Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 88. Freitag, den 1. November 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

25. October 1895.

(8629.) Effectensicherstellungskosten per 2 fl. nach Johann Eggendorfer im XVIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8654.) Matthias Waldmann, k. und k. Lieutenant-Rechnungsführer des Corps-Artillerieregimentes Nr. 2, um Herabsetzung der Zuständigkeitstaxe von 200 fl. auf 10 fl.

Verfügung: Abweisung.

(8661.) Durchführung der Grundtransaction behufs Verbreiterung der Gusshausstraße, IV. Bezirk.

Verfügung: Die vom Magistrate zur Annahme empfohlenen modificierten Offerte des Eigenthümers des Hauses Or.-Nr. 1 Technikerstraße und des Rudolf Breuer werden genehmigt, wonach der erstere sein Haus mit Ausschluss eines Theiles des verbleibenden Baugrundes um den entsprechend verminderten Preis von 95.700 fl. (statt 125.000 fl.) an die Gemeinde zu verkaufen geneigt ist und Breuer den um obige Fläche reducierten Baugrund um den Preis von 20.700 fl. (statt 50.000 fl.) von der Gemeinde Wien kaufen will und wonach sich für die Gemeinde Wien rücksichtlich der am 14. October d. J., Z. 8412 (Beiraths-Sitzung vom 11. October d. J.), genehmigten Grundtransaction eine meritorische Änderung nicht ergibt.

(8667.) Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Sternwartestraße zwischen der Gürtelstraße und Gymnasiumstraße im XVIII. Bezirke mit den veranschlagten Kosten per 3423 fl. 53 kr. und 200 fl. Pauschale.

Verfügung: Übertragung der Arbeiten an Eduard Berger zu den Tarifpreisen (Bestbot). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8675.) Verzeichnis uneinbringlicher Forderungen (Licenzgebüren, Beerdigungs-, Sicherstellungskosten ꝛc.) nach 54 Parteien aus dem XIX. Bezirke im Gesammtbetrage von 322 fl. 77 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8679.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines Gehaltsvorschusses von 500 fl. unter den vom Magistrate angeführten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8685.) Bewilligung eines Zuschusscredites von 280 fl. zur Ausgabs-Rubrik XLIII 15 anlässlich der Flüssigmachung der Remuneration für das Lehr- und Dienerpersonale an den Specialschulabtheilungen für nicht vollsinnige Kinder im IX., XVI. und XVIII. Bezirke per zusammen 530 fl.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8687.) Bewilligung eines Zuschusscredites von 3000 fl. zur Ausgabs-Rubrik IV 2 a „Reparatur, Nachschaffung und Neuanschaffung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen für die Amtslocalitäten im Rathhause, I. Bezirk".

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8691.) Regulierung der Eroicagasse im XIX. Bezirke.

Verfügung: 1. Das vorliegende Project für die Regulierung obiger Gasse mit dem veranschlagten bedeckten Erfordernisse von 4170 fl. 75 kr. und die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. an den Bauinspicienten wird genehmigt.

2. Das Anbot der Katharina Muth, von der zu ihrer Realität Grundb.-Einl.-Z. 69 in Heiligenstadt gehörigen Cat.-Parc. 77 den durch die gerade Verbindungslinie zwischen dem oberen Ende des Hauses Or.-Nr. 25 Eroicagasse und dem unteren Ende der Einfriedung der Nachbarparcelle 605 begrenzten Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 70·87 m² unentgeltlich als lastenfreier Straßengrund zur Verbreiterung der Eroicagasse zum öffentlichen Gut der Gemeinde abzutreten unter Genehmigung der bei der Localcommission gestellten Bedingungen, wird angenommen.

Weiters werden die bei derselben Commission zu Protokoll gegebenen Erklärungen a) des Albert und der Theresia Raus (Eigen-

thümer der Realität 10 Croicagasse) und b) des Karl Brunner (Eigenthümer der Realität Cat.-Parc. 605 Heiligenstadt) zur Kenntnis genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8696.) Effectensicherstellungskosten per 2 fl. nach Eduard Zinner im XV. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(8703.) Schotterlieferung für den XVII. Bezirk.

Verfügung: Der Vorsteher des XVII. Bezirkes wird ermächtigt, das benöthigte Schlägelschotterquantum bei dem Offerenten Alois Nikolai zu dem vom Stadtbauamte als entsprechend befundenen Preise von 2 fl. 50 kr., beziehungsweise für Neuwaldegg von 2 fl. 80 kr. per Cubikmeter bis zu dem im Präliminare bedeckten Höchstbetrage von 7750 fl. gegen seinerzeitige Vorlegung der mit den bauämtlichen Ausmaßen belegten Rechnungen zu bestellen. Bezüglich der Beschaffung des Rundschotters, für welchen ein preiswürdiges Anbot nicht erfolgte, ist speciell die Genehmigung des Magistrates einzuholen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8704.) Vergebung der Arbeiten für die Neupflasterung der Geiselbergstraße von der Pensionsgasse bis zum Hause Or.-Nr. 19 im XI. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Adolf Stigler mit einem Nachlasse von 1 Percent von den Kosten per 4418 fl. 46 kr. und 200 fl. Pauschale. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8710.) Marie Lutzmayer, Witwe des Bürgerschuldirectors Ignaz Lutzmayer, um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Der Marie Lutzmayer wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 700 fl. jährlich auf die Dauer des Witwenstandes (vom 1. October 1895 an) und das Sterbequartal per 525 fl. aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuerkannt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8711.) Sicherstellung des Papieres für die Jahre 1896 bis 1898.

Verfügung: Das für den städtischen Bedarf in den Jahren 1896, 1897 und 1898 nöthige Papier ist im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung sicherzustellen. Die vorgelegte, dieser Vergebung zugrunde zu legende Vorschrift wird unter Einem genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

---

27. October 1895.

(8467.) Marie Habel, Bürgerschullehrerin, um Erlassung der Rückerstattung der Gasconsumkosten per 4 fl. 39 kr., welche anlässlich der von der Gesuchstellerin in der Mädchen-Bürgerschule XV., Friedrichsplatz 2, abgehaltenen Jugendspiele aufgelaufen sind.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage.

(8485.) Abschreibung mehrerer im städtischen Volksbade im II. Bezirke abgängig gewordener Wäschestücke.

Verfügung: Abschreibung der diesbezüglich entfallenden Kosten per 2 fl. 33 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8522.) Hedwig Mayer, definitive Unterlehrerin, IV., Karolinenplatz 7, verzichtet auf ihre Ernennung zur Volksschullehrerin an der Mädchen-Volksschule X., Uhlandgasse 1.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8527.) Recurs des Josef Kwesda wider einen sanitätspolizeilichen, eine Wohnung im Hause XV., Würffelgasse 2, betreffenden Auftrag.

Verfügung: Recursabweisung.

(8585.) Recurs des Jakob Ferstl durch Dr. Karl Linke gegen sanitätspolizeiliche, das Haus XI., Simmeringer Hauptstraße 1, betreffende Aufträge.

Verfügung: Dem Recurse wird gegen Einhaltung der vom Bezirksamte beantragten Modalitäten stattgegeben. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8633.) K. k. Hauptmünzamt Wien um Besämung des Platzes vor dem Münzamtsgebäude.

Verfügung: Ablehnung nach dem Magistrats-Antrage.

(8676.) Internationale Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im III. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8690.) Bericht des Stadtanwaltes Dr. Schmitt, betreffend die Uneinbringlichkeit der von den ehemaligen Wohnparteien des städtischen Hauses Or.-Nr. 26 Kendlerstraße, XIII. Bezirk, aus Anlass ihrer Delogierung geschuldeten Delogierungskosten.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8692.) Mietzinsrückstand der Johanna Plätz, Mieterin der Wohnung Nr. 10 im städtischen Hause III., Thomasgasse 3, pro September 1895 per 8 fl. 79 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8697.) Kanzlei- und Augenscheinstaxen-Rückstände aus dem XVI. Bezirke nach fünf Parteien im Betrage von zusammen 35 fl. 75 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8698.) Kosten der Gratisbeerdigung von 75 Kinderleichen aus dem XVI. Bezirke im Monate September 1895 per zusammen 170 fl.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(8699.) Beerdigungskostenrückstände nach 37 Parteien aus dem VII. Bezirke im Betrage von zusammen 129 fl. 70 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8714.) Offerte auf käufliche Überlassung der Realitäten Or.-Nr. 14 und 16 Obere Augartenstraße, II. Bezirk, an die Gemeinde Wien zur Errichtung eines Depots für Straßensäuberungszwecke.

Verfügung: Den Offerenten ist bekanntzugeben, dass die Gemeinde dermalen mit Rücksicht auf den Stand der Verhandlungen bezüglich der Art und Weise der Kehrichtverfrachtung nicht in der Lage ist, diese Offerte anzunehmen und sich vorbehält, eventuell von dem seitens der Offerenten der Gemeinde eingeräumten Verkaufsrechte Gebrauch zu machen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8720.) Vorstellung der Unionbaugesellschaft gegen eine Bedingung des die Parcellierung der Realitäten Einl.-Z. 545 und 546 des II. Bezirkes betreffenden Consenses.

Verfügung: Abweisung der Vorstellung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8721.) Josef Esselbauer noe. der Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 23 des XII. Bezirkes in der Grünberg- und Zenogasse um Bewilligung der Abtheilung dieser Realität nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung der Abtheilung auf vier Baustellen und ein Baustellenfragment nach dem Magistrats-Antrage unter den in Aussicht genommenen Bedingungen.

(8731.) Demolierung des Haupttractes der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt in Weinhaus und Ansuchen der Josef Weil, Karl

Riener und Johann Jedliczka um Verlängerung der Mietverhältnisse.

Verfügung: 1. Dem Josef Weil werden die von ihm bisher benützten Localitäten im Hauptgebäude der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt in Weinhaus vom 1. November bis 8. December d. J. gegen einen Mietzins von 60 fl. unter den bisherigen Bedingungen weitervermietet.

Der Genannte ist verpflichtet, den auf der Cat.-Parc. 28/2, Währing, stehenden Pavillon, welcher bisher an ihn vermietet war, bis längstens 12. November d. J. zu räumen.

2. Dem Tischlermeister Johann Jedliczka wird die in dem sub 1 genannten Pavillon befindliche Wohnung vom 1. November d. J. ab auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen zu den üblichen Zinsquartalen zustehende vierteljährige Kündigung und gegen einen vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk zu bestimmenden Mietzins mietweise überlassen.

3. Das Bestandverhältnis mit dem Möbeltischler Franz Riener bezüglich des Kellers im städtischen Hause Nr. 98 Lacknergasse, XVIII. Bezirk, und eines Theiles des Hofraumes dieses Hauses, welche bisher an den Genannten vermietet waren, wird unter den bisherigen Bedingungen bis zum Maitermine 1896 fortgesetzt.

4. Die Demolierungsarbeiten bezüglich des sogenannten Hauptgebäudes der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt in Weinhaus sind gleichzeitig mit den Erd- und Baumeisterarbeiten für den daselbst projectierten Schulbau an einen Unternehmer zu vergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8732.) K. u. k. Hofschauspieler Max Devrient um Bewilligung zur Belassung und Benützung der in seiner Villa XIX., Hasenauerstraße 37, hergestellten Abzweigungsleitung der Hochquellenwasserleitung.

Verfügung: Bewilligung der Belassung dieser Leitung und Anbindung der Abzweigungsleitung an das Straßenrohr unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(8746.) Notar Dr. Julius Richter noe. der Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 314 des IX. Bezirkes um Fristerstreckung bezüglich der Niveauherstellung auf der Linienwallparcelle 414/27, Einl.-Z. 52 des IX. Bezirkes.

Verfügung: Ertheilung einer Frist bis 15. November 1895 zur Niveauherstellung auf dem fraglichen Theile der Linienwallparcelle 414/27 des IX. Bezirkes unter der Bedingung, dass bis zu diesem Zeitpunkte auch der von der Realität Einl.-Z. 314 zur verlängerten Bennogasse entfallende Grundtheil im Ausmaße von circa 150 m² im richtigen Niveau an die Gemeinde übergeben wird. Für die Benützung des obangeführten Linienwallgrundes für die Zeit vom 12. Jänner bis 15. November d. J. ist ein Bestandzins von 2 fl. 38 kr. zu bezahlen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8754.) Project für die anderweitige Nutzbarmachung der bisherigen Restaurationslocalitäten im städtischen Donaustrombade.

Verfügung: Principielle Genehmigung der Verwendung dieser Localitäten zu Wohnungen oder Unterkunftsräumen für die Badebediensteten oder für sonstige Badezwecke. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8758.) Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Österreich um Bewilligung der Benützung des Zeichensaales VII., Zieglergasse 49, und der daselbst im Gebrauche stehenden Draht-, Holz- und Gipsmodelle.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

28. October 1895.

(8602.) Bescheid des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Hietzing vom 4. März 1895, Z. 3155/V, betreffend die aus dem Meistbote der executiv veräußerten Realität Conscr.-Nr. 456, Einl.-Z. 564 in Penzing, früher Eigenthum des Friedrich Linderl, nicht zum Zuge gelangte Forderung an Zins- und Schulkreuzern pro 1893 und 1894 per 30 fl. 2 kr., ferner Musikimpostgebürenrückstand nach dem Genannten im Betrage von 3 fl. 70 kr.

Verfügung: Abschreibung beider Beträge aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8616.) Recurs des Victor Zips gegen sanitätspolizeiliche, das Haus Or.-Nr. 18 Herbeckstraße, XVIII. Bezirk, betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8619.) Anzeige der Erben nach der am 26. September 1895 verstorbenen Pächterin des Cursalons Marie Meier, laut welcher sie den Geschäftsbetrieb nach den Vertragsbestimmungen für die Dauer des restlichen Bestandverhältnisses, d. i. bis 30. April 1897, fortzuführen erklären und die Miterbin Marie Sobolowsky zur Machthaberin in Angelegenheit des Geschäftsbetriebes bestellen.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8624.) Hundesteuerrückstände aus dem VI. Bezirke nach sechs Parteien im Betrage von zusammen 24 fl.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8525.) Hundesteuer- und Hundesteuerstrafrückstand per zusammen 20 fl. nach der Zeitungsausträgerin Antonie Bürger, derzeit im IV. Bezirke wohnhaft.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8651, 8680, 8719.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8662.) Turnlehrer-Bildungscurse im Schuljahre 1895/96.

Verfügung: Zuweisung der männlichen Bewerber an den Turncurs I., Renngasse 20, und ausnahmsweise Befreiung des I. Wiener Turnvereines der Herren Belajthy und Jahn und des Oberlehrers Posch von der Abhaltung der Curse mangels entsprechender Bewerber. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8663.) Oskar Schäffer um Verlängerung des Arbeitstermines beim Canalbaue in der Markhofgasse im III. Bezirke.

Verfügung: Verlängerung um acht Tage. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8683.) Beschädigung einer Rettungszille durch einen bemannungslos canalabwärts getriebenen Trauner.

Verfügung: Umgangnahme vom Ersatze des Schadens per 15 fl. seitens der Pflastersteinlieferanten Josef und Leopold Straßer. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8694.) Franz Rimmel um Aufhebung des Auftrages, betreffend die Cassierung einer Bretterwand und Nichtbenützung eines Gassenladens als Wohnraum im Hause V., Koflergasse 20.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom Bezirksamte beantragten Modalitäten.

(8695.) Francisca Eder um Aufhebung des Auftrages auf Entfernung der im Geschäftslocale V., Grüngasse 13, befindlichen Bretterwand.

Verfügung: Gesuchsabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8712.) Franz Riedel, Tischlermeister, um Aufzahlung auf den Preis für die Lieferung der Garderobekästen in der Schule XIII., Hütteldorf.

Verfügung: Bewilligung einer Aufzahlung von 50 Percent, d. i. eines Betrages von 392 fl. 85 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8716.) Ludwig Richter um käufliche Überlassung von Randsteinen für das Haus VIII., Feldgasse 10.

Verfügung: Dem Ansuchen wird Folge gegeben und werden dieselben um den Preis von 4 fl. per Currentmeter, zusammen also 104 fl., an den Gesuchsteller überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8723.) Marie Rupp, Panoramabesitzerin, derzeit im XIII. Bezirke, Baumgarten, wohnhaft, um Nachsicht der Taxe für die über ihr (nicht bewilligtes) Ansuchen um Bewilligung zur Aufstellung eines Panoramas und einer Schiffsschaukel auf dem Linienwallplatze abgehaltene Localcommission.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8724.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 191.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 122 fl. 24 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8725.) Deutscher Turnverein Neulerchenfeld durch den Sprecher Dr. Karl Fochler um Überlassung des Turnplatzes an der Knaben-Volksschule XVI., Panikengasse 21, behufs Abhaltung turnerischer Übungen.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8726.) Recurs der Fanni Reichmann gegen die verweigerte Bewilligung zur Aufstellung eines transportablen Verkaufsstandes im XVII. Bezirke.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8727.) Antrag des Stadtbauamtes wegen Aufnahme eines Monteurs und eines Monteursgehilfen behufs Installation elektrischer Beleuchtungseinrichtungen in städtischen Gebäuden, sowie auf Straßen und Plätzen in Eigenregie.

Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8733.) Hundesteuer- und Hundesteuerstrafrückstände aus dem X. Bezirke nach 90 Parteien im Gesammtbetrage von 592 fl.

Verfügung: Abschreibung der fraglichen Hundesteuerbeträge, beziehungsweise Strafnachsicht. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8738.) Holzhändler Th. Marloth bietet der Gemeinde eine Wächterhütte am Holzlagerplatze II., Obere Donaustraße 31, zum Kaufe an.

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes um den Betrag von 25 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8739.) Vorsteher des II. Bezirkes um Bewilligung von Gebirgsschotter zur Deckung des durch Hinzuwachsen neuer Straßenzüge in der Brigittenau und Donaustadt erforderlichen Schotterquantums für die Erhaltung dieser Straßen.

Verfügung: Bewilligung eines Gebirgsschotterquantums per 1400 m^3 und Übertragung der Lieferung dieses Schotters an die Ersteher der currenten Schotterlieferungen für den II. Bezirk, Meißgeyer und Consorten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8743.) Demolierung des städtischen Hauses III., Landstraße 18.

Verfügung: Die Demolierung des bezeichneten Hauses wird dem Moriz Hirsch unter den Bedingungen der Demolierungsvorschrift gegen dem übertragen, dass derselbe für das in sein Eigenthum übergehende alte Materiale eine Aufzahlung im Betrage von 200 fl. an die Gemeinde leistet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8744.) Ludwig Böck um Übernahme von 2000 Stück Granitwürfeln härterer Qualität.

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes der von L. Böck effectuierten Mehrlieferung von 1185 Stück 7/7" Zumberger Würfeln zum Preise von 280 fl. pro Mille, d. i. 331 fl. 80 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8747.) Project für den Umbau der Haupt-Unrathscanäle in der Leopoldi-, Grüllemeier-, Feßt- und Langegasse im XVI. Bezirke.

Verfügung: Das Ergebnis der gepflogenen Verhandlungen, betreffend die Leistung von Beiträgen zu den Kosten dieses Canalumbaues seitens der anrainenden Fabriksbesitzer, wird zur Kenntnis genommen und das Anerbieten der Firma Ignaz und Jakob Kuffner, zu den Mehrkosten des Canalumbaues in der Grüllemeiergasse von der Einmündung des Hauscanales der Kuffner'schen Brauerei bis zum Anschlusse des Canales an jenen der Abelegasse mit 50 Percent der durch Einlegung einer Steinzeugfohle und Anwendung von Klinkerverkleidungen erwachsenden Mehrkosten bis zum Höchstbetrage von 4000 fl. beitragen zu wollen, genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8748.) Josef Riederer um Aufstellung eines transportablen Verkaufsstandes auf dem Platze vor der Mariahilferlinie.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8749.) Emil Rodeck um Bewilligung zum Umbaue des Hauses Or.-Nr. 14 Auhofstraße, XIII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter Zugestehung von Bauerleichterungen in Bezug auf Herstellung einiger Wohnräume am Dachboden.

(8751.) Ch. M. Cabos um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung im Falle des Umbaues des Hauses Or.-Nr. 19 Rothenthurmstraße gleich Or.-Nr. 4 Rothgasse, I. Bezirk, zur Straße abzutretenden Grundes per 132·11 m^2.

Verfügung: Festsetzung der Schadloshaltung mit dem Pauschalbetrage von 39.600 fl. (circa 300 fl. per Quadratmeter). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8752.) Dr. Karl Kropatschek um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den von der Realität Or.-Nr. 31 Große Neugasse im Falle des Umbaues abzutretenden Grund im Ausmaße von 83·51 m^2.

Verfügung: Festsetzung der Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter unter Fixierung der Giltigkeitsdauer dieser Schadloshaltungsbestimmung auf zwei Jahre. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8753.) Elisabeth Artmann um Genehmigung der Untertheilung der Realität Einl.-Z. 28, Grundb. Altmannsdorf, XII. Bezirk.

Verfügung: Bewilligung der angesuchten Untertheilung und Kenntnisnahme von der freiwilligen unentgeltlichen Grundabtretung zur Biedermannsgasse und zur halben Breite der Sagedergasse. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8757.) Lagerhausverwalter um Änderung in der Verrechnung der Kosten für die Erweiterung der Kanzleiräume des Lagerhauses.

Verfügung: Verrechnung der Auslagen für die mit Verfügung vom 16. August 1895, Z. 6833, genehmigte Untermauerung

des Magazines XII des städtischen Lagerhauses auf der Subrubrik 3 der Hauptrubrik XXXI. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8760.) Magistrats-Referat wegen Aufstellung von elf und Auflassung von drei öffentlichen Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung im XIX. Bezirke.

Verfügung: 1. Aufstellung und normale Dotierung von elf und Auflassung von drei öffentlichen Auslaufbrunnen im XIX. Bezirke an den vom Magistrate beantragten Punkten.

2. Genehmigung der Kosten per 1700 fl. unter gleichzeitiger Bewilligung eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXVI 1 e. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8761.) Vergebung der Lieferung des für den I. Bezirk für die Zeit vom 15. November 1895 bis 30. September 1896 erforderlichen Aufstreusandes per 1200 m^3.

Verfügung: Annahme des Bestbotes der Österreichisch-alpinen Montangesellschaft, den erforderlichen Bedarf von granuliertem Basaltschlackensand zum Preise von 2 fl. 15 kr. per Cubikmeter zu liefern. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8762.) Recurs der Leopoldine Demmer durch Josef Müller wider den Auftrag auf Anbringung von Wasserspülungsvorrichtungen bei den in Wohnungen befindlichen Aborten im Hause II., Lessinggasse 5.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8763.) Fiakerlicenzgebürenrückstand per 9 fl. 76½ kr. nach Alois Neumann im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8764.) Verkauf des aus dem Abbruche der Heizanlage in der Schule IV., Starhemberggasse 8, herrührenden Alteisens.

Verfügung: Das Offert des Josef Süß, das erwähnte Alteisen zum Preise von 3 fl. 35 kr. käuflich zu übernehmen, wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8765.) Anweisung eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. täglich für den mit der permanenten Überwachung der Untermauerung des Lagerhausmagazines XII betrauten Stadtbauamtsbeamten.

Verfügung: Nach dem Magistrats-Antrage mit der Abänderung, dass die Verrechnung dieser Auslage auf der neu zu eröffnenden Subrubrik 3 der Hauptrubrik XXXI zu erfolgen hat.

(8768.) Erhöhung der Bezüge der für die Canalisierungen in Baumgarten, Dornbach und Hietzing aufzunehmenden Bauaufseher.

Verfügung: Die Bezüge werden von monatlich 60 fl. auf 70 fl. erhöht und diese erhöhten Bezüge, rückwirkend von dem Aufnahmstage an, flüssig gemacht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8769.) Beerdigungs- beziehungsweise Krankentransportkosten nach 23 Parteien aus dem XIV. Bezirke per zusammen 80 fl. 93 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8770.) Hundesteuerrückstände nach 13 Parteien aus dem XIV. Bezirke per zusammen 52 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8771.) Beerdigungskosten nach 25 Parteien aus dem XVI. Bezirke per zusammen 83 fl. 60 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8775.) Freiwillige Feuerwehr in Pötzleinsdorf um Anschaffung von Mänteln.

Verfügung: Genehmigung des Ansuchens im Sinne des Magistrats-Antrages mit dem adjustierten bedeckten Erfordernisse von 354 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8781.) Marktdirection um anderweitige Unterbringung der Marktamtsabtheilung im XIV. Bezirke.

Verfügung: 1. Das Gassenlocal nebst Nebenraum im Hause XIV., Braunhirschengasse 45, wird zur Unterbringung der Marktamtsabtheilung im XIV. Bezirke vom 1. Februar 1896 gegen einen jährlichen Mietzins von 600 fl., einschließlich aller Nebengebüren, ferner gegen 8 fl. jährlich Reinigungsgeld gemietet. Zahlungs- und Kündigungstermine sind die ortsüblichen.

2. Das bisher zur Aufbewahrung der Marktrequisiten im selben Hause gemietete Hoflocale ist mit 1. November 1895 für 1. Februar 1896 zu kündigen; die Marktrequisiten sind in dem rückwärtigen Locale der neugemieteten Ubication aufzubewahren.

3. Wegen Vermietung des bisher als Amtslocale der Marktamtsabtheilung des XIV. Bezirkes benützten Locales im Hause XIV., Dadlergasse 7, hat das magistratische Bezirksamt für den XIV. Bezirk das Erforderliche zu veranlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis
der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Herr Jakob Eisler, k. k. Commerzialrath, hat dem Kaiser Franz Josef-Jugendasyle den Betrag von . . 50 fl. gespendet.

Herr S. Trebitsch, Seidenzeug-Fabrikant und Hausbesitzer, VII., Schottenfeldgasse 13, hat dem Armeninstitute des VII. Bezirkes, Neubau, zum Ankaufe von Brennholz für die Armen des VII. Bezirkes den Betrag von . . . . . 50 fl. übergeben.

Allgemeine Nachrichten.

Reservefond pro 1895.

Nachweisung über die Belastung des städtischen Reservefondes mit Ende September 1895.

Reservefond		400.000 fl. — kr.
Effective Belastung . .	806.923 fl. 14 kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	696.516 „ 52 „	
zusammen .	1,503.439 „ 66 „	
daher um .	1,103.439 fl. 66 kr.	
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden . . .	9.500 „ — „	
eigentlich um .	1,112.939 fl. 66 kr.	

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 645.146 fl. 26 kr. ö. W. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht.

Commission für Verkehrsanlagen.

26. October 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 5190 Arbeiter verwendet; hievon waren 2668 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 822 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 814 bei der Wienfluss-Regulierung, 266 an den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer, 620 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 165 Fuhrwerke und 14 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 5 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 7 Dampfmaschinen und 25 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 19 Fuhrwerke, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 95 Fuhrwerke.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Schlachtviehmarkt vom 28. October 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2504, Weidevieh 1276, Beinlvieh 1808.

Summa . 5588.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	3665
Galizische „ . . .	652
Deutsche „ . . .	1009
Büffel „ . . .	262

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4458
Stiere	374
Kühe	756

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von	50	bis	65	fl.
(extrem	„	65½	„	66	„)
Galiz. Schlachtthiere	„	48	„	62	„
(extrem	„	63	„	64	„)
Deutsche Schlachtthiere	„	53	„	68	„
(extrem	„	—	„	69	„)
Weidevieh	„	—	„	—	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 34 bis 46 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von	18	bis	34 fl.
Stiere	„	24	„	34 „
Kühe	„	22	„	32 „
Büffel	„	15	„	25 „
Beinlvieh	„	15	„	17 „

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 15 bis 70 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	133 Stück
Beinlvieh	434 „

Auf dem heute und dem am 26. d. M. abgehaltenen Rindermarkte zusammengenommen wurden gegen den Markt vom 21. d. M. 983 Stück weniger aufgetrieben. An beiden Märkten war die Kauflust matt. Prima hat ½ bis 1 fl., mittlere und mindere Ware 1 bis 2 fl. per 100 kg verloren.

* * *

Pferdemarkt vom 25. October 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 482 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 95–400 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 25–58 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Ausdehnung des Verbotes der Einfuhr von Handelsschweinen (Futterschweinen) nach Niederösterreich auf den politischen Bezirk Brzesko in Galizien.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 22. October 1895, Z. 98920 (M.-Z. 188828/XV), Nachstehendes kundgemacht:

In letzterer Zeit wurde bei Handelsschweinen (Futterschweinen) aus den galizischen Bezirken Brzesko, Dobromil, Kamionka, Krakau, Staremiasto und Zolkiew in Niederösterreich die Schweinepest constatiert.

Da mit der hierämtlichen Kundmachung vom 22. October 1895, Z. 101007, aus den obgenannten Bezirken, mit Ausnahme des Bezirkes Brzesko, wegen stattgefundener Einschleppung der Maul- und Klauenseuche die Einfuhr von Klauenthieren überhaupt nach Niederösterreich untersagt wurde, wird hiemit das ddto. 9. October 1895, Z. 95161, für mehrere galizische Bezirke angeordnete Verbot der Einfuhr von Handelsschweinen (Futterschweinen) nach Niederösterreich auf den Bezirk Brzesko ausgedehnt.

Übertretungen dieser am 25. October 1895 in Kraft erwachsenden Anordnung unterliegen den in der letztbezogenen Kundmachung angegebenen Straffolgen.

* * *

Verbot der Einfuhr von Klauenthieren aus mehreren Bezirken in Galizien wegen Maul- und Klauenseuche.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 22. October 1895, Z. 101007 (M.-Z. 188827/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Am 21. October 1895 wurde in St. Marx unter vom Markte in Krakau kommenden Schweinen, die aus verschiedenen Bezirken Galiziens stammten, die Maul- und Klauenseuche constatiert.

Die k. k. Statthalterei findet daher die Einfuhr von Klauenthieren aus den politischen Bezirken Bóbrka, Brzozów, Dobromil, Dolina, Gorlice, Grybów, Jaslo, Kamionka, Krakau, Krosno, Lemberg, Limanowa, Mielec, Pilzno, Rawa, Ropczyce, Rzeszów, Sambor, Staremiasto, Tarnobrzeg, Zolkiew, Zydaczów und dem Stadtgebiete Krakau nach Niederösterreich zu untersagen.

Übertretungen dieser am 25. October 1895 in Wirksamkeit tretenden Anordnung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft.

* * *

Gestattung des Einlangens von Schweinen auf dem Central-Viehmarkte in Wien aus den wegen Schweinepest nicht gesperrten ungarischen Jurisdictionsgebieten.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 26. October 1895, Z. 102772 (M.-Z. 192112/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Über dringendes Ersuchen des königlich ungarischen Ackerbauministeriums hat das hohe k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 26. October 1895, ad Z. 31545, unter theilweiser Änderung der hierämtlichen Kundmachung vom 3. October 1895, Z. 93630, das Einlangen von Schweinen auf dem Central-Viehmarkte in Wien aus den wegen Schweinepest (Schweineseuche) nicht gesperrten ungarischen Jurisdictionsgebieten vom 29. October d. J., aber nicht von einem früheren Tage angefangen, wieder gestattet.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 28. October bis 31. October 1895:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Rothenthurmstraße 19, von Christian M. Cabos, Bauführer H. F. Lederer (8052).
II. Bezirk: Haus, Schüttelstraße, Einl.-Z. 1846, von Heinrich Sortsch, IX., Lazarethgasse 30, Bauführer C. Kittel (8041).
V. Bezirk: Haus, Anzengrubergasse, Einl.-Z. 2086, von Th. Strohmayer, Bauführer G. Strohmayer (8063).
VII. Bezirk: Haus, Westbahnstraße, Einl.-Z. 1344, von Gottfr. Berger, Baumeister (8039).

Für Zubauten:

I. Bezirk: Giselastraße 2, von Franz Hartmann, Bauführer Ignaz Gridl (8026).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Graben 12, von Leopold Roth, Baumeister (8048).
II. Bezirk: Wolfsaugasse 9, von Dr. Stumfahl, Bauführer J. Dolezal (8018).
VI. Bezirk: Webgasse 44, von August Ribak, Baumeister (8028).
VII. Bezirk: Hermanngasse 26, von Joh. Seitl & Al. Klee, Baumeister (8023).
„ „ Kaiserstraße 113, von Alois Banersdorfer, Bauführer W. Gabauer (8105).
IX. Bezirk: Badgasse 20, von Emil Schindler, Bauführer C. Hofmann (8098).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Rohrcanal, Tegetthoffstraße 4, von Karl Michna, Maurermeister (8108).
II. Bezirk: Rauchfang, Praterhütte 130, von Jakob und Karoline Garber, Bauführer Franz Obermayer (8002).
VII. Bezirk: Löthofenaufstellung, Sigmundsgasse 9, von J. Wurz, Bauführer Anton John (8017).
IX. Bezirk: Geschäftsportal, Liechtensteinstraße 32/34, von Friedr. Goldreich v. Bronneck, Baumeister (7996).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Penzing, Beckmanngasse, Einl.-Z. 196, von Joh. Patcousky, XVI., Lerchenfeldergürtel 21 (8006).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Fleischmarkt 7, von Aloisia Freiin v. Haerdtl durch Dr. Baron Heinrich Haerdtl (7999).
„ „ Rothenthurmstraße 25 und 27, von Ignaz Wöber für Graf Adolf Dubsky (8001).
III. Bezirk: Khunngasse, Einl.-Z. 2636 und 2637, von Albert Dub, I., Weihburggasse 16 (8099).
VI. Bezirk: Laimgrubengasse 16, von Ludwig Medak, VII., Siebensterngasse 37 (8050).
„ „ Wallgasse 3, Mollardgasse 88, von Hermann Grüning (8092).
„ „ Hornbostelgasse 2, von Wendelin Kühnel, Gießaufgasse 2 (8094.)
VII. Bezirk: Burggasse 101, von Wendelin Kühnel, Gießaufgasse 2 (8095).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

V. Bezirk: Griesgasse 41, von Karl Mayer, Baumeister (8097).

Gewerbeanmeldungen vom 22. October 1895.

(Fortsetzung.)

Hochmuth Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Karolinenplatz 1.
Krammer Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 16.
Olsböck Gottfried — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Zwölfergasse 25.
Srda Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Pezzlgasse 47.
Tei Innocenz — Gipsfiguren-Erzeuger — V., Anzengrubergasse 24.
Ramisch Emanuel — Hof- und Gerichtsadvocat — XIII., Anschützg. 21.
Ruschitz Victoria — Holz- und Kohlenhandel — XII., Rosaliagasse 3.
Mersy Josef — Hafner — X., Columbusplatz 1.
Leist Osias — Händler mit Bürstenbinderzugehör — XVI., Reinhartg. 39.
Efraim Moriz — Handel mit Naturwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gefäßen — XVIII., Jörgerstraße 2.
Marinc Agnes — Kastanienbraterin — XII., Ullmannstraße bei dem Hause Nr. 58.
Hufnagl Karl — Kehlleisten-Erzeuger — X., Leebgasse 79.
Fuckar Nikolaus — Herrenkleidermacher — X., Himbergerstraße 7.
Adler Hermann, recte Hersch — Kleinfuhrmann mit Licenz Nr. 1144 — II., Wallensteinstraße 32.
Hofer Johann — Marktvictualien-Verschleiß — X., Columbusmarkt.
Kolar Johanna — Masseurin — I., Singerstraße 28.
Richter Johann — Mehl-Verschleiß — IV., Kettenbrückengasse 12.
Pauer Franz — Metalldrucker — X., Herndlgasse 3.
Miklanek Anna, geb. Jakubec — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVI., Friedrich Kaisergasse 85.
Grohmann Anna Francisca — Pfaidlerin — XVI., Kofflerplatz 4.
Smola Anna, geb. Bruß — Pfaidlerin — XVI., Römergasse 36.
Hofböck Josef — Privat-Zitherschule — XVI., Richard Wagnerplatz 11.
Pollak Regine — Selchwaren-Verschleiß — II., Rembrandtstraße 28.
Schuster Theresia — Selchwaren-Verschleiß — II., Jägerstraße 18.
Otto Karl Gottfried — Schlosser — III., Marxergasse 8.
Hrabal Eduard — Schuhmacher — III., Kleistgasse 11.
Schramek Franz — Schuhmacher — Kudlichgasse 46.
Deutsch Ignaz — Spengler — I., Teinfaltstraße 10.
Frank Martin — Tischler — XII., Wertheimsteingasse 10.
Spačil Dominik — Tischler — XVI., Kirchstetterngasse 4.
Dubrawsky Theresia, verehelichte Jellinek — Verschleiß von Pferdefleisch — X., Laaerstraße 4.
Meyer Anna Hermine — Verschleiß von Reibsand und Waschartikeln im Umherziehen — Gemeindegebiet von Wien.
Bacher Johann — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Heiligenbildern — III., Mohsgasse 26.
Wiesinger Johann — Verschleiß von Schulbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — XVI., Johann Nepomuk Bergerplatz 4.
Weiß Fanni — Verschleiß von Südfrüchten — II., Nordbahnstraße, Verkaufsstand: II., Vereinsgasse 26.
Kristof Antonie — Victualienhandel — IV., Lambrechtsgasse 14.
Schmitz Marie — Victualien-Verschleiß — II., Im Werd 11.
Schützenauer Michael — Ziergärtner — IX., Kaasgrabengasse 2.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. October 1895.

Binder Johann — Fleisch-Verschleiß — V., Hauslabgasse.
Kerschbaum Anna — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß und Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen ꝛc. — IV., Karolinengasse 34.
Wang Marcus, Wang Simon, Arnold Samuel — Fleischcommissionshandel — III., Großmarkthalle.
Fielma Johann Franz, Angermeyer Michael — Futter-Verschleiß — XVIII., Leitermayergasse 50.
Herda Franz Martin — Gastwirtsgewerbe — III., Erdbergstraße 48.
Kainz Heinrich — Gastwirtsgewerbe — III., Seidlgasse 21.
Skoda Albin — Gastwirt — XVII., Urbangasse 3.
Popper Julie — Geflügelhandel — I., Stadiongasse, Markthalle.
Hift Jakob, Hift Salomon — Gemischtwarenhandel — I., Lazzenhof 1.
Kurowski Marie — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Margarethenstraße 30.
Strawa Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — IV., Luisengasse 17.
Wala Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 59.

Westermeier Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Kienmayerg. 8.
Hastreiter Leopold — Glaser — V., Matzleinsdorferstraße 47.
Szuchy Paul — Handel mit Naturblumen im Umherziehen — Gemeindegebiet von Wien.
Ritter Wilhelm — Kaffeesieder — III., Rennweg 65.
Dobner Johann — Kastanienbrater — VII., Ecke der Seiden- und Zieglergasse.
Jurkovic Johann — Kastanienbrater — I., Schottenring, Ecke des Franz Josefskai, vor dem Hause Nr. 35.
Pugelj Johann — Kastanienbrater — I., Franzensring, Ecke der Schreivogelgasse.
Bidlo Josef — Damenkleidermacher — XIV., Schweglerstraße 10.
Dörner Adalbert — Kleidermacher — VIII., Tigergasse 32.
Seitel Anna Marie — Damenkleidermacherin — III., Erdbergstr. 130.
Bastecky Wenzel — Kleinfuhrmann — XI., Geystraße 11.
Brielmeyer Daniel — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — III., Kübeckgasse 3.
Götz Anna — Kleinhandel in Brennholz, Kohlen und Coaks — XI., Sedlitzkygasse 19.
Närr Georg — Meerschaumdrechsler — V., Siebertgasse 2.
Wachtel Victor — Naturblumenhandel — I., Kolowratring 14.
Gerstorfer Anton — Pachtbetrieb der Wirtsconcession von Marie Mayerhofer — XIV., Braunhirschengasse 38.
Handl Marie — Pferdefleisch- und Pferdefleischselchwaren-Verschleiß — XIV., Stättermayergasse 2.
Winter Max — Pferdehandel — XVII., Gschwandnergasse 41.
Hamberger Josef — Schuhmacher — XIV., Topgasse 11.
Illes Anna — Schuhmachergewerbe — VIII., Piaristengasse 17.
Witkowitz Barbara — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XII., Grieshofgasse 8.
Stiedl Josef — Stadtlohnfuhrgewerbe — XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 63.
Bartas Eduard — Tischler — XVIII., Czermakgasse 6.
Zila Johann — Tischler — XVIII., Antonigasse 11.
Straßer Josef — Verabreichung von Speisen, Ausschank geistiger Getränke mit Ausnahme des Brantweines und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — III., Hetzgasse 20.
Wirth Johanna — Verschleiß von Canditen und Zuckerbäckerwaren — XVII., Taubergasse 27.
Mold Marie — Verschleiß von Milch, Gebäck und Canditen — VIII., Lerchenfelderstraße 20.
Hierhammer Marie — Verschleiß von Visit- und Gratulationskarten, Briefpapier, Facturen ꝛc. — III., Seidlgasse 19.
Ohlhanns Julie — Victualienhandel — XIV., Stättermayergasse 9.
Scheer Katharina — Victualien-Verschleiß — VIII., Stolzenthalerg. 12.
Fekete Ipoli — Wildbret- und Geflügelhandel — XVIII., Kreuzgasse, Marktplatz.
Kieninger Francisca, geb. Schida — Wohnungsvermieterin — VIII., Strozzigasse 12.
Maresch Karl — Zeitungs-Verschleißer — VII., Mariahilferstraße 22.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 24. October 1895.

Jackel Johann — Ausführung von Gasrohrleitungen und Wassereinleitungen — IV., Heumühlgasse 8.
Häller Jakob — Bank- und Commissionsgeschäft — IX., Hörlgasse 11.
Skarda Gustav — Brot- und Würstel-Verschleißer im Umherziehen — Gemeindegebiet von Wien.
Philipp Jakob — Buch- und Steindruckerei — VI., Barnabiteng. 7/7 a.
Steiner Gabor Christian — Commissions-Verschleiß von Wein in Gebinden und handelsüblich geschlossenen Flaschen — II., k. k. Prater, Engl. Garten.
Altschul Theodor — Drechsler — V., Arbeitergasse 38.
Bergmann Johann — Einspänner (Lic.-Nr. 1254) — II., Dammstr. 15.
Weininger Hermine — Eisen- und Blechwarenverkauf — XII., Aßmayergasse 24.
Söldner Karl Wendl, Chini Marie, Chini Martin jun. — Fabriksmäßiger Betrieb einer Färberei, chemische Wäscherei und Druckerei — VI., Mollardgasse 20.
Brandner Adolf — Fleischhauer — IX., Lazarethgasse 1.
Stubenvoll Karl — Fleischhauer — III., Kolonitzplatz 2.
Weißhappel Elise, verehelichte Gschlhammer, Poriz Georg — Fleischselchergewerbe — VI., Magdalenenstraße 63.
Szukits Ferdinand — Fleisch-Verschleiß — XIV., Johnstraße 19.
Halaun Abraham — Friseur und Raseur — II., Rauscherstraße 17.
West Emanuel — Friseur — IX., Nussdorferstraße 30.
Brajer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Eduardsg. 4.
Gutfreund Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstr. 38.
Herndl Otto — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Bachergasse 10.
Hübsch Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumpergasse 40.
Klar Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumpergasse 40.
Pajek Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Eisengasse 28.
Toifl Leopold — Handelsagentur — VI., Stumpergasse 24.
Ascher Eva — Handel mit Pelzwaren — II., Taborstraße 5.
Commandit-Gesellschaft Johann N. Bernay — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Wahl" — IX., Mariannengasse 17.
Tintner Hermann — Kaffeesieder — II., Herminengasse 23.
Braun Jakob — Kastanienbrater — II., am Volkertplatz gegenüber dem Hause Nr. 10.
Cerne Josef — Kastanienbrater — XIX., Döblinger Hauptstraße 39.
Lukan Johann — Braten von Kastanien, Äpfel, Erdäpfel — XI., Simmeringer Hauptstraße 145, Ecke der Dorfgasse.
Piroska Helene — Damenkleidermacherin — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 314.
Stebich Marie Magdalena — Damenkleidermacherin — VI., Kasernengasse 22.
Bernhard Johann — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — II., Mathildengasse 2
Gärtner Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Porzellangasse 6.
Mayer Karl Friedrich — Metalldrechsler — VI., Esterházygasse 31.
Starkl Theresia — Obst- und Grünwarenhandel auf den Landstädtemärkten — III., Erdbergstraße 93, ab 15. November 1895 IV., Magarethenstraße 24.
Landeis Leopold — Pfaidler — VI., Wallgasse 16.
Mayer Marie — Pfaidlerei — XVII., Hernalser Hauptstraße 82.
Heiss Jakob — Provisionsbezug — IX., D'Orsaygasse 1.
Habl Anton — Schuhmacher — VI., Magdalenenstraße 51.
Hora Johann — Schuhmacher — XVIII., Anastasius Grüngasse 12.
Stastny Franz — Schuhmacher — III., Mohsgasse 33, vom 1. November 1895 ab III., Kleistgasse 5.
Friedmann Eduard — Silberschmied — VI., Laimgrubengasse 19.
Lövit Alois — Spediteur — II., Ferdinandsstraße 4.
Lindermann Josef — Trödler — XIV., Storchengasse 18.
Reil Barbara — Verschleiß von Kränzen — IX., Markthalle, Zelle 18.
Rath Moriz, Rath Siegmund — Verschleiß von Nürnberger-, Galanterie- und Glaswaren — VI., Millergasse 14.
Pick Siegmund — Verschleiß von Uhren, Gold- und Silberwaren — IX., Porzellangasse 22.
Kotzmann Marie, Victualien-Verschleiß — IX., Pfluggasse.
Blatnek Theresia — Zeitungs-Verschleiß — IX., Mariannengasse 14.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 25. October 1895.

Gebauer Francisca — Binden und Verschleiß von frischen und getrockneten Blumen, Kränzen und Christbäumen — XV., Goldschlagstraße 3.
Fröhlich Franz — Drechsler — XVI., Hasnerstraße 136.
Kaiser Theresia — Einspänner-Concession, Licenz Nr. 1329 — XIII., Winckelmanngasse 5.
Dolejsky Franz — Friseur und Raseur — XVII., Hauptstraße 37.
Slouka Johann — Friseur und Raseur — V., Hundsthurmerstraße 105.
Beyloweč Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienbergasse 70.
Haala Amalie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Liebhartsgasse 34.
(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Currental-Erledigungen vom 25. October 1895 1905
Currental-Erledigungen vom 27. October 1895 1906
Currental-Erledigungen vom 28. October 1895 1907
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden 1909
Allgemeine Nachrichten:
Reservefond: Nachweisung über die Belastung des städtischen Reservefondes mit Ende September 1895 1909
Commission für Verkehrsanlagen 1910
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Schlachtviehmarkt vom 28. October 1895 1910
Pferdemarkt vom 25. October 1895 1910
Ausdehnung des Verbotes der Einfuhr von Handelsschweinen (Futterschweinen) nach Niederösterreich auf den politischen Bezirk Brzesko in Galizien 1910
Verbot der Einfuhr von Klauenthieren aus mehreren Bezirken in Galizien wegen Maul- und Klauenseuche 1910
Gestattung des Einlangens von Schweinen auf dem Central-Viehmarkte in Wien aus den wegen Schweinepest nicht gesperrten ungarischen Jurisdictionsgebieten 1911
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 28. bis 31. October 1895 . . . 1911
Gewerbeanmeldungen 1911
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

G.-Z. 184449.
XII.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Sicherstellung der **Lieferung der Victualien für die Waisenhäuser** der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1896 wird vom Magistrate **am Montag den 18. November 1895, präcise um 10 Uhr vormittags, im Rathhause, 1. Stock, im weißen Saale,** auf Grund der vom Wiener Gemeinderathe diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

Gruppe I.

1. **Mehl,** und zwar Mundmehl und Semmelmehl. Der Bedarf für sämmtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 8500 kg Mundmehl und 7500 kg Semmelmehl.
2. **Grieß:** Der Bedarf für sämmtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 2250 kg.
3. **Rollgerste:** Bedarf beiläufig 730 kg.
4. **Hülsenfrüchte:**
   a) Erbsen: Bedarf beiläufig 1850 kg.
   b) Linsen: „ „ 2460 „
   c) Bohnen: „ „ 1350 „

Gruppe II.

1. **Zucker:** Bedarf beiläufig 3400 kg (netto zugewogen zu liefern).
2. **Kaffee:** „ „ 1140 „
3. **Reis** (Fiumaner Reis): Bedarf beiläufig 1480 kg.
4. **Salz** (Halleiner Sudsalz): Bedarf beiläufig 3000 kg.
5. **Essig:** Bedarf beiläufig 2850 l.

Gruppe III.

Kartoffel: Bedarf beiläufig 24.000 kg.

Gruppe IV.

Filz (Bauchfilz) und **Speck:** Bedarf beiläufig 5250 kg.

Gruppe V.

Butter: Bedarf beiläufig 1250 kg.

Gruppe VI.

Eier: Bedarf beiläufig 24.300 Stück.

Gruppe VII.

Milch: Bedarf beiläufig 58.800 l.

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämmtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Artikel Kartoffel, Filz und Speck, Butter, Eier und Milch werden auch Anbote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Die Ziffern des Bedarfes der einzelnen Artikel, für die Waisenhäuser in Wien und für das Waisenhaus in Klosterneuburg gesondert berechnet, sind in den speciellen Bedingnissen angeführt. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstandenen Preisen zu leisten, ebenso muss er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Victualien erfolgt durch Specialanbote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden im Jahre 1896 für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen mit einem **50 kr.-Stempel per Bogen** versehen sein, **die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen** und das Anbot, basiert auf die speciellen Bedingnisse, in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Anbote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuer-Rayons durch Stellung entsprechend billigerer Preise Rücksicht zu nehmen.

Den Offerten hinsichtlich der Gruppen I, II und III müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speciellen Bedingnissen beigeschlossen sein. Die Muster sind mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen; eines derselben muss mit dem Siegel des Offerenten versehen sein. Die Muster werden vom Wiener Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Jeder Offerent hat seinem Offerte 5 Percent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als Vadium beizuschließen. Das Vadium kann in barem, in Staatspapieren, Communallosen oder sonstigen pupillarsicheren Wertpapieren, nach dem Course des dem Offertverhandlungstage vorhergehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte sammt Vadien und Mustern sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Commission zu übergeben.

Von dieser Commission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Vadien übernommen.

Als Offerenten werden nur Producenten oder zum Handel mit den betreffenden Artikeln berechtigte Gewerbsleute zugelassen.

Die Vadien jener Offerenten, deren Anbote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlussfassung des Stadtrathes zurückgestellt. Die Vadien der Ersteher werden als Caution an die Hauptcassa der Stadt Wien abgegeben und daselbst bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Cautionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Erstehern übernommenen Verpflichtungen und werden den Erstehern nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.

Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Commission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbindlichkeit, wenn das Anbot vom Wiener Stadtrathe genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Victualiengattungen **ohne Rücksichtsnahme auf die Gruppeneintheilung** den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Anbotes wird der Offerent vom Wiener Magistrate verständigt.

*

Die Ersteher (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speciellen Bedingnissen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speciellen Bedingnissen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Victualien sind in die acht städtischen Waisenhäuser, und zwar:

in das I. Waisenhaus, VII., Kaiserstraße 92,
„ „ II. „ V., Gassergasse 1,
„ „ III. „ IX., Galileigasse 8,
„ „ IV. „ X., Laxenburgerstraße 43,
„ „ V. „ zu Klosterneuburg,
„ „ VI. „ VIII., Josefstädterstraße 93,
„ „ VII. „ VIII., Josefstädterstraße 95,
„ „ VIII. „ XII., Vierthalergasse 15,

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragsmäßigen Bestimmungen und die speciellen Bedingnisse hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungs-Commission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Victualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bis zum Tage der Offertverhandlung entweder im Departement für Armen-Kinderpflege oder im Marktamte im Rathhause eingesehen werden kann.

Auf nicht gehörig verfasste, verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Vadium, rücksichtlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 15. October 1895. 2—3

Ad Prot.-Nr. 180422 ex 1895.
2573/VI.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel und der Traversen, der Stuccatur-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Spengler-, Bautischler-, Bauschlosser-, Anstreicher-, Glaser-, Hafner- und Bildhauerarbeiten,** endlich der **Lieferung der Steinzeugwaren** zur Erbauung eines Zinshauses für den Wiener Bürgerspitalfond an Stelle des bestehenden und zur Demolierung bestimmten Hauses im I. Bezirke, Stephansplatz Nr. 2, Stock-im-Eisenplatz Nr. 1, Grundb.-Einl.-Z. 1235, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 9. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause,** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte (4. Stiege, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 5 Percent der betreffenden Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. October 1895. 2—3

Z. 5230 ex 1895.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Beistellung des Fuhrwerkes für die Hauptschübe** vom städtischen Polizeigefangenhause VI., Theobaldgasse 2, zu den hiesigen Bahnhöfen und von letzteren in das Gefangenhaus, sowie für die **Particularschübe** vom Gefangenhause nach 41 in den Bedingnissen angeführten Ortschaften der Umgebung Wiens in der Zeit **vom 1. Jänner 1896 bis einschließlich 31. December 1898** wird **Mittwoch den 20. November d. J., präcise 10 Uhr vormittags, in der Magistrats-Expositur VI. Bezirk, Theobaldgasse 2, II. Stock, rechts,** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingnisse, Tag und Stunde des Abganges und der Ankunft der Hauptschübe und die Höhe der Verdienstsumme in den Jahren 1894, 1893 und 1892 daselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist ein Vadium von 400 fl. anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 28. October 1895. 2—3

B.-A.-Z. 26701 ex 1895.
XIV.

Kundmachung.

(Licitation.)

Am 21. eventuell 22. November 1895 werden Pretiosen, Taschen- und Pendeluhren, Spiegel, Bilder, Möbel, Geschäftseinrichtungen u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Kauflustige wollen sich an dem genannten Tage im Auctionslocale beim magistratischen Bezirksamte für den XIV. Bezirk, Rudolfsheim (XV., Fünfhaus, Gasgasse Nr. 8 und 10 ebenerdig), einfinden.

Die Auctionsstunden sind **von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.**

Wien, am 23. October 1895.

Magistratisches Bezirksamt für den XIV. Bezirk. 3—3

M.-Z. 179137.
XII.

Kundmachung.

(Antonia Wahlberg'sche Weihnachtsstiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass zu Weihnachten 1895 die Jahresinteressen der Antonia Wahlberg'schen Weihnachtsstiftung im Betrage von 31 fl. 30 kr. an einen armen, verwaisten Knaben ohne Unterschied der Religion, welcher sich durch Fleiß und Strebsamkeit hervorthut, zu verleihen sind.

Die Entscheidung über den zu betheilenden Knaben steht dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu.

Bewerber um diesen Stiftungsbetrag haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts-)scheine des Kindes, für welches um die Stiftung eingeschritten wird, mit dem Todtenscheine des Vaters des Kindes, eventuell mit den Todtenscheinen beider Eltern, mit dem letzten Schulausweise des Kindes und mit einem legal ausgefertigten Armutszeugnisse für das Kind und eventuell dessen Mutter zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 20. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. October 1895. 1—3

INSERATE.

Österreichisch-ungarische Bank.

Im Monate **Februar** des Jahres 1896 findet in **Wien** die

XVIII. regelmässige Jahressitzung der General-Versammlung

der

Österreichisch-ungarischen Bank

statt.

Die stimmberechtigten Actionäre*), welche der General-Versammlung der Österreichisch-ungarischen Bank für das Jahr **1896** als Mitglieder angehören wollen, werden eingeladen, spätestens bis **Samstag den 30. November 1895** zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1895 datierte Actien der Österreichisch-ungarischen Bank sammt Couponsbogen bei der Depositen-Abtheilung der Bank in Wien oder bei der Hauptanstalt in Budapest oder bei einer Filiale zu hinterlegen oder vinculieren zu lassen.

Tagesordnung, Ort und Stunde der regelmässigen Jahressitzung der General-Versammlung werden den Mitgliedern derselben mittels Kundmachung in den zu Wien und Budapest erscheinenden Amtsblättern rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Wien, 24. October 1895.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

Kautz,
Gouverneur.

Hutterstrasser,
Generalrath.

Mecenseffy,
Generalsecretär.

*) **Artikel 14** der Statuten der Österreichisch-ungarischen Bank, Alinea 1: An den General-Versammlungen der Österreichisch-ungarischen Bank können nur österreichische und ungarische Staatsangehörige theilnehmen.

Artikel 15 der Statuten: Von der Theilnahme an der General-Versammlung ist ausgeschlossen:
a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen das Concursverfahren eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;
b) wer in Folge einer strafgerichtlichen Verurtheilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist, solange diese Beschränkung andauert.

Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der General-Versammlung kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen und hat bei Berathungen und Entscheidungen, auch wenn es in mehreren Eigenschaften an den Verhandlungen theilnehmen würde, nur Eine Stimme.

Artikel 19 der Statuten: Lauten Actien auf juristische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der General-Versammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben, welcher sich mit einer Vollmacht der Actieneigenthümer, sofern diese österreichische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist. Bevollmächtigte müssen aber mit Ausnahme des Actienbesitzes ihren persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 14 und 15) fähig sein, an der General-Versammlung theilzunehmen.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Glasätzerei
Dampf-Glasschleiferei
Gegründet 1834.

F. Oster
(Firma-Inhaberin Cäc. Oster)
WIEN, V., Hundsthurmerstrasse 25.

Plast. Buchstaben
Stockwerks- und Orientierungstafeln
Telephon 4084.

Firmatafeln aus jedem Materiale mit Schriften und Malereien.

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

PATENTE im In- und Auslande

Muster- u. Markenschutz in allen Ländern
besorgt das
Erste beh. autorisierte Privilegien-Bureau

H. Palm (Michalecki & Co.) Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Österreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über **20.000 Patentbesorgungen** durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des **„Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes"**. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: **„Patent" Wien.** — Telephon **Nr. 387.** — Preis-Courante und Probe-Nummern gratis und franco. 117

Telephon Nr. 7109.

Stadt-Steinmetzmeister

WULKAN & NEUBRUNN

Wien, III./1, ausser der St. Marxer Linie

empfehlen sich zur 127

Ausführung aller Steinmetz-Arbeiten für Bauten wie auch für Grab- und Gruft-Monumente.

Bestens empfohlen:

Die Wechselstube

SCHELHAMMER & SCHATTERA

Gegründet 1832

I., Stephansplatz Nr. 11 **WIEN** I., Stephansplatz Nr. 11

gegenüber dem St. Stephansdome

empfiehlt sich zum

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staatspapiere, Prioritäten, Obligationen, Pfandbriefe, Lose, Münzen und ausländischer Banknoten zum Tagescourse. Einlösung von Coupons. — Vinculierungen jeder Art werden besorgt. — Versicherungen von Losen und Wertpapieren gegen Cours-Verlust im Falle der Verlosung.

Promessen zu allen Ziehungen. Lose und verlosbare Wertpapiere werden revidiert.

Aus der Provinz einlangende Aufträge werden postwendend erledigt und alle Anfragen gewissenhaft beantwortet.

Bestens empfohlen das Finanz- und Verlosungsblatt **„ANKER"** Redaction und Administration I., Stephansplatz Nr. 11.

Ganzjähriges Abonnement fl. 2 für Wien. fl. 2.30 für die Provinz.

MÖBEL, August Knobloch's Nachf.

Wien

VII., Breitegasse 10 — 12.

Gegründet 1835.

Prämiiert, Paris 1889. Etablissement für Einrichtung und Decoration ganzer Appartements. Permanente Ausstellung vollständig eingerichteter **Interieurs** in einfacher und auch feinster Ausstattung jeder Stilart.

KORKBRAND-ZEICHEN

zum Schutze gegen Fälschung

von **MATTONI's** Giesshübler Sauerbrunn.

Kohle

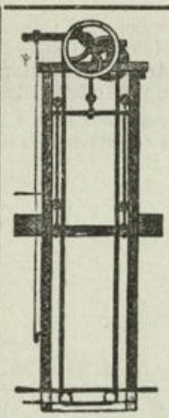
50 Kilo Bohemia-Salonkohle 55 kr.
50 Kilo Prima preussische Steinkohle 72 kr.
50 Kilo Prima-Nuss-Coaks 72 kr.
25 Kilo Holz, weich oder hart, 50 kr.

In plombierten Säcken. Bei Fuhren bedeutend billiger.

J. Peter, Bergwerksbesitzer, **Wien,**

Stephansplatz, Jasomirgottstrasse 6.

Telephon Nr. 3495.



Lasten-Aufzug für Seilantrieb.

Aufzüge

aus der k. u. k.

Hof-Maschinen- u. Aufzüge-Fabrik

A. FREISSLER

Ingenieur.

Wien, X., Erlachplatz 4.
Budapest, VI., Hunyadiplatz 9.

Befasst sich seit 25 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen nach eigener bewährter Construction für **Lagerhäuser, Bahnhöfe, Zuckerfabriken, Brauereien** und **Brennereien, Hôtels** und **Privathäuser.**

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger ausschl. autoris. Fabrik für

MEIDINGER-OEFEN

H. HEIM, k. und k. Hoflieferant Wien, I., Kohlmarkt 7

Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiiert auf allen Ausstellungen.

Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.

Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.

In Oesterreich-Ungarn werden von **449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen** verwendet, darunter in **121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.**

Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.

„Hestia" - Oefen.

MEIDINGER-OFEN H. HEIM

Schutzmarke.

Centralheizungen aller Systeme

mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.

Lufiheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung **eigenen Systems.**

Roman- und Portland-Cement

Steinzeug- und Marmorwaren

Klinker- und Mosaikplatten

Betonarbeiten

liefert in bester Qualität billigst

Karl Habenicht

Wien, I., Nibelungengasse 1.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 89. Dienstag, den 5. November 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

30. October 1895.

(8755.) Anna Sennholz, Stadtgarten-Inspectorswitwe, um Anweisung der Pension.

Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 800 fl. mit Rücksicht auf den letzten Activitätsgehalt des verstorbenen Gatten per 2400 fl., unter Abweisung des Ansuchens um Bewilligung einer Pension von 900 fl.

(8766.) Executionsofficial Anton Löffler um Versetzung in den bleibenden Ruhestand.

Verfügung: Auf Grund des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien wird die Versetzung des Genannten in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen genehmigt und der Ruhegehalt wird unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 25 Jahren, 5 Monaten, 23 Tagen mit 70 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 770 fl., vom 1. November d. J. und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 200 fl., vom 1. Februar 1896 an, zusammen daher mit 970 fl. bemessen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8783.) Therese Altenburger, Tabaktrafikantin, IV., Margarethenstraße 7, um Gewährung einer Frist bis Mai 1896 zur Abtragung ihrer Verkaufshütte am Neuen Markte, I. Bezirk.

Verfügung: Der Gesuchstellerin wird anstatt der erbetenen und von der Vorstehung des I. Bezirkes befürworteten Frist zur Beseitigung der zunächst des Donner'schen Monumentalbrunnens aufgestellten und den öffentlichen Platz (Neuer Markt) verunzierenden Verschleißhütte nur eine Frist bis zum Februar-Ausziehtermine 1896 bewilligt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8787.) Rückständige Beerdigungskosten nach zehn Parteien aus dem IV. Bezirke per zusammen 35 fl. 82 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8788.) Schuldiener Josef Blauroth um Versetzung in den bleibenden Ruhestand.

Verfügung: Auf Grund des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien wird die Versetzung des Genannten in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen genehmigt und der Ruhegehalt unter Abweisung des Ansuchens der Belassung der vollen Activitätsbezüge normalmäßig unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 30 Jahren und 6 Monaten mit 80 Percent des letzten Activitätsgehaltes per 650 fl., d. i. mit 520 fl., vom 1. November 1895 und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 90 fl., vom 1. Februar 1896 an bemessen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8791.) Antrag des ehemaligen Gem.-Rathes Büsch und Genossen wegen Befreiung der durch den Bau eines Sammelcanales im V. und XII. Bezirke geschädigten Gewerbetreibenden von der Erwerbsteuer und von Executionsgebüren, sowie wegen nachsichtigerer Handhabung des Gesetzes über die Sonntagsruhe.

Verfügung: Ablehnung dieses Antrages im Sinne des vom Magistrate erstatteten Berichtes.

(8798.) Project für die Herstellung von Klinkertrottoiren in der Premlechnergasse (Hetzendorf) im XII. Bezirke.

Verfügung: 1. Genehmigung des vorliegenden Kostenanschlages mit dem bedeckten Erfordernisse von 3969 fl. 72 kr.

2. Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. für den Bauinspicienten.

3. Ausführung der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten durch den betreffenden städtischen Contrahenten für die currenten Arbeiten in diesem Bezirke.

4. Sicherstellung der Klinkerziegellieferung und der Klinkerpflasterungsarbeit im Offertwege. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8799.) August Kehrling um Abschreibung einer bereits reducierten Wassermehrverbrauchsgebür per 8 fl. 71 kr. für das Haus VI., Garbergasse 7.

Verfügung: Abweisung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den VI. Bezirk.

(8800.) Ladislaus Herrmann, Metallwarenlackierer, um Bewilligung zur Herstellung eines Trockenofens in dem städtischen Hause IV., Schaumburgergasse 7 A.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen dem, dass bei Endigung des Mietverhältnisses der frühere Zustand auf Kosten des Mieters wieder hergestellt werde.

(8807.) Franz Glaser um Verpachtung der städtischen Straßenparcelle Cat.-Nr. 295/5, beziehungsweise der städtischen Wegparcelle Nr. 1240/1 um den jährlichen Zins von 5 fl. gegen vierzehntägige Kündigung.

Verfügung: Genehmigung des Pachtoffertes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8809.) Bauunternehmung Doberer & Göhl um Bewilligung zur Herstellung von fünf provisorischen Abortbauten längs des Wienflusses in der Strecke zwischen der Maria Theresienbrücke und der Penzinger Au am linksseitigen Wienflusufer (Böschung) für die bei der Herstellung einer Materialbahn für die Verkehrsanlagen beschäftigten Arbeiter.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Bewilligung dieser provisorischen Bauten.

(8810.) Franz Gößner um Genehmigung der Pachtübertragung der Cat.-Parc. 1265 und 1265/10, Abth. 2/IV im XI. Bezirke im Ausmaße von 736·28 □° um den Pachtzins per 76 fl. 60 kr. gegen vierzehntägige Kündigung.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8815.) Franz Feichtenberger, Gemischtwaren-Verschleißer, III., Hörnesgasse 7, um Nachsicht der aus Anlass eines Localaugenscheins, betreffend den Petroleum-Verschleiß, auferlegten Commissionsgebür per 4 fl.

Verfügung: Dem Ansuchen wird mangels besonders rücksichtswürdiger Gründe keine Folge gegeben. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8816.) Ferdinand und Leopoldine Kalb um Ausstellung der Löschungserklärung rücksichtlich der auf der Realität Einl.-Z. 367, VII. Bezirk, zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden, bereits gegenstandslos gewordenen Reallast der Straßengrundübergabe.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der Löschungserklärung auf Kosten der Gesuchsteller. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8817.) Notar Dr. Hugo Nowak um Ausfertigung der Löschungserklärung bezüglich der auf der Realität Einl.-Z. 310, VIII. Bezirk, zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast der Beitragsleistung zur Erhaltung des Hauptcanales.

Verfügung: Bewilligung zur Ausfertigung der Löschungserklärung hinsichtlich der fraglichen, bereits gegenstandslos gewordenen Reallast auf Kosten des Gesuchstellers. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8819.) Licenzgebürenrückstand per 13 fl. 2 kr. nach der Fiakerswitwe Anna Friesinger im V. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8820.) Regine Jellinek, Gemischtwaren-Verschleißerin, V., Hundsthurmerstraße 14, um Nachlass des Platzzinses für zwei Schaukästen.

Verfügung: Abweisung conform dem Bezirksamts-Antrage.

(8821.) Rückständige Hundesteuern aus dem V. Bezirke nach zwei Parteien pro 1894 und nach einer Partei pro 1895 per zusammen 12 fl.

Verfügung: Abschreibung, beziehungsweise Nachsicht conform dem Bezirksamts-Antrage.

(8822.) Albert Müller, V., Ziegelofengasse 30, um Nachsicht der Hundesteuer pro 1895.

Verfügung: Gesuchsgewährung conform dem Bezirksamts-Antrage.

(8823.) Leopold Lewin, wohnhaft im V. Bezirke, um theilweise Nachsicht der Steuer für einen am 13. August 1895 erworbenen Hund.

Verfügung: Abweisung conform dem Bezirksamts-Antrage.

(8824.) Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Kaiser-Ebersdorf um Bewilligung zum Neustrich und Lackierung der Löschgeräthe, der Einrichtung und der Depotfenster, Thüren und Thore ꝛc. mit dem Kostenbetrage von 560 fl. 17 kr.

Verfügung: Genehmigung des Ansuchens.

(8830.) Statthalterei-Erlass vom 1. October 1895, Z. 83066, betreffend die Einführung der elektrischen Beleuchtung im k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale.

Verfügung: Der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft wird ausnahmsweise, und zwar ausschließlich zum Zwecke der elektrischen Beleuchtung der Räume des k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitales im XIV. Bezirke die Bewilligung zur Kabellegung in der im commissionellen Wege festzustellenden Trace unter den Bedingungen des Vertrages vom 6. bezw. 7. September 1889, Z. 272800, jedoch nur auf Widerruf ertheilt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8767.) Wiener Volksbildungs-Verein um Überlassung des Festsaales der Schule I., Stubenbastei 3, des Turnsaales der Schule VIII., Zeltgasse 7, und eines Lehrsaales in der Schule VIII., Lerchengasse 19, behufs Abhaltung von Unterrichtscursen.

Verfügung: Überlassung der beiden ersterwähnten Localitäten, dagegen Ablehnung bezüglich des letztbezeichneten Locales. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

---

31. October 1895.

(8785, 8839, 8784, 8786.) Ergänzungswahlen in den Armenrath mehrerer Armeninstitute.

Verfügung: Bestätigung der vorgenommenen Wahlen, und zwar in den Armenrath des IX. Bezirkes die Wahl des:

Klingenberg Wilhelm, Architekt und Stadtbaumeister;

Hofbauer Lorenz, Schneider;

Schmidt Franz, Gastwirt;

Schellner Franz, Gastwirt;

Kern Michael, Fleischhauer;

Weil Siegmund, k. k. beeideter Schätzmeister;

Uth Edmund, k. k. Official (sämmtliche mit der Functionsdauer bis Ende 1900);

in den Armenrath des XII. Bezirkes die Wahl des

Lang Josef, Schlosser;

Horatschek Johann, Sattler;

Hirt Karl, Brantweinschenker (Functionsdauer bis Ende 1897);

in den Armenrath des XIII. Bezirkes die Wahl des

Trzel Anton, Cooperator und Religionslehrer;

Fellner Martin, Bäcker (Functionsdauer bis Ende 1900);

in den Armenrath des XIV. Bezirkes die Wahl des

Hartmann August, Fabriks-Gesellschafter;

Prinz Karl, Volksschullehrer (Functionsdauer bis Ende 1900). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8792.) Bewilligung eines Zuschusscredites per 1450 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXII 9 „Verschiedene Auslagen" (Straßenwesen).

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8793.) Commissionsgebürenrückstand per 5 fl. nach Josef Eichberger im XIV. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8794.) Commissionsgebürenrückstände per 5 fl. und 3 fl. nach F. Wanek im XIV. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8795.) Zins- und Schulkreuzerrückstände aus dem XIII. Bezirke nach vier Parteien im Betrage von zusammen 307 fl. 51 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8813.) Marie Mayer, Pächterin des Cursalons im Stadtparke, um Bewilligung zur Erweiterung der elektrischen Beleuchtungsanlage im Cursalon.

Verfügung: Genehmigung des Ansuchens. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8829.) Statthalterei-Erlass vom 17. October 1895, Z. 79305, enthaltend die Abweisung des Recurses der Gemeinde Wien gegen die Classificationsbescheide der Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt über mehrere städtische Betriebe (Hochquellenleitung).

Verfügung: Ergreifung des Recurses an das Ministerium des Innern. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8832.) Beschwerde des Franz Römer gegen feuerpolizeiliche Verfügungen, betreffend das Haus, XII., Meidling, Schönbrunnerstraße 1.

Verfügung: Das Verbot zur Lagerung von Fournierholz auf dem Dachboden des Hauses XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 1, wird behoben.

Das magistratische Bezirksamt für den XII. Bezirk wird mit Rücksicht auf den Erlass der k. k. Statthalterei vom 2. Juni 1892, Z. 31708, mit welchem in Genehmigung der Betriebsanlage auch ausgesprochen wurde, dass der Dachboden als Fournierlager benützt werden darf, nunmehr die Bedingungen festzustellen, unter welchen die Lagerung von Fournieren in diesem Objecte unter Beachtung der feuerpolizeilichen Vorschriften platzgreifen kann.

(8834.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Bewilligung, die Bundesfahne des allgemeinen Stenographenbundes im historischen Museum der Stadt Wien aufstellen zu dürfen.

Verfügung: Genehmigung nach dem Antrage des Bibliotheks- und Museumsdirectors.

(8838.) Ansuchen des Armeninstitutes im II. Bezirke um Bewilligung zur Vornahme der Wahl eines zweiten Rechnungsführers.

Verfügung: Genehmigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8840.) Rudolf Opria, k. und k. Hauptmann des Ruhestandes, im X. Bezirke wohnhaft, um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe per 400 fl.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8841.) Zins- und Schulkreuzerrückstand per zusammen 294 fl. 47 kr. nach weiland Johann Bihal, gewesenen Eigenthümers des Hauses Einl.-Z. 331, II. Bezirk, Denisgasse 17 — Othmargasse 11.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8842.) Hundesteuerrückstand per 4 fl. nach Adolf Rößler im IV. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8849.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Abgabe des bewilligten Wasserquantums aus der Albertinischen Wasserleitung an das Etablissement XIII. Bezirk, Hadikgasse, mittels Wassermessers anstatt wie bisher mittels Zumaßwechsels.

Verfügung: Bewilligung unter der Bedingung, dass nebst der Wassermesserrente für jeden über das bewilligte Wasserquantum mehrbezogenen Hektoliter der Preis von 2 kr. per Hektoliter zu entrichten ist. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8850.) Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Beleuchtungs- und Heizungsanlagen um Aufzahlung anlässlich der mehrmaligen Unterbrechung der Wasserleitungsrohrlegungsarbeiten im XIX. Bezirke, Baulos IV b.

Verfügung: Bewilligung einer Aufzahlung von 710 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8853.) Antrag des Stadtbauamtes auf Einleitung des Hochquellenwassers in den communalen Kindergarten XIX., Kindergartengasse.

Verfügung: Bewilligung dieser Wassereinleitung mit dem adjustierten Kostenbetrage von 380 fl. und Dotierung dieser Anstalt mit 5 hl täglich. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8855.) Ferd. Dehm & F. Olbricht noe. der Eigenthümer des Hauses Or.-Nr. 3 Rosengasse um Bauconsens für die Reconstruction des eingestürzten Hauscanales in diesem Hause.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses.

(8857.) Abschrift der Note des n.-ö. Landesausschusses an die k. k. n.-ö. Statthalterei vom 16. October 1895, Z. 43478, in welcher derselbe erklärt, auf die von der Gemeinde Wien erst seinerzeit in Aussicht genommene Grenzänderung des Wiener Gemeindegebietes beim Linienamtsgebäude Rosenhügel nicht eingehen zu können, beziehungsweise die sofortige Durchführung dieser Grenzänderung verlangt.

Verfügung: Kenntnisnahme (vide Verfügung vom 27. September 1895, Z. 8002). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8859.) Sammlung von Geldspenden zum Zwecke der vom „Centralvereine zur Erhaltung der Kriegerdenkmäler vom Jahre 1866 in Böhmen" angestrebten Errichtung von Ossarien, eventuell Aufstellung von Einzeldenkmälern.

Verfügung: Die Obmänner der Militär-Veteranenvereine in Wien werden ermächtigt, diese Geldsammlung am 1., 2. und 3. November d. J. durch vertrauenswürdige Vereinsmitglieder in den Kirchen Wiens im Einvernehmen mit den Kirchenvorstehungen, sowie auf den Friedhöfen im Einvernehmen mit den Friedhofsverwaltungen vorzunehmen, und werden ersucht, die gesammelten Spenden sodann an die städtische Hauptcassa abzuführen.

3. November 1895.

(8871.) Alfred und Otto Berger um Überlassung von Trottoirrandsteinen vor dem Hause VII., Neubaugasse 75.

Verfügung: Das Offert des Alfred und Otto Berger, betreffend die kaufweise Überlassung alter Randsteine vor obigem Hause mit dem Preise von 3 fl. für die geraden und von 4 fl. für die gebogenen Steine per Currentmeter, zusammen um den Betrag von 106 fl. 1 kr., wird unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung genehmigt.

(8873.) Karl Haasmann um Auflösung des Mietverhältnisses in Betreff eines Kellers in der Detailmarkthalle im IX. Bezirke.

Verfügung: Dem Ansuchen um Auflösung des Mietverhältnisses bezüglich des Kellers top. Nr. 24 bis inclusive 31 mit der Wirkung vom 1. Juli d. J. wird Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8837.) Städtische Amtsdienerswitwe Marie Gintner um Anweisung der Pension.

Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 300 fl. mit Rücksicht auf den bezogenen Activitätsgehalt des verstorbenen Gatten per 600 fl. vom 1. November 1895 an unter gleichzeitiger Einstellung der Pensionsbezüge des Verstorbenen.

(8870.) Vergebung der Eisgewinnung im Eisteiche Cat.-Parc. 258/2 und 332/2 (Unter-Baumgarten) in der Wintersaison 1895/96.

Verfügung: Die Eisgewinnung in dem im vorgelegten Plane bezeichneten Teiche Cat.-Parc. 258/2 und 332/2 (Unter-Baumgarten), und zwar für die Wintersaison 1895/96 wird dem Karl Brustmann um den Bestandzins von 200 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen bestandweise überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8869.) Regulierung der Sandleithengasse (ehemalige Dornbacherstraße) im XVI. Bezirke.

Verfügung: 1. Das Anbot des Angelo Lovato mit 10 Percent Nachlass (= 441 fl. 64 kr. Ersparung) für die Erd- und Pflasterungsarbeiten wird genehmigt.

2. Das Anbot des Baumeisters Josef Spilka vom 24. September 1895 für die Baumeisterarbeiten wird abgelehnt.

3. Die vom Stadtbauamte vorgeschlagene Verwendung von guten alten Ziegeln, beziehungsweise von neuen geschlemmten Ziegeln anstatt der nach dem Kostenanschlage zu verwendenden Bruchsteine für die Mauerwerkherstellung, sowie die Ausscheidung des im Kostenanschlage irrthümlich zu dem Kostenbetrage der Baumeisterarbeiten aufgenommenen Pauschalbetrages von 600 K wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8876.) Bauleitung der Wiener Kasernen um Umgangnahme von der Vorschrift der Herstellung getrennter Ausläufe der Hochquellenleitung im Parterre der neuen Kasernen.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8851.) Magistratsbericht über die Verhandlung mit den Brüdern Mandl wegen Erwerbung der ihnen gehörigen Parcellen 187/1 in Fünfhaus und 1306/2 in Wien (VII. Bezirk) durch die Gemeinde.

Verfügung: In theilweiser Abänderung der mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 7. August 1894, Z. 6421, ertheilten Parcellierungsbewilligung bezüglich der Realität Einl.-Z. 653 des VII. Bezirkes wird genehmigt, dass:

1. von der im Punkte 4 des Magistrats-Intimates vom 18. August 1894, Z. 78827, aufgestellten Bedingung des Bauverbotes für die Parcelle (1266/2) unter nachfolgenden Bedingungen abgegangen werde:

   a) dass zur Sicherstellung der der Gemeinde aus Anlass der Erwerbung des Mandl'schen Besitzes im Ausmaße von 316·80 m² erwachsenden Kosten von dem Parcellierungswerber ein Pauschalbetrag von 9000 fl. als Pauschalabfindung erlegt werde;

   b) dass die Parcelle (1266/3) im Ausmaße von 68·97 m² unentgeltlich in das Eigenthum der Gemeinde übertragen und dieselbe lastenfrei und im richtigen Niveau an die Gemeinde übergeben werde;

   c) dass anlässlich der Verbauung der Parcelle 1266/2 an die Gemeinde Wien kein Anspruch erhoben werde, die Gürtelstraße, insoweit diese Parcelle in Frage kommt, sofort oder zu einem der Gemeinde nicht zweckmäßig erscheinenden Zeitpunkte herzustellen, beziehungsweise den sub a erwähnten Mandl'schen Besitz zu erwerben;

2. dass die unentgeltliche Abtretung der im Punkte 8 und 9 der Parcellierungsbedingungen bezeichneten Grundtheile als öffentliches Gut erst dann zu erfolgen habe, wenn der Kirchenplatz als öffentlicher Platz hergestellt oder daselbst eine öffentliche Straße geführt wird;

3. dass die im Punkte 6 der Parcellierungsbedingungen bezeichnete, mit den Buchstaben n_2 g i f, e, n_2 umschriebene Fläche Parcelle 1266/4 wohl als öffentliches Gut im Grundbuche mit der Bezeichnung „Gürtelstraße" eingetragen, jedoch in dem Falle, wenn die anstoßende Baustelle infolge Auflassung des Kirchenplatzes als öffentlicher Platz oder infolge Änderung der betreffenden Baulinie die Eigenschaft einer Eckbaulinie verlieren würde, für die obbezeichnete Fläche seitens der Gemeinde Wien eine angemessene Entschädigung geleistet werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8877.) Eigenthümer des Hauses Or.-Nr. 132 Lerchenfelderstraße, VIII. Bezirk, um Entfernung des vor diesem Hause stehenden öffentlichen Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung.

Verfügung: Cassierung dieses Brunnens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8875.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Abgabe von täglich 60 hl Hochquellenwasser während der Sommermonate (1. Mai bis 31. October) und von täglich 50 hl während der Wintermonate für das Etablissement XVII., Taubergasse, für den außergewöhnlichen Bedarf.

Verfügung: Bewilligung auf Widerruf und unter den übrigen im Magistrats-Referate enthaltenen Bedingungen.

(8852.) Sicherstellungskosten nach Josef Gschiel im III. Bezirke per 5 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(8866.) Beerdigungsgebüren nach 54 Parteien aus dem XIII. Bezirke im Betrage von zusammen 168 fl. 86 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien pro 1896.

(Nach dem Magistrats-Antrage.)

In mehreren außerordentlichen Sitzungen hat der Magistrat über Vortrag des Magistratsrathes Silberbauer den von der Stadtbuchhaltung vorgelegten Budget-Entwurf pro 1896 berathen, und es stellt sich das Präliminare dem Beschlusse des Magistrats-Gremiums gemäß in folgender Weise dar:

Das Gesammt-Erfordernis beträgt 39,661.500 fl.

Dieses findet seine Bedeckung:

1. Durch eigene Einnahmen per . . . . . 12,925.570 fl.
2. Durch Steuern und Umlagen im bisherigen Ausmaße per . . . . . 21,465.370 „
3. Durch Heranziehung eines Betrages der Cassenbestände und Wertpapiere per . . . . . 1,586.650 „
4. Zur Bedeckung der Auslagen für den Ausbau und die Erweiterung der Hochquellenleitung aus dem 35-Millionen-Kronen-Anlehen . 3,683.910 „

Der für Budgetzwecke disponible Vorrath an barem Gelde einschließlich des Courswertes der Wertpapiere wird am Schlusse des Jahres 1895 rund 1,602.650 fl. betragen, so dass der unter Post 3 in die Bedeckung eingestellte Betrag als verfügbar erscheint.

* * *

Commission für Verkehrsanlagen.

2. November 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 4882 Arbeiter verwendet; hievon waren 2548 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 815 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 675 bei der Wienfluss-Regulierung, 213 an den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer, 631 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 139 Fuhrwerke und 15 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 5 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 8 Dampfmaschinen und 25 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 13 Fuhrwerke, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 65 Fuhrwerke.

* * *

85. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 2. November 1895 gezogenen Serien und Gewinst-Nummern des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 30 Millionen Gulden und der auf dieselben gefallenen Treffer.

Gezogene Serien: **305, 341, 492, 757, 1227, 1329, 1390, 1478, 1493, 1702, 1831, 1885, 1917, 1951, 2004, 2147, 2184, 2326, 2598, 2862, 2951.**

Serie 305, Nr. 44, Gewinn 250 fl.; Serie 757, Nr. 68, Gewinn 250 fl.; Serie 1227, Nr. 23, Gewinn 250 fl.; Serie 1227, Nr. 33, Gewinn 250 fl.; Serie 1329, Nr. 39, Gewinn 1000 fl.; Serie 1493, Nr. 93, Gewinn 1000 fl.; Serie 1702, Nr. 64, Gewinn 250 fl.; Serie 1831, Nr. 3, Gewinn 250 fl.; Serie 1831, Nr. 47, Gewinn 1000 fl.; Serie 1917, Nr. 15, Gewinn 250 fl.; Serie 1917, Nr. 30, Gewinn 250 fl.; Serie 1917, Nr. 66, Gewinn 5000 fl.; Serie 1951, Nr. 65, Gewinn 1000 fl.; Serie 1951, Nr. 82, Gewinn 250 fl.; Serie 2004, Nr. 33, Gewinn 250 fl.; Serie 2147, Nr. 10, Gewinn 250 fl.; Serie 2147, Nr. 82, Gewinn 250 fl.; Serie 2598, Nr. 41, Gewinn 20.000 fl.; Serie 2598, Nr. 100, Gewinn 1000 fl.; Serie 2951, Nr. 9, Gewinn 200.000 fl.

Die übrigen 2080 Antheilscheine, welche in den gezogenen Serien enthalten sind, gewinnen à 150 fl.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 1. Februar 1896 ab durch die Cassa der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Die nächste Ziehung findet am 1. März 1896 statt.

Verzeichnis jener gezogenen Serien des Communal-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874, von welchen bisher noch nicht sämmtliche Lose zur Einlösung beigebracht worden sind: 7 9 13 20 21 32 34 41 47 62 63 64 66 68 70 75 79 81 83 85 103 105 106 113 122 126 127 129 135 144 145 152 156 173 188 195 204 208 226 227 238 245 250 254 258 265 268 271 288 292 297 300 302 324 326 327 329 330 346 358 363 369 395 398 399 406 407 425 432 437 446 447 448 454 461 462 463 473 476 478 484 491 493 516 519 522 524 529 533 541 543 548 559 561 562 571 572 578 579 603 627 629 649 650 656 670 681 688 690 694 698 702 710 733 742 747 752 754 777 778 784 804 809 826 831 835 837 844 857 863 870 871 875 886 889 901 925 933 952 956 963 965 977 978 984 986 988 996 998 1003 1006 1007 1026 1029 1041 1043 1051 1052 1063 1069 1074 1076 1077 1089 1094 1110 1111 1114 1121 1124 1125 1136 1148 1149 1157 1163 1169 1183 1186 1222 1237 1258 1281 1291 1303 1304 1310 1321 1323 1325 1341 1345 1350 1352 1353 1356 1363 1364 1376 1381 1383 1387 1392 1406 1418 1424 1449 1450 1469 1473 1479 1484 1485 1489 1498 1503 1520 1536 1542 1549 1556 1557 1558 1562 1565 1576 1580 1592 1595 1597 1606 1609 1611 1612 1613 1622 1624 1632 1636 1672 1674 1677 1682 1685 1697 1698 1709 1713 1722 1739 1740 1742 1746 1748 1750 1751 1754 1757 1760 1766 1768 1788 1796 1797 1798 1834 1841 1843 1848 1851 1867 1878 1890 1906 1909 1916 1921 1928 1934 1950 1964 1965 1971 1973 1982 1988 1991 1993 1994 2001 2006 2007 2023 2029 2031 2041 2043 2047 2056 2068 2082 2104 2110 2115 2117 2120 2124 2128 2130 2144 2148 2152 2154 2156 2160 2164 2170 2181 2195 2202 2207 2213 2222 2229 2232 2235 2239 2243 2246 2247 2266 2268 2288 2293 2304 2308 2309 2310 2319 2320 2324 2331 2335 2341 2345 2346 2363 2364 2369 2377 2388 2439 2452 2460 2463 2480 2483 2487 2493 2500 2508 2510 2516 2535 2547 2557 2562 2566 2576 2580 2600 2602 2612 2621 2623 2631 2640 2666 2669 2670 2672 2688 2689 2697 2698 2705 2707 2709 2715 2720 2721 2725 2727 2732 2735 2737 2757 2760 2768 2770 2774 2781 2790 2815 2827 2835 2838 2839 2840 2844 2849 2878 2880 2893 2900 2904 2910 2912 2925 2937 2945 2949 2953 2980 2982 2991 2994 2997 3000.

* * *

(Eislaufplatz für die Jugend.) Wie alljährlich hat Herr Victor Silberer auch für diesen Winter seinen Grundcomplex an der Rossauerlände als Eislaufplatz für die Jugend des IX. Gemeindebezirkes unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

October 1895.

Stand der Einlagen am 30. September 1895 6,615.409 fl. 74 kr.

Einlagen	464.388 fl. 28 kr.	von 2384	Parteien
Rückgezahlt	413.967 „ 51 „	an 1849	„
Zunahme		50.420 fl. 77 kr.	
Stand der Einlagen am 31. October 1895 . .		6,665.830 fl. 51 kr.	
Stand der Hypothekar-Darlehen		4,346.874 „ 80 „	

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

October 1895.

Eingelegt wurden von 490 Parteien .	66.507 fl. 55 kr.
Behoben wurden von 403 Parteien .	95.059 „ 96 „
Es ergibt sich daher ein Minus von .	28.552 fl. 41 kr.
Dieses abgerechnet vom Stande mit Ende September per	1,630.453 „ 32 „
gibt mit Ende October 1895 bei 3979 offenen Conti einen Einlagestand . . . von	1,571.900 fl. 91 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . .	943.247 fl. 40 kr.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

October 1895.

Einlagen . . . . . 332.935 fl. 16 kr. von 1620 Parteien
Rückgezahlt . . . . . 413.489 „ 58 „ an 1655 „
Das Gesammt-Interessenten-Guthaben beträgt mit 31. October 1895 . . . . . 6,671.792 fl. 96 kr.
Hypothekar-Darlehen-Stand . . . . . 4,288.823 „ 44 „

* * *

Ergebnis der Neuwahlen für das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie in Wien pro 1896.

Bei der am 25. October d. J. aus dem Wahlkörper der Arbeitgeber vorgenommenen Wahl von vier Mitgliedern mit dreijähriger Functionsdauer sind im ganzen 80 Stimmzettel abgegeben und nachstehend verzeichnete Herren gewählt worden:

Ernst Fernau, Director der Maschinenfabriks-Actiengesellschaft „Vulcan" . . . mit 79 Stimmen
Josef Grüllemeyer, k. u. k. Hof-Metallwarenfabrikant . . . . . „ 79 „
Hermann Gußenbauer, Oberingenieur der Wiener Locomotivfabriks-Actiengesellschaft in Floridsdorf . . . . . „ 80 „
Joh. Jac. Heß, Gesellschafter der Firma Heß, Wolff & Co. . . . . „ 80 „

Aus dem Wahlkörper der Arbeitnehmer wurden bei der am 27. October d. J. stattgehabten Wahl, wobei 5120 Wähler erschienen sind, mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt die Herren:

Karl Hecht, Schlosser in der Nähmaschinenfabrik H. Wagner . . . . . mit 5107 Stimmen
Georg Höchst, Bronzearbeiter bei der Firma Josef Schuller & Sohn . . . . . „ 5106 „
Ignaz Hörry, Schlosser in der Maschinenfabrik der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft „ 5104 „
Franz Kellner, Spengler bei der Firma Friedr. Weichmann's Wwe. . . . . „ 5105 „

Dieses Wahlergebnis wird mit dem Beifügen öffentlich bekanntgemacht, dass nach § 19 des Gesetzes vom 14. Mai 1869, R.-G.-Bl. Nr. 63, Reclamationen gegen das Wahlverfahren innerhalb der Frist von 14 Tagen, d. i. bis 14. November d. J., im Bureau des Herrn Magistratssecretärs Edmund Posselt im Rathhause, 2. Stock, Stiege 7, Departement XVII, während der gewöhnlichen Amtsstunden erhoben werden können.

* * *

Trottoirbestreuung.

Vom Wiener Magistrate wurde unterm 10. October d. J. zur M.-Z. 177697/XIV Nachstehendes kundgemacht:

Zur Vermeidung von Unglücksfällen, welche bei Schneefall oder Glatteis für die Fußgeher entstehen könnten, wird in Gemäßheit des § 93 der Gemeindeordnung für Wien Folgendes verordnet:

1. Die Eigenthümer, Administratoren, Pächter oder Besorger der Häuser, der Baugründe oder sonstigen Plätze in sämmtlichen Bezirken Wiens, in den Bezirken X bis inclusive XIX nur innerhalb der verbauten geschlossenen Bezirkstheile, haben bei einem Schneefalle das Trottoir oder den Gehweg längs ihrer Realität schleunigst vom Schnee reinigen und sohin, wenn das Trottoir oder der Gehweg gepflastert ist, allsogleich mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen. Beim Glatteise ist das Trottoir oder der Gehweg jederzeit allsogleich mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen.

Ist das Trottoirpflaster über 2 m breit, so ist von Seite der Hauseigenthümer, Administratoren, Pächter oder Hausbesorger dasselbe nur in einer Breite von 2 m von der Hausflucht gegen die Straße vom Schnee und Eis reinigen und mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen, beim Glatteise aber das Trottoir in seiner ganzen Breite bestreuen zu lassen.

In Gassen, wo keine eigentliche Trottoirpflasterung besteht, ist von Seite der Hauseigenthümer, Administratoren und Pächter ein Fußweg von mindestens 1·25 m in der Breite längs ihrer Realität reinigen und bei Glatteis bestreuen zu lassen.

2. Bei einem während der Nacht eingetretenen Schneefalle, Froste oder Glatteise hat die Reinigung, Aufeisung oder Bestreuung jedesmal zeitlich früh, und zwar längstens bis 7 Uhr morgens, bei fortdauerndem Unwetter aber auch wiederholt während des Tages, und zwar in der Art zu geschehen, dass die Trottoire und Gehwege stets gefahrlos begangen werden können.

3. Der Schnee aus den Realitäten und von den Dächern darf nicht auf der Straße abgelagert werden, sondern ist, wenn kein anderer Privatplatz zur Verfügung steht, auf die angewiesenen Abladeplätze zu bringen. Der Transport hat in der Weise zu geschehen, dass ein Herabfallen des Schnees auf die Straße vermieden wird.

Das Herabwerfen des Dachschnees hat mit aller nöthigen Vorsicht gegenüber den Passanten und zu einer Zeit zu erfolgen, in welcher die Passage eine weniger frequente ist.

4. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung wird auf Grund des § 93 des Gemeindestatutes vom 19. December 1890, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 45, mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von 200 fl. ö. W. oder mit einer Arreststrafe bis zu 14 Tagen an dem Schuldtragenden geahndet. Nach Maßgabe eintretender Umstände wird in Fällen der unterlassenen Aufeisung, sowie der unterlassenen Bestreuung die Anzeige an das competente Strafgericht geleitet und in allen Fällen dieser Unterlassungen die nöthige Verfügung auf Gefahr und Kosten der Säumigen getroffen werden.

Die k. k. Sicherheitswache ist beauftragt, damit die am Morgen vorzunehmende erste Reinigung und Bestreuung der Gehwege rechtzeitig erfolge, auf ihrem in den frühen Morgenstunden vorzunehmenden Rundgange die Verpflichteten etwa durch Läuten an der Hausthorglocke an ihre diesfällige Obliegenheit zu erinnern.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 29. und 31. October 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	2.143	Stück
Fettschweine	2.956	„
Summa .	5.099	Stück

Angekauft wurden:

für Wien	5023	Stück
für das Land	—	„
unverkauft blieben	76	„

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 36 bis 46 (—) kr.
Fettschweine . „ 43 „ 54 (—) „ } per Kg. Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war infolge des sehr geringen Auftriebes am Dienstagmarkte sehr lebhaft und sind die Preise für Jungschweine um 3 kr. per Kilogramm und die für Fettschweine um 2 kr. per Kilogramm gegen den Dienstagmarkt der Vorwoche gestiegen. Am Donnerstag-Nachmarkte sind bei äußerst geringem Auftriebe die Preise für Jungschweine um 1 kr. per Kilogramm gestiegen, während die der Fettschweine gegen den Dienstagmarkt unverändert geblieben sind.

* * *

Pferdemarkt vom 29. October 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 432 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 85—390 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 26 – 60 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Pferdemarkt vom 31. October 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 273 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90—490 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 33—75 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 31. October 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 2597, Kälber lebend 28, Lämmer Waidner 179, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 596, Schafe lebend 4012, Schweine Waidner 1321.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von	46	bis	62 (64—66)	kr.
Kälber lebend	„ „	„	40	„	50 (—)	„
Schweine Waidner	„ „	„	42	„	55 (—)	„
Lämmer Waidner	„ Paar	von	5	bis	10 (—)	fl.
Lämmer lebend	„ „	„	—	„	— (—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	„	24	„	40 (—)	kr.
Schafe lebend	„ „	„	21	„	23 (—)	„
Schafe lebend	per Paar	von	7	bis	19	fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 185 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei lebhafter Kauflust haben die Preise für Kälber in sämmtlichen Sorten um 1 bis 2 kr. per Kilogramm angezogen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1767 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war sehr flau und sind sämmtliche Sorten und Qualitäten um 1 fl. per Paar im Preise gesunken.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 31. October 1895 30 Stück Mast-, 194 Stück Weide- und 792 Stück Beinlvieh aufgetrieben und bei sehr schlechtem Verkehre zu Montagspreisen verkauft.

* * *

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 27. October bis 2. November 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . .	241.804 kg	(Davon aus Niederösterreich — 169.559; aus Ober-Österreich — 1147; aus Steiermark — 334; aus Tirol — —; aus Mähren — 9737; aus Galizien — 53.293; aus Ungarn — 5239; aus der Bukowina — 2495; aus Krain — —; aus Kärnten — —; aus Böhmen — — kg)
Kalbfleisch . . .	6.370 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 572; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 23; aus Galizien — 5563; aus Ungarn — 117; aus der Bukowina — 95 kg)
Schaffleisch . . .	44.286 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 461; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 10; aus Galizien — 33.757; aus Ungarn — 1541; aus der Bukowina — 8517; aus Slavonien — — kg)
Schweinfleisch . .	65.225 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 23.261; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 475; aus Steiermark — —; aus Mähren — 2644; aus Galizien — 38.101; aus Ungarn — —; aus Bukowina — 744; aus Slavonien — — kg)
Kälber	1.141 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 49; aus Ober-Österreich — 1; aus Salzburg — —; aus Mähren — 47; aus Galizien — 1021; aus Ungarn — 19; aus der Bukowina — 4; aus Schlesien — — St.)
Schafe	636 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 99; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 378; aus der Bukowina — 79; aus Ungarn — 80 St.)
Schweine . . .	1.210 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 119; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 16; aus Galizien — 900; aus Ungarn — 65; aus Schlesien — —; aus der Bukowina — 1; aus Slavonien — 109 St.)
Lämmer	5 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 5; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — — aus Ungarn — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	25	bis	74	kr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	56	„	1	fl. „ „
Kalbfleisch		„	40	„	80	kr. „ „
Schaffleisch		„	15	„	46	„ „ „
Schweinfleisch		„	44	„	75	„ „ „
Kälber		„	42	„	66	„ „ „
Schafe		„	15	„	46	„ „ „
Schweine		„	44	„	62	„ „ „
Lämmer		„	—	„	—	fl. per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche etwas schwächer und war der Geschäftsverkehr die ganze Woche lebhaft. Sämmtliche Fleischwaren notierten vorwöchentliche Preise, mit Ausnahme von Schaffleisch, welches um 4 kr. per Kilogramm zurückgieng, während Kalbfleisch um 2 kr. per Kilogramm stieg.

Schlachtviehmarkt vom 4. November 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2605, Weidevieh 889, Beinlvieh 1838.

Summa . 5332.*

* Hievon 592 Stück bereits am 2. November aufgetrieben.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	2982
Galizische „ . . .	906
Deutsche „ . . .	1037
Büffel „ . . .	407

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4362
Stiere	343
Kühe	627

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 51	bis	65½	fl.	
(extrem .	„ —	„	67	„)	
Galiz. Schlachtthiere	„ 48	„	62	„	
(extrem .	„ 63	„	65	„)	
Deutsche Schlachtthiere	„ 53	„	68	„	
(extrem .	„ 69	„	70	„)	
Weidevieh	„ —	„	—	„	

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 46 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	von 18	bis	34	fl.
Stiere	„ 27	„	36	„
Kühe	„ 21½	„	30	„
Büffel	„ 16	„	24	„
Beinlvieh	„ 14	„	17½	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 12 bis 85 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	— Stück
Beinlvieh	136 „

Auf den am 2. und 4. d. M. abgehaltenen Rindermärkten wurden gegen die Märkte vom 26. und 28. October 256 Stück weniger aufgetrieben.

Bei ziemlich lebhaftem Verkehre notierten Prima- und Mittelware um ½ fl. per 100 Kilogramm höher als in der Vorwoche.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 2. November 1895.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)			von	6	fl.	95	kr.	bis 7 fl.	50 kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 71—75 „)			„	6	„	65	„	„ 6 „	80 „
Gerste				„	4	„	25	„	„ 9 „	— „
Mais				„	4	„	60	„	„ 8 „	40 „
Hafer				„	6	„	20	„	„ 6	75 „

b) Mahlproducte.

Grieß				von	11	fl.	90	kr.	bis 13	fl. 30 kr.
Weizenmehl	neue Type			„	6	„	20	„	„ 12	„ 80 „
	alte „			„	6	„	20	„	„ 13	„ 10 „
Roggenmehl				„	7	„	50	„	„ 12	„ — „
Weizenkleie				„	3	„	50	„	„ 3	„ 80 „
Roggenkleie				„	4	„	10	„	„ 4	„ 30 „

Gestattung der Einfuhr von Schlachtrindern aus den wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten galizischen Bezirken nach Wien-St. Marx.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 28. October 1895, Z. 103038 (M.-Z. 193285/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Im Interesse der Approvisionierung Wiens wird die Einfuhr von gesunden Rindern aus seuchenfreien Orten der mit hierortiger Kundmachung vom 22. October 1895, Z. 101007, wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Verwaltungsgebiete in Galizien nach Wien-St. Marx unter den in den hierortigen Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, ZZ. 84899 und 97615, für den Bezug von Rindern aus den wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Gebieten in Ungarn festgesetzten Bedingungen gestattet.

Dies wird in theilweiser Änderung der hierortigen Kundmachung vom 22. October 1895, Z. 101007, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

* * *

Gestattung der Einfuhr von Schweinen aus den wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten ungarischen Gebieten nach dem Schlachthause der Productiv-Gesellschaft der Fleischselcher und des Fleischselchers Josef Ziegler in Wien.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 29. October 1895, Z. 103039, Nachstehendes kundgemacht:

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 26. October 1895, Z. 31368, wird die Einfuhr von Schweinen aus noch unverseuchten Orten der wegen des Bestandes der Maul- und Klauenseuche für die Einfuhr nach Niederösterreich und den freien Wiener Markt jeweilig gesperrten Gebiete Ungarns (h. ä. Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, ZZ. 84899 und 97615) nur im directen Eisenbahnverkehre unter den gleichen Bedingungen, unter welchen die Einfuhr von Schweinen aus den wegen des Bestandes der Schweinepest gesperrten Gebieten an die Schlacht-Etablissements der Productiv-Gesellschaft der Fleischselcher und des Fleischselchers Josef Ziegler in Wien zulässig ist (h. o. Kundmachungen vom 17. August und 16. September 1895, ZZ. 77999 und 87540), gestattet.

Die Thiere jener Transporte, unter welchen bei der Ausladung auf der für die Productiv-Gesellschaft am Central-Viehmarkte in St. Marx errichteten provisorischen Rampe ein Fall von Maul- und Klauenseuche vorkommen sollte, müssen ausschließlich im Schlachthause dieser Gesellschaft geschlachtet und dürfen im lebenden Zustande nicht nach dem Etablissement des Fleischselchers Ziegler abgeführt werden.

* * *

Gestattung der Einfuhr von Schweinen serbischer Provenienz aus Köbánya in Ungarn nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 29. October 1895, Z. 103381 (M.-Z. 193318/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem das königl. ungarische Ackerbauministerium unterm 18. October d. J. die Einfuhr von Schweinen aus Serbien nach der Borstenvieh-Contumaz- und -Mastanstalt in Steinbruch (Köbánya) behufs veterinärpolizeilicher Beobachtung durch acht Tage vor deren Freigebung zum Handelsverkehre vom 26. October d. J. angefangen zugelassen hat, hat das hohe k. k. Ministerium

des Innern mit dem Erlasse vom 28. October d. J., Z. 31798, im Grunde des Viehseuchen-Übereinkommens mit Serbien vom 9. August 1892 (R.-G.-Bl. Nr. 106 ex 1893) die Einfuhr von Schweinen dieser Provenienz vom Borstenviehmarkte in Steinbruch nach Wien-St. Marx, Wiener-Neustadt und Mödling nunmehr auch, und zwar vom 2. November d. J. angefangen, wieder gestattet.

Hinsichtlich der Einfuhr und weiteren veterinärpolizeilichen Behandlung dieser Thiere müssen jedoch die Bestimmungen der hierämtlichen Kundmachungen vom 5. Juli, 1. und 22. August 1895, Zl. 63643, 72707 und 79396, sowie die auf Grund derselben erlassenen weiteren Anordnungen genauestens beobachtet werden.

Diesfällige Übertretungen unterliegen den in den bezogenen Kundmachungen angeführten Straffolgen.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 24. October bis 30. October 1895.

Waren eingelagert . . . . . 48 663 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 40.633 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 17.859 Meter-Centner.

Lagerstand vom 30. October 1895: 344.556 Meter-Centner, und zwar:

110.439	Meter-Centner	Weizen,	37.479	Meter-Centner	Roggen,
47.726	„	Gerste,	46.948	„	Hafer,
12.948	„	Mais,	49.048	„	Ölsaaten,
6.808	„	Mehl u. Kleie,	2.151	„	Wein,
5.284	„	Zucker,	1.648	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,090.670 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 31. October 1895.

Waren eingelagert . . . . . 260.629 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 209.827 „

Der Lagerstand betrug am 31. October 342.129 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 3,061.820 fl. gegen 370.953 Meter-Centner im Werte von 3,251.800 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

110.471	Meter-Centner	Weizen	gegen	86.652
35.382	„	Roggen	„	81.983
47.476	„	Gerste	„	89.933
47.645	„	Hafer	„	26.106
12.442	„	Mais	„	5.066
49.149	„	Ölsaaten	„	35.027
6.976	„	Mehl und Kleie . .	„	18.932
2.066	„	Wein	„	1.078
5.221	„	Zucker	„	1.511 und
1.648	Hektoliter à 100%	Spiritus . . .	„	— im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates October bezifferte sich auf . . . . . 17.424 Meter-Centner; es wurden 40 Lagerscheine ausgegeben und bei 2 Lagerscheinen im Versicherungswerte von . . . . . 12.000 fl. — kr. eine Lombardierung von . . . . . 7.500 „ — „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im October 1895.

			männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 (Eröffnet August 1892.)	—	2584, davon	313	2271
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	—	4453, „	3941	512
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet Juni 1893.)	—	2894, „	2479	415
V. Bez., Einsiedlerplatz (Eröffnet August 1890.)	—	4943, „	4243	700
VI. Bez., Eßterházygasse 2 (Eröffnet August 1892.)	—	4703, „	3877	826
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet December 1887.)	—	3757, „	3154	603
VIII. Bez., Florianigasse 30 (Eröffnet August 1892.)	—	4740, „	3788	952
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	—	2993, „	2429	564
X. Bez., Erlachplatz (Eröffnet August 1890.)	—	4866, „	4247	619
XIV. Bez., Heinickegasse 3 (Eröffnet December 1894.)	—	3110, „	2680	430

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 31. October bis 3. November 1895:

Für Neubauten:

XIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 418, Fabriksgasse, Parc. 552/37, von Alois Wild, Bauführer Karl Ziegelwanger (32452).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Neumayergasse 21, von Friedr. Singer, ebenda, Bauführer Wilhelm Maißer & Fr. Roth (54302).

Für Zubauten:

XII. Bezirk: Magazin (Parterre), Schönbrunnerstraße 112, von Adolf Sickenberg und Geschwister, Bauführer Flor. Bauer, Baumeister (33182).

XIII. Bezirk: Stall- und Wagenremisenbau, Hütteldorf, Hüttelbergstraße 23, von Karl Kuhlemann, Bauführer Gottfried Alber, Stadtbaumeister (32459).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Heßgasse 1, von Ed. Hutterstraßer, Bauführer J. Nos (8144).

II. Bezirk: Gerhardusgasse 3, von Sieg. Fleischer, Obere Augartenstraße 52, Bauführer ? (8132).

III. Bezirk: Schlachthausgasse 22, von Hermann Rudolf, Bauführer L. Witzmann (8121).

VII. Bezirk: Burggasse 72, von Adolf Jäger & Th. Bauer, Baumeister (8130).

IX. Bezirk: Schwarzspanierstraße 15, von Dr. Benedict Gsell, Bauführer M. Gasselseder (8126).

„ „ Ferstelgasse 3, von Rud. Egon Flatz, Bauführer R. Jäger (8143).

XI. Bezirk: Simmering, Geiselbergstraße 15, von Matthias Kuber, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl (16686).

„ „ Simmering, Simmeringer Hauptstraße 64, von Katharina Kopelent, Bauführer Anton Heindl (16783).

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Toßgasse 2/4, von der Wiener General-Omnibus-Gesellschaft, ebenda, Bauführer Olbricht & Dehm (30561).

„ „ Rudolfsheim, Cardinal Rauscherplatz 5, von J. Pattak, ebenda, Bauführer Hans Kraus (30939).

XV. Bezirk: Fünfhaus, Märzstraße 31, von Josef Löwy, Märzstraße 38, Bauführer Vincenz Haschek (24191).
" " Fünfhaus, Neubaugasse 34, von Karl Wimberger, ebenda, Bauführer Josef Prokop (24441).
XVII. Bezirk: Hernals, Nattergasse 20, von Franz Maierhofer, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (39056).
" " Hernals, Rosensteingasse 22, von Robert Löw, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (38491).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Geschäftsportal, Rothenthurmstraße 9, von der Allg. österr. Baugesellschaft (8145).
II. Bezirk: Rohrcanal, Treustraße 52, von L. Preßburger, Bauführer C. Michna (8122).
" " Kaffeebrennofen-Aufstellung, Franzensbrückenstraße 7, von Franz Reisner Bauführer ? (8151).
VII. Bezirk: Reservekessel-Aufstellung, Schottenfeldgasse 39, von V. Supančič, Bauführer ? (8133).
XI. Bezirk: Abort und Senkgrube, Simmering, Wienergärten 535, von Franz Graber, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl (16685).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

X. Bezirk: Simmeringerstraße 165, von Ferdinand Tüscher (45100).
XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1188, Parc. 376/13, von Wilhelmine Grimm (32219).
" " Lainz, Einl.-Z. 325, Veitingergasse, Parc. 326/19, von Rosalia Peydl (32220).
XV. Bezirk: Consc.-N. 94, Einl.-Z. 94, Fünfhaus, Sechshauserstraße, von Josef und Antonia Hausknost, Gablenzgasse 6 (24381).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

II. Bezirk: Praterstraße 33, von Adolf Zwekina, Baumeister (8125).

Gewerbeanmeldungen vom 25. October 1895.

(Fortsetzung.)

Kohn Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 44.
Schüch Raimund — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Billrothgasse 67.
Massopust Josef — Glaser — XVII., Helblinggasse 11.
Reznik Alois — Graveur — X., Raaberbahngasse 14.
Maschik Jakob — Handelsagentie für Bijouteriewaren — II, Große Schiffgasse 11.
Fekete Ipoli — Handel mit Geflügel im Umherziehen — Gemeindegebiet von Wien.
Lichtschein Paul Leopold — Handel mit Horn- und Stechvieh — III., Central-Viehmarkt.
Mandl Adolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Post" — I., Elisabethstraße 15.
Bibelmann Mayem — Kastanienbrater — XVI., Ecke der Ottakringerstraße und Brunnengasse.
Jurković Antonie — Kastanienbraterin — VII., bei der Mariahilferlinie neben dem Gascandelaber gegenüber dem Eingange in den Gasthausgarten des Karl Ferstl.
Leyfek Johann — Kastanienbrater — III., Jaquingasse, Ecke d. Arsenalweg.
Meditz Georg — Kastanienbrater — XVI., Gaullachergasse, Ecke der Kirchstetterngasse.
Stalzer Johann — Kastanienbrater — XVII., Hernalsergürtel 41.
Benak Marie — Kleider-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 139.
Kohout Emilie — Herrenkleidermacher — XVII., Rötzergasse 34.
Braunmüller Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — IV., Hauptstraße 2.
Budka Josefa — Kleinhandel mit Brennmaterialien — X., Puchsbaumgasse 50.
Steinböck Leopold — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 2.
Schnir Chaia — Marktfierantin — II., Volkertplatz 9.
Wurz Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VII., Myrthengasse 15.
Salzer Gustav — Optikergewerbe — XVI., Lerchenfeldergürtel 8.
Bernhard Franz — Pfaidler — XVI., Thaliastraße 3.
Weber Elise — Pfaidlerin — XVI., Marktplatz 9.
Purer Johann — Pretiosenhandel — XVI., Hasnerstraße 65.
Märkl Franz — Sandgewinnung — XVI., Parc. 766/1 bis 766/17, hinter dem Glaser'schen Zimmerplatze nächst der Seeböckgasse.
Dorigazzi Alexander — Schuhmacher — XVI., Grundsteingasse 66.
Lowecky Franz — Schuhmacher — XVI., Gaullachergasse 9.
Ryba Adalbert — Schuhmacher — III., Klimschgasse 20.
Jellinek Henriette — Seidwaren- und Geflügel-Verschleiß — X, Himbergerstraße 45.
Peter Antonie — Tischlergewerbe — VIII., Bennoplatz 2.
Benisch Rosalia — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurzwaren ꝛc. — VII., Kandlgasse 22.
Perl Anna — Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurzwaren ꝛc. — I., Wildpretmarkt 8.
Stangl Anton — Verschleiß von Zeichen-, Schreib- und Schulrequisiten — III., Radetzkystraße 2.
Sachs Leopoldine — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — VII., Kandlgasse 22.
Kreileder Crescenz — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XVI., Habichergasse 45.
May Marcus — Verschleiß von Stoffresten — I., Fischerstiege 3.
Pkerovsky Antonia — Victualienhandel — III., Hainburgergasse 50.
Kličnik Josefa — Wäscheputzergewerbe — VII., Bandgasse 16.
Tomaselli Aloisia — Wäscheputzergewerbe — X., Dampfgasse 26.
Schlögl Wilhelmine — Wäscheputzergewerbe — II., Wintergasse 13.
Kimmelmann Josef — Ziegel- und Schieferdecker — XVI., Wattgasse 43.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 26. October 1895.

Mandl David — Commissionsweiser Verschleiß von Gold- und Silberwaren — VII., Zieglergasse 1.
Seybert Karl — Drechsler — XIV., Pillergasse 22.
Fröhlich Auguste — Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 1460) — X., Leibnitzgasse 76.
Saltiel Rudolf — Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 1113) — X., Herzg. 7.
Saar Johann — Fiaker-Concession (Lic.-Nr. 450) — XII., Rückertg. 32.
Ludwig Johann — Fragner — XII., Rothmayergasse 17.
Schnötzinger Anton — Gastwirtsgewerbe — XVIII., Kreutzgasse 53.
Narowetz Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Ungargasse 21.
Reisinger Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — IV., Schleifmühlgasse 1.
Robl Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währingergürtel 95.
Rudolf Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — IV., Fleischmanngasse 2.
Weiner Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Hermanngasse 11.
Wondrak Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 35.
Windischberger Emilie — Geschirrhandel — XVIII., Martinsstraße 56.
Zottl Eduard — Gold- und Silberarbeitergewerbe — VII., Halbg. 32.
Weisz Leopold — Hutmacher — III., Hauptstraße 88.
Wolf Karl — Kaffee- und Feigenbrenner — X., Columbusgasse 24.
Casadis Angelo — Kastanienbrater — X., Vor der ehemaligen Belvederelinie beim Eingange in die zum Südbahnhofe führende Allee.
Formann Marie — Damenkleidermacherin — I., Rennweg 8, seit 1. November 1895 I., Schenkenstraße 6.
Bolz Margarethe — Marktfierantie für Schuh-, Woll-, Kurz- und Spielwaren (österreichische Märkte) — X., Laxenburgerstraße 40.
Rath Karl — Massage — III., Seidlgasse 33.
Roenius Karl — Mechaniker — III., Ungargasse 36.
Simader Johann — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — VIII., Stolzenthalergasse 26.
Scheschigg Cornelia — Privatlehrcurse für Erzeugung künstlicher Blumen — VIII., Lederergasse 23.
Schranzhofer Anton — Provisionsagentie für eine Firma — III., Wassergasse 10.
Tuma Josef — Schlosser — XVII., Hernalser Hauptstraße 73.
Ecker Karoline — Stadtlohnfuhrwerk — XII., Stärkgasse 3.
Süßmann Chune, auch Karl Feldmann — Uhrmacher — III., Hauptstraße 114.
Ritschel Gustav — Verschleiß von Wein, Rum, Liqueur und Cognac in handelsüblich geschlossenen Gefäßen — I., Weihburggasse 26.
Gratz Barbara — Victualienhandel — VIII., Florianigasse 16.
Kaplinger Aloisia — Victualienhandel im Umherziehen — XII., Grieshofgasse 6.
Schildböck Anton — Victualien-Verschleiß — XII., Rothemühlgasse 22.
Wanek Marie — Victualienhandel — III., Hetzgasse 34.
Lucha Wenzel — Zeitungs-Verschleiß — XVII., Rosensteingasse 106.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 28. October 1895.

Maier Johann — Brotführer gegen Provision — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 283.
Cernil Richard — Colportage mit Büchern und Druckschriften — XVI., Herbststraße 43.
Pitzker Ferdinand — Erzeugung von Lebensmitteln mit Ausnahme der Fleischspeisen in Form von Conserven — XVIII., Schindlergasse 23.
Gottlieb August — Friseur und Raseur — III., Salmgasse 15.
Feuchtinger Josefa — Galanteriewaren-Erzeuger — XIV., Grimmg. 44.
Hörndl Katharina — Gasthauspächterin — V., Matzleinsdorferstr. 150.
Kandl Katharina — Gastwirtsgewerbe — II., Nordbahnlände 12/14.
Wiesinger Josefa — Gasthauspacht — XVI., Am Steinbruch 86.
Binder Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hansalgasse 7.
Gmeiner Victoria — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Friedrich Kaisergasse 20.
Hutzl Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Mölkersteig 1.
Kallinger Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmeringer Hauptstraße 99.

Kolliner Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reindorfg. 4.
Schmolz Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währingergürtel 23.
Wöber Adolf — Handel mit Wein in geschlossenen Gefäßen und Gebinden — XVI.I., Gersthoferstraße 122.
Dorfmeister Adolf — Harmonikamacher — XVI., Neulerchenfelderstr. 67.
Tomschik Josef — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Eisenbahner" — V., Schlossgasse 22.
Fuchs Anna — Huf- und Wagenschmiedgewerbe — XI., Dorfgasse 49.
Zikeli Daniel — Hutmachergewerbe — X., Laxenburgerstraße 30.
Vecnik Josef — Kastanienbrater — II., Mathildenplatz, beim Gascandelaber 335.
Zakrayrek Katharina — Kastanienbrater — II., Wallensteinstraße, Ecke der Heinzelmanngasse.
Pessa Ferdinand — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — II., Kunzgasse.
C. Fuhrmanns Nachfolger W. & R. Sager — Kleinfuhrwerk — XIII., Am Platz 4.
Vogl Anton — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVIII., Theresiengasse 20.
Hambarian Coman — Kürschner — I., Kärnthnerstraße 2.
Ružička Franz — Kürschner — III., Hintere Zollamtsstraße 3.
Schmutzer Josef — Leichenbestattung — XII., Migazziplatz 4.
Kubat Antonia — Masseurin — III., Rennweg 32.
Roll Anna — Milch-Verschleiß — II., Karmelitermarkt.
Politischer Bezirksverein „Währing" — Period. Druckschrift: „Währinger Bezirks-Nachrichten" — XVIII., Schulgasse 38.
Danzer Katharina — Pfaidlerin — VIII., Lerchenfelderstraße 132.
Westlake Johann — Public-Jockay — II., Freudenau.
Planner Charles — Public-Trainer — II., Freudenau.
Homolka Franz — Schuhmacher — II., Taborstraße 44.
Melzer Chuna, Selchwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelderstraße 8.
Sodawasserfabriken der Wiener Gastwirte, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung — Sodawasser-Erzeugung — VIII., Lederergasse 25.
Stipek Valerie — Specialitätenseifen-Erzeugung — XIII., Einsiedeleig. 3.
Barvicius Anna — Stickergewerbe — II., Rothen Sterngasse 26.
Presser Jakob Osias — Tapezierer — II., Lilienbrunngasse 19.
Zimmermann Alois — Teigwaren-Erzeugung — V., Spengergasse 7 a.
Pfenner Ludwig, Dr. — Verkauf von Dr. Lueger-Denkmedaillen — VIII., Buchfeldgasse 8.
Liebold Antonia — Verkauf von Patent-Fenstercarnissen — V., Grüng. 34.
Gelber Hermine — Verschleiß von Bürsten und Spielwaren — XVII., Calvarienberggasse 61.
Schwanzar-Schödl Rosalia — Verschleiß von Canditen und Zuckerbäckerwaren — II., Gabelsbergergasse 5.
Widmar Francisca — Verschleiß von Canditen und Bäckereien — XIV., Kürnbergergasse 8.
Korsower Pessel Josefine — Verschleiß von fertigen Damenkleidern, Schnittwaren und Muffen — II., Taborstraße 29.
Fiszter Wilhelm — Verschleiß von Kränzen und Blumentischen — III., St. Marxer Friedhof.
Korunpan Chaje — Verschleiß von Pelzwaren — II., Glockengasse 2.
Linke Franz — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — III., Kölblgasse 26.
Belich Josef — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluss des Ausschankes — VIII., Albertgasse 9.
Waldsteiner Antonia — Verschleiß von Trauerwaren und Leichenaufbahrungsgegenständen — X., Himbergerstraße 60.
Emminger Antonia — Verschleiß von Victualien im Umherziehen — Gemeindegebiet von Wien.
Jančik Ludovika — Victualienhandel — XVII., Rosensteingasse 32.
Peutlicek Julie — Victualien-Verschleiß — II., Pazmanitengasse 7.
Preis Friedrich — Victualienhändler — XIV., Sechshauserstraße 39.
Wöber Richard — Weinagentie gegen Provision — XVIII., Gersthoferstraße 122.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 29. October 1895.

Krzywon Franz — Apotheker — V., Steinbauergasse 15.
Steiner Josef — Bauunternehmer unter ausschließlicher Verwendung befugter Gewerbsleute — IX., Währingerstraße 63.
Wekter Leopold, recte Lipe — Brantweinschenker — VI., Hofmühlgasse 4.
Schäfer Josefa, geb. Magistris — Cigarettenhülsen- und Spitze-Verschleiß — I., Weihburggasse 5.
Grünhut Adolf — Colonialwarenhandel — IX., Berggasse 22.
Kain Max — Commissionswarenhandel — IX., Sechshimergasse 20.
Pelikan Johann — Commissionsgeschäft mit Waren für und von Conditors und Zuckerwaren-Erzeuger — XVIII., Theresiengasse 50.
Reinfeld Alexander Karl, Friedmann David Theodor Josef — Commissionshändler mit Börseeffecten — VII., Mariahilferstraße 104.
Buchlovsky Theresia — Cravatten-Erzeugerin — VI., Bürgerspitalgasse 3.
Danek Johann — Drechsler — XII., Singrienergasse 22.
Wildmann Ignaz — Drechsler — VI., Mariahilferstraße 51.
Skrabal Jaroslav — Emailmaler — VI., Mollardgasse 10.
Brüder Grünbaum, öffentl. Gesellsch.: Brüll Gustav, Sprinzel Hermann — Erzeugung von Photographierahmen und Cassetten — VI., Gumpendorferstraße 83.
Herndl Otto — Fleischselcher — V., Bachergasse 10.
Helmle Johanna — Wirtsgewerbe — XIV., Pillergasse 8.
Roller Johann — Wirtsgewerbe — VI., Stiegengasse 18.
Schmid Jakob — Gastwirt — XIII., Hietzinger Hauptstraße 50.
Johnsbauer Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Gürtel 35.
Liebermann Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstraße 67.
Machly Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 260.
Maurer Anton Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 14.
Schwarz Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Clemens Hofbauerplatz 9.
Sauerlacher Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — III, Rasumoffskygasse 18.
Arenz Friedrich — Gold- und Silberschmied und Juwelier — VI., Münzwardeingasse 3.
Radwein Anton — Graveur — V., Hundsthurmerstraße 31.
Rußwurm Eduard — Häuseradministrierung — XII., Schönbrunnerstraße 110.
Zimmermann Johann — Holzdrechsler — XII., Bivenotgasse 56.
Holub Anton — Insectenpulver-Erzeugung — XII., Aßmayergasse 26.
Cermak Anna — Damenkleidermacherin — XVIII., Währingergürtel 57.
Sahlinger Eduard — Damenkleidermacher — VI., Mittelgasse 6.
Serini Marie — Damenkleidermacherin — IX., Badgasse 24.
Milata Wenzel — Herrenkleidermacher — III., Dißlergasse 5.
Kargl Johann — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — VI., Millerg. 1.
Uhde Anna — Kunststickerei — VI., Windmühlgasse 39.
Bigler Anna — Marktvictualienhandel — III., Großmarkthalle.
Groß Anna — Marktvictualienhandel — IV., Obstmarkt.
Schamböck Hermine — Masseurin — III., Rennweg 43.
Hoßfeld Franz — Messerschmied — XII., Spittelbreitengasse 30.
Reinwein Josef — Milchmeier — XVII., Calvarienberggasse 3.
Seltenhammer Richard — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Schopenhauerstraße 10.
Pistek Marie — Möbel-Verschleiß — X., Erlachgasse 1.
Bergmann Johanna — Pfaidlerin — XIII., Hietzinger Hauptstraße 60.
Füchsel, geb. Back Clara — Pfaidlerin — VI., Millergasse 17.
Glaserer Margarethe — Pfaidlergewerbe — V., Obere Brauhausgasse 6.
Paak Anna — Privat-Lehranstalt für Schnittzeichnen, Maßnehmen und Kleidermachen — VII., Mariahilferstraße 88 b.
Stippel Theresia — Privat-Lehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — VI., Mariahilferstraße 61.
Kretschmer Ferdinand — Semmelbrösel-Erzeuger — XVIII., Gentzg. 6.
Zechmeister Matthias, recte Zechmann — Schildermaler — XII., Albrechtsbergergasse 31.
Schenkenbach Hedwig — Sticker- und Vordruckergewerbe — III., Hauptstraße 67.
Zatloukal Theresia — Tischler — XII., Bendelgasse 19.
Ritschl Josefine — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Weißputzen — VI., Barnabitengasse 12.
Blatnek Theresia — Verschleiß von Papier und Kurzwaren — IX., Mariannengasse 14.
Eichelberg Karl August — Verschleiß von Rohstahl und Stahlwerkzeugen — III., Eslarngasse 2.
Ingrisch Josef — Verschleiß von Pretiosen — VI., Magdalenengasse 51.
Dollinger Josefa — Victualien-Verschleiß — V., Mittersteig 10.
Mareczek Theresia — Victualienhandel im Umherziehen — XII., Wilhelmstraße 39.
Schneider Anna — Victualien-Verschleißerin — VI., Laimgrubengasse 12 a.
Sonnenleitner Karoline — Victualienhandel — XIV., Goldschlagstraße 60.
Drbušek Francisca — Wäscheputzergewerbe — XVII., Nattergasse 13.
Sinnitsch Louise — Damenkleidermachergewerbe VII., Zollergasse 14.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 30. October 1895.

Hofmann Julius, Dr. — Advocatie — I., Bräunerstraße 9.
Zauschner Karl, Dr. — Advocatie — I., Tuchlauben 20.
Stern Karl — Ausübung eines Privilegiums auf ein neues Conservierungsmittel — II., Untere Augartenstraße 26.
Ratzersdorfer Jakob — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Weil Gottfried — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Wittmann Gustav — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Fischer Nina — Brantwein- und Theeschank — XV., Zinkgasse 2.
Neuhauser Ernestine — Brantweinschank — VII., Burggasse 20.
Bergmann Johann — Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 209) — II., Dammstraße 15.
Kunisch Johann — Friseur und Raseur — II., Klosterneuburgerstraße 10 a.
Rechnitzer Karoline — Damenfriseurin — IX., Grünethorgasse 2.

Agoston Anton — Gastwirt — XV., Goldschlagstraße 13.
Augustin Anton — Gastwirtsgewerbe — XV., Sperrgasse 5.
Gruber Clemens — Gastwirt — I., Fleischmarkt 14.
Hasek Marie — Gastwirtsgewerbe — VII., Hermanngasse 26.
Hummel Karl — Gast- und Schankgewerbe — XV., Neubaugürtel 13.
Kronfellner Johann — Gastwirtsgewerbe — XV., Goldschlagstraße 34.
Oehler Emilie — Gastwirtsgewerbe — XV., Victoriagasse 12.
Piller Josef — Gastwirt — XV., Dingelstedtgasse 12.
Resch Josefine — Gastwirtsgewerbe — VII., Westbahnstraße 2.
Röhm Therese — Gastwirtsgewerbe — XV., Thalgasse 7.
Schmödl Johann — Gastwirt — II., Lessinggasse 9.
Wutschka Michael — Gastwirt — XV., Karmeliterhofgasse 1.
Brand Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kärnthnerstraße 48.
Ecker Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Billrothstraße 24.
Künzl Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Seegasse 12.
Löffler Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wehrgasse 27.
Löwenstein Alfred — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kaiser Josefstr. 13.
Lachmann Anton sen., Lachmann Anton jun., Lachmann Rudolf — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — I., Graben 29.
Wagner Josef — Holz- und Kohlen-Verschleiß — V., Johannagasse 19.
Fuchs Marie — Kaffeeschank — XV., Fünfhausgasse 14.
Pinzes Julius — Kaffeeschank — I., Schottenring 9.
Sauber Marie — Kaffeeschankgewerbe — XIV., Grimmgasse 18.
Santner Anna — Kaffeesiederei — VII., Neustiftgasse 73.
Kuderna Franz — Schneidergewerbe — XII., Meidlinger Hauptstr. 62.
Palacky Josef — Herrenkleidermacher — XVII., Haslingergasse 38.
Walter Karoline — Damenkleidermacherin — III., Wassergasse 17.
Wolf Wenzel — Kleinfuhrmann — II., Kronprinz-Rudolfstraße 7.
Smetana Anna — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — II., Rembrandtstraße 1.
Rapp Chaim Simche — Manufacturwaren-Verschleiß — II., Scholzg. 18.
Hueber Karoline — Maschinstrickerei — XV., Clementinengasse 10.
Jaroš Rosalia — Milch-Verschleiß — XVII., Antonigasse 79.
Scherr Marie — Obsthandel — I., Schanzlmarkt.
Glanz Oser — Pächter einer Brantweinschank — IX., Marktgasse 3.
Schattawa Ferdinand — Pferdefleisch-Verschleiß — XVIII., Ayrenhoffg. 12.
Gänsthaller Aloisia — Putzen von Kleidern und Wäsche — VII., Westbahnstraße 27.
Althart Ludwig — Schuhmacher — IX., Clusiusgasse 1.
Hermann Johann — Schuhmacher — II., Wintergasse 20.
Menzl Christoph — Schuhmacher — II., Jägerstraße 26.
Ondraschek Francisca — Trödlergewerbe — XV., Grenzgasse 14.
Fries Ludwig — Uhrmachergewerbe — II., Untere Augartenstraße 1.
Katscher Samuel — Verabreichung von Kaffee, Thee ꝛc. und Erfrischungen, sowie Halten erlaubter Spiele — III., Pragerstraße 2.
Hindels Jakob — Verschleiß von neuen Eisenwaren — XIV., Reithofferplatz 8.
Kreisler verehel. Kende Johanna — Verschleiß von Manufactur-, Kurz- und Wirkwaren — II., Stephaniestraße 2.
Grund Wilhelm — Verschleiß von Mehl, Grieß und Reis — XIV., Braunhirschengasse 51.
Fall Marie — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — II., Fugbachgasse 10.
Thorn Feigel — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern — II., Schreigasse 5.
Kniedlinger Marie — Victualienhandel — III., Trubelgasse 9.
Hippelsberger Josefa — Wäscheputzergewerbe — XVII., Hetzblinggasse 5.
Süßenbeck Agnes — Wäschergewerbe — XII., Zöppelgasse 4.
Niklas Karl — Zuckerbäcker — XII., Breitenfurterstraße 52.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 31. October 1895.

Bauer Friedrich — Buchhandel — IV., Hauptstraße 15.
Krotky Gustav — Drechsler — XVI., Seitenberggasse 28.
Hauer Michael — Faßbinderei — XI., Weißenböckstraße 526.
Honek Theresia — Federnschmückerin — VII., Burggasse 113.
Reiß Abraham Isaak — Photograph — VII., Neubaugasse 3.
Futschig Alfred — Raseur und Friseur — XVI., Hyrtlgasse 25.
Lindauer Anton — Friseur und Raseur — VII., Neustiftgasse 123.
Holly Josef — Gast- und Schankgewerbe — XII., Schönbrunnerstr. 126.
Schostek — Gast- und Schankgewerbe — XV., Schönbrunnerstraße 57.
Zeisel Charlotte — Gastwirtsgewerbe — XV., Goldschlagstraße 19.
Marat Engelbert, Gansmüller Johann, Teufel Karl — Gemischtwarenhandel — I., Bognergasse 3.
Mleczoch Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Rothenhofgasse 23.
Steibl Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmeringer Hauptstraße 39.
Weiß Rudolf — Gürtler und Bronzewaren-Erzeuger — VII., Kandlg. 23.
Geiringer Leopold, Huttrer Moriz — Handel mit Horn- und Stechvieh — III., Central-Viehmarkt.
Sturm Jakob — Kastanienbrater — III., Hauptstraße, beim Viaduct, Candelaber 593.
Bojanovsky Katharina — Herrenkleidermachergewerbe — X., Quellenq. 57.
Lazebnik Wilhelm Johann, Brayer Siegmund — Herrenkleidermacher — I., Franz Josefsquai 1 a.
Schwarz Hermine — Damenkleidermacherin — VII., Kaiserstraße 84.
Sumerer Brigitta, geb. Hauswirth — Kleinfuhrwerk — XVI., Neumayergasse 6.
Reisel Georg — Kleinhandel mit Brennholz und Kohlen — XVI., Lerchenfeldergürtel 39.
Striegel Julie — Kleinhandel mit Brennholz und Kohlen — XIV., Krollgasse 18.
Braun Anna — Marktvictualienhandel — XVI., Brunnengasse, Markt.
Schüsterl Aloisia — Marktvictualienhandel — I., Stadiongasse, Markthalle.
Haschek Theresia — Miedermacherin — I., Weihburggasse 12.
Peroutka Anna — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Arnethgasse 37.
Schneider Francisca — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVIII., Kreutzgasse 9.
Sooslieber Josef — Roßhaarkrampeln- und Tapeziererfedern-Erzeugung — XVII., Leitermayergasse 13.
Suschitzki Emanuel — Schlosser — V., Gießaufgasse 23.
Drahorád Wenzel — Schuhmacher — II., Weintraubengasse 3.
Borovan Franz — Tischler — XVI., Friedrich Kaisergasse 5.
Janka Josef — Tischler — XII., Bendlgasse 20.
Soukup Franz — Tischler — I., Parisergasse 1.
Spitzer Simon — Verschleiß von Brantwein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluss jeder Ausschank — IV., Klagbaumgasse 15.
Wagner Eugen v., Dr., Wagner Emil v., Bevollmächtigter Pasch Ludwig — Verschleiß von Kohlensäure — XVIII., Schopenhauerstraße 45.
Seifert Franz — Verschleiß von Kürschnerwaren — XVI., Neulerchenfelderstraße 74.
Aichner Ferdinand — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — XVII., Geblergasse 42.
Swoboda Pauline — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern und Heiligenbildern — XVII., Gschwandnergasse 18.
Seitz Elisabeth — Victualien-Verschleiß — XVIII., Pulverthurmgasse 19.
Betz Anna — Wäscherin — XVIII., Ladenburggasse 23.
Nendl Juliana — Weißnäherin — X., Himbergerstraße 68.
Told Matthias — Ziergärtner — XI., 2. Landwehrgasse ?
Schostek Ludwig — Zuckerbäcker — XV., Schönbrunnerstraße 57.

Inhalt:

Seite

Currental-Erledigungen vom 30. October 1895 1913
Currental-Erledigungen vom 31. October 1895 1914
Currental-Erledigungen vom 3. November 1895 1916
Allgemeine Nachrichten:
Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien pro 1896 1917
Commission für Verkehrsanlagen 1917
85. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 . 1917
Eislaufplatz für die Jugend 1917
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals 1917
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling 1917
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing 1918
Ergebnis der Neuwahlen für das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie in Wien pro 1896 1918
Trottoirbestreuung 1918
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Borstenviehmarkt vom 29. und 31. October 1895 1918
Pferdemarkt vom 29. und 31. October 1895 1919
Stechviehmarkt vom 31. October 1895 1919
Täglicher Fleischmarkt vom 27. October bis 2. November 1895 . . 1919
Schlachtviehmarkt vom 4. November 1895 1920
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 2. November 1895 1920
Gestattung der Einfuhr von Schlachtrindern aus den wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten galizischen Bezirken nach Wien-St. Marx 1920
Gestattung der Einfuhr von Schweinen aus den wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten ungarischen Gebieten nach dem Schlachthause der Productiv-Gesellschaft der Fleischselcher und des Fleischselchers Josef Ziegler in Wien 1920
Gestattung der Einfuhr von Schweinen serbischer Provenienz aus Kóbánya in Ungarn nach Niederösterreich 1920
Städtisches Lagerhaus 1921
Sanitäts-Angelegenheiten:
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate October 1895 . . . 1921
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 31. October bis 3. November 1895 . 1921
Gewerbeanmeldungen 1922
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

G.-Z. 184449.
XII.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Sicherstellung der **Lieferung der Victualien für die Waisenhäuser** der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1896 wird vom Magistrate **am Montag den 18. November 1895, präcise um 10 Uhr vormittags, im Rathhause, 1. Stock, im weißen Saale,** auf Grund der vom Wiener Gemeinderathe diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

Gruppe I.

1. **Mehl,** und zwar Mundmehl und Semmelmehl. Der Bedarf für sämmtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 8500 kg Mundmehl und 7500 kg Semmelmehl.
2. **Grieß:** Der Bedarf für sämmtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 2250 kg.
3. **Rollgerste:** Bedarf beiläufig 730 kg.
4. **Hülsenfrüchte:**
   a) Erbsen: Bedarf beiläufig 1850 kg.
   b) Linsen: „ „ 2460 „
   c) Bohnen: „ „ 1350 „

Gruppe II.

1. **Zucker:** Bedarf beiläufig 3400 kg (netto zugewogen zu liefern).
2. **Kaffee:** „ „ 1140 „
3. **Reis** (Fiumaner Reis): Bedarf beiläufig 1480 kg.
4. **Salz** (Halleiner Sudsalz): Bedarf beiläufig 3000 kg.
5. **Essig:** Bedarf beiläufig 2850 l.

Gruppe III.

Kartoffel: Bedarf beiläufig 24.000 kg.

Gruppe IV.

Filz (Bauchfilz) und **Speck:** Bedarf beiläufig 5250 kg.

Gruppe V.

Butter: Bedarf beiläufig 1250 kg.

Gruppe VI.

Eier: Bedarf beiläufig 24.300 Stück.

Gruppe VII.

Milch: Bedarf beiläufig 58.800 l.

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämmtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Artikel Kartoffel, Filz und Speck, Butter, Eier und Milch werden auch Anbote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Die Ziffern des Bedarfes der einzelnen Artikel, für die Waisenhäuser in Wien und für das Waisenhaus in Klosterneuburg gesondert berechnet, sind in den speciellen Bedingnissen angeführt. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstandenen Preisen zu leisten, ebenso muss er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Victualien erfolgt durch Specialanbote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden im Jahre 1896 für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen mit einem **50 kr.-Stempel per Bogen** versehen sein, **die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen** und das Anbot, basiert auf die speciellen Bedingnisse, in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Anbote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuer-Rayons durch Stellung entsprechend billigerer Preise Rücksicht zu nehmen.

Den Offerten hinsichtlich der Gruppen I, II und III müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speciellen Bedingnissen beigeschlossen sein. Die Muster sind mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen; eines derselben muss mit dem Siegel des Offerenten versehen sein. Die Muster werden vom Wiener Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Jeder Offerent hat seinem Offerte 5 Percent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als Vadium beizuschließen. Das Vadium kann in barem, in Staatspapieren, Communallosen oder sonstigen pupillarsicheren Wertpapieren, nach dem Course des dem Offertverhandlungstage vorhergehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte sammt Vadien und Mustern sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Commission zu übergeben.

Von dieser Commission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Vadien übernommen.

Als Offerenten werden nur Producenten oder zum Handel mit den betreffenden Artikeln berechtigte Gewerbsleute zugelassen.

Die Vadien jener Offerenten, deren Anbote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlussfassung des Stadtrathes zurückgestellt. Die Vadien der Ersteher werden als Caution an die Hauptcassa der Stadt Wien abgegeben und daselbst bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Cautionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Erstehern übernommenen Verpflichtungen und werden den Erstehern nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.

Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Commission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbindlichkeit, wenn das Anbot vom Wiener Stadtrathe genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Victualiengattungen **ohne Rücksichtsnahme auf die Gruppeneintheilung** den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Anbotes wird der Offerent vom Wiener Magistrate verständigt.

*

Die Ersteher (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speciellen Bedingnissen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speciellen Bedingnissen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Victualien sind in die acht städtischen Waisenhäuser, und zwar:

in das	I.	Waisenhaus,	VII., Kaiserstraße 92,
„ „	II.	„	V., Gassergasse 1,
„ „	III.	„	IX., Galileigasse 8,
„ „	IV.	„	X., Laxenburgerstraße 43,
„ „	V.	„	zu Klosterneuburg,
„ „	VI.	„	VIII., Josefstädterstraße 93,
„ „	VII.	„	VIII., Josefstädterstraße 95,
„ „	VIII.	„	XII., Vierthalergasse 15,

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragsmäßigen Bestimmungen und die speciellen Bedingnisse hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungs-Commission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Victualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bis zum Tage der Offertverhandlung entweder im Departement für Armen-Kinderpflege oder im Marktamte im Rathhause eingesehen werden kann.

Auf nicht gehörig verfasste, verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Vadium, rücksichtlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. October 1895. 3—3

Ad Prot.-Nr. 180422 ex 1895.

2573/VI.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel und der Traversen, der Stuccatur-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Spengler-, Bautischler-, Bauschlosser-, Anstreicher-, Glaser-, Hafner- und Bildhauerarbeiten,** endlich der **Lieferung der Steinzeugwaren** zur Erbauung eines Zinshauses für den Wiener Bürgerspitalfond an Stelle des bestehenden und zur Demolierung bestimmten Hauses im I. Bezirke, Stephansplatz Nr. 2, Stock-im-Eisenplatz Nr. 1, Grundb.-Einl.-Z. 1235, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 9. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause,** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte (4. Stiege, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 5 Percent der betreffenden Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. October 1895. 3—3

Z. 5230 ex 1895.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Beistellung des Fuhrwerkes für die Hauptschübe** vom städtischen Polizeigefangenhause VI., Theobaldgasse 2, zu den hiesigen Bahnhöfen und von letzteren in das Gefangenhaus, sowie für die **Particularschübe** vom Gefangenhause nach 41 in den Bedingnissen angeführten Ortschaften der Umgebung Wiens in der Zeit **vom 1. Jänner 1896 bis einschließlich 31. December 1898** wird **Mittwoch den 20. November d. J., präcise 10 Uhr vormittags, in der Magistrats-Expositur VI. Bezirk, Theobaldgasse 2, II. Stock rechts,** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingnisse, Tag und Stunde des Abganges und der Ankunft der Hauptschübe und die Höhe der Verdienstsumme in den Jahren 1894, 1893 und 1892 daselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist ein Vadium von 400 fl. anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. October 1895. 3—3

Prot.-Nr. 142185 ex 1895.

IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Sicherstellung des Papierbedarfes für die städtischen Ämter und Anstalten in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Samstag den 23. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Ausweise über den Bedarf in den letzten Jahren, die Vorschrift für die Übertragung und Besorgung dieser Lieferung, sowie Muster der bisher in Verwendung gestandenen Papiersorten in der städtischen Hauptcassa

während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare der bezüglichen Vorschrift daselbst gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Offerenten haben die am Schlusse eines solchen Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. November 1895. 1—3

Ad Prot.-Nr. 185500 ex 1895.
Ref.-Nr. 4247. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung folgender, **für den Bau von Anlagen der Wienfluss-Regulierung** in der Strecke vom Schikanederstege im IV. Bezirke bis oberhalb der Kaiser Franz Josefsbrücke im XIII. Bezirke **erforderlichen Arbeiten und Lieferungen**, und zwar:

1. der **Zimmermannsarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage per 29.115 fl. 50 kr.;
2. der **Rohrlegungs- und Maschinistenarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 7339 fl.

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 14. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Profile, die Ausmaße, die Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen Bedingnisse, sowie die Baubeschreibung im Stadtbauamte (Bureau für Wienfluss-Regulierung) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 50 kr. bezogen werden.

Offerenten haben die am Schlusse der Bedingnisse beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium, welches 5 Percent der Kostenanschlagssumme beträgt, anzuschließen** oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 31. October 1895. 1—3

Z. 183765.
XV.

Currende

für die Herren Beamten des Marktamtes (Marktcommissäre der X. Rangclasse zweiter Kategorie, Accessisten und dem Dienste des Marktcommissariates qualificierte Praktikanten).

Infolge der Pensionierung des Marktcommissärs Herrn Anton Weinstabl gelangen im Status des Marktamtes (Marktcommissariates) je eine Marktcommissärsstelle der X. Rangclasse erster und zweiter Kategorie und eine Accessistenstelle der XI. Rangclasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den obgenannten Herren Beamten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche **längstens bis inclusive 6. November 1895** im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Für diejenigen Herren Beamten, welche bereits aus Anlass der Currende vom 28. September d. J., Z. 173881, sich in Competenz gesetzt haben, entfällt die Einbringung eines neuerlichen Competenzgesuches.

Wien, am 26. October 1895.

Der Magistratsdirector:

Krenn. 1—1

G.-Z. 156660.
XV.

Kundmachung.

(Fischerei-Verpachtung.)

Wegen Verpachtung der Fischerei in der Donau von der früheren Grenze der Gemeinde Kahlenbergerdorf stromabwärts bis zur Grenze von Kaiser-Ebersdorf (Groß-Enzersdorf) unterhalb der Stadlauer Eisenbahnbrücke in der ganzen Strombreite — ohne irgendeine räumliche oder sonstige Untertheilung — auf die Dauer von zehn Jahren wird nach Maßgabe der §§ 15 bis 21 und 33 des n.-ö. Fischereigesetzes vom 26. April 1890, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1891, vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Montag den 18. November 1895, präcise um 11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause** (Eingang von der Magistratsstraße, 6. Stiege, 1. Stock), die öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden abgehalten werden.

Die der Versteigerung zugrunde zu legenden Pachtbedingnisse können ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Jeder, welcher sich bei der öffentlichen Versteigerung betheiligt, hat bei derselben **ein Vadium von 25 fl. in barem zu erlegen.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
als politischer Behörde I. Instanz
Wien, am 20. October 1895. 2—3

M.-Z. 182311.
X.

Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Studien-Stiftung.)

Vom Beginne des Studienjahres 1895/96 an gelangen zwei Jakob Kuffner'sche Stipendien im Betrage von je hundert (100) Gulden zur Verleihung.

Als Bewerber um diese Stipendien können nur jene Schüler des k. k. Staats-Gymnasiums im XIX. Bezirke Wiens, ohne Unterschied der Confession, in Betracht kommen, die, oder deren Eltern in der bestandenen Gemeinde Ober-Döbling das Heimatsrecht besessen haben. Die Verleihung geschieht auf die Dauer eines Jahres. Die Stipendien können auch einem und demselben Gymnasialschüler während mehrerer aufeinander folgender Jahre verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen. Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit den Nachweisen über ihre Studien, ihre Dürftigkeit und Zuständigkeit, sowie mit dem Impfzeugnisse belegten Gesuche **bis 23. November 1895** beim Wiener Magistrate einzureichen. Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet eingereichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. October 1895. 3—3

G.-Z. 183891.
XI.

Kundmachung.

(Pauline Wißmann'sche Bürgerstiftung.)

Am 26. Jänner 1896 gelangen die Interessen der Pauline Wißmann'schen Stiftung aus dem Jahre 1895 im Betrage von 918 fl. an sechs arme Bürgerswitwen, welche in Wien geboren und katholischer Religion sind, zur Vertheilung.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefmäßig dem Magistrate zu.

Bewerberinnen um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen vor allem ein das Bürgerrecht des verstorbenen Gatten nachweisendes Document, sodann aber auch ihren Taufschein, den Todtenzettel des Gatten und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 28. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 22. October 1895. 1—3

G.-Z. 181816.
XI.

Kundmachung.

(David Leon Lothringer'sche Stiftung.)

Demnächst gelangen die Interessen der David Leon Lothringer'schen Stiftung für christliche Wohlthätigkeits-Anstalten, aus dem Jahre 1895, zur Vertheilung.

Das Recht der Vertheilung steht dem Wiener Stadtrathe zu.

Den Eingaben um eine Betheilung aus diesen Stiftungsinteressen sind die Statuten der Anstalt und der letzte Rechenschaftsbericht des Vereines anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 28. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 22. October 1895. 1—3

M.-Z. 179137.
XII.

Kundmachung.

(Antonia Wahlberg'sche Weihnachtsstiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass zu Weihnachten 1895 die Jahresinteressen der Antonia Wahlberg'schen Weihnachtsstiftung im Betrage von 31 fl. 30 kr. an einen armen, verwaisten Knaben ohne Unterschied der Religion, welcher sich durch Fleiß und Strebsamkeit hervorthut, zu verleihen sind.

Die Entscheidung über den zu betheilenden Knaben steht dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu.

Bewerber um diesen Stiftungsbetrag haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts-)scheine des Kindes, für welches um die Stiftung eingeschritten wird, mit dem Todtenscheine des Vaters des Kindes, eventuell mit den Todtenscheinen beider Eltern, mit dem letzten Schulausweise des Kindes und mit einem legal ausgefertigten Armutszeugnisse für das Kind und eventuell dessen Mutter zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 20. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. October 1895. 2—3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 90. Freitag, den 8. November 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **30. October 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Rechansky, Purscht, Rißaweg, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Schneiderhan.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (8709.) Verleihung von vier communalen Freiplätzen am Wiener Conservatorium.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung an Hugo Tost, H. F. Pokrikowsky, Josef Poelger und Francisca Christian. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (8730.) Veronika Kleiber, Witwe nach dem Supplenten am ehemaligen communalen Gymnasium in Döbling Dr. Otto Kleiber, um Bewilligung einer Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Gnadengabe von jährlich 240 fl. vom 1. November 1895 an auf die Dauer von drei Jahren unter den üblichen Modalitäten.

3. (8665.) Marie Wimmer, leitende Kindergärtnerin am communalen Kindergarten XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 37, um Bewilligung eines Beitrages zur Weihnachtsbescherung für die Zöglinge.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Beitrages von 100 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

4. (8741.) Magistrats-Antrag auf Erwerbung von Realitäten (Nr. 44 und eines Theiles von Nr. 46 Speisingerstraße, XIII. Bezirk) behufs Errichtung eines Schulbaues für Lainz-Speising.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Vorerst ist zu erheben, ob die städtische Realität an der Ecke der Fehlingergasse und Speisingerstraße für Schulzwecke geeignet wäre.

5. (8789.) Freiwillige Feuerwehr Hütteldorf um Bewilligung einer Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 200 fl. pro 1895. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

6. (8728.) Provisorischer Feuerwehr-Inspector Richard Franz um definitive Anstellung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Definitive Verleihung der Inspectorstelle an den Genannten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (8814.) Project eines Neubaues für ein Wirtschaftsgebäude für Straßensäuberungszwecke im XII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Von der Erbauung eines neuen Wirtschaftsgebäudes wird abgesehen. Die städtischen Pferde, Wagen ꝛc. sind provisorisch anderweitig unterzubringen und die gänzliche Auflassung der beschränkten eigenen Regie im XII. Bezirke in Erwägung zu ziehen. Die Errichtung eines neuen Schöpfwerkes für den XII. Bezirk wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (8774.) Besetzungen im Status des städtischen Steueramtes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ernennung des Eduard Leipen zum Official der X. Rangclasse 2. Kategorie, und des Franz Kalkstein zum Accessisten in der XI. Rangclasse. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (8701.) Besetzung einer erledigten Amtsdienerstelle III. Bezugsclasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung der Stelle an den Hausdiener Karl Elaß. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Nach Anhörung des Beirathes wird nachstehenden Bewerbern bewilligt:

a) Die Verleihung der Zuständigkeit:

(8238.) Mergl Theresia, Hausarbeiterin;
Kvas Emanuel, Schlossergehilfe;
Langer Franz, k. k. Briefträger;
Kitzinger Josef, Kutscher;
Bachmann Laurenz, Gastwirt;
Schmul Elisabeth, Aushilfsköchin;
Haidvogel Paul, Wagnergehilfe;
Böhm Karl, Tischlergehilfe;
Trimel Leopoldine, Kammerzofe (III. Bezirk).
(7920.) Becker Anna, Private;
Eibl Franz, Magazineur;
Huber Ignaz, Kutscher;
Lasch Wenzel, Schlosser;
Benda Karl, Gemischtwaren-Verschleißer;
Wastl Franz, Schuhmachergehilfe;
Krumpschmied Anton, Essig-Erzeuger;
Nowotny Franz, Tischlergehilfe;
Falta Wenzel, Advocaturs-Sollicitator;
Grammanitsch Josef, Gastwirt;
Zrunek Julius, Privatbeamter;
Binder Johann, Maurer;
Bellitzky Josef, k. u. k. Armeediener i. P. (IV. Bezirk).
(8504.) Bauer Franz, k. k. Briefträger;
Schmid Ferdinand, Hafnergehilfe;
Dašek Wenzel, Tischlergehilfe;
Gröger Alois, Goldschmiedgehilfe;
Kreisel Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Huber Franz Johann, Garderobier;
Reiter Johann, Magazineur;
Trnka Franz, Bürstenmachergehilfe;
Schulz Franz Josef, Maschinenwärter;
Belohlaw Franz, Claviermachergehilfe;
Dusil Franz, Schlossergehilfe;
Caslawsky Sebastian, Fiakerkutscher;
Witek Josef, Schneidermeister;
Elletzhofer Alois, Hilfsarbeiter;
Halas Gustav Josef, Claviermachergehilfe;
Hoffmann Karl, Schneidergehilfe;
Trml Ignaz, Tischlergehilfe;
Nowy Wenzel, Schuhmachermeister (V. Bezirk).
(8700.) Gasselich Stephan, k. und k. Hof-Postillon;
Parthl Vincenz, k. k. Polizeiagent;
Weinhapl Marie, Hilfsarbeiterin;
Drozda Johann, Schuhmachergehilfe;
Riedler Ignaz, Sodawasserverkäufer;
Bilohlavek Franz, Schneidergehilfe;
Werginz Josef, Tischlermeister;
Proißel Matthäus, Maurergehilfe;
Warel Alois, Kutscher;
Stummer Alois, Marqueur;
Knizek Johann, Schneidergehilfe;
Schickmüllner Theresia, Bedienerin;
Pils Leopold, Schuhmachergehilfe;
Wagner Heinrich, Handlungsgehilfe;
Epstein Antonie, Weißnäherin;
Waclawik Katharina, Bedienerin;
Hofmann Cäcilie, Bedienerin (VII. Bezirk).
(8772.) Kukla Theresia, Bedienerin;
Novotny Franz, Schneidergehilfe;
Popper Simon, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat;
Utitz Matthias, Procurist (IX. Bezirk).
(7597.) Stiskalek Katharina, Wäscherin;
Mraz Josefa, Schuhmachermeisterin;
Trmal Johann, Schuhmacher;
Belas Anton, Gemischtwaren-Verschleißer;
Kadlec Franz, Platzmeister;
Rief Felix, Stuccaturergehilfe;
Hrbek Matthias, Schlossergehilfe;
Niemilawicz Leo, Mechanikergehilfe;
Prims Leopold Wilhelm, Nadlergehilfe;
Kaba Josef, Schlossergehilfe;
Schieber Rosalia, Wäscherin;
Rathmann Josef, Geschäftsführer;
Putzer Wenzel, Anstreicher;
Schmidt Ernest, Former und Gießer;
Lehr Johann, Maschinenmeister;
Hüttner Andreas, Hilfsarbeiter;
Hara Katharina, Obsthändlerin;
Göth Leopold, Werkzeugschlosser;
Twrz Josefa, Bedienerin;
Mraz Wenzel, Wäscheputzer;
Döller Cäcilie, Wäscherin;
Moravec Josef, Fabriksarbeiter;
Prikril Franz, Magazinsarbeiter;
Hermanek Josef, Spirituosenhändler;
Pleßl Bartholomäus, Kutscher;
Hulka Josef, Fabriksarbeiter;
Koubik Franz, Fuhrwerksbesitzer;
Hoikenwälder Franz, Schneidergehilfe;
Kurz Magdalena, Dienstmagd;
Moßhammer Georg, Eisendreher;
Meduna Franz, Wagnergehilfe (X. Bezirk).

b) Die Zusicherung der Aufnahme:

(8358.) Weckher Wilhelm, Magazineur;
Bohl Johann Georg, Edler v., k. und k. Generalmajor i. R. (III. Bezirk).
(7702.) Lunzer Elias, Schauspieler des k. k. priv. Theaters an der Wien;
Warnkönig Philipp August, Bildhauer (V. Bezirk).
(7564.) Pellegrini Philipp Josef, Commis;
Krawutschke Therese, Näherin (unter Abweisung des Ansuchens um Nachsicht der Zuständigkeitstaxe per 20 fl.) (VI. Bezirk).

11. (8846.) Eduard Stenzinger, Magistratsrath, um Ertheilung eines sechsmonatlichen Urlaubes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Magistratsdirections-Antrage.)

12. (8707.) Tragung der Kosten anläßlich der Schließung des evangelischen Friedhofes durch die Gemeinde per 800 fl.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ergreifung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (8399.) Marie Fohleutner, Officialswaise, um Fortbezug der Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung des Fortbezuges der Gnadengabe per 60 fl. jährlich vom 25. Juli 1895 an auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderen Versorgung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (8398.) Emilie Potmeschil, Gemeindedienerswitwe, um Erhöhung der Pension.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Erhöhung der Gnadengabe von 120 fl. auf 200 fl. jährlich vom 1. November 1895 an. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (8756.) Eduard v. Trexler, städtischer Hauptcassa-Official, um Anweisung des dritten Quinquenniums.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller wird vom 1. October 1895 an das dritte Quinquennium per 100 fl. nebst der entsprechenden 20 Percent Quartiergeldquote zuerkannt, beziehungsweise dessen anrechenbare Ergänzungszulage per 140 fl. um 120 fl., somit auf 260 fl. jährlich erhöht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (8396.) Anton Toscano, städtischer Thierarzt, um Bewilligung einer Remuneration.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 100 fl. unter Genehmigung eines Zuschusscredites zur Rubrik III 15 f in dieser Höhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (8782.) Franz Löblich, Bezirksvorsteher und Obmann des Kindergartenvereines im IX. Bezirke, um einen einmaligen Beitrag zur Gründung eines Pensionsfondes für Kindergärtnerinnen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Einmalige Spende im Betrage von 1000 fl. unter Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XLVI 19. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (8402.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines einjährigen Gehaltsvorschusses per 900 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (8512.) Kranken- und Leichenverein der Gemeindearbeiter Wiens um Bewilligung eines Geldvorschusses von 200 fl.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung gegen Rückzahlung mit Ablauf eines Jahres. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (8397.) Ortsgruppe Hernals des Vereines zur Pflege des Jugendspieles um Gewährung einer Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Vereine zur Pflege des Jugendspieles für die Ortsgruppe Hernals pro 1895 eine Subvention per 300 fl. zu gewähren und zur Rubrik XLVI 2 a einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (8682.) Verein für österreichische Volkskunde um Subvention pro 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Subvention von 200 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Rubrik XLVI 2 a. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (8718.) Dr. Rafael Coën, Leiter der öffentlichen unentgeltlichen Heilcurse für sprachgebrechliche Schulkinder, um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Subvention von 100 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Rubrik XLVI 2 a. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (8518.) Verein „Kinderhort" um Subvention pro 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 400 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (8067.) Anna Janiczek, Steuerexecutionistens-Witwe, um Verleihung einer Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin eine Gnadengabe jährlicher 240 fl. vom 1. August 1895 an auf die Dauer von drei Jahren oder bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (8292.) Verein „Ferienheim" um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 100 fl. pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (8861.) Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik III 16 „Besoldungsvorschüsse an Beamte und Diener".

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredites von 4000 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

27. (8717.) Gratification für den Bauinspicienten Ingenieur-Adjuncten Hugo Victoris anläßlich der Vollendung der Arbeiten für die Einwölbung des Alsbaches.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 300 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

28. (8828.) Leopold Straßer um Nachsicht des Pönales für gelieferte Steine.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Nachsicht des Pönales per 400 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

29. (8827.) Josef Straßer um Nachsicht des Pönales für gelieferte Steine.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Nachsicht des Pönales von 86 fl. 39 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

30. (8790.) Project für die Canalisierung der Odoaker- und Arnethgasse, sowie des Anzengruberplatzes im XVI. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Genehmigung des vorliegenden Projectes mit dem Kostenbetrage von 5678 fl. 75 kr.;

2. Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich für den Bauinspicienten;

3. Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe des nach dem Resultate der Offertverhandlung sich ergebenden Erfordernisses zur Rubrik XXVII 1 b. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

31. (8797.) Mehrarbeiten beim Canalbaue in der Markhofgasse, III. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung derselben mit dem Kostenerfordernisse von 414 fl. 9 kr. und Bewilligung eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

32. (8825.) Schotterlieferung für Erhaltung der geschotterten Straßen im XII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Genehmigung eines Mehrquantums von 2000 m³ Gebirgsschlägelschotter und 700 m³ Grubenrundschotter;

2. Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe von 7060 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXII 2 a, in welchem Betrage auch das bereits aufgelaufene Mehrerfordernis von 5242 fl. 52 kr. Deckung findet;

3. Übertragung der Lieferung an die städtischen Contrahenten Meißgeier & Comp. und Josef Jaschky. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

33. (8826.) Ankauf von 15.000 Stück Halbgut-Trottoirsteinen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Übertragung der Lieferung von 7500 Stück an A. Poschacher und von 7500 Stück an L. Heindl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

34. (8745.) K. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen übermittelt die Pläne über die architektonische Ausgestaltung des Viaductes zwischen der Alsbachstraße und Czermakgasse im Zuge der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

35. (8543.) K. k. Ministerium des Innern wegen unentgeltlicher Widmung der Hälfte der Wasserleitungsparcellen Nr. 349/2 und 344/2 in Hetzendorf und 140/3 in Unter-Meidling zu Straßenzwecken.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Ministerium des Innern ist bekanntzugeben, dass die Gemeinde nicht in der Lage ist, auf eine Pauschalentschädigung für diese Widmung zu verzichten, dass sie aber geneigt ist, eine Ermäßigung derselben zuzugestehen, und wird der Magistrat ermächtigt, diesfalls mit dem Ministerium in Verhandlung zu treten.

36. (8715.) Veräußerung eines Theiles der städtischen Realität Or.-Nr. 3 Rahlgasse (Metzenhaus), VI. Bezirk im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf der Vorschrift für den Verkauf eines Theiles der städtischen Realität Or.-Nr. 3 Rahlgasse, VI. Bezirk, unter Einbeziehung eines Theiles der Straßenparcelle 1600/16 im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung wird genehmigt.

2. In Abänderung der Verfügung vom 30. Juli 1895, Z. 6114, wird genehmigt, dass das Landesgesetz behufs Bewilligung zum Verkaufe von Theilen der sub 1 genannten Realität auf Grund der im Magistratsberichte enthaltenen Preise erwirkt werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

37. (8729.) Offert der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 1306/1, Einl.-Z. 430, VII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überlässt der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft behufs Arrondierung ihrer Realität Or.-Nr. 24 Neubaugürtel, Einl.-Z. 563, XV. Bezirk, einen Theil der Linienwallparcelle 1306/1, Einl.-Z. 430, VII. Bezirk, Figur A B, C D A, im Ausmaße von circa 102·05 m² um den Pauschalbetrag von 5200 fl. und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Offertes seitens der Gemeinde bei der städtischen Hauptcassa einzubezahlen.

2. Die Vertragskosten und Übertragungsgebüren trägt die Käuferin.

3. Letztere hat als Sicherstellung für die ihr obliegende Verpflichtung der Einlösung und unentgeltlichen, lastenfreien Abtretung der mit den Buchstaben a b c E a umschriebenen Grundfläche, Theil der Realität Einl.-Z. 1281, VII. Bezirk, per 14·83 m² im richtigen Niveau an die Gemeinde eine Caution in der Höhe von 400 fl. bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen.

4. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, die von den Cat.-Parc. 1306/1 und 1290/3, VII. Bezirk, zur Kenyongasse fallenden Theile, Figur C D E F C und a b c F a im Ausmaße von 96·50 m² und 25·44 m² gegen dem zur grundbücherlichen Abschreibung zu bringen, dass die Käuferin auf diesen Grundflächen auf ihre Kosten das richtige Niveau herstellt.

5. Die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft verpflichtet sich, für den Fall der Benützung der angrenzenden Theile der Linienwallparcelle zur Zufuhr von Materialien hiefür einen Recognitionszins von jährlich 1 fl. zu entrichten.

6. Das bezüglich eines Theiles des an die genannte Gesellschaft zu verkaufenden Grundes dermalen bestehende Pachtverhältnis endigt mit dem Tage der physischen Besitzübergabe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

38. (8713.) Detailproject für den Bau einer allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen im XIX. Bezirke, Kahlenbergerdorf.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Das vorgelegte Project wird abgelehnt und der Magistrat beauftragt, ein einfacher gehaltenes Project, dessen Kosten sich erheblich billiger stellen, in Vorlage zu bringen.

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Nichtbestätigung des Dr. Karl Lueger als Bürgermeister.

Von Seite der k. k. n.-ö. Statthalterei ist an den k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis nachstehender Erlass gelangt:

Z. 7110 ex 1895.

Seine kaiserl. u. königl. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 5. November d. J. die Wahl des Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Karl Lueger zum Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien die Allerhöchste Bestätigung nicht zu ertheilen geruht.

Hievon setze ich Euer Hochwohlgeboren zufolge Erlasses des Herrn Ministerpräsidenten als Leiter des Ministeriums des Innern vom 5. d. M., Z. 5206, zur Verständigung des Dr. Karl Lueger und zur Veranlassung wegen Wahl eines anderen Bürgermeisters durch den Wiener Gemeinderath in die Kenntnis.

Das mit dem Berichte vom 29. October d. J. ad Z. 8642 vorgelegte Wahlprotokoll folgt angeschlossen zurück.

Wien, am 6. November 1895.

Der k. k. Statthalter:
Kielmansegg m. p.

An Seine Hochwohlgeboren den zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellten Herrn k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis in Wien.

* * *

Donauregulierungs-Commission.

(Sitzung vom 30. October 1895.)

Der am 30. October 1895 im k. k. Ministerium des Innern stattgehabten CCIII. Plenarversammlung der Donauregulierungs-Commission wurde die Ehre zutheil, Se. Excellenz den Herrn Ministerpräsidenten und Leiter des k. k. Ministeriums des Innern Casimir Grafen Badeni als ihren neuen Vorsitzenden in ihrer Mitte begrüßen zu können.

Der Herr Ministerpräsident informierte sich eingehend über den derzeitigen Stand der Donauregulierungs-Arbeiten, insbesondere jener zur Umwandlung des Donaucanales in einen Handels- und Winterhafen und stellte der Commission seine thatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der ihr noch bevorstehenden Aufgaben in Aussicht.

Von den meritorischen Beschlüssen, welche hienach unter der Leitung des neuerdings zum Vorsitzenden-Stellvertreter der Commission ernannten Statthalters Erich Grafen Kielmansegg gefasst wurden, sind jene hervorzuheben, nach welchen die von dem k. k. Oberbaurathe Otto Wagner vorgeschlagene ästhetische Durchbildung der Widerlager des Nadelwehres und der erforderlichen Manipulations- und Administrationsgebäude in Nussdorf genehmigt, dann die wasserrechtliche Behandlung eines Schutzdammprojectes für Deutsch-Altenburg beschlossen wurde.

Weiters wurde über die Bedeckung der Kosten für die anlässlich der Absperrung des Donaucanales nothwendig gewordene Instandsetzung der öffentlichen Landungsplätze am Donaudurchstiche, sowie über die Aufnahme neuer Amtslocalitäten Beschluss gefasst und Entscheidung in mehreren Personalangelegenheiten getroffen.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.

October 1895.

Eingelegt 584.984 fl. 73 kr. von 2472 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 519.248 fl. 42 kr. an 2199 Parteien.

Stand vom 31. October 1895:

Gesammteinlagen auf 22.557 Conti	12,834.059 fl. 05 kr.
Hypothekar-Darlehen	8,851.719 „ 55 „

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 5. und 7. November 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3.660 Stück
Fettschweine	4.747 „
Summa	8.407 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	6731 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	1676 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 36 bis 44 (—) kr.	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„ 43 „ 53 (—) „	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte infolge des bedeutend stärkeren Auftriebes ziemlich lebhaft und sind die Preise der Jung- und Fettschweine um 1 kr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gefallen. Am heutigen Nachmarkte wurden bei flauer Kauflust Jung- wie Fettschweine um 1 kr. per Kilogramm billiger wie am dieswöchentlichen Dienstagmarkte verkauft.

* * *

Pferdemarkt vom 5. November 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 489 Pferde.

Preis:	für Gebrauchspferde	100—500 fl. per Stück.
„	„ Schlachtpferde	27— 65 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 7. November 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 2677, Kälber lebend 23, Lämmer Waidner 166, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 1023, Schafe lebend 2261, Schweine Waidner 1760.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von 46	bis 64	(66—68)	kr.
Kälber lebend	„ „	„ 44	„ 50	(—)	„
Schweine Waidner	„ „	„ 37	„ 52	(—)	„
Lämmer Waidner	„ Paar	von 7	bis 12	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „	„ —	„ —	(—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	„ 20	„ 38	(—)	kr.
Schafe lebend	„ „	„ 24	„ 33	(—)	„
Schafe lebend	per Paar	von 7	bis 18		fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 75 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei lebhafter Kauflust sind die Preise für Kälber im allgemeinen die vorwöchentlichen geblieben.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1751 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war sehr flau und sind die Preise gegen die Vorwoche um 1 fl. per Paar zurückgegangen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 7. November 1895 30 Stück Mast-, 97 Stück Weide- und 534 Stück Beinlvieh aufgetrieben und bei schwacher Kauflust zu Montagspreisen verkauft.

* * *

Verbot der Einfuhr von Wiederkäuern aus Niederösterreich nach Ungarn.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 30. October 1895, Z. 103826 (M.-Z. 194801/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut Mittheilung vom 29. October 1895, Z. 83265, hat das königlich ungarische Ackerbauministerium wegen Herrschens der Maul- und Klauenseuche in Niederösterreich die Einfuhr von Wiederkäuern aus Niederösterreich nach Ungarn vom 1. November d. J. angefangen verboten.

Hinsichtlich des vom königlich ungarischen Ackerbauministerium erlassenen Verbotes der Einfuhr von Schweinen nach Ungarn steht die hierämtliche Kundmachung vom 1. Juni 1895, Z. 52691, noch in Kraft.

Militär-Angelegenheiten.

Nachcontrole der Urlauber, Reservemänner und Ersatzreservisten des Heeres (Kriegsmarine), sowie der Angehörigen der Seewehr und der Honvéd-Truppen (königl. ungar. Landwehr) für das Jahr 1895.

Vom Wiener Magistrate wurde unterm 1. November 1895 zur Zahl 155035/XVI Nachstehendes kundgemacht:

Die Nachcontrole der Urlauber, Reservemänner, Ersatzreservisten, sowie der Angehörigen der Seewehr und der Honvéd-Truppen (königl. ungar. Landwehr) wird für das Jahr 1895 vom 21. bis inclusive 26. November in Dreher's Saallocalitäten, III., Hauptstraße 97, I. Stock, vorgenommen und beginnt dieselbe am 21., 22., 23, 25. und 26. November um 8 Uhr früh, Sonntag den 24. November aber um 10 Uhr vormittags.

Der Nachcontrole haben alle jene Urlauber, Reservemänner und Ersatzreservisten des Heeres (Kriegsmarine), sowie die Angehörigen der Seewehr und Honvéd-Truppen (königl. ungar. Landwehr) beizuwohnen, welche ihrer Verpflichtung, bei der Hauptcontrole zu erscheinen, nicht nachkommen konnten.

Die Reihenfolge, in welcher dieselben bei der Nachcontrole sich einzufinden haben, ist die nachstehende:

am 21. November die Controlpflichtigen, deren Namen mit dem Buchstaben A, B, C, D, E beginnen;

am 22. November die Controlpflichtigen, deren Namen mit dem Buchstaben F, G, H, J beginnen;

am 23. November die Controlpflichtigen, deren Namen mit dem Buchstaben K, L, M beginnen;

am 24. November die Controlpflichtigen, deren Namen mit dem Buchstaben N, O, P, Q beginnen;

am 25. November die Controlpflichtigen, deren Namen mit dem Buchstaben R, T, U, V, W, X, Y, Z beginnen;

am 26. November die Controlpflichtigen, deren Namen mit dem Buchstaben S, Sch, St beginnen.

Es werden sonach diese Controlversammlungen am 26. November gänzlich geschlossen.

Gegen die auch von der Nachcontrole ungerechtfertigt weggebliebene Mannschaft wird nach den Strafvorschriften unnachsichtlich vorgegangen werden.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstationen: a) V., Untere Bräuhausgasse 61, b) XIV., Pillergasse 21, im October 1895.[1])

Aus dem Bezirke	wurden im October 1895 durch die städtischen Kranken- und Leichenträger Transporte ausgeführt, und zwar				
	infectiös	nicht infectiös	von Leichen in die Beisetzkammern	von Betrunkenen auf die Polizei-Commissariate	zusammen
	erkrankter Personen in die Spitäler[2])				
III	16	—	—	—	16
IV	15	19	3	12	49
V	10	38	4	10	62
X[3])	21	11	—	—	32
XII	8	18	13	3	42
XIV	14	17	1	1	33
XV	4	9	1	—	14
Zusammen	88	112	22	26	248

[1]) Der Wirkungskreis der Sanitätsstation im V. Bezirke beruht auf dem Stadtraths-Beschlusse vom 8. August 1894, Z. 3351 (Beilage XII, pag. 77 zum Amtsblatte Nr. 104 ex 1894), jener der Sanitätsstation im XIV. Bezirke auf der Verfügung des landesfürstlichen Commissärs vom 16. September 1895, Z. 7689 (Amtsblatt Nr. 77 ex 1895, pag. 1778).

[2]) Diese Transporte werden ausschließlich mit bespannten Wägen besorgt; die Pferde stehen permanent in Dienstesbereitschaft.

[3]) Bis auf weiteres werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen und ausnahmsweise auch sonstig Erkrankter aus dem X. Bezirke von der Station im V. Bezirke besorgt.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der Zuckerbäcker ꝛc.) Bei der am 23. October d. J. unter Intervention des Magistrats-Commissärs Dr. Weiskirchner vorgenommenen Wahl wurden Herr Heinrich Mayr, wohnhaft III. Bezirk, Rochusgasse 13, zum Vorsteher und Herr August Sollinger, wohnhaft I. Bezirk, Wollzeile 28, zum Vorsteher-Stellvertreter der Genossenschaft der Zuckerbäcker, Chocolademacher, Lebzeltner ꝛc. gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 4. November bis 7. November 1895:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Rotheuthurmstraße 19, von Chr. M. Chabos, VI., Gumpendorferstraße 55, Bauführer H. F. Lederer (8271).
II. Bezirk: Haus, Große Stadtgutgasse 36, von Johann Känzler, Maurermeister (8293).
III. Bezirk: Haus, Sophienbrückengasse, Baustelle III, von Luckeneder & Miserowsky, Baumeister (8184).
„ „ Haus, Sophienbrückengasse, Baustelle II, von Luckeneder & Miserowsky, Baumeister (8183).
XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Ecke der Lackner- und Blumengasse, Einl.-Z. 1488, von Ferdinand und Heinrich Bittermann, Jörgerstraße 47, Bauführer Karl Haas (39444).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Fabrikszubau, Wintergasse 28, von M. v. Engel, Bauführer Rud. Herrmann (8278).
XVI. Bezirk: Gemauerte Schupfe, Ottakring, Redtenbachergasse 11, von Thomas Kukotschka, ebenda, Bauführer Franz Ferenda (55846).
XVII. Bezirk: Kesselhaus, Hernals, Pezzlgasse 53, von Rud. Hörandner, ebenda, Bauführer Josef Grünbeck (39130).
„ „ Rauchfang, Hernals, Hauptstraße 156, von Josef Czereny, ebenda, Bauführer Karl Haas (39442).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Bäckerstraße 3, von Franz Wanke, Baumeister (7022).
„ „ Plankengasse 6, von Adolf Eitl, Bauführer C. Michna (8215).
„ „ Lichtenfelsgasse 5, von Adolf Hofbauer, Baumeister (8239).
II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 42, von Heinrich Schwed, Bauführer J. Dolezal (7067).
„ „ Sachsenplatz 7, von Franz Wellner, Bauführer J. Freitag (7106).
„ „ Kagraner Reichsstraße 171, von Franz Magenschein, Bauführer J. Wagner (8196).
„ „ Leystraße 29, von Josef Benedikt, Bauführer J. Schobesberger (8236).
„ „ Obere Donaustraße 4, von Johann Dolinka, Bauführer Karl Lang (8240).
III. Bezirk: Erdbergermais, Einl.-Z. 2797, von Oswald Pönisch, Bauführer ? (8247).
IV. Bezirk: Hauptstraße 52, von Julius Halla, Baumeister (8200).
„ „ Weyringergasse 8, von Cyrill Beranek, Maurermeister (8225).
V. Bezirk: Ramperstorffergasse 36, von Barbara Dworak, Bauführer Ferd. Hofer (7065).
VI. Bezirk: Amerlingstraße 15, von Moriz und Josef Sturany, Baumeister (8246).
VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 51, von Moriz und Josef Sturany, Baumeister (8201).
VIII. Bezirk: Stolzenthalergasse 6, von Emil Melzer & Franz Neuhardt, Bauführer ? (7024).
„ „ Wickenburggasse 7, von Anton Niederdorfer, Maurermeister (8163).
IX. Bezirk: Rossauerlände 7, von Franz v. Angeli, Bauführer Nik. Käsemacher (8206).
„ „ Nussdorferstraße 9, von Georg Rauch, VIII., Bennogasse 9, Bauführer ? (8262).
XVI. Bezirk: Ottakring, Lindauergasse 9, von Wilhelmine Sporer, ebenda, Bauführer Engelbert Schrammel (55559).
„ „ Ottakring, Schellhammergasse 13, von Karl Wanek, ebenda, Bauführer Josef Strauß (55560).
„ „ Ottakring, Redtenbachergasse 35, von Josef Auf, ebenda, Bauführer Franz Ferenda (56023).
„ „ Ottakring, Thaliastraße 123, von Ludmilla Brad, ebenda, Bauführer Josef Pollak (56024).
XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße 205, von Rudolf Faltanek, ebenda, Bauführer Franz Höfer (39164).
„ „ Hernals, Hauptstraße, von Karl Teubner, Bauführer H. & F. Neumann (39360).
XVIII. Bezirk: Währing, Ecke Anastasius Grüngasse und Edelhofgasse, Einl.-Z. 1350, von Eduard Hauser, IX., Spitalgasse 19, Bauführer ? (35762).
„ „ Währing, Weinhauserstraße 44, von Franz Přihoda, ebenda, Bauführer ? (35763).
XVIII. Bezirk: Währing, Martinsstraße 45, von Vincenz Polaschek, ebenda, Bauführer Josef Pöschko (35854).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Schupfe, Pasettistraße 29/31, von Aug. Kolb, Bauführer J. Matschinger (8213).
III. Bezirk: Eismaschine-Aufstellung, Hauptstraße, Brauerei St. Marx, von Ad. Jg. Mauthner, Bauführer C. Stigler (8199).
IV. Bezirk: Gasmotor-Aufstellung, Pressgasse 28, von Friedr. Ehrbar, Bauführer ? (8187).
„ „ Hüttenaufstellung, Luisengasse und Wiedenergürtel, von Gustav Pacher v. Theinburg, Bauführer C. Schlimp (8272).
V. Bezirk: Bäckereiherstellung, Siebenbrunnengasse 55, von S. Steiner, Kohlgasse 19, Bauführer E. Kamenicky (8285)
VII. Bezirk: Kesselaufstellung, Mariahilferstraße 58, von Riedel & Beutel, Bauführer ? (8214).
IX. Bezirk: Abort, Nussdorferstraße 88, von Theresia Stein, Bauführer J. Kolar (8171).
XII. Bezirk: Ebenerdige Werkstätten, Murlingengasse 23, Conser.-Nr. 698, von Leontine Jäger, III., Hauptstraße 107, Bauführer G. Kirchner, Baumeister (33801).
XVIII. Bezirk: Offene Schupfe, Währing, Martinsstraße 89, von Matthias Weber, Hausbesitzer, ebenda, Bauführer ? (35761).

Stockwerks-Aufsetzungen:

XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Rötzergasse 36, von Ferd. Bittermann, Jörgerstraße 47, Bauführer Karl Haas (39443).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Graben 18, von Georg Roth, Rennweg 50 (8205).
III. Bezirk: Ungargasse 12, von Josef Heller & Comp., I., Adlergasse 14 (8273).
V. Bezirk: Griesgasse 41, von Emil Fischl, Wienstraße 19 a (8257).
VII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 55, von Johann Schneider, II., Wasnergasse 5, für Heinrich Lefnär (8283).
IX. Bezirk: Pfluggasse 1, von Josef Mesner, II., Wasnergasse 17 (8295).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Thaliastraße, Einl.-Z. 3039, von Cäcilie Reiner, Burggasse 130 (55281).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

I. Bezirk: Spiegelgasse 4, von Em. Kamenicky, Baumeister (8226).
II. Bezirk: Untere Augartenstraße 11, von Nyitrai & Comp. (8277).
V. Bezirk: Steinbauergasse 109, von Franz Neumann, Baumeister (8288).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. October 1895.

I. Bez., Dominikanerbastei, E.-Z. 194, bisheriger Besitzer Arnold Rosalia $^2/_{567}$, grundbücherlich übertragen an Haid v. Haidenburg Rudolf $^2/_{567}$, am 10. Sept. 1895.
„ „ Landskrongasse, E.-Z. 691, bish. Bes. Hardt Albert $^1/_{28}$, grdb. übertr. an Hardt Marie, geb. Edl. v. Kratzer $^1/_{28}$, am 13. Aug. 1895.
„ „ Blumenstockgasse, E.-Z. 124, bish. Bes. Wichtl Barbara $^1/_7$, grdb. übertr. an Wichtl Ferdinand $^1/_7$, am 23. Juli 1895.
II. Bez., Obere Donaustraße, E.-Z. 345, 347 bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Weingartner Anton, am 31. Aug. 1895.
„ „ Czerningasse, E.-Z. 270, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Stone Eduard $^1/_3$, Blyth Pietro Jonathan $^1/_3$, Stone Alfred $^1/_3$, am 3. Sept. 1895.
„ „ Adambergergasse, E.-Z. 2146, bish. Bes. Willy Johann $^1/_2$, grdb. übertr. an Willy Johanna $^1/_2$, am 16. Sept. 1895.
„ „ Große Pfarrgasse, E.-Z. 1282, bish. Bes. Strobach Marie, grdb. übertr. an Strobach Rudolf, am 30. Juli 1895.
„ „ Waldmüllergasse, E.-Z. 3979, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Přerovsky Eduard $^1/_2$, Přerovsky Vincenzia $^1/_2$, am 10. Sept. 1895.
„ „ Schiffamtsgasse, E.-Z. 1653, bish. Bes. Congregation der Redemptoristen $^1/_3$, Congregation der Schwestern vom III. Orden des heil. Franz von Assisi $^1/_3$, grdb. übertr. an Offenberg Jakob $^1/_3$, Offenberg Pauline $^1/_3$, am 19. Juni 1895.
„ „ Schiffamtsgasse, E.-Z. 1653, bish. Bes. Arbeit Marianna, geb. Schneider $^1/_{45}$, Benysek Therese, geb. Schneider $^1/_{15} = {}^3/_{45}$, grdb. übertr. an Offenberg Jakob $^2/_{45}$, Offenberg Pauline $^2/_{45}$, am 18. Juni 1895.
„ „ Volkertplatz, Pazmanitengasse, E.-Z. 3828, bish. Bes. Reines Pauline $^1/_2$, grdb. übertr. an Horn Isabella $^1/_6$, m. Reines Eduard $^1/_6$, m. Reines Siegfried $^1/_6$, am 13. Aug. 1895.

II. Bez., Fugbachgasse, E.-Z. 579, bish. Bes. Heinrich v. Omorovicza Johann Nep. 1/12, grdb. übertr. an Augermann Eveline 220/26136, Nachlass nach Heinrich v. Omorovicza Ludwig, Dr. 220/26136, Heinrich v. Omorovicza Salomon, Dr. 220/26136, Heinrich v. Omorovicza Stephan 220/26136, Morsowszky Adele v., 220/26136, Krepler Ilka 220/26136, Zawril Isabella 220/26136, Heinrich Flora v. 220/26136, Stonawsky Frieda 220/26136, m. Heinrich v. Omorovicza Theodor 99/26136, m. Heinrich v. Omorovicza Margit 99/26136, am 27. Oct. 1893.

" " Scherzergasse, E.-Z. 1637, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bauer Siegmund, am 30. Sept. 1895.

" " Wallensteinstraße, E.-Z. 2367, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Seifer Veronika, am 5. Oct. 1895.

" " Waldmüllergasse, E.-Z. 3981, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bernleitner Karl 1/2, Bernleitner Anna 1/2, am 26. Sept. 1895.

" E.-Z. 1677, bish. Bes. Czepiczka Josef 1/2, grdb. übertr. an Czepiczka Josef 1/8, Czepiczka Alfred 1/8, Czepiczka Adolfine Therese 1/8, Smeikal Johanna 1/8, am 20. Sept. 1895.

" " Afrikanergasse, E.-Z. 3, bish. Bes. Hanakamp Martin 1/2, grdb. übertr. an Anderle v. Sylor Anna 1/10, Hanakamp Karl 1/10, Hanakamp Stephan 1/10, Hanakamp Paul 1/10, Hanakamp Victor 1/10, am 27. Aug. 1895.

III. Bez., Löwengasse, E.-Z. 1050, bish. Bes. Marhold Theresia 1/6, grdb. übertr. an Marhold Marie 1/12, Marhold Johann 1/12, am 6. Sept. 1895.

" Mohsgasse, E.-Z. 2812, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Spitzer Leopold, Dr. 1/6, Spitzer Marie 1/6, Steinbach Leonore 1/6, Naviasky Malvine 1/6, Wottitz Eugenie 1/6, Spitzer Rafael 1/6, am 18. Sept. 1895.

Weißgärberlände, E.-Z. 1842, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien am 5./14. Sept. 1895.

" " Steingasse, E.-Z. 2355, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wlach Josef, am 13. Sept. 1895.

" " Kübeckgasse, E.-Z. 840, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die städt. Sparcassa in Linz, am 7. Juni 1895.

" " Hauptstraße, E.-Z. 860, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Sept. 1895.

" " Hafengasse, E.-Z. 488, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Lorenz Othmar 1/2, Lorenz Anna Marie 1/2, am 17. Febr. 1895.

" " Streichergasse, E.-Z. 2790, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Zdrahal Wilhelm 1/2, Zdrahal Josefa 1/2, am 17. Sept. 1895.

" " Salesianergasse, E.-Z. 1441, 1443, bish. Bes. Hagn Franz 1/10, grdb. übertr. an Krenn Marie 1/10, am 10. Sept. 1895.

" " Reisnerstraße, E.-Z. 1294, bish. Bes. Biro Francisca 1/2, grdb. übertr. an Biro Ludwig 1/4, Biro Josef 1/4, am 2. Aug. 1895.

IV. Bez., Große Neugasse, E.-Z. 553, bish. Bes. Biro Francisca, grdb. übertr. an Biro Ludwig 1/2, Biro Josef 1/2, am 2. Aug. 1895.

V. Bez., E.-Z. 1642, bish. Bes. Ziegler Michael 1/6, grdb. übertr. an Schmidt Josef 1/6, am 25. Sept. 1895.

" " E.-Z. 443, bish. Bes. Zifferer Johanna 1/2, grdb. übertr. an Zifferer Johann 1/2, am 16. Aug. 1895.

" " Grohgasse, E.-Z. 346, bish. Bes. Projzner Katharina, grdb. übertr. an Projzner Josef Ignaz 1/2, Rainer Marie Anna 1/2, am 16. Aug. 1895.

" " Mittersteig, E.-Z. 830, bish. Bes. Projzner Katharina, grdb. übertr. an Projzner Josef Ignaz 1/2, Rainer Marie Anna 1/2, am 16. Aug. 1895.

" " Spengergasse, E.-Z. 1689, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Slipka Albert 1/2, Slipka Marie 1/2, am 3. Oct. 1895.

" " Spengergasse, E.-Z. 2031, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Jirka Stephan, am 11. Sept. 1895.

" " Untere Bräuhausgasse, E.-Z. 81, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schall Anton 1/2, Schall Marie 1/2, am 16. Sept. 1895.

" " Kettenbrückengasse, E.-Z. 587, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an m. Mrazek Wenzel 1/2, m. Mrazek Anna 1/2, am 4. Sept. 1895.

VI. Bez., Theobaldgasse, E.-Z. 1013, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Waas Franz, am 22. Aug. 1895.

" " Magdalenenstraße E.-Z. 586, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 9. März 1895.

" " Magdalenenstraße, E.-Z. 582, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 14. Febr. 1895.

" " Wallgasse, E.-Z. 1041, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hörandner Karl 1/2, Hörandner Antonia 1/2, am 11. Sept. 1895.

" " Luftbadgasse, E.-Z. 550, bish. Bes. Thomas Rosa 1/2, grdb. übertr. an Thomas Charlotte, Thomas Johann Friedrich, Thomas Richard Wilhelm, Thomas Pauline, Thomas Anna, je 1/10, am 1. Sept. 1895.

" " Magdalenenstraße, E.-Z. 568, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 2. März 1895.

" " Magdalenenstraße, E.-Z. 572, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 28. Febr. 1895.

" " Magdalenenstraße, E.-Z. 580, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 22. März 1895.

" " Magdalenenstraße, E.-Z. 588, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 18. Febr. 1895.

" " Magdalenenstraße, E.-Z. 584, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 6. März 1895.

VI. Bez., Magdalenenstraße, E.-Z. 566, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 14. Febr. 1895.

" " Gumpendorferstraße, E.-Z. 363, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 4. Sept. 1895.

" " Schmalzhofgasse, E.-Z. 1166, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kappl Lorenz 1/2, Kappl Josefine 1/2, am 20. Sept. 1895.

VII. Bez., Lindengasse, E.-Z. 586, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fränkel Heinrich 1/4, Fränkel Samuel 1/4, Demski Georg 1/2, am 2./5. Aug. 1895.

" " Lindengasse, E.-Z. 586, bish. Bes. Pachmayer Theresia 1/3, grdb. übertr. an Weinmann Anton 1/9, Weinmann Emil 1/9, Weinmann Alfred 1/9, am 28. Juni 1895.

" " Seidengasse, E.-Z. 996, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Weiß Julius, am 21. Sept. 1895.

" " E.-Z. 902, bish. Bes. Chwalla Karl, grdb. übertr. an Chwalla Marie, geb. Booms, am 28. Juni 1895.

" " Apollogasse, E.-Z. 18, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Falk Gabriel, am 25. Juli 1895.

" " Dreilaufergasse, E.-Z. 228, bish. Bes. Hermann Emilie 1/20, grdb. übertr. an Hornung Eleonore 1/20, am 6. Sept. 1895.

" " Kaiserstraße, E.-Z. 395, bish. Bes. Moser Karl 1/4, grdb. übertr. an Weiß Paul Josef 1/4, am 17. Sept. 1895.

VIII. Bez., Blindengasse, E.-Z. 95, bish. Bes. Winter Franz 1/8, m. Winter Friedrich 1/5, grdb. übertr. an Schmidt Karoline 2/5, am 31. Mai 1895.

" " Stolzenthalergasse, E.-Z. 713, bish. Bes. Slama Leopold 1/2, grdb. übertr. an Slama Leopold jun. 1/4, Slama Marie 1/4, am 6. Sept. 1895.

" " Neudeggergasse, E.-Z. 601, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wallis Julius, Graf, am 1. Oct. 1895.

" " Piaristengasse, E.-Z. 620, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kunfy Eugen Josef 1/2, Kunfy Antoinette 1/2, am 10. Sept. 1895.

" " Josefsgasse, E.-Z. 227, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Straka Karl 1/2, Straka Anna 1/2, am 29. Aug. 1895.

" " Bennoplatz, E.-Z. 88, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schneider Marie, am 9. Juli 1895.

" " Maria Treugasse, E.-Z. 581, bish. Bes. Mattes Amalia, grdb. übertr. an m. Mattes Rudolf 1/2, m. Mattes Valerie 1/2, am 6. Sept. 1895.

" " Maria Treugasse, E.-Z. 579, bish. Bes. Mattes Amalia 1/4, grdb. übertr. an m. Mattes Rudolf 1/8, m. Mattes Valerie 1/8, am 6. Sept. 1895.

IX. Bez., Waisenhausgasse, E.-Z. 1174, bish. Bes. Kautsch, geb. v. Braunendal Marianne 1/2, grdb. übertr. an Kautsch Jakob 1/2, am 18. Juni 1895.

" " Liechtensteinstraße, E.-Z. 403, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pick Siegmund, am 12. Sept. 1895.

" " Salzergasse, E.-Z. 820, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Heymann Arnold, am 26. Sept. 1895.

" " Lazarethgasse, E.-Z. 351, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wengraf Hermann, Dr., am 2. Aug. 1895.

" " Mariannengasse, E.-Z. 460, bish. Bes. Wiese Marie, grdb. übertr. an Wiese Friedrich, am 9. Juli 1895.

X. Bez., E.-Z. 1430, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Panzer, geb. Weber, Rosa, am 20. Sept. 1895.

" " E.-Z. 1638, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Etti Theodor, am 25. Sept. 1895.

" " E.-Z. 23, bish. Bes. Deinhart Franz, grdb. übertr. an Deinhart Francisca, am 4. Oct. 1895.

" " Inzersdorf, E.-Z. 601, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kugler Franz, am 24. Sept. 1895.

" " E.-Z. 1762, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Freißler Anton, am 11. Oct. 1895.

XI. Bez., Simmering, E.-Z. 430, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Solle Jeronym, Solle Theresia, am 12. Sept. 1895.

" " Simmering, E.-Z. 29, 339, bish. Bes. Schoberberger Theresia 1/2, grdb. übertr. an Sonnberger Matthias 1/6, Sonnberger Leopold 1/6, Specht Theresia 1/6, am 2. Oct. 1895.

" " Simmering, E.-Z. 820, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pospischil Matthias 1/2, Pospischil Theresia 1/2, am 7. Oct. 1895.

" " Simmering, E.-Z. 42, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Nagl Johann, am 10. Sept. 1895.

" " Simmering, E.-Z. 336, bish. Bes. Klicka Anton sen. 1/2, grdb. übertr. an Klicka Theodor 1/4, Klicka Anton 1/4, am 4. Oct. 1895.

" " Simmering, E.-Z. 166, 133, bish. Bes. Holthof Rosa, grdb. übertr. an Schaufler Josef, Schaufler Johann, Schaufler Alois, Schaufler Karl, m. Schaufler Marie, m. Schaufler Anna, m. Schaufler Robert, m. Schaufler Rosine, je 1/8 am 30. Sept. 1895.

" " Simmering, E.-Z. 387, bish. Bes. Kopelent Anton 1/2, grdb. übertr. an Kopelent Katharina 1/2, am 17. Sept. 1895.

XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 434, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schönwetter Karl, am 18./19. August 1895.

" " Unter-Meidling, E.-Z. 191, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Jany Matthias 1/2, Jany Francisca 1/2, am 28. Sept. 1895.

XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 623, bish. Bes. Mückler Karl, grdb. übertr. an Franz Hauer ½, Hauer Katharina ½, am 2. Oct. 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 427, bish. Bes. Schöppel Franz, Schöppel Ludmilla, grdb. übertr. an Östier Anna, am 30. Sept. 1895.
" " Gaudenzdorf, E.-Z. 121, bish. Bes. Berger Johann 1/36, grdb. übertr. an Kempny Anna 1/36, am 18. Sept. 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 381, bish. Bes. Göllrich August, Göllrich Eleonore, grdb. übertr. an Jordan Jakob ½, Jordan Anna ½, am 16. Oct. 1895.
" " Unter-Meidling, E.-Z. 461, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Strahowsky Karoline, am 4. Sept. 1895.
" " Altmannsdorf, E.-Z. 141, bish. Bes. Koblinger Amalia ½, grdb. übertr. an Koblinger Alois, Koblinger Hermine, Koblinger Josef, Koblinger Anna, Koblinger Karoline, je 1/10, am 25. Mai 1895.

XIII. Bez., Lainz, E.-Z. 5, bish. Bes. Zitta Wenzel ½, grdb übertr. an Zitta Johanna ½, am 19. Sept. 1895.
" " Lainz, E.-Z. 328, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gundlach Louis, am 28. Sept. 1895
" " Ober-St. Veit, E.-Z. 257, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Ploschek Karl C., am 4 Juli 1895.
" " Hütteldorf, E.-Z. 162, bish. Bes. Staudigl Anton ½, Staudigl Antonie ½, grdb. übertr. an Mayer Frank John, am 23. Aug. 1895.
" " Ober-St. Veit, E.-Z. 242, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wiesner Marie ½, am 7. Oct. 1895.
" " Breitensee, E.-Z. 265, bish. Bes. Gebauer Marie ½, grdb. übertr. an Gebauer Julius ¼, Gebauer Eduard ¼, am 23. Feb. 1895.
" " Breitensee, E.-Z. 99, bish. Bes. Pelischek Hermine ½, grdb. übertr. an Hart Pauline ½, am 30. Sept. 1895.
" " Unter-Baumgarten, E.-Z. 248, bish. Bes. Schulda Friederike, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 9. Mai 1895.
" " Hacking, E.-Z. 80, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Höul Wilhelmine, am 28. Sept. 1895.
" " Hacking, E.-Z. 80, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Neßner Johann, am 28. Sept. 1895.
" " Ober-Baumgarten, E.-Z. 123, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Prost Heinrich, am 3. Oct. 1895.
" " Speising, E.-Z. 131, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hoffmann Marie, am 6. Oct. 1895.
" " Unter-St. Veit, E.-Z. 68, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Goldmann Theresia ¼, Goldmann Josefine ¼, Goldmann Marie ¼, m. Goldmann Johann ¼, am 21. Aug. 1895.
" " Penzing, E.-Z. 577, bish. Bes. Sauer Johann ½, grdb. übertr. an Baudisch Franz ½, am 24. Sept. 1895.
" " Penzing, E.-Z. 317, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Brunabend Theodor, am 12. Sept. 1895.
" " Penzing, E.-Z. 894, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hann Marie, am 26. Sept. 1895.
" " Penzing, E.-Z. 349, bish. Bes. Richter Susanna ½, grdb. übertr. an Richter Wilhelmine ½, am 21. Aug. 1895.
" " Lainz, E.-Z. 327, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gaunersdorf Arnold jun., am 9. Oct. 1895.

XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 198, bish. Bes. Brand Helene ½, grdb. übertr an Brand Franz ½, am 10. Sept. 1895.

XV. Bez., Fünfhaus, E.-Z. 83, bish. Bes. Niel Josef 1/2, grdb. übertr. an Niel Julianna 1/2, am 1. Oct. 1895.
" " Fünfhaus, E.-Z. 106, bish. Bes. Richter Susanna 456/1440, grdb. übertr. an Fuchs Andreas 276/1440, Richter Wilhelmine 180/1440, am 26. Aug. 1895.
" " Fünfhaus, E.-Z. 25, bish. Bes, Richter Susanna 132/1440, grdb. übertr. an Fuchs Andreas 132/1440, am 26. Aug. 1895.
" " Fünfhaus, E.-Z. 381, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bächer Bernhard, am 6. Sept. 1895.

XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 23, bish. Bes. Koch Paul 1/16, grdb. übertr. an Mondoda Therese 1/16, am 28. Sept. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 518, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kohler Anton, am 31. Aug. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 167, bish. Bes. Zemann Karl 3/8, grdb. übertr. an Zemann Anna 3/8, am 31. Juli 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 757, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Eiselt Anna Marie, am 18. Sept. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 276, bish. Bes. Haberl Rosa ½, grdb. übertr. an Haberl Marie ½, am 14. Sept. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 182, bish. Bes. Schönbauer Elisabeth ½, grdb. übertr. an Schönbauer Karl ½, am 19. Aug. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 153, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Frank Johann ½, Frank Magdalena ½, am 7. Sept. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 267, bish. Bes. Oesterreicher Charlotte ½, grdb. übertr. an Oesterreicher Adolf ½, am 22. Juli 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 685, bish. Bes. Verlassenschaft nach Schmid Leopold ¼, grdb. übertr. an m. Schmid Aloisia ¼, am 24. Aug 1895.

XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 1238, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kraus Alois ½, Kraus Emilie ½, am 27. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2108, bish. Bes. Winkler Marie ½, grdb. übertr. an Winkler Johann 1/6, Winkler Leopoldine 1/6, Winkler Marie 1/6, am 7. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 980, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Adler Hersch ½, Adler Betti ½, am 3. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2108, bish. Bes. Winkler Johann ½, grdb. übertr. an Winkler Johann 1/6, Winkler Leopoldine 1/6, Winkler Marie 1/6, am 7. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1013, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Riedl Johann, am 3. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 979, bish. Bes. Harmer Josef 1/3, grdb. übertr. an Hausner Jakob 1/3, am 6. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2118, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Martin Wenzel ½, Martin Anna ½, am 6. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1178, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Ferstl Franz ¼, Ferstl Marie ¼, Ferstl Anna ¼, Ferstl Leopold ¼, am 26. April 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1917, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Latzin Leopoldine ½, am 22. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2552, bish. Bes. Straka Johann ½, grdb. übertr. an m. Straka Barbara ¼, Straka Rosa ¼, am 14. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1027, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an m. Weingartner Adele, am 28. Juli 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1951, bish. Bes. Weingartner Anton, grdb. übertr. an Rigoni Egidio ½, Rigoni Anna ½, am 23. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1080, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischer Wilhelm, am 10. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2574, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Lohmüller Therese ½, am 11. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2570, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Krchak Anton ½, Krchak Wilhelmine ½, am 24. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1713, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Weil Josef, am 12. Oct. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1670, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Nowotny Simon ¼, Nowotny Josefa ¼, Podbrany Josef ¼, Podbrany Theresia ¼, am 10. Oct. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 437, bish. Bes. Bärner, auch Berner, Ferdinand 1665/10000, grdb. übertr. an Bärner Rosalia, Swoboda Adalberta, Pach Hermine, Bärner Ferdinand, Bärner Johann 333/10000, am 9. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 133, bish. Bes. Wagner Georg, grdb. übertr. an Wagner Georg jun., am 12. Sept. 1895.

XVII. Bez., Neuwaldegg, E.-Z. 18, bish. Bes. Hirsch Katharina ½, grdb. übertr. an Hirsch Matthäus ¼, Hirsch Marie ¼, am 9. Sept. 1895.
" " Dornbach, E.-Z. 780, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wahlis Ernst, am 17. Aug. 1895.
" " Dornbach, E.-Z. 491, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Se. k. u. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer von Österreich, am 28. April 1895.
" " Dornbach, E.-Z. 546, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kutschera Karoline, am 27. Aug. u. 14. Sept. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 536, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pietschmann Heinrich, am 6. Aug. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 365, bish. Bes. Janusch Justin, Dr. ½, grdb. übertr. an Janusch Marie 1/9, Janusch Marianne 1/9, Janusch Hermine 1/9, Janusch Elisabeth 1/9, am 23. Sept. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 11, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hedenigg Wilhelm, am 3. Sept. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 617, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kötter Johann Ludwig ½, Kötter Theresia ½, am 10. Nov. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1787, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kraßl Josef ½, Kraßl Antonia ½, am 27. Sept. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1489, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Frommer Max recte Emanuel ½, Frommer Dreßel ½, am 27. Sept. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1389, bish. Bes. Wintereder Leopold 11/48, Wintereder Marie 5/48, grdb. übertr. an Schneider Anton 1/6, Schneider Anna 1/6, am 9./16. Sept. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 815, bish. Bes. Pauer Johann ½, grdb. übertr. an Hladky Francisca ½, am 23. Sept. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 800, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kreiner Johann ½, Kreiner Anna ½, am 30. Sept. 1895.
" " Dornbach, E.-Z. 405, bish. Bes. Dornsteiner Karoline ½, grdb. übertr. an Lukasch Katharina ½, am 5. Oct. 1895.
" " Dornbach, E.-Z. 551, bish. Bes. Helbling Friedrich 2/3, grdb. übertr. an Nowotny Josef 1/3, Nowotny Josefa 1/3, am 5. Oct. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1198, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bauer Barbara, am 5. Oct. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 176, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Riemer Eduard ½, Riemer Agnes ½, am 2. Oct. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 288, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Böhm Ferdinand, am 14. Sept. 1895.

XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 864, bish. Bes. Koperniak Josef ½, grdb. übertr. an Koperniak Karoline ½, am 28. Aug. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1351, bish. Bes. Kristeli Marcus ½, grdb. übertr. an Kristeli Aloisia ½, am 11. Sept. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1771, 1780, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Weinreich Netti, am 5. Sept. 1895.
XVIII. Bez., Gersthof, E.-Z. 400, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Henke Leo ½, Henke Johanna ½, am 2. Oct. 1895.
" " Neustift a. W., E.-Z. 175, 176, 177, bish. Bes. Rath Leopold ½, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 31. Juli 1895.
" " Salmannsdorf, E.-Z. 135, bish. Bes. Rath Leopold ½, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 31. Juli 1895.
" " Neustift a. W., E.-Z. 228, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Müller Marie, am 10. Sept. 1895.
" " Währing, E.-Z. 140, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schindler Ferdinand ½, Schindler Aloisia ½, am 8. Oct. 1895.
" " Währing, E.-Z. 846, bish. Bes. Lederer Franz 1/3, grdb. übertr. an Lederer Rudolf 1/6, m. Lederer Rosa 1/6, am 27. Aug. 1895.
" " Währing, E.-Z. 930, bish. Bes. Berger Philipp ½, grdb. übertr. an Berger Eduard 1/4, Stern Ernestine, geb. Berger 1/4, am 7. Sept. 1895.
" " Währing, E.-Z. 140, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Steiner Anna, am 8. Oct. 1895.
" " Währing, E.-Z. 1793, 1794, bish. Bes ?, grdb. übertr. an Groß Theodor ½, Groß Fanni ½, am 8. Mai 1895.
" " Währing, E.-Z. 592, bish. Bes. Ramer Johann ½, grdb. übertr. an Prans Wilhelm ½, am 13. Sept. 1895.
" " Währing, E.-Z. 26, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Zauner Theresia, am 1. Oct. 1895.
" " Währing, E.-Z. 1330, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Severinski Rudolf ½, Severinski Anna ½, am 6. Oct. 1895.
" " Pötzleinsdorf, E.-Z. 60, bish. Bes. Ortner Marie 1/160, grdb. übertr. an m. Ortner Emil 1/480, m. Ortner Anna 1/480, m. Ortner Leopold 1/180, am 15. Juli 1895.
" " Pötzleinsdorf, E.-Z. 339, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Latscher Netta (Antonia), am 7. Oct. 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 33, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gulder Franz ½, Gulder Hermann ½, am 12. Sept. 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 370, bish. Bes. Pitzker Ferdinand ½, grdb. übertr. an Paar Franz ½, am 19. Sept. 1895.
" " Währing, E.-Z. 501, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bachmann Hugo ½, Bachmann Anna ½, am 17. Oct. 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 598, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Ullreich Franz ½, Ullreich Emilie ½, am 3. Oct. 1895.
XIX. Bez., Ober-Döbling, E.-Z. 70, bish. Bes. Ligl Karl ½, grdb. übertr. an Ligl Anna ½, am 31. Aug. 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 408, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischer Wilhelm, am 19. Sept. 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 376, bish. Bes. Schober Josef ½, grdb. übertr. an Beinl Franz 1/4, Beinl Sophie 1/4, am 26. Sept. 1895.
" " Kahlenbergerdorf, E.-Z. 83, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wertheimer Siegfried, Dr., am 1. Oct. 1895.
" " Heiligenstadt, E.-Z. 212, bish. Bes. Wiehart Leopold 7/30, grdb. übertr. an Leeb Johann Ev. 7/30, am 5. Sept. 1895.
" " Heiligenstadt, E.-Z. 248, 249, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Clauser Lorenz ½, Clauser Mathilde ½, am 10. Sept. 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 509, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Futschik Josef ½, Futschik Francisca ½, am 26. Sept. 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 397, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Reeb Josef ½, Reeb Marie ½, am 18. Sept. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 1080, bish. Bes. Trisko Matthias ½, grdb. übertr. an Freitag Johann ½, am 9. Oct. 1895.
" " Heiligenstadt, E.-Z. 502, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Ferstl Franz, Ferstl Marie, Ferstl Anna, Ferstl Leopold je 1/4, am 26. April 1895.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. October 1895.

II. Bez., E.-Z. 4419, Baust. 15, P. 3579/18, bisheriger Besitzer ?, grundbücherlich übertragen an Neumann Josef, am 7. Dec. 1894.
" " E.-Z. 1845, Baust. 53, E.-Z. 1846, Baust. 54, E.-Z. 2259, Baust. 58, E.-Z. 2260, Baust. 59, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Sortsch Heinrich, am 14. Sept. 1895.
" " E.-Z. 2199, 4355, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Sept. 1895.
II. Bez., E.-Z. 2187, P. 3799, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Konstantin Franz, am 28. Aug. 1895.
" " E.-Z. 2938, Baust. 11, Gruppe C, Reihe XX, P. 2072, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Frumm Josef, Frumm Pauline, Frumm Moriz, Frumm Bertha je ¼, am 16./18. Juli 1895.
III. Bez., E.-Z. 2844, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Svetlin Wilhelm, Dr., am 10. Dec. 1894.
" " E.-Z. 2757, Baust. 4, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Capek Victor ½, Capek Josefa ½, am 4. Sept. 1895.
" " E.-Z. 2755, Baust. 1126/110, E.-Z. 2756, Baust. 1126/111, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Feigl Bernhard, am 16. Sept. 1895.
IV. Bez., E.-Z. 2, Baust. I, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Honus Anton, am 26. Sept. 1895.
" " E.-Z 1105, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Firma Josef Heller & Comp., am 23. Oct. 1895.
VII. Bez., E.-Z. 1350, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Dreher Anton, am 6. Sept. 1895.
X. Bez., E.-Z. 2506, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kremen Karl, am 13. Sept. 1895.
" " E.-Z. 2560, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Firma Aug. Tschinkel's Söhne, am 20. März 1895.
" " E.-Z. 1767, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an König Hermann, am 30. Sept. 1895.
" " Inzersdorf, E.-Z. 1326, P. 791/26, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gärdtner Camillo, am 24. Sept. 1895.
" " Ober-Laa, E.-Z. 97, P. 1297, E.-Z. 154, P. 1308, E.-Z. 629, P. 1319, bish. Bes. Putschandl Josef, grdb. übertr. an Gey Theresia, am 27. Aug. 1895.
" " Ober-Laa, E.-Z. 315, P. 1274, 1310, 1322, 1324/I, bish. Bes. Putschandl Josef, grdb. übertr. an Gey Katharina, am 27. Aug. 1895.
" " Ober-Laa, E.-Z. 501, P. 1665, bish. Bes. Tanzer Johann ½, grdb. übertr. an Tanzer Georg ½, am 17. Sept. 1895.
" " Inzersdorf, E.-Z. 995, P. 818/27, 1720/4, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Frey Aloisia, am 1. Sept. 1892.
" " E.-Z. 230, 1155, 1510, 1512, 1576, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Frankfurter Rosalia, am 8. Oct. 1895.
XI. Bez., Simmering, E.-Z. 581, P. 596, E.-Z. 680, P. 847/1, 847/2, 848, bish. Bes. Schoberberger Theresia ½, grdb. übertr. an Sonnberger Matthias 1/6, Sonnberger Leopold 1/6, Specht Theresia 1/6, am 2. Oct. 1895.
" " Simmering, E.-Z. 819, P. 1135, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Pospischil Matthias ½, Pospischil Theresia ½, am 7. Oct. 1895.
" " Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 569, P. 1622, 1623, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Mallowan Max, am 7. Oct. 1895.
" " Simmering, E.-Z. 812, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Zechmann Heinrich ½, Zechmann Juliana ½, am 29. Juli 1895.
" " Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 17, 341, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Tanzer Georg, am 21. Sept. 1895.
XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 1344, Baust. 31, P. 70/5, 70/9, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischer Abraham, am 9. Juli 1895.
" " E.-Z. 755, P. 109/7, E.-Z. 774, P. 112/53, E.-Z. 776, P. 112/55, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Blaimschein Karl, am 23./26. Sept. 1895
" " E.-Z. 669, P. 113/19, 113/20, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Zeller Karl, am 15. Sept. 1895.
XIII. Bez., Ober-St. Veit, E.-Z. 386, P. 499, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Forster Karl, Dr., am 21. Sept. 1895.
" " Ober-St. Veit, E.-Z. 1151, P. 662/5, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Ploschek Karl C., am 4. Juli 1895.
" " Ober-St. Veit, E.-Z. 316, P. 374/81, E.-Z 1103, P. 377/92, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Holler Josef, am 30. Sept. 1895.
" " Breitensee, E.-Z. 373, P. 329/1, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Sept. 1895.
" " Breitensee, E.-Z. 564, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Zatzka Ludwig, am 22. Juni 1895.
" " Hacking, E.-Z. 106, P. 70/3, E.-Z. 107, P. 71/2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Frankl Julius, am 17. Sept. 1895.
" " Ober-Baumgarten, E.-Z. 9, P. 18/1, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Streit Marie, am 20. Sept. 1895.
" " Hütteldorf, E.-Z. 548, P. 400/1, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Staudigl Anton ½, Staudigl Antonia ½, am 4. Sept. 1895.
" " Hütteldorf, E.-Z. 408, P. 659, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Se. k. und k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer von Österreich, am 28. April 1895.
" " Penzing, E.-Z. 757, P. 633/32, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Baudisch Franz, am 24. Sept. 1895.
" " Penzing, E.-Z. 424, P. 555/2, 555/5, E.-Z. 425, 427 bis inclusive 464, 467 bis 470, 474, 475, 480, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Frankl Julius, am 13. Aug. 1895.
" " Penzing, E.-Z. 856, P. 606/40, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Mayer Franz ½, Mayer Hermine ½, am 14. Sept. 1895.
" " Ober-Baumgarten, E.-Z. 317, P. 12/54, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Reinwald Leopold, am 2. Oct. 1895.
" " Unter-Baumgarten, E.-Z. 4, P. 3/2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gillern Alois, Freih. v., am 9. Oct. 1895.

XIII. Bez., Ober-Baumgarten, E.-Z. 251, P. 11/10, E.-Z. 252, P. 11/12, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Dittel Oskar, am 8. Aug. 1895.
" " Lainz, E.-Z. 326, P. 336/20, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Gaunersdorf Arnold, am 9. Oct. 1895.
" " Ober-Baumgarten, E.-Z. 332, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Killer Emil, am 9. Oct. 1895.

XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 1351, P. 364, E.-Z. 1352, P. 370, E.-Z. 1286, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Meißner Ferdinand, am 28. Aug. 1895.

XV. Bez., Fünfhaus, E.-Z. 764, P. 134/21, E.-Z. 771, P. 134/28, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Dobrowolski Josef, am 12. Oct. 1895.
" " Fünfhaus, E.-Z. 162, P. 26/5, 26/6, 26/7, 26/8, 27, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 22. Juli 1895.
" " Fünfhaus, E.-Z. 762, P. 134/18, E.-Z. 763, P. 134/19, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an den St. Antonius-Asylverein in Wien, am 10. Oct. 1895.

XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 2502, P. 2936, 2504/1, 2468/18, 2469/7, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Folly Josef ½, Folly Francisca ½, am 5. Oct. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 24, P. 277/1, 277/2, bish. Bes. Koch Paul 1/16, grdb. übertr. an Mondada Therese 1/16, am 28. Sept. 1895.
" " Neulerchenfeld, E.-Z. 383, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Meißner Ferdinand jun., am 30. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2502, P. 2936, 2504/1, 2468/18, 2469/7, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Nirschl Alois, am 24. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2573, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Vietz Josef, Vietz Elisabeth, am 12. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 3039, 3040, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Reimer Cäcilie, am 13. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2665, P. 2860, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wittmann Leopold ½, Wittmann Wilhelmine ½, am 13. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 1439, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kalausek Franz, am 11. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 2862, P. 2425/1, E.-Z. 2863, P. 2425/2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Twaroch Lorenz, am 30. Aug. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 140, P. 403, bish. Bes. Wagner Georg, grdb. übertr. an Wagner Franz, am 12. Sept. 1895.
" " Ottakring, E.-Z. 134, P. 392, E.-Z. 137, P. 492/1, 492/2, 492/3, E.-Z. 139, P. 336, 1752/8, bish. Bes. Wagner Georg, grdb. übertr. an Wagner Georg jun., am 12. Sept. 1895.

XVII. Bez., Dornbach, E.-Z. 457, bish. Bes. Schweizer Georg ½, grdb. übertr. an Schweizer Jakob 1/20, Schweizer Georg jun. 1/20, Hirschenhofer Francisca 1/20, Schweizer Karl 1/20, Imhof Katharina 1/20, Schweizer Ludwig 1/20, Schweizer Heinrich 1/20, Fleischhacker Hermine 1/20, Tomschik Bertha 1/20, Schweizer Ottilie 1/20, am 18. März 1895.
" " Hernals, E.-Z. 763, bish. Bes. Chromy Ernestine ½, grdb. übertr. an Müller Sophie ½, am 9. Aug. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1679, P. 535/11, E.-Z. 1681, P. 535/13, E.-Z. 1685, P. 535/17, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 9. April 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1214, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Kübelbeck Johann, am 14. Sept. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1488, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Reismann Max, Dr., am 10. Oct. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1488, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Frommer Max Emanuel ½, Frommer Dreßel ½, am 15. Oct. 1895.
" " Hernals, E.-Z. 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452 1453, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an die Firma A. Herzog & Söhne, am 14. Oct. 1895.

XVIII. Bez., Gersthof, E.-Z. 399, P. 480/1, 480/2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Henke Leo ½, Henke Johanna ½, am 2. Oct. 1895.
" " Neustift a. W., E.-Z. 150, 179, 181, 182, 183, 258, 184, 186, 187, 188, 180, 109, 115, 273, bish. Bes. Rath Leopold ½, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 21. Juli 1895.
" " Pötzleinsdorf, E.-Z. 66, P. 381/1, bish. Bes. Rath Leopold ½, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 21. Juli 1895.
" " Salmannsdorf, E.-Z. 136, P. 193/194, bish. Bes. Rath Leopold ½, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, m. Rath Karl 1/44, am 21. Juli 1895.

XVIII. Bez., Pötzleinsdorf, E.-Z. 61, P. 577, E.-Z. 341, P. 326/1, 326/2, 327, 328/1, 328/2, bish. Bes. Ortner Marie 1/160, grdb. übertr. an m. Ortner Emil 1/480, m. Ortner Anna 1/480, m. Ortner Leopold 1/480, am 15. Juli 1895.
" " Gersthof, E.-Z. 801, P. 187/45, 710/7, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Ullreich Franz ½, Ullreich Emilie ½, am 3. Oct. 1895.

XIX. Bez., Ober-Sievering, E.-Z. 322, 323, 106, bish. Bes. Rath Leopold ½, grdb. übertr. an Arzt Barbara 1/22, Niedermayer Marie 1/22, Rath Elise 1/22, Rath Josefa 1/22, m. Rath Charlotte 1/22, m. Rath Leonhard 1/22, m. Rath Rudolf 1/22, m. Rath Georg 1/22, m. Rath Ferdinand 1/22, m. Rath Franz 1/22, m. Rath Leopoldine 1/44, Rath Karl 1/44, am 21. Juli 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 823, P. 868/37, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hönigsberg Wilhelmine, Edle v., am 19. Aug. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 813, P. 868/27, 868/90, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Borkowski Karl, Ritt. v., am 20. Juli 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 613, P. 534/2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schlossarek Rudolf ½, Schlossarek ½, am 17. Mai u. 31. Aug. 1895.
" " Ober-Sievering, E.-Z. 89, P. 393 bis 395, E.-Z. 90, P. 459/1 bis 2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schachinger Karl, am 14. Sept. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 1116, P. 775/4, 775/6, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schaupp Karl, am 15. Sept. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 1117, P. 775/5, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schaupp Johann, am 15. Sept. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 843, P. 868/57, E.-Z. 844, P. 866/6, 868/58, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Bouchal Leonhard ½, Bouchal Fanni ½, am 6. Aug. 1895.
" " Unter-Döbling, E.-Z. 97, P. 221/2, 219/1, 220/1, 222/1, bish. Bes. Ligl Karl ½, grdb. übertr. an Ligl Anna ½, am 31. Aug. 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 313, P. 85, 86, bish. Bes. Winter Josef ¼, grdb. übertr. an Rieder Marie, am 12. Mai 1860 (14. Oct. 1895).
" " Ober-Döbling, E.-Z. 1114, P. 774/2, 774/7, bish. Bes. Deimel Adalbert ½, grdb. übertr. an Deimel Heinrich ½, am 7. Oct. 1895.
" " Kahlenbergerdorf, E.-Z. 82, P. 250, 252, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Wertheimer Siegfried, Dr., am 1. Oct. 1895.
" " Unter-Döbling, E.-Z. 97, P. 221/2, 219/1, 220/1, 222/1, bish. Bes. Ligl Karl ½, grdb. übertr. an Ligl Anna ½, am 31. Aug. 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 278, P. 305, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schachinger Karl ½, Schachinger Marie, geb. Lehmann ½ am 14. Sept. 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 501, P. 466/2 bis 1, 467/3, E.-Z. 663, P. 466/3, bish. Bes. Schober Josef ½, grdb. übertr. an Beinl Franz ¼, Beinl Sophie ¼, am 26. Sept. 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 650, P. 467/4, E.-Z. 661, P. 467/1, bish. Bes. Schober Josef 1/1, grdb. übertr. an Beinl Franz, Beinl Sophie je ½, am 26. Sept. 1895.
" " Ober-Sievering, E.-Z. 363, P. 249, 250, 269, 270, 271, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischer Wilhelm, am 19. Sept. 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 304, P. 841/1 bis 2, E.-Z. 404, P. 885, 886, E.-Z. 405, P. 963/1, 964/1, 964/2, 965/1, 967, 968, 969/1, 969/2, 970/1, 970/2, E.-Z. 406, P. 960, 961, E.-Z. 407, P. 938, 940, E.-Z. 409, P. 1030, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Fischer Wilhelm, am 19. Sept. 1895.
" " Ober-Döbling, E.-Z. 1081, P. 706/3, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Freitag Johann, am 9. Oct. 1895.
" " Grinzing, E.-Z. 156, P. 878, 879, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schmaus Franz ½, Schmaus Marie ½, am 11. Oct. 1895.
" " Heiligenstadt, E.-Z. 213, P. 673, 672, 776/2, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Brunner Barbara, am 1. April 1895.
" " Nußdorf, E.-Z. 387, P. 592, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Brunner Ignaz, am 1. April 1895.
" " Unter-Sievering, E.-Z. 574, P. 785 bis incl. 793, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Schlag v. Scharhelm Wilhelm, Ritt., am 7. Oct. 1895.

Gewerbeanmeldungen vom 2. November 1895.

Salzer Samuel — Commissionshandel — I., Salzgries 9.

Lustig Hendel — Erzeugung von Probierbüsten aus Maché und Kunstwachsfiguren — II., Circusgasse 11.

Lorenz Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Altgasse 8.

Rieß Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 121.

Schneider Gosa — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rothen-Sterng. 14.

Wittschieber Ernst Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Einsiedlergasse 48.

Euler Anton — Goldarbeitergewerbe — I., Heidenschuss 3.

Fuchs Siegmund — Handelsagentur — XVII., Frauengasse 2.

Pasold Leopold — Kleinfuhrwerk — XIV., Märzstraße 67.

Stiller Susanna — Kunstblumen-Erzeugung — XVII., Parhamerpl. 17.
Wawrzinsky Therese — Masseurin — III., Pfefferhofgasse 4.
Gmeiner Marie — Milch-Verschleiß — XV., Reithofferplatz.
Gottlieb Isaak — Möbel-Verschleiß — II., Große Pfarrgasse 30.
Fikar Hermine — Selchwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 54.
Groß Josef — Spirituosen-Verschleiß in verschlossenen Gefäßen — V., Kohlgasse 36.
Böhm Ludwig — Tapezierer — II., Lilienbrunngasse 6.
Haberler Ferdinand — Thierhandel — XVIII., Zimmermannsplatz 4.
Steckerl Theresia — Verabreichung von Speisen — II., Czerning. 14.
Kreil Crescentia — Verschleiß von Handschuhmacher- und Gummiwaren und chirurgischen Artikeln — III., Hauptstraße 18.
Elpel Karl — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern — II., Schwarzingergasse 1.
Schubert Max — Verschleiß von Wäsche und Schnittwaren — III., Hauptstraße 61.
Schwank-Schiffmann Hans — Weinhandlung — I., Reichsrathsstr. 9.
Olivier Johann — Zuckerbäcker — V., Anzengrubergasse 8.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. November 1895.

Kohn Moriz — Agentur in Goldposamentriewaren — VI., Königsegg. 5.
Stumpe Aloisia — Bäckergewerbe — X., Engengasse 28.
Lang Pauline — Bauunternehmerin — VIII., Piaristengasse 41.
Anderl Francisca — Branntweinschank-Concession auf warmen Thee mit oder ohne Rum — XII., Hetzendorferstraße 150.
Koritschoner Heinrich Ludwig — Commissionswaren-Verschleiß — I., Himmelpfortgasse 3.
Schröder Rosina — Fiaker-Concession, Licenz-Nr. 318 — VIII., Josefstädterstraße 91.
Hirschfeld Hermann — Fleisch-Verschleiß — XIV., Schwendergasse 4.
Gottlieb August — Friseur und Raseur — III., Salmgasse 15.
Mühlberger August — Friseur — I., Adlergasse 3.
Wessely Jakob — Gast- und Schankgewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 121.
Mareček Franz — Geflügel- und Wildbret-Verschleiß — X., Eugenplatz (Markt).
Reinhardt Leo Leopold, Wachhold v. Werthenstrauch Eugen — Geflügelhandel — X., Leebgasse 62.
Babel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Am Hof 13.
Hagenauer Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Tuchlauben 4.
Langer Louise — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 21.
Mach Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Canalgasse 7.
Mayer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Rothehofgasse 19.
Schwungfeld Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Landong. 33.
Seiml Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Sickenberggasse 9.
Hirnschall Karl — Gold- und Silberarbeiter — VI., Liniengasse 14.
Rieger Therese Adele — Kaffeeschänkerin — VIII., Josefstädterstraße 35.
Schiefer Josefa — Damenkleidermachergewerbe — X., Götzgasse 3.
Zischek Andreas — Herrenkleidermacher — X., Quellengasse 68.
Frankl Emerich — Kleinfuhr-Licenz — VIII., Lammgasse 1.
Schimek Michael — Kleinfuhrwerksgewerbe — X., Columbusgasse 68.
Petrasch Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — I., Fischhof.
Zauner Eduard — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVIII., Blumengasse 12.
Fuchs Adolf — Kleinverschleiß mit Brennmaterialien — I., Rabensteig 2.
Töpl Josefine — Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — X., Suchenwirthgasse 10.
Steinek Thekla — Marktfierantin — VIII., Lerchenfelderstraße 128.
Decombe Anna — Masseurin — VI., Getreidemarkt 15.
Koniczek Josefine — Masseurin — VI., Laimgrubengasse 12.
Schwarzinger August — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Wattgasse 42.
Wöll Anton — Milch- und Gebäck-Verschleiß — I., Schulerstraße 19.
Tögel Barbara — Pachtweiser Betrieb des Wirtsgewerbes — X., Laaerstraße 162.
Wanderer Paul — Papierhandel — III., Radetzkystraße 2.
Lipner Sophie — Pfaidlerin — VIII., Blindengasse 29.
Baurr Susanna — Pferdefleisch-Verschleiß — XVI., Blumberggasse 17.
Tögel Leopold — Pferdefleischhauerei — X., Laaerstraße 162.
Mair Karl — Pränumerantensammler — XIV., Schweglergasse 30.
Angermeyer Wilhelm — Sattlergewerbe — VI., Magdalenenstraße 32.
Zeidler Agnes — Verschleiß von Milch, Gebäck und Canditen — IV., Paniglgasse 19.
Hausenblas Karl — Victualienhandel — VIII., Piaristengasse 45.
Schaludek Adam — Victualien-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 79.
Barga Marie — Victualienhandel — VIII., Kochgasse 16.
Kögel Richard — Wirkwaren-Erzeugung — VI., Liniengasse 17.
Frohn Marie v. — Zeitungs-Verschleiß — X., Columbusgasse 20.
Olivier Faustin — Zuckerbäcker — X., Puchsbaumgasse 47.

Gewerbeanmeldungen vom 5. November 1895.

Beyer Eduard — Buchhandel — I., Herrengasse 3.
Engel Andreas — Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 1507) XIX., Gatterburggasse 13.
Picker Jakob — Export- und Import-Commissionshandel — III., Seidlgasse 30.
Bachmann Alfred — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 119.
Richter Ignaz — Fleisch-Verschleiß — I, Hoher Markt.
Soudek Peter — Fleisch-Verschleiß — VII., Burggasse 100.
Mateovics Stephan — Feilbieten von Victualien im Umherziehen — Gemeindegebiet von Wien.
Jenik Franz — Fragner — VII., Seidengasse 27.
Ehrenfest Hugo — Friseur und Raseur — II., Rothe Sterngasse 10.
Jahns Wilhelm — Friseur und Raseur — V., Grüngasse 25.
Engertzwieser Heinrich — Gastwirt — XVII., Kastnergasse 2.
Hohenberg Simon — Gast- und Schankgewerbe — XII., Steinackergasse 19.
Hottner Franz — Gast- und Schankgewerbe — XII., Eichenstraße 38.
Böhm Dabora — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kleine Pfarrgasse 4.
Dietrich Jakob — Nichtbetrieb eines rad. Schankgewerbes — IX., Nussdorferstraße 42.
Doloupil Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 55.
Dolezel Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Wasagasse 23.
Dunkel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Alserbachstraße 27.
Lachnit Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 117.
Powolny Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Erlachgasse 77.
Schiffer Markus — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Alserstraße 30.
Schmölzer Peter — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Am Tabor 18.
Seinel Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Müllnergasse 12.
Rothziegel Wilhelm — Gold- und Silberwarenhandel — XV., Schönbrunnerstraße 1.
Mendl Adolph — Großfuhrmann — II., Sachsenplatz 11.
Blümel Sophie — Handel mit Handschuhen, Hosenträgern, Bruchbändern, Krägen und Manchetten — VIII., Josefstädterstraße 54.
Fleischer Philipp — Herausgabe der Zeitschrift „Wiener Wechselstube" — IX., Universitätsstraße 12.
Richard Leopold — Holz- und Kohlen-Verschleiß — V., Embelgasse 36.
Horowitz David — Kaffeeschänker — VI., Stumpergasse 32.
Cerne Josef — Kastanienbrater — VIII., bei der Lerchenfelderlinie bei der Planke.
Golser Johanna — Damenkleidermacherin IX., Säulengasse 6.
Metzel Emma — Damenkleidermacherin — VII., Kirchengasse 5.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 30. October 1895 . . 1925
Allgemeine Nachrichten:
Nichtbestätigung des Dr. Karl Lueger als Bürgermeister 1929
Donauregulierungs-Commission 1929
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim 1929
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Borstenviehmarkt vom 5. und 7. November 1895 1929
Pferdemarkt vom 5. November 1895 1929
Stechviehmarkt vom 7. November 1895 1929
Verbot der Einfuhr von Wiederkäuern aus Niederösterreich nach Ungarn 1930
Militär-Angelegenheiten:
Nachcontrole der Urlauber, Reservemänner und Ersatzreservisten des Heeres (Kriegsmarine), sowie der Angehörigen der Seewehr und der Honvéd-Truppen (königl. ungar. Landwehr) für das Jahr 1895 1930
Sanitäts-Angelegenheiten:
Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstationen: a) V., Untere Bräuhausgasse 61, b) XIV., Pillergasse 21, im October 1895 1930
Gewerbe-Angelegenheiten:
Genossenschaft der Zuckerbäcker ꝛc. 1930
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 4. bis 7. November 1895 . . . 1931
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. October 1895 1931
Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. October 1895 1934
Gewerbeanmeldungen 1935
Kundmachungen.
Beilage:
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro September 1895.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
16. Nov. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 167043. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Odoaker- und Arnethgasse, sowie am Anzengruberplatze im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 4650 fl. 64 kr. und 500 fl. Pauschale. 1—3
20. Nov. 10 Uhr	detto	M.-Z. 192681. **Beistellung der Bespannung für Straßenwalzen und Spritzwägen bei Straßenherstellung und -Conservierung in den Bezirken II bis XIX in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898.** 1—3
20. Nov. 10 Uhr	Departement VII Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 88132. Vergebung der **Arbeiten und Lieferungen** zur Herstellung eines 105mm Rohrstranges der Nutzwasserleitung in der Hauptallee des k. u. k. Praters, und zwar der Baumeister- und Maschinistenarbeiten per 6090 fl. 73½ kr. an einen Generalunternehmer und der Lieferung der erforderlichen Gußrohre im Kostenbetrage von 6647 fl. 26½ kr. 1—3
22. Nov. 10 Uhr	Departement IV (Mag.-Rath Ferdinand Philipp)	M.-Z. 186885. Vergebung der **Wasserleitungs-Einrichtung inclusive der Closetlieferung** im veranschlagten Kostenbetrage von 6221 K 30 h und 803 K 80 h Pauschale für den Amtshausbau im XI. Wiener Gemeindebezirke, Enkplatz. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 185500 ex 1895.
Ref.-Nr. 4247. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung folgender, **für den Bau von Anlagen der Wienfluss-Regulierung** in der Strecke vom Schikanederstege im IV. Bezirke bis oberhalb der Kaiser Franz Josefsbrücke im XIII. Bezirke **erforderlichen Arbeiten und Lieferungen**, und zwar:

1. der **Zimmermannsarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage per 29.115 fl. 50 kr.;
2. der **Rohrlegungs- und Maschinistenarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 7339 fl.

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 14. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Profile, die Ausmaße, die Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen Bedingnisse, sowie die Baubeschreibung im Stadtbauamte (Bureau für Wienfluss-Regulierung) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 50 kr. bezogen werden.

Offerenten haben die am Schlusse der Bedingnisse beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium, welches 5 Percent der Kostenanschlagssumme beträgt, anzuschließen** oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 31. October 1895. 2—3

Prot.-Nr. 142185 ex 1895.
IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Sicherstellung des Papierbedarfes für die städtischen Ämter und Anstalten in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Samstag den 23. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Ausweise über den Bedarf in den letzten Jahren, die Vorschrift für die Übertragung und Besorgung dieser Lieferung, sowie Muster der bisher in Verwendung gestandenen Papiersorten in der städtischen Hauptcassa während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare der bezüglichen Vorschrift daselbst gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Offerenten haben die am Schlusse eines solchen Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Jedem mit einer 50 kr. Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. November 1895. 2–3

M.-Z. 181933.
IV.

Currende

für sämmtliche im neuen Rathhause befindlichen Bureaux und Ämter und den Herrn Rathhausverwalter.

Laut eines Berichtes der Rathhausverwaltung haben sich in letzter Zeit im Rathhause wiederholt Mäuse gezeigt. Bisher ist es nicht gelungen, dieselben gänzlich auszurotten; der Grund hiefür dürfte nach der Ansicht der Rathhausverwaltung darin gelegen sein, dass die Mäuse in den zur Aufnahme der Papierabfälle bestimmten Körben in den Bureaux vielfach Speisenreste vorfinden und infolge dessen das gelegte Giftfutter unberührt lassen.

Unter Hinweis auf die Currende vom 4. August 1890, M.-D.-Z. 467, mit welcher auf die Unstatthaftigkeit einer derartigen Gebarung mit den Speisenresten aufmerksam gemacht wurde, finde ich mich bestimmt, dieses Verbot neuerlich in Erinnerung zu bringen, und erwarte, dass derlei Unzukömmlichkeiten in Hinkunft vermieden werden.

Von dieser Currende ist auch das den Bureaux und Ämtern zugetheilte, sowie das mit der Reinigung der Amtslocalitäten betraute Dienerpersonale in die Kenntnis zu setzen.

Wien, am 30. October 1895. 1–1

Der Magistrats-Director:

Krenn.

M.-Z. 40003.
XV.

Currende.

(Zwei Dienerstellen II. Bezugsclasse im Marktamte.)

Zufolge Verfügung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellten k. k. Bezirkshauptmannes Herrn Dr. von Friebeis vom 24. October 1895, Z. 8430, wurde nach Anhörung des Beirathes in der Sitzung am 22. October d. J. die Zahl der beeideten Brückenaufseher am Schlachtviehmarkte St. Marx um zwei Stellen vermehrt, beziehungsweise **im Dienerstatus des Marktamtes** die Dienerstellen der II. Bezugsclasse von 34 auf 36 erhöht.

Mit Rücksicht hierauf sind bei dem dem Central-Viehmarkte St. Marx zugewiesenen Personale **zwei Dienerstellen der II. Bezugsclasse** zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen, auf welche zunächst hiezu geeignete Diener des Marktamtes der III. Bezugsclasse Anspruch haben, sowie Bewerber um die Besetzung derselben weiters in Erledigung kommenden zwei Dienerstellen der III. Bezugsclasse haben ihre mit dem Tauf- oder Geburtsscheine und den Nachweisen über ihre bisherige Verwendung, sowie ihre sonstige Befähigung belegten Gesuche **bis inclusive 20. November d. J.** im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass auf verspätet einlangende Gesuche nicht Bedacht genommen werden wird.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. November 1895. 1–1

G.-Z. 156660.
XV.

Kundmachung.

(Fischerei-Verpachtung.)

Wegen Verpachtung der Fischerei in der Donau von der früheren Grenze der Gemeinde Kahlenbergerdorf stromabwärts bis zur Grenze von Kaiser-Ebersdorf (Groß-Enzersdorf) unterhalb der Stadlauer Eisenbahnbrücke in der ganzen Strombreite — ohne irgendeine räumliche oder sonstige Untertheilung — auf die Dauer von zehn Jahren wird nach Maßgabe der §§ 15 bis 21 und 33 des n.-ö. Fischereigesetzes vom 26. April 1890, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1891, vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Montag den 18. November 1895, präcise um 11 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause** (Eingang von der Magistratsstraße, 6. Stiege, 1. Stock), die öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden abgehalten werden.

Die der Versteigerung zugrunde zu legenden Pachtbedingnisse können ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Jeder, welcher sich bei der öffentlichen Versteigerung betheiligt, hat bei derselben **ein Vadium von 25 fl. in barem zu erlegen.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
als politischer Behörde I. Instanz
Wien, am 20. October 1895. 3–3

Kundmachung.

(Zwei Stiftplätze an der Wiener Handels-Akademie.)

An der Wiener Handels-Akademie gelangen zwei von der Gemeinde der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gegründete Stiftplätze zur Verleihung.

Bewerber um diese Stiftplätze müssen ordentliche Schüler der Wiener Handels-Akademie, mittellos sein, ein tadelloses sittliches Betragen, guten Fortgang in den Studien nachweisen können und nach Wien zuständig sein.

Die mit dem letzten Studienzeugnisse, einem legalen Mittellosigkeitszeugnisse und dem Zuständigkeits-Ausweise belegten Gesuche sind **bis längstens 20. November 1895** an den Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gerichtet, bei der Direction der Wiener Handels-Akademie einzureichen.

Wien, am 18. October 1895.

Die Direction der Wiener Handels-Akademie.

Dr. Sonndorfer m. p.,
k. k. Regierungsrath. 3—3

M.-Z. 175929.
XI.

Kundmachung.

(Katharina Resch'sche Bürgerstiftung.)

Aus den verfügbaren Interessen der Katharina Resch'schen Stiftung des Jahres 1894 kommt im Jahre 1896 der Ertrag von 144 fl. an drei schuldlos verarmte Wiener Bürger in Theilbeträgen von je 48 fl., und zwar am 10. Februar 1896 und am 10. August 1896 in Theilbeträgen von je 24 fl. zur Vertheilung.

Die Verleihung der Stiftungsbeträge steht dem Herrn Bürgermeister von Wien zu.

Bewerber um dieselben haben ihren Gesuchen den Taufschein, den Bürgerrechtsausweis und ein legales Armutszeugnis beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 16. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. October 1895. 3—3

G.-Z. 183891.
XI.

Kundmachung.

(Pauline Wißmann'sche Bürgerstiftung.)

Am 26. Jänner 1896 gelangen die Interessen der Pauline Wißmann'schen Stiftung aus dem Jahre 1895 im Betrage von 918 fl. an sechs arme Bürgerswitwen, welche in Wien geboren und katholischer Religion sind, zur Vertheilung.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefmäßig dem Magistrate zu.

Bewerberinnen um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen vor allem ein das Bürgerrecht des verstorbenen Gatten nachweisendes Document, sodann aber auch ihren Taufschein, den Todtenzettel des Gatten und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 28. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 22. October 1895. 2—3

M.-Z. 179137.
XII.

Kundmachung.

(Antonia Wahlberg'sche Weihnachtsstiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass zu Weihnachten 1895 die Jahresinteressen der Antonia Wahlberg'schen Weihnachtsstiftung im Betrage von 31 fl. 30 kr. an einen armen, verwaisten Knaben ohne Unterschied der Religion, welcher sich durch Fleiß und Strebsamkeit hervorthut, zu verleihen sind.

Die Entscheidung über den zu betheilenden Knaben steht dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu.

Bewerber um diesen Stiftungsbetrag haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts-)scheine des Kindes, für welches um die Stiftung eingeschritten wird, mit dem Todtenscheine des Vaters des Kindes, eventuell mit den Todtenscheinen beider Eltern, mit dem letzten Schulausweise des Kindes und mit einem legal ausgefertigten Armutszeugnisse für das Kind und eventuell dessen Mutter zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 20. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. October 1895. 3—3

Z. 181805.
III.

Kundmachung.

(Katharina Widhalm'sche Stiftung für Waisen subalterner Beamten und Diener des Wiener Magistrates.)

Aus der Katharina Widhalm'schen Stiftung kommen die Jahresinteressen im Betrage von 106 fl. an vier Waisen, und zwar zwei Knaben und zwei Mädchen von subalternen Beamten und Dienern des Wiener Magistrates, welche der Unterstützung bedürftig sind, zur Vertheilung.

Diejenigen, welche auf den Genuss dieser Stiftung Anspruch machen wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche **längstens bis 30. November d. J.** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im October 1895. 2—3

G.-Z. 183893.
XI.

Kundmachung.

(Zang'sche Stiftung.)

Am 4. März 1896 gelangen die Interessen der August Zang'schen Stiftung für nothleidende Kleingewerbetreibende im Betrage von 2149 fl. zur Vertheilung.

Auf den Genuss dieser Stiftung haben jene Kleingewerbetreibenden Anspruch, welche ohne ihr Verschulden in eine Nothlage gerathen sind, ohne Rücksicht auf ihre Confession oder Heimatsberechtigung, doch müssen dieselben in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufrespective Geburtsschein, eventuell den Trauungsschein, die Taufrespective Geburtsscheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 9. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. October 1895. 1—3

Z. 23944.
XI.

Kundmachung.

(Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsplätze.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgegeben, dass beim Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonde nachstehende Stiftplätze in Erledigung gekommen sind, und zwar:

1. Ein Franz Freiherr v. Wasenhüter'scher Johannesspital-Stiftungsplatz für eine Weibsperson mit monatlich 4 fl. 20 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 4. November 1745 hat der Stifter sich und seinen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten.

2. Ein Norbert Hartl'scher Johannesspital-Stiftplatz für einen „armen, eralteten Dienstboten" mit monatlich 5 fl. 20 kr.

Nach dem Fundationsbriefe vom 22. December 1729 hat der Stifter sich und seinen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten.

3. Ein Franz Freiherr v. Harrukern Johannesspital-Stiftplatz für eine Weibsperson mit monatlich 3 fl. 40 kr.

Nach dem Fundationsbriefe vom 31. März 1746 hat der Stifter sich das Präsentationsrecht vorbehalten.

4. Eine Marie Anna Gräfin v. Grundemann'sche Johannesspital-Stiftung für eine arme Weibsperson mit monatlich 3 fl. 30 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 29. April 1767 hat die Stifterin dem Adam Anton Grafen v. Grundemann seinen Erben und Erbeserben die Präsentation vorbehalten.

5. Eine Anna Regina v. Buol'sche Johannesspital-Stiftung „für einen veralteten, mühseligen Dienstboten" mit monatlich 3 fl. 60 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 29. Jänner 1744 hat die Stifterin sich und ihren Erben das Präsentationsrecht vorbehalten.

6. Ein Karl Josef v. Dier'scher Johannesspital-Stiftplatz mit monatlich 4 fl. 25 kr. für eine „eralterte, mühselige Mannsperson".

Laut Fundationsbriefes vom 3. Jänner 1739 hat der Stifter sich, dann seiner Ehegattin und endlich für den Sohn seines Bruders Josef und dessen descendenten secundum Primo genituram das Präsentationsrecht vorbehalten.

7. Ein Franz Glaßner'scher Johannesspital-Stiftplatz für „eine arme, verlassene Manns- und Weibsperson" mit monatlich 4 fl.

Laut Fundationsbriefes vom 9. Februar 1737 ist das Präsentationsrecht dem Bruder Johann Karl Glaßner und nach seinem Ableben dem ältesten des männlichen Geschlechtes seiner Familie vorbehalten.

8. Ein Anton v. Rossi'scher Großarmenhaus-Stiftplatz für einen Armen.

Laut Testamentes vom 8. Juni 1754 ist das Präsentationsrecht den Rossi'schen Universal-Erben und dessen Nachfolger vorbehalten.

Diejenigen Personen, welche auf das Präsentationsrecht zu einer dieser Stiftungen Anspruch erheben zu können glauben, wollen unter Nachweisung ihres Rechtstitels **bis längstens 10. November 1895** eine stiftbriefmäßig geeignete Person anher präsentieren.

Nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termines wird die Besetzung der vorerwähnten Stiftplätze von amtswegen erfolgen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. October 1895.

G.-Z. 181816.
XI.

Kundmachung.

(David Leon Lothringer'sche Stiftung.)

Demnächst gelangen die Interessen der David Leon Lothringer'schen Stiftung für christliche Wohlthätigkeits-Anstalten, aus dem Jahre 1895, zur Vertheilung.

Das Recht der Vertheilung steht dem Wiener Stadtrathe zu.

Den Eingaben um eine Betheilung aus diesen Stiftungsinteressen sind die Statuten der Anstalt und der letzte Rechenschaftsbericht des Vereines anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 28. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. October 1895. 2—3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11** Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 91. Dienstag, den 12. November 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **5. November 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende:

Brauneiß,	Rißaweg,
Dr. Daum,	Stiaßny,
Gräf,	Strobach,
Dr. Kupka,	Dr. Vogler,
Müller,	Wessely,
Dr. Rechansky,	Witzelsberger,
Purscht,	Wurm.

Entschuldigt: Beirath Schneiderhan.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1, 2. (8882, 8881 ad 1881.) Vermietung von Localen im neuen Bürgerspitalfondshause I., Stephansplatz 2.

Nach Anhörung des Beirathes (für die Vertagung des Gegenstandes behufs Erlangung günstigerer Offerte stimmten acht Beiräthe, gegen diese die Beiräthe Dr. Daum, Müller, Dr. Rechansky, Dr. Vogler, Witzelsberger und Wurm) werden im Sinne der Magistrats-Anträge nachstehende Verfügungen getroffen:

A. 1. Die in dem im November 1895 zum Umbaue gelangenden Bürgerspitalfondshause I., Stephansplatz Nr. 2, respective I., Stock-im-Eisenplatz Nr. 1, neu herzustellenden Restaurationslocalitäten, bestehend in Keller, Souterrain und im Parterre, in letzterem mit drei Öffnungen am Stephansplatz, einer Öffnung (Entree) am Stock-im-Eisenplatz und einem Nebenraume, werden unter den allgemeinen Vermietungsvorschriften (Hausordnung) an Herrn A. Senizza vom Maitermine 1897 angefangen um den Jahreszins von 12.000 fl. inclusive aller Nebengebüren auf unbestimmte Zeit gegen halbjährige beiderseits im Mai- und Novembertermine zustehende Kündigung und halbjährig zu gleicher Zeit fällige Zinszahlungsraten ohne Ausfertigung eines schriftlichen Mietvertrages vermietet.

2. Der Zins ist bei der städtischen Hauptcassa zu entrichten, und ist der Mieter verpflichtet, den für die Zinsquittung entfallenden classenmäßigen Stempel jedesmal aus eigenem zu bestreiten.

3. Der Mieter wird verpflichtet, auch jene Localitäten, welche sich gegenwärtig in der ersten, zweiten und dritten Kellertiefe befinden, zu Restaurationszwecken verwendet werden, und nach dem Umbaue des Hauses unter dem erweiterten Stock-im-Eisenplatz zu liegen kommen, von der Gemeinde in gleicher Weise, und zwar jene in der ersten Tiefe, wenn sich dieselben zu Restaurationszwecken eignen und ventilierbar sind, um den Jahreszins von 800 fl. inclusive Nebengebüren, im entgegengesetzten Falle als Keller um 300 fl. inclusive Nebengebüren, und die Localitäten in der zweiten und dritten Tiefe um den Jahreszins von zusammen 300 fl. inclusive Nebengebüren zu mieten.

4. Zur Sicherstellung des sub 1 fixierten Mietzinses und der genauen Einhaltung der Mietbedingungen, sowie für die Instandsetzung der eventuell zugrunde gegangenen Objecte wird der Mieter verpflichtet, sofort nach Genehmigung dieser Vereinbarung eine Caution im Betrage von 8000 fl. bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen.

5. Die Führung der Gas-, Wasser- und elektrischen Leitung in das Haus und bis zu den Nutzstellen, ebenso die Wasserleitungseinrichtung (Hähne, Muschel ꝛc.) sind vom Bürgerspitalfonde herzustellen und zu erhalten; dagegen fällt die Herstellung der beweglichen Einrichtung in den Restaurationslocalitäten dem Mieter zur Last.

6. Für die Vermietung, beziehungsweise die Inanspruchnahme der Restaurationslocalitäten wird der Maitermin 1897 in Aussicht genommen, jedoch soll der Mieter vom Bürgerspitalfonde oder der Gemeinde keine wie immer Namen habende Vergütung oder Haftung beanspruchen können, wenn durch etwaige unvorhergesehene Umstände, zum Beispiel Strikes der Arbeiter ꝛc., die Vollendung des Baues

über den Maitermin 1897 hinaus verzögert würde und der Mieter die gemieteten Locale erst später in Benützung nehmen könnte. Nur wird in solchem Falle für die Zeit vom Mietbeginne bis zur späteren wirklichen Übergabe der aliquote Theil des Mietzinses in Abrechnung gebracht.

7. Der Mieter kann wegen der etwaigen Unannehmlichkeiten, welche sich durch die Demolierung des stehengebliebenen Theiles des alten Hauses am Stock-im-Eisenplatze nach dem Maitermine 1897 ergeben sollten, keine Entschädigung verlangen.

B. 1. Von den in dem Bürgerspitalfondshause I., Stephansplatz Nr. 2, beziehungsweise I., Stock-im-Eisenplatz 1, nach dem genehmigten Projectsplane im Mai 1897 zur Vermietung gelangenden Localitäten werden im Parterre das Ecklocale am Stephansplatz und am Stock-im-Eisenplatz, bestehend in vier Öffnungen, sowie die darüber in der Parterre-Untertheilung befindlichen Räume, bestehend in fünf Öffnungen, um den Gesammtmietzins von jährlich 13.000 fl. inclusive aller Nebengebüren, exclusive Gewölbewachgebüren auf die Dauer von fünf Jahren gegen Abschluss eines Mietvertrages, dessen Kosten die Mieterin zu tragen hat, an die Firma Schostal & Härtlein vermietet.

2. Dagegen wird das an das Haus I., Singerstraße 1, anstoßende Parterrelocale des oben erwähnten Bürgerspitalfondshauses, bestehend aus zwei Gassenöffnungen und Magazin, sowie die darüber in der Parterre-Untertheilung befindlichen Geschäftsräume, bestehend in zwei Öffnungen, um den Gesammtmietzins von jährlich 9000 fl. inclusive aller Nebengebüren, exclusive Gewölbewachgebüren auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen zustehende ganzjährige Kündigung ohne Ausfertigung eines schriftlichen Mietvertrages an die Firma Josef König & Sohn vermietet.

3. Jeder der sub 1 und 2 bezeichneten Mieter hat eine Caution in der Höhe des Jahresmietzinses sofort nach Genehmigung dieser Vereinbarung bei der städtischen Hauptcassa zu hinterlegen und ist verpflichtet, die Kosten der Herstellung einer eventuellen Verbindungsstiege zwischen den von ihm im Parterre und der Untertheilung gemieteten Räumen, sowie die Kosten der inneren Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in diesen Räumen aus eigenem zu bestreiten.

4. Im übrigen sollen bei diesen Vermietungen auch die sonstigen für die städtischen und Fondshäuser bestehenden allgemeinen Vermietungsvorschriften in Anwendung kommen.

5. Für die Vermietung, beziehungsweise für die Inanspruchnahme der obenbezeichneten Localitäten wird der Mai 1897 in Aussicht genommen, jedoch soll der Mieter vom Bürgerspitalfonde oder von der Gemeinde keine wie immer Namen habende Vergütung oder Haftung beanspruchen können, wenn durch etwaige unvorhergesehene Umstände, zum Beispiel Strikes der Arbeiter ꝛc., die Vollendung des Baues über den Maitermin 1897 hinaus verzögert würde und der Mieter die gemieteten Locale erst später in Benützung nehmen könnte. Nur wird in solchem Falle für die Zeit vom Mietbeginne bis zur späteren wirklichen Übergabe der aliquote Theil des Mietzinses in Abrechnung gebracht.

6. Der Mieter kann wegen der etwaigen Unannehmlichkeiten, welche sich durch die Demolierung des stehengebliebenen Theiles des alten Hauses am Stock-im-Eisenplatze nach dem Maitermine 1897 ergeben sollten, keine Entschädigung verlangen.

C. Die Nachtragsofferte der Firma Schwarz & Steiner auf Mietung des Parterrelocales nebst zwei Öffnungen in der Untertheilung um den Jahreszins von 9500 fl. werden abgelehnt.

3. (8567.) Julius Frankl um Aufhebung des unter Punkt 3 der Entscheidung vom 3. October 1895, Z. 8024, enthaltenen Verbotes der Verbauung seiner südlich der Westbahn in Penzing, und zwar zwischen der Verbindungsbahn, der Ameisengasse und der Hadikgasse gelegenen Gründe über 18 m Tiefe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Umgangnahme von dieser Beschränkung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (8920.) Abänderung der Baulinien für die rechtsseitige Seitenstraße der Wienzeile bei den Häusern Or.-Nr. 10 bis Or.-Nr. 28 Wienstraße, V. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Baulinienänderung im Sinne des Bauamts-Antrages. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (8878.) Moriz und Josef Sturany um Bewilligung zur Lesenenherstellung bei Or.-Nr. 4 Tannengasse, XV. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Überlassung des hiezu erforderlichen Grundes per circa 5·78 m² um 20 fl. per Quadratmeter.

6. (8843.) Franz List um Genehmigung einer Thorportalanlage bei Or.-Nr. 18 Stephaniestraße, II. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verkauf des hiezu erforderlichen Grundes per 0·75 m² um den Betrag von 80 fl. per Quadratmeter, sohin um den Preis von 60 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (8935.) Reconstruction der Sohle des Choleracanales im VI. Bezirke von dem Hause Or.-Nr. 54 Magdalenenstraße aufwärts bis zur Bergsteiggasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Genehmigung des vorgelegten Kostenanschlages mit dem Kostenerfordernisse von 3133 fl. 65 kr.;

2. Genehmigung eines Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. pro Tag für den betreffenden Bauinspicienten;

3. Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe des nach dem Resultate der Offertverhandlung sich ergebenden Erfordernisses zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 c. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (8967.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Regulierung und Pflasterung der Sechsschimmelgasse im IX. und XVIII. Bezirke mit den veranschlagten Kosten von 4212 fl. 28 kr. und 200 fl. Pauschale.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die bei der Offertverhandlung vom 21. October 1895 eingelaufenen Offerte des Josef Kaufmann und des Julius Stribel werden abgelehnt, dagegen

2. das mit Protokoll vom 21. October 1895 gestellte Anbot des Eduard Berger, die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten zu den Kostenanschlagspreisen auf Grund der vorgeschriebenen Bedingnisse auszuführen, genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (8954.) S. Steiner, V., Kohlgasse 19, um Rückvergütung für fehlendes Material des ihm zur Demolierung übertragenen Hauses Nr. 29 Magdalenenstraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller wird ein Betrag von 500 fl. unter der Bedingung gewährt, dass er sich hiedurch mit allen ihm aus der Demolierung dieses Hauses zustehenden Ansprüchen völlig befriedigt erklärt und dass dieser Rückvergütungsbetrag im Compensationswege bei Begleichung jener Forderungen, welche der Gemeinde aus der Demolierung der Häuser Nr. 25, 27, 29, 31 und 33 Magdalenen-

straße gegen S. Steiner zustehen oder erwachsen werden, sowie bei Begleichung jener Forderungen, welche der Gemeinde aus der Demolierung des Hauses Nr. 15 Windmühlgasse im VI. Bezirke gegen den Genannten zustehen, verwendet werden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (8803.) Paul Oberst um Anerkennung seines Rechtes zur Einhebung von Canaleinmündungsgebüren in der Scheidlstraße in Gersthof (XVIII. Bezirk), beziehungsweise Ablösung desselben.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (8955.) Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 3. November 1895, Z. 11213, betreffend die Bestellung eines Supplenten für den beurlaubten Professor Josef Nahrhaft am Communal-Real- und Obergymnasium im II. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Probecandidat Rudolf Kratochwil wird als Supplent für den beurlaubten Professor Josef Nahrhaft mit der Remuneration nach dem Maßstabe von 720 fl. pro Jahr bestellt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (8740.) Zuschrift des k. k. Ministeriums des Innern vom 18. October 1895, Z. 29474, betreffend den Verkauf der nach Demolierung des Hauses Or.-Nr. 24 Postgasse, I. Bezirk (Rothes Apfelhaus), noch zur Verbauung verbleibenden Grundfläche von circa 160 m² an die Firma Josef Heller & Co. zum Einheitspreise von 600 fl. per Quadratmeter.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Kenntnisnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (8618.) Antrag des Bezirksausschusses Josefstadt auf Errichtung eines eigenen magistratischen Bezirksamtes für den VIII. Bezirk und Stadtrathsbescheid vom 12. Mai 1895, Z. 3968, betreffend die Verwendung des Schönbornpalais für Zwecke eines eigenen magistratischen Bezirksamtes für den VIII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Kündigung des Mietverhältnisses bezüglich des Schönbornpalais auf Seite der Gemeinde ist zu unterlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (8946.) Neuerliches Offert des August Schandl auf Abverkauf des ihm gehörigen Sechstel-Antheiles des Hauses Or.-Nr. 16 Landstraße Hauptstraße, III. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Das Offert des August Schandl, wonach derselbe bereit ist, den ihm gehörigen Sechstel-Antheil der Realität Or.-Nr. 16 Landstraße Hauptstraße, Einl.-Z. 859, III. Bezirk, der Gemeinde Wien um den Preis von 9000 fl. und unter den im Protokolle vom 30. October 1895 enthaltenen Bedingungen käuflich zu überlassen, wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (8942.) Einführung des Auer'schen Gasglühlichtes in den im Bau begriffenen Schulen V., Fendigasse, VI., Mittelgasse, und XVII., Geblergasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Vorschriften über die Lieferung von Gasglühlichtbrennern „System Auer" für die Schulen V., Fendigasse, VI., Mittelgasse 24, und XVII., Geblergasse 29, und über die Instandhaltung der Gasglühlicht-Beleuchtung in den Schulen V., Fendigasse, und XVII., Geblergasse, werden nach dem Entwurfe des Magistrates genehmigt.

2. Die Lieferung der Gasglühlichtlampen in den Schulen V., Fendigasse, VI., Mittelgasse 24, und XVII., Geblergasse 29, sowie die Instandhaltung dieser Lampen in den Schulen V., Fendigasse, und XVII., Geblergasse 29, wird der Österreichischen Gasglühlicht-Actiengesellschaft, Patent Dr. Karl Auer v. Welsbach, IV., Schleifmühlgasse 4, zu den in der Offerte dieser Gesellschaft de praes. 15. October 1895, M.-Z. 186120, bedungenen Preisen (540 Stück zu 5 fl. 24 kr., beziehungsweise 1½ kr. pro Tag und Flamme) und unter den in den Vorschriften über die Lieferung von Gasglühlichtbrennern „System Auer" für die Schulen V., Fendigasse, VI., Mittelgasse 24, und XVII., Geblergasse 29, und über die Instandhaltung der Gasglühlicht-Beleuchtung in den Schulen V., Fendigasse, und XVII., Geblergasse, enthaltenen Bestimmungen genehmigt.

Die Instandhaltung der Gasglühlichtlampen in der Schule VI., Mittelgasse 24, ist (versuchsweise) in eigener Regie durch einen hiefür zu instruierenden Schuldiener besorgen zu lassen.

3. Die Lieferung der Lyren und Sugg-Lampen für die genannten drei Schulen wird der Firma Emil Jaekle, VIII., Langegasse 44, und die Lieferung der Etagen-Gasdruckregulatoren für dieselben Schulen der Firma Moriz Ramsberger, IV., Kolschitzkygasse 11, je zu den Einheitspreisen der betreffenden bauamtlichen Kostenanschläge übertragen (d. i. zum Preise von zusammen 1671 fl.). Wenn thunlich, ist jedoch von der Beistellung dieser Regulatoren Umgang zu nehmen. (Modificierter Magistrats-Antrag.)

16. (8722.) Stadtbauamt um Genehmigung der Weiterverwendung der zum Zwecke der Anfertigung von Ausweisen über Kabelleitungen (Kabelbüchern) der drei in Wien bestehenden Elektricitäts-Gesellschaften aufgenommenen Schreibkraft mit erhöhtem Taggelde.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Weiterverwendung der erwähnten Schreibkraft bis Ende 1896 und der Anweisung des höheren Taggeldes per 1 fl. 60 kr. vom 25. September 1895 ab für den betreffenden Diurnisten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (8795.) Freiwillige Feuerwehr Pötzleinsdorf um Anschaffung von Druckschläuchen und einer fahrbaren Schlauchhaspel.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Anschaffung von 150 m Druckschläuche um 333 fl. 50 kr. und eines zweiräderigen Schlauchkarrens auf Stahldruckfedern für zehn Schläuche um 200 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites zur Ausgabs-Rubrik XX 6 h in der Höhe von 533 fl. 50 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (8886.) Besetzung der Unterschafferstelle bei der Stadtsäuberung im I. Bezirke.

Votum des Beirathes und Verfügung: Die ausgeschriebene provisorische Unterschafferstelle wird dem Michael Niedermayer, Wachtmeister im k. und k. 4. Dragoner-Regimente, vom 1. November 1895 an verliehen und ist dem Genannten von diesem Zeitpunkte an der Monatsgehalt von 60 fl. und ein Quartieräquivalent von monatlich 10 fl. im vorhinein auszufolgen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19, 20. Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Nach Anhörung des Beirathes (Votum einstimmig) wird nachbenannten Bewerbern die Zuständigkeit verliehen:

(8780.) Dycko Francisca, Besitzerin eines Schuhmachergeschäftes;

Schütz Wenzel, Fleischhauermeister;

Panny Anna, Bedienerin;

Kakos Martin, Hilfsarbeiter;

Tupy Anton, Schneidermeister;

Rohner Andreas, erzherzoglicher Official;

Pavlovsky Franz, Bureauvorstand der Staatseisenbahn-Gesellschaft;

Warobetz Marie, Hausbesorgerin;

Bures Georg, Schuhmachermeister;

Wilflinger Anna Marie, Bedienerin;

Schmid Franz, Magazinsarbeiter;

Scharbert Johann, Gasarbeiter;

Richter Josef, Selchwaren-Verschleißer;

Schneeweis Karl, Fleischhauermeister (III. Bezirk).

(8780.) Hochmuth Therese, Bedienerin (IV. Bezirk).

21. (8702.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Genehmigung des Ankaufes von Placaten, Gedichten, Flugschriften, Broschüren, Büchern ꝛc., das Jahr 1848 betreffend, aus dem Nachlasse des Dichters Dr. L. A. Frankl.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Ankaufes um 800 fl., zahlbar in vier Jahresraten à 200 fl. in den Jahren 1896 bis 1899, aus der Bibliotheksdotation, ferner Ermächtigung des Bibliotheks- und Museumsdirectors, die sich vorfindenden Doubletten zu Gunsten der Bibliotheksdotation zur Veräußerung zu bringen. (Conform dem Antrage des Bibliotheks- und Museumsdirectors.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

4. November 1895.

(8779.) Jakob Radlecker, Kanzlei-Accessist, um Zuerkennung des ersten Quinquenniums vom 3. März 1891.

Verfügung: Dem Bittsteller wird das erste Quinquennium mit 3. März 1891 zuerkannt und demselben die bis zu seiner Einreihung als Kanzlei-Accessist fällige Quote von 140 fl. 28 kr. angewiesen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8848.) Karl Rainer, Leiter der öffentlichen Unterrealschule in Wien, III., Rasumoffskygasse 21, um Bewilligung der Unterrichtsertheilung durch den Supplenten des Communal-Real- und Obergymnasiums im II. Bezirke, Hans Kammler, für das Schuljahr 1895/96.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8883.) R. Gabriel & Co. um Bewilligung zur Aufstellung eines Kioskes vor dem Hause Nr. 1 Mariahilferstraße, VI. Bezirk.

Verfügung: Bewilligung des Ansuchens auf Widerruf unter den im vorgelegten Augenscheinsprotokolle enthaltenen Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8885.) Instandhaltung der Thurmuhr an der Pfarrkirche in Meidling.

Verfügung: Das Aufziehen und die Instandhaltung dieser Uhr wird unter Vorbehalt des Widerrufes auch künftighin von der Gemeinde Wien auf ihre Kosten veranlasst werden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8892.) Offert des Alexander Moering R. v. Moeringer auf Ankauf der durch Parcellierung der städtischen Realitäten Einl.-Z. 65 und 66, Breitensee, entstandenen Baustelle I im Ausmaße von 430·09 m² um den Einheitspreis von 7 fl. per Quadratmeter und Offert des Emanuel Carmine auf Ankauf der Baustelle II ebenda im Ausmaße von 450·48 m² um den Einheitspreis von 6 fl. per Quadratmeter.

Verfügung: Ablehnung beider Offerte. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8894.) Baucommission wegen Herstellung einer Einfriedungsmauer auf den Cat.-Parc. Nr. 908 und 909/2 in Mödling und wegen Herstellung eines Schupfens auf der Cat.-Parc. Nr. 908/1 ebenda nächst dem Hochquellenleitungsdamme.

Verfügung: Genehmigung der von dem Vertreter der Stadt Wien bei der Baucommission abgegebenen zustimmenden Erklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8895.) Eigenthümer des Hauses Einl.-Z. 270 des II. Bezirkes, Or.-Nr. 11 Czerningasse, um Löschungsbewilligung bezüglich der auf dieser Realität indebite zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallast der Straßengrundabtretung.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der Löschungserklärung auf Kosten der Gesuchsteller. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8898.) Official der Registratur Johann Menarz um Versetzung in den bleibenden Ruhestand.

Verfügung: Auf Grund des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien wird die Versetzung des Genannten in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen genehmigt und der Ruhegehalt unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 34 Jahren, 1 Monat, 5 Tagen mit 88 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 1320 fl., vom 1. December 1895 an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 200 fl., vom 1. Februar 1896 an, zusammen daher mit 1500 fl. genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8915.) Karl Stigler um Bewilligung zur Herstellung provisorischer Objecte (Wächterwohnung, Kanzlei, Schupfen) auf der dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Parcelle Nr. 3218/4 des II. Bezirkes an der Leipzigerstraße, Landtafel, Einl.-Z. 630.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses für die projectierten provisorischen Objecte.

(8917.) Ministerium des Innern erhebt Vorstellung gegen die gelegentlich der Parcellierungsbewilligung für die Kaisergartenrealität im III. Bezirke, Einl.-Z. 215, 952 und 954 sub Punkt 4 der Bedingungen enthaltene Bestimmung, dass auf den Baustellen 1 bis 5 die Verpflichtung grundbücherlich zu intabulieren sei, nur 12 m hohe Häuser bauen zu dürfen.

Verfügung: Mit Rücksicht auf die von der k. k. n.-ö. Statthalterei noe. des Wiener Krankenanstaltenfondes mit Erlass vom 18. October d. J., Z. 96030, gemachte Mittheilung wird diese Bedingung dahin abgeändert, dass auf den Baustellen 1 bis 5 der Gruppe A die Reallast grundbücherlich zu intabulieren sei, dass auf diesen Baustellen keine Häuser erbaut werden dürfen, welche die Höhe des Gebäudes der k. u. k. Landwehr-Cadettenschule in der Boerhavegasse übersteigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8918.) Karl Drexler um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den beim Hause III., Fasangasse 18, abgetretenen Straßengrund im Ausmaße von 126.446 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8919.) Kupka & Orglmeister um Bestimmung des Übernahmspreises für den in die Bauarea des Hauses Einl.-Z. 593 des VI. Bezirkes einzubeziehenden Straßengrund per circa 472 m².

Verfügung: Bestimmung des Übernahmspreises mit 70 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8922.) Philipp Ott um Bestimmung der Schadloshaltung für den von dem Hause Or.-Nr. 31 Seidengasse, VII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 23·27 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 18 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8923.) Karl Drexler um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Or.-Nr. 21 Lerchengasse, VIII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von circa 40·36 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 16 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8936.) Verwendung von böhmischen statt Mauthausener Würfelsteinen zur Pflasterung bei der Mariahilferlinie.

Verfügung: Genehmigung des Nachtragskostenanschlages mit dem bedeckten Mehrerfordernisse von 1126 fl. 72 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

---

5. November 1895.

(7994.) Protokolle von Bezirksausschuss-Sitzungen der Bezirke I bis V, VII bis XV, XVIII und XIX.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(8854.) Entfernung einiger Pappelbäume in den Alleen der Linzerstraße im XIII. Bezirke.

Verfügung: Ermächtigung des Bezirksvorstehers, dieselben an Ortsarme unentgeltlich im Sinne des Magistrats-Antrages zu überlassen.

(8872.) Bericht der Direction des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums über die Schulgeldbefreiungsverluste nach dem II. Semester 1894/95.

Verfügung: Die im Magistratsberichte namhaft gemachten Schüler werden der Befreiung für verlustig erklärt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8884.) Demolierung des im Expropriationswege erworbenen Theiles des Hauses Or.-Nr. 97 Kaiserstraße, VII. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung der im Situationsplane gelb lasierten Theile des obbezeichneten Hauses nach dem 12. November d. J. wird genehmigt und dieselbe der Firma Daxelmüller & Kautz unter den Bedingungen der Demolierungsvorschrift übertragen.

Der genannten Firma wird die geforderte Aufzahlung per 400 fl. bewilligt, welcher Betrag nach constatierter ordnungsgemäßer Vollendung der Demolierungsarbeiten zur Auszahlung gelangt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8910) Marie Miaczynska, Restaurateurin im IV. Bezirke, um Übernahme der für die Dienstmagd Victoria Neumaier aufgelaufenen Verpflegskosten auf die Dienstbotenkrankencassa.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(8914.) Neuerliches Ansuchen des Moriz Bauer um Nachsicht des wegen verspäteten Abtransportes des von ihm erstandenen Altmetalles im Gewichte von 481 kg aus dem städtischen Materialdepot zu leistenden Lagerzinses im Betrage von 58 fl. 25 kr., beziehungsweise im ermäßigten Betrage von 30 fl.

Verfügung: Das erwähnte Ansuchen wird abgewiesen und hat es bei der Verfügung vom 11. October 1895, Z. 8313, zu verbleiben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8927.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk auf Abschreibung der pro II. Quartal 1895 rückständigen Wassermehrverbrauchsgebüren per 31 fl. 8 kr., respective 58 fl. 26 kr., für die Häuser Or.-Nr. 12 und 14 Kompertgasse, V. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung.

(8944.) Ansuchen eines Amtsdieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines Gehaltsvorschusses von 400 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8945.) Anschaffung von Dienstpelzen für die in der Großmarkthalle exponierten Beamten.

Verfügung: Genehmigung der Erneuerung der Überzüge von vier Dienstpelzen mit dem Betrage von 68 fl. unter Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XXIX 1 f. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8948.) Franz Waas um Bewilligung zur Abtrennung eines Theiles der Cat.-Parc. 121 von der Grundb.-Einl.-Z. 47 des VI. Bezirkes und Zuschreibung derselben zur angrenzenden Realität Einl.-Z. 1013 nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Herr Alfred Voigt hat als Universalerbe nach dem verstorbenen Herrn Gustav Voigt infolge testamentarischer Bestimmung einen Betrag von . . . . . 2000 fl. zu Gunsten der Armen Wiens übergeben.

Allgemeine Nachrichten.

(Bürgermeisterwahl.) Der k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis hat die Vornahme der Wahl des Bürgermeisters der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für Mittwoch den 13. November d. J., 10½ Uhr vormittags, anberaumt.

* * *

Commission für Verkehrsanlagen.

9. November 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 5183 Arbeiter verwendet; hievon waren 2601 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 914 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 886 bei der Wienfluss-Regulierung, 143 an den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer, 639 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 153 Fuhrwerke und 14 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 7 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 9 Dampfmaschinen und 51 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 8 Fuhrwerke, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 71 Fuhrwerke.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 3. bis 11. November 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	250.775 kg	(Davon aus Niederösterreich — 173.153; aus Ober-Österreich — 867; aus Steiermark — 98; aus Tirol — —; aus Mähren — 7762; aus Galizien — 60.562; aus Ungarn — 4702; aus der Bukowina — 3631; aus Krain — —; aus Kärnten — —; aus Böhmen — — kg)
Kalbfleisch	8.528 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 972; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 37; aus Galizien — 7502; aus Ungarn — 17; aus der Bukowina — — kg)
Schaffleisch	33.692 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1583; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 53; aus Galizien — 22.630; aus Ungarn — 2814; aus der Bukowina — 6612; aus Slavonien — — kg)
Schweinfleisch	84.926 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 26.028; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 500; aus Steiermark — —; aus Mähren — 518; aus Galizien — 57.580 kg)
Kälber	1.354 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 100; aus Ober-Österreich — 1; aus Salzburg — —; aus Mähren — 20; aus Galizien — 1217; aus Ungarn — 11; aus der Bukowina — 5; aus Schlesien — — St.)
Schafe	954 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 348; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 22; aus Galizien — 124; aus der Bukowina — 143; aus Ungarn — 329 St.)
Schweine	1.828 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 39; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 22; aus Galizien — 1460; aus Ungarn — 307; aus Schlesien — —; aus der Bukowina — —; aus Slavonien — — St.)
Lämmer	1 „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 1 aus Ungarn — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	25	bis	75	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	60	„	1	fl.	„ „
Kalbfleisch		„	40	„	80	kr.	„ „
Schaffleisch		„	20	„	46	„	„ „
Schweinfleisch		„	40	„	74	„	„ „
Kälber		„	42	„	68	„	„ „
Schafe		„	25	„	44	„	„ „
Schweine		„	40	„	64	„	„ „
Lämmer		„	—	„	—	fl.	per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche stärker und erfuhren sämmtliche Fleischwaren infolge der eingetretenen abnormen Temperaturverhältnisse einen bedeutenden Preisrückgang.

Rindfleisch wurde 6 bis 10 kr., Kalbfleisch um 6 kr., Schaffleisch um 4 kr., Schweinfleisch um 10 kr., Kälber um 6 kr., Schafe um 2 kr., Schweine um 4 kr. per Kilogramm billiger verkauft.

Pferdemarkt vom 8. November 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 551 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90–460 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 22–65 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 11. November 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2692, Weidevieh 762, Beinlvieh 1389.

Summa . 4843 (inclusive Auftrieb vom 9. November).

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	2587
Galizische „ . . .	871
Deutsche „ . . .	1137
Büffel „ . . .	248

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4068
Stiere	295
Kühe	480

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	ungarisch	von	20	bis	41½	fl.	(extrem von	42	bis —	fl.)
	galizisch	„	20	„	38	„	(„ „	38½	„ 40	„)
	deutsch	„	24	„	43½	„	(„ „	44	„ —	„)
Stiere		„	22	„	34	„				
Kühe		„	20	„	31	„				
Büffel		„	16	„	23½	„				
Beinlvieh		„	17	„	18	„				

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 12 bis 80 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	145 Stück
Beinlvieh	169 „

Auf den Rindermärkten vom 9. und 11. d. M. wurden gegen die Märkte vom 2. und 4. d. M. 489 Stück weniger aufgetrieben.

Bei ziemlich rascher Abwicklung blieben die vorwöchentlichen Preise unverändert.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 9. November 1895.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	von	7	fl.	15	kr.	bis	7	fl.	75	kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 71—75 „)	„	6	„	80	„	„	7	„	10	„
Gerste		„	4	„	25	„	„	9	„	—	„
Mais		„	4	„	70	„	„	8	„	20	„
Hafer		„	6	„	30	„	„	6	„	85	„

b) Mahlproducte.

Grieß		von	11	fl.	20	kr.	bis	13	fl.	30 kr.
Weizenmehl	neue Type	„	6	„	20	„	„	12	„	80 „
	alte „	„	6	„	30	„	„	13	„	30 „
Roggenmehl		„	7	„	50	„	„	12	„	— „
Weizenkleie		„	3	„	50	„	„	3	„	80 „
Roggenkleie		„	4	„	20	„	„	4	„	30 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 30. October bis 7. November 1895.

Waren eingelagert . . . . . 60.951 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 56.581 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 19.589 Meter-Centner.

Lagerstand vom 7. November 1895: 348.926 Meter-Centner, und zwar

107.220	Meter-Centner	Weizen,	33.599	Meter-Centner	Roggen,
46.248	„	Gerste,	47.039	„	Hafer,
11.995	„	Mais,	50.165	„	Ölsaaten,
7.370	„	Mehl u. Kleie,	2.377	„	Wein,
15.150	„	Zucker,	1.648	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,280.570 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 7. November bis 11. November 1895:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Wipplingerstraße 23, von Marie Weber, Bauführer Franz Neumann (8294).
IX. Bezirk: Schulhaus, Galileigasse, von der Stadt Wien, Bauführer A. Langer (8312).
XIII. Bezirk: Villa, Lainz, Einl.-Z. 325, Veitingergasse, Parc. 336/19, von Rosalia Peydl, Bauführer Franz Peydl, Maurermeister (33150).
XVI. Bezirk: Ottakring, Feßtgasse 13/15, von L. und J. Glaser, Feßtgasse 20, Bauführer Karl Lang (56155).
„ „ Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 16, von Katharina Valentin, ebenda, Bauführer Josef Reinhart (56441).
XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Einl.-Z. 1174, von Josef und Aloisia Mattausch, Klopstockgasse 22, Bauführer Franz Haslinger (39643).

Für Zubauten:

VII. Bezirk: Hermanngasse 10, von Karl Zierhut, Hermanngasse 6, Bauführer M. & J. Sturany (8315).
X. Bezirk: Brunnwegstraße, Einl.-Z. 1390, von Karl und Elisabeth Andert, Bauführer Zeitlinger (45550).
XI. Bezirk: Ebenerdiger Zubau, Simmering, Oberleitengasse 1, von Franz und Marie Plicka, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl (17299).
XIII. Bezirk: Gewächshauszubau, Hacking, Raschgasse 6, von Franz Kobierski, Bauführer Karl Michna, Stadtmaurermeister (33153).
XVI. Bezirk: Römergasse 73, von Ferd. Weese, Dornbach, Braungasse 19, Bauführer Thomas Hofer (56387).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Nibelungengasse 1, von Karl Habenicht, Bauführer ? (8305).
„ „ Kärnthnerstraße 13, von Franz Kubaczek, Baumeister (8308).
„ „ Kleeblattgasse 11, von Mich. Burger, Bauführer L. Pölzelmayer (8347).
„ „ Judenplatz 2, von Karl Seib, Bauführer L. Pölzelmayer (8348).
II. Bezirk: Schiffamtsgasse 18, von Dr. Julius Pfeiffer, Bauführer J. Chalusch (8333).
VI. Bezirk: Münzwardeingasse 9, von Hugo Gerngroß, Bauführer Oskar Laske (8365).
VII. Bezirk: Lerchenfelderstraße, von Theresia Hettmann, Bauführer M. Göd (8380).
VIII. Bezirk: Florianigasse 8, von Erhard Hammerand, Bauführer F. Prokesch (8330).
IX. Bezirk: Mariannengasse 12, von der Wiener Molkerei, Pragerstraße 6 bis 10, Bauführer W. Lischka (8341).
„ „ Ackergasse 6, von Josef Geier, Bauführer J. Schobesberger (8378).
„ „ Liechtensteinstraße 22, von J. Schreiber & Neffen, Bauführer J. Haupt (8382).
XII. Bezirk: Schönbrunnerstraße 70, von Johann Dietz, ebenda, Bauführer Wenzel Voit, Maurermeister (33993).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Thalgasse 10, Turnergasse 27, von Adele Meyer, IV., Favoritenstraße 28, Bauführer Heinrich Stagl (25004).
„ „ Fünfhaus, Kranzgasse 15, von Steinhäuser, Bauführer Jg. Frasl (25101).
XVII. Bezirk: Hernals, Balderichgasse 21, von Heinrich Adler, ebenda Bauführer Georg Kowarik (39504).
„ „ Hernals, Hauptstraße 199, von Johann und Marie Gart, ebenda, Bauführer Johann Nowak (39725).
„ „ Hernals, Hauptstraße 98, von Johann Lichtenecker, ebenda, Bauführer ? (39793).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Einwurfschacht, Naglergasse 28, von Julius Weißenberger, Bauführer Karl Frick (8340).
II. Bezirk: Rauchfang, Praterhütte 52, von Marie Hauer, Bauführer Franz Obermayer (8303).
„ „ Veranda, Praterhütte 5, von Johann Nowak, Maurermeister (8304).
„ „ Stall, Klosterneuburgerstraße 76, von Johann Völker & C. Platzer, Bauführer J. Marek (8320).
V. Bezirk: Rauchfang, Margarethenstraße 40, von Anton Gaugusch, Bauführer Neugebauer & Hafner (8384).
X. Bezirk: Himbergerstraße 63, von Georg Tenzer, Bauführer derselbe (45696).
XIII. Bezirk: Schupfenherstellung, Hacking, Deutschordenstraße 3, von Gustav und Moriz Seidl, Bauführer Eduard Schätz, Stadtbaumeister (33143).
„ „ Wagenremiseherstellung, Penzing, Cumberlandstraße 45, von Vincenz und Anna Wilhelm, Bauführer J. Stättermayer (33152).
„ „ Schupfenherstellung, Speising, Speisingerstraße 31, von Georg Stingl, Bauführer Franz Asenbauer, Maurermeister (33419).
XVIII. Bezirk: Einfriedungsmauer, Währing, Edelhofgasse 7, von Franz Riedl, ebenda, Bauführer ? (36109).
XIX. Bezirk: Canalisierung, Döblinger Hauptstraße 69, von Francisca Schiefrer, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli (22083).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Kronprinz Rudolfstraße, Einl.-Z. 1416, von Siegmund Goldstein durch Dr. Rich. Goldmann (8355).
IV. Bezirk: Hauptstraße 21 und 23, von C. Holzmann & Comp., Weyringergasse 40 (8332).
V. Bezirk: Hartmanngasse 14, von Franz Klöpfer, Wienstraße 37 (8349).
VII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 21, von Karl und Adolf Stigler, Bernardgasse 22 (8309).
IX. Bezirk: Nußdorferstraße 40, von Emil Wehle, Kolingasse 9 (8352).
X. Bezirk: Leebgasse 48, von Josef Zeitlinger (45425).
XII. Bezirk: Werkstätte, Murlingengasse 23, von Leontine Jäger, III., Hauptstraße 107 (34111).
„ „ Garnisonsspital, Gatterholzgasse, von der k. k. Abtheilung für Transactions-Angelegenheiten (34090).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Selzergasse, Einl.-Z. 916, von Ferdinand Meißner (31609).
„ „ Rudolfsheim, Selzergasse, Einl.-Z. 905, von Ferdinand Meißner (31610).
XVI. Bezirk: Ottakring, Redtenbachergasse 15, von Josef Weil (56154).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

I. Bezirk: Seilergasse 7, von Moriz und Josef Sturany, Baumeister (8310).
„ „ Rothenthurmstraße 19, von Ch. M. Cabos, VI., Gumpendorferstraße 55 (8366).
II. Bezirk: Untere Augartenstraße 11, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (8319).

Bauconsense wurden ertheilt:

vom 1. October bis 31. October 1895:

a) Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Ospelgasse, Einl.-Z. 3399, an Eduard Joppich, Bauführer J. Nos.
„ „ Haus, Pappenheimgasse, Einl.-Z. 4419, an Josef Neumann, Bauführer J. Bayer.
„ „ Haus, Kaisermühlendamm, Einl.-Z. 802, an Jakob Klein, Bauführer Ad. Jegl.
„ „ Haus, Kagraner Reichsstr., Parc. 2496, an Gustav Böhm, Bauführer Joh. Breinößl.
„ „ Haus, Schüttelstraße, Ecke der Friedensgasse, Einl.-Z. 1845, an Heinrich Sortsch, Bauführer C. Kittel.

III. Bezirk: Haus, Gürtelstraße, Einl.-Z. 2757, an Victor und Josefa Capek, Bauführer J. Freitag.
V. Bezirk: Haus, Griesgasse 35, an Thomas Obadalek, Bauführer J. Nos.
IX. Bezirk: Haus, Glasergasse, Einl.-Z. 1384, an Josef Steiner, Bauführer J. Horaček.
X. Bezirk: Quellengasse, Einl.-Z. 2507, an Karl Kkemen, Bauführer derselbe.
" " Knöllgasse, Einl.-Z. 1, Inzersdorf, an Johann Scheibenbogen, Bauführer Hugo Ritt. v. Wiedenfeld.
" " Alxingergasse, Einl.-Z. 57, an Martin Stepka, Bauführer Ludwig Pölzelmeyer.
" " Arbeiter-Wohnhaus, Einl.-Z. 96, Ober-Laa, städt. Ziegelwerk, an die Wiener Baugesellschaft, Bauführer W. Laitl.
" " Kudlichgasse, Einl.-Z. 2534, an die Allg. österr. Transport-Gesellschaft, Bauführer Josef Wurts.
XI. Bezirk: Haus, Simmering, Einl.-Z. 1071, Parc. 1690, an Josef und Therese Auer, XI., Geiselbergstraße 422, Bauführer Anton Heindl.
XIII. Bezirk: Haus, Penzing, Einl.-Z. 414, Penzingerstraße, Parc. 552/33, an Anna Jseppi, Bauführer Heinrich Stand.
" " Haus, Penzing, Einl.-Z. 665, Anschützgasse 14, an Lorenz Waldmann, Bauführer derselbe.
" " Haus, Penzing, Einl.-Z. 666, Anschützgasse 16, an Lorenz Waldmann, Bauführer derselbe.
" " Kirche, Breitensee, Einl.-Z. 65/66, Breitenseer-, Kendlerstraße, Kuefsteingasse, an den Kirchenbauverein in Breitensee, Bauführer Ludwig Zatzka.
" " Parterrevilla, Lainz, Einl.-Z. 324, Veitinger- und Saurangasse, an Rosalia Peydl, Bauführer Franz Peydl.
" " Haus, Baumgarten, Pierrongasse, Einl.-Z. 318, an Johann Schörl, Bauführer Eduard Horn.
" " Haus, Baumgarten, Pierrong., Einl.-Z. 317/316, an Leopold Reinwald, Bauführer Eduard Horn.
" " Haus, Baumgarten, Hochsatzengasse, Einl.-Z. 251, 252, an Oskar Dittel, Bauführer Eduard Horn.
" " Haus, Penzing, Cumberlandstraße, Einl.-Z. 1139, Parc. 246/3, an Leopold Höfer, Bauführer derselbe.
XIV. Bezirk: Wohnhaus, Rudolfsheim, Selzergasse 18, an Josef Král, Bauführer Thomas Hofer.
" " Wohnhaus, Rudolfsheim, Kröllgasse 17, an Wilhelm Schedifka, Bauführer Franz Lehninger.
XVI. Bezirk: Villenartiges Wohngebäude, Ottakring, Galitzynstraße, Cat.-Parc. 393, Einl.-Z. 330, an Alois und Auguste Frink, XVI., Wurlitzergasse 9, Bauführer Franz Roth.
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Gersthof, Scheidlstraße, Einl.-Z. 681, Cat.-Parc. 172/30, an Paul Oberst, Maurermeister, XVIII., Herbeckstraße 30.
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Döbling, Karl Ludwigstr., Cat.-Parc. 868/37, an Wilhelmine Edle v. Hönigsberg durch den Wiener Cottage-Verein, Bauführer Victor Fiala.

b) Für Umbauten:

I. Bezirk: Haus, Herrengasse 12 und Regierungsgasse 4, an Em. und Ed. Schweinburg, Bauführer Ed. Schweinburg.
II. Bezirk: Haus, Kleine Pfarrgasse 26, an den Convent der Karmeliter, Bauführer G. Löwitsch.
" " Haus, Hofgasse 4, an Josef und Josefine Engelmann, Bauführer ?
" " Haus, Traunfelsgasse 7, an Heinrich Weiner, Bauführer Ambros Schmid.
III. Bezirk: Haus, Trubelgasse 7, an Josef Bleyer, Bauführer F. Klement.
" " Haus, Marokkanergasse 11, an Ernst v. Szilanyi, Bauführer J. Schuster.
V. Bezirk: Haus, Matzleinsdorferstraße 32 und 34, an Franz Anderle, Bauführer Schimitzek.
VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 17/19, an Johann Henninger, Bauführer Franz Macher.
IX. Bezirk: Haus, Nussdorferstraße 19 und Fuchsthallergasse 2, an Ant. und Rosa Krones, Bauführer A. Krones.
" " Haus, Rothe-Löwengasse, Einl.-Z. 796, an Heinrich Weiner, Bauführer J. Freitag.
XIII. Bezirk: Photographisches Atelier, Hacking, Anhofstraße 239, an Anton R. v. Kießling, Bauführer Wenzel Wittasek.

c) Für Zubauten:

II. Bezirk: Fabrikszubau, Treustraße, Einl.-Z. 4282, an S. Fischer & J. Müller, Bauführer H. Ohrner.
" " Seitentract, Wintergasse 30, an Franz Turetschek, Bauführer J. Matschinger.
" " Hoftract, Engerthstraße, Baustelle 7, Gruppe XXIII, an Karl Langer & J. Paminger, Bauführer K. Langer.
III. Bezirk: Hohlweggasse 24, an Ant. Kothbauer, Bauführer Karl Holzmann.
" " St. Marx, Central-Viehmarkt, an die Stadt Wien, Bauführer Daxelmüller & Kautz.
III. Bezirk: Stall, Schlachthausgasse 15, an Johann Schödl, Bauführer F. Guttmann.
VI. Bezirk: Stall, Münzwardeingasse 9, an Hugo Gerngroß, Bauführer O. Laske.
" " Magazin, Webgasse 19, an August Kögl, Bauführer R. Graf.
IX. Bezirk: Stall, Nussdorferstraße 73, an Josef Kell, Bauführer J. Schober.
X. Bezirk: Glashäuser, Laxenburgerstraße Consc.-Nr. 372, an Christiane Breden, Bauführer Frau Scherer.
" " Ölreservoirs, Laaerstraße 20, an Gustav Wagenmann, Bauführer Heinrich Ohrner.
XII. Bezirk: Ober-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstr. 146, an Johann und Marie Berger, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth.
XIII. Bezirk: Hoftract, Breitensee, Breitenseerstr. 49, an Eduard Peter, Bauführer Ludwig Zatzka.
XIV. Bezirk: Motorenhaus, Rudolfsheim, Sturzgasse 2, an Karl Böhm, Bauführer Heinrich Stand.
XVI. Bezirk: Ebenerdiger Seitentract, Ottakring, Johann Nepomuk Bergerplatz 8, an Johann und Marie Schwarz, XVI., Friedmannsgasse 54, Bauführer Thomas Mann.
" " Pferdestall und Aborte, Ottakring, Wilhelminenstraße 112, an Josefa Kitzler, ebenda, Bauführer Theod. Weninger.
" " Abort, Ottakring, Lindauergasse 32, an Anna Kezniki, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
" " Werkstätte, Ottakring, Maroldingergasse 106, an Cornel Györfy, VII., Bandgasse 45, Bauführer Moriz und Josef Sturanyi.
" " Maschinenhaus, Ottakring, Ganglbauergasse 29, an Anton Pfannhauser, ebenda, Bauführer Franz Bock.
XVII. Bezirk: Sandleiteng., Consc.-Nr. 376, an Karl und Hans Lorenz, Bauführer Wenzel Gabauer.
" " Ottakringerstraße 20, an Max Herzig, Bauführer R. Reichelt.
" " Lascygasse 5, an Josef und Josefa Nowotny, Bauführer Josef Pollak.
" " Promenadegasse 55, an Jsidor Weinberger, Bauführer Franz Lest.
XVIII. Bezirk: Hofseiten- und Quertract, Währing, Antonigasse 13, an Hugo und Anna Bachmann, XVIII, Kreutzgasse 5, Bauführer Joh. Ev. Hattey.
" " Gasthaussaal und Abort, Währing, Kreutzgasse 73, an Katharina Skoumal, ebenda, Bauführer Ignaz Graf.
" " Waschküche und Veranda, Pötzleinsdorf, Pötzleinsdorferstraße 58, an Rudolf Heilnberg, XVIII., Gentzgasse 112, Bauführer Anton Wimmer.
" " Glassalon, Abort und Weinkeller, Währing, Gersthoferstraße 92, an Wenzel und Anna Steiner, XVIII., Gentzgasse 98, Bauführer Martin Köller.

d) Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Kohlmessergasse 3, an Dr. Josef Kranz, Bauführer ?
" " Bognergasse 2, an Gilhofer & Ranschburg, Bauführer F. Roth.
" " Fahnengasse 1, an Ludwig Schoderböck, Baumeister.
" " Rudolfsplatz 5, an Adolf Wechsler, Bauführer C. Mayer.
" " Tiefer Graben 26, an Friedr. Runge, Bauführer Stagl & Brodhag.
" " Christinengasse 4, an Victor Winternitz, Bauführer J. Frosch.
" " Schottenbastei 1, an Rudolf Reichelt, Baumeister.
" " Am Hof 11, an August Rössel, Bauführer J. Frosch.
" " Ebendorferstraße 3, an Rosa Wirth, Bauführer C. Zeller.
" " Schwertgasse 2, an Friedrich Dirnberger, Maurermeister.
" " Franz Josefskquai 1, an die Wiener Baugesellschaft.
" " Rudolfsplatz 19a an die Handels-Actien-Gesellschaft für Warenverkehr, Bauführer Schlaf & Parthila.
" " Tegetthoffstraße 3, an die Baugesellschaft des I. österr. Beamtenvereines.
II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 2—4, an Franz Bernert, Baumeister.
" " Sachsenplatz 7, an Franz Wellner, Bauführer J. Freitag.
" " Kaiser Josefstraße 36, an Franz Obermayer, Maurermeister.
" " Treustraße 2, Mathildenplatz 10, an Matth. Reif, Maurermeister.
" " Klosterneuburgerstraße 42, an Heinrich Schwed, Bauführer J. Dolezal.
" " Praterhütte 139, an Johann Nowak, Maurermeister.
" " Pappenheimgasse 2, an Moriz, Karl und Wilhelm Kuffner, Bauführer F. Bock.
" " Malzgasse 1, an Josef Kauderer, Maurermeister.
" " Volkertstraße 5, an Franz Pölz, Bauführer J. Zeitlinger.
" " Große Mohrengasse 20, an Dr. Joh. Nep. Schüller, Bauführer A. Hoffmann.

II. Bezirk: Taborstraße 22, an Stanislaus Hanusch, Baumeister.
" " Pfeffergasse 1, an J. Schwärzler, Bauführer J. Kreutzer.
" " Lagerhaus, städt., an die Stadt Wien, Bauführer Daxelmüller & Kautz.
" " Leystraße 80, an die Vienna General Omnibus Comp., Bauführer F. Dehm & Olbricht.
" " Wintergasse 7, an David Spitz, Bauführer Aug. Schlesak.

III. Bezirk: Radetzkystraße 17, an V. Arming, Bauführer Ptasek.
" " Radetzkystraße 3, an Michael Pfeiffer, Bauführer C. Quidenus.
" " Hafengasse 24, an Heinrich Ohrner, Baumeister.
" " Hauptstraße 31, an Ferd. und Marie Pusch, Bauführer W. Lischka.
" " Khunngasse 12, an Kath. Wünsch, Bauführer J. Freitag.
" " Hauptstraße 20, an Richard Schleucher, Bauführer Franz Wanke.
" " St. Marx, Schlachtviehmarkt, an die Stadt Wien, Bauführer C. Stigler.
" " Hafengasse 9, an Ferd. Schindler, Baumeister.
" " Reisnerstraße 14, an Lep. Popp, Maurermeister.
" " Baumgasse 1, an Karl Schuster, Bauführer ?.
" " Hauptstraße 38, an Ed. Moser, Bauführer C. Zeller.
" " Klimschgasse 2, an Anton Höcker, Maurermeister.
" " Gärtnergasse 16, an Karl Kittel, Maurermeister.

IV. Bezirk: Floragasse 6, an Aug. Fränkl, Bauführer ?
" " Margarethenstraße 24, an Elise Dobner v. Dobenau, Bauführer Franz Neumann.
" " Karolinenplatz 1, an Donat Zifferer, Baumeister.
" " Hechtengasse 24, an August Ribat, Baumeister.

V. Bezirk: Griesgasse 38, an Mich. Stirling, Maurermeister.
" " Untere Bräuhausgasse 63, an Anna Asfalg, Bauführer P. Witzmann.
" " Griesgasse 39, an Georg Roy, Bauführer V. Bruckschlögl.
" " Hundsthurmerstraße 37—39, an Marie Lehrner, Bauführer F. Kubacsek.
" " Matzleinsdorferstraße 49, an J. A. Schildorfer, Bauführer J. Kielmayer.
" " Bacherplatz 14, an Em. Kamenicky, Baumeister.
" " Ramperstorffergasse 36, an Barbara Dworak, Bauführer Ferd. Hofer.

VI. Bezirk: Ägydigasse 17, an Therese Stündl, Bauführer J. Stättermayer.
" " Magdalenenstraße 4, an Dr. August Leon, Bauführer Franz Doleyschka.
" " Schmalzhofgasse 24, an Friedr. Notthaft, Baumeister.
" " Hirschengasse 2, an Rudolf Hauser, Bauführer Karl Lang.
" " Mollardgasse 18, an Johann Giller, Maurermeister.

VII. Bezirk: Bernardgasse 10, an Franz Bergmann, Bauführer H. Ohrner.
" " Schottenfeldgasse 39, an Valentin Suppančič, Bauführer J. Drbal.
" " Neustiftgasse 109, an Franz Baron, Bauführer C. Stigler.
" " Mariahilferstraße 12, 14, 16, an Dr. Wilh. Nagelstock, Bauführer A. Hofbauer.
" " Bandgasse 45, Burggasse 79, an Josef Bayer, Maurermeister.
" " Lerchenfelderstraße 5, an H. Hönich, Bauführer A. F. Klement.

VIII. Bezirk: Schlösselgasse 13, an Anton Honns, Baumeister.
" " Josefstädterstraße 32, an Antonie Mayer, Bauführer Franz Zoder.
" " Stolzenthalergasse 9, an Dr. Hermann Klug, Bauführer ?
" " Lederergasse 25, an Thomas Kazda, Maurermeister.
" " Laudongasse 20, an K. Bürger, Bauführer Mich. Göd.

IX. Bezirk: Müllnergasse 33, an Dr. Franz v. Sprung als H. Otte'scher Concursmasse-Verwalter, Bauführer R. Reichelt.
" " Badgasse 20, an Carl Dietrich & Emil Schindler, Bauführer C. Hofmann.
" " Sechsschimmelgasse 22, an Franz Kratzig, Bauführer Mich. Göd.
" " Nussdorferstraße 27, an Adolf Langer, Baumeister.
" " Garnisonsgasse 10, an Hugo Faber, Bauführer ?

X. Bezirk: Ziegelwerk Oberlaa, Consc.-Nr. 157a, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.
" " Laaerwald, Consc.-Nr. 164a/1, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.
" " Laaerwald, Consc.-Nr. 164a/2, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.
" " Laaerwald, Consc.-Nr. 164b, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.

X. Bezirk: Laaerwald, Consc.-Nr. 164c, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.
" " Laaerwald, Consc.-Nr. 164d, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.
" " Inzersdorf, Laaerberg, Consc.-Nr. 230, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.
" " Oberlaa, Consc.-Nr. 157b, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.
" " Laaerberg, Consc.-Nr. 156d, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.
" " Laaerberg, Consc.-Nr. 156e, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich, Maurermeister.
" " Leibnitzgasse 57, an Michael Raab, Bauführer Johann Schweitzer.
" " Leebgasse 56, an Emanuel Schidrowitz, Bauführer Johann Schweitzer.
" " Leibnitzgasse 76, an Franz Kugler, Bauführer Georg Strohmayer.
" " Dampfgasse 15, an Schranz & Rodiger, Bauführer Ludwig Gussenbauer.
" " Muhrengasse 51, an Gottfried und Emma Eichinger, Bauführer Georg Strohmayer.
" " Leebgasse 62, an Leo Wachold v. Wertheimstrauch, Bauführer ?

XII. Bezirk: Unter-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 116, an E. Tannenbaum, ebenda, Bauführer Heinrich Staud.
" " Unter-Meidling, Griesshofgasse 9, an Josefine Juch, VII., Neustiftgasse 103, Bauführer Edmund Schwarzer.
" " Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße 75, an Bertha Dinger, Bauführer Ludwig Pötzelmayer.
" " Gaudenzdorf, Aichhorngasse 7, an J. Seidl, ebenda, Bauführer Wenzel Voit.
" " Gaudenzdorf, Diefenbachgasse 45, an Heinrich Glasauer, XII., Meidling, Schönbrunnerstraße 73, Bauführer derselbe.
" " Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße 69, an Fritz Schenker, Bauführer derselbe.
" " Gaudenzdorf, Arndtgasse 50, an Kurz, Rietschel & Henneberg, ebenda, Bauführer ?
" " Unter-Meidling, Eichengasse 50, an Franz und Katharina Hauer, ebenda, Bauführer Heinrich Reiter.
" " Unter-Meidling, Aichholzgasse 34, an Georg Lehner, Bauführer Josef Wögler.
" " Unter-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 101, an Josef Pomberger, ebenda, Bauführer ?
" " Hetzendorf, Kiningergasse 13, an Johann Friedl, ebenda, Bauführer Franz Prosser.

XIII. Bezirk: Hütteldorf, Hüttelbergstraße 47, an Emma Dietz, Bauführer Bohdal & Klingenberg.
" " Hütteldorf, Linzerstraße 466/468, an die Barmherzigen Brüder, Bauführer Luckeneder & Miserowski.
" " Hütteldorf, Hüttelbergstraße 26, an Otto Wagner, Bauführer Karl Langer.
" " Hietzing, Gloriettegasse 6, an A. L. Wolf, Bauführer Adolf Goldenberg.
" " Hietzing, Auhofstraße 4, an Dr. Moriz Plattensteiner, Bauführer ?
" " Ober-Baumgarten, Hütteldorferstraße 287, an Gottfried Alber, Bauführer derselbe.
" " Hietzing, Wattmanngasse 26, an Ida v. Hranjetz, Bauführer Wenzel Wittasek.
" " Unter-St. Veit, Estelbergergasse 10, an Dr. Adolf Richter, Bauführer Wenzel Wittasek.
" " Hietzing, Gloriettegasse 17/19, an Julius Herz, Bauführer F. Reinhart.
" " Penzing, Penzingerstraße 84, an Dr. M. Much, Bauführer Karl Ziegelwanger.
" " Ober-St. Veit, Glasauergasse 24, an Johann Fellner, Bauführer ?
" " Unter-St. Veit, Leopold Müllergasse, Einl.-Z. 434, an die Wiener Baugesellschaft, Bauführer Kopf & Stättermayer.
" " Hietzing, Trauttmansdorffgasse 42, an Franz Prochaska, Bauführer Heinrich Stagl.
" " Hacking, Raschgasse 6, an Franz Kobierski, Bauführer Karl Michna.

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Arnsteingasse 12, an Franz Knie, Bauführer Josef Bayer.
" " Rudolfsheim, Dadlergasse 11, an Anton Gränitz, Bauführer ?
" " Rudolfsheim, Märzstraße 40, an Marie Schreyvogel, Bauführer ?

XV. Bezirk: Fünfhaus, Märzstraße 11, an Johann Wavacek, Bauführer?
" " Fünfhaus, Mariahilfergürtel 13, an Wendelin Kratzl, Bauführer Stagl & Brodhag.

XVI. Bezirk: Ottakring, Blumberggasse 16, an Max Nikolet, VII., Hermanngasse 6, Bauführer Ferd. Baldia.
" " Ottakring, Arltgasse 52, an Franz Doleyschka, V., Ziegelofengasse 23, Bauführer derselbe.
" " Ottakring, Johann Nepomuk Bergerplatz 7, an Ludwig Sommer, ebenda, Bauführer Thomas Hofer.
" " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 36, an Josef Prokop, VI., Millergasse 29, Bauführer derselbe.
" " Neulerchenfeld, Koppstraße 47, an Agnes Schmidt, XVI., Hasnerstraße 75, Bauführer Thomas Hofer.
" " Neulerchenfeld, Brunnengasse 44, an Josef Dittrich, ebenda, Bauführer Engelbert Schrammel.
" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 82, an Josef Jira, ebenda, Bauführer Franz Doleyschka.
" " Ottakring, Panikengasse 19, an Josef und Therese Pfeiffer, XVI., Panikengasse 24, Bauführer Ferd. Baldia.
" " Ottakring, Koppstraße 43, an Franz Fuchs, ebenda, Bauführer Josef Drbal.
" " Ottakring, Galitzynstraße Conscr.-Nr. 808, an Josefa Müller, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
" " Ottakring, Arnethgasse 32, an Alois Machan, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia.
" " Ottakring, Abelegasse 16, an Karl Schmidt, ebenda, Bauführer Thomas Hofer.
" " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderdergürtel 1, an Ferd. Machart, ebenda, Bauführer Vincenz Haschek.
" " Ottakring, Eisnergasse 17, an Karl Wegeler, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
" " Ottakring, Eisnergasse 13, an Anton Seiberl, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
" " Ottakring, Wichtelgasse 11, an Samuel Ascher, ebenda, Bauführer Josef Pollak.
" " Ottakring, Feßtgasse 10, an Franz Wendovski, ebenda, Bauführer Karl Lang.
" " Ottakring, Bachgasse 21, an Johann und Karl Weinisch, ebenda, Bauführer Thomas Hofer.
" " Ottakring, Ganslerergasse 191, an Franz Kalausek, ebenda, Bauführer Wenzel Gabauer.
" " Ottakring, Menzelgasse 15, an Anna Ertl, ebenda, Bauführer Engelbert Schrammel.
" " Ottakring, Reinhartsgasse 27, an Ed. Schmid, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
" " Ottakring, Wichtelgasse 1, an Karl Niederleither, ebenda, Bauführer Wilh. Meiner & Fr. Roth.
" " Ottakring, Speckbachergasse 39, an Hermann Fibinger, ebenda, Bauführer Martin Bogler.
" " Ottakring, Bräuhaus, an Ig. und Jak. Kuffner, Bauführer A. Zagorski.
" " Ottakring, Ganglbauergasse 36, an Fischer & Garezak, ebenda, Bauführer Franz Haslinger.
" " Ottakring, Thaliastraße 8, an Josef und Johann Strayhammer, ebenda, Bauführer Fr. Roth.
" " Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 59, an Ferd. Kunz, ebenda, Bauführer Isidor Blaukopf.
" " Ottakring, Paletzgasse 4, an Anton Loder, ebenda, Bauführer Josef Pollak.
" " Ottakring, Koflerplatz 4, an Josef Müller, IX., Lazarethgasse 17, Bauführer derselbe.
" " Ottakring, Kulmgasse 1, an Eduard Parizek, XVI., Friedrich Kaisergasse 96/98, Bauführer Martin Draxelmayer.
" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 168, an Franz Ringberger, Bauführer Ferd. L. Baldia.

XVII. Bezirk: Hernals, Schumanngasse 57, an Laurenz Schlechta, Bauführer Wenzel Gabauer.
" " Hernals, Neuwaldeggerstraße 40, an Josef Winter, Bauführer R. Reichelt.
" " Hernals, Pezzlgasse 82, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer K. Friedrich.
" " Hernals, Dornerplatz 4, an Anton Markreiter, Bauführer Johann Steinmetz.
" " Hernals, Dornbacherstraße 114, an Ferd. und Therese Hirß, Bauführer H. & F. Glaser.
" " Hernals, Andergasse 32, an Dr. Leopold und Marie Riegler, Bauführer Josef Grünbeck.
" " Hernals, Veronikagasse 16, an Franz und Gisela Bermann, Bauführer ?
" " Hernals, Schumanngasse 88, an Leopold Lehner, Bauführer?
" " Hernals, Frauengasse 2, an Karl Napravnik, Bauführer Matthias Timmel.
" " Hernals, Ottakringerstraße 48, an Ferd. Böhm, Bauführer Franz Doleyschka.
" " Hernals, Neuwaldeggerstraße 41, an Jakob Hermann, Bauführer H. & F. Glaser.

XVII. Bezirk: Hernals, Dornbacherstraße 101, an Adele Henke, Bauführer Leopold Rott.
" " Hernals, Hernalser Hauptstraße 12, an Dr. Karl Kastner, Bauführer Josef Jost.
" " Hernals, Promenadegasse 47 b, an Adele Henke, Bauführer Leopold Rott.
" " Hernals, Neuwaldeggerstraße 37, an Dr. Ernst Marbach, Bauführer H. & F. Glaser.
" " Hernals, Dornbacherstraße 106/108, an Franz Nimmerrichter, Bauführer H. & F. Glaser.

XVIII. Bezirk: Gersthof, Scheidlgasse 49, an Georg Schmidt, XVIII., Währing, Weinhauserstraße 12, Bauführer Paul Oberst.
" " Pötzleinsdorf, Pötzleinsdorferstraße 38, an Jacques Landesmann & Benedict Hirschhorn, I., Hohenstaufengasse 6, Bauführer Joh. Ev. Hattey.

XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Kirche St. Michael, an das Stift Klosterneuburg, Bauführer Martin Schömer in Klosterneuburg.
" " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 87, an Johann und Josefa Jobstmann, ebenda, Bauführer Eduard Spieß.
" " Ober-Sievering, Sieveringerstraße 259, an Gregor Hödl, ebenda, Bauführer Eduard Spieß.

e) Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Stall, Wehlistraße, Einl.-Z. 2713, an A. Schramek, Bauführer Ferd. Schindler.
" " Rohrcanal, Lilienbrunngasse 18, an Sieg. Horecki, Bauführer Ed. Schätz.
" " Rohrcanal, Czerningasse 11, an J. A. Stone, Bauführer Joh. Nowak.
" " Treustraße 65, an Heinrich Munk & Söhne, Bauführer Leopold Ritter.
" " Werkstätte, Treustraße 22, an Karl Tagleicht, Bauführer Luckeneder & Miserowski.
" " Schupfe und Kesselaufstellung, Marchfeldgasse 43, an Gebrüder Hardy, Bauführer Franz Dezort.
" " Eingangsthor, Taborstraße 39, an die Meißl'sche Stiftung, Bauführer A. Wenzel.
" " Schupfe, Großer Gänsehaufen, Parc. 2490, an Marie Zdeborsky, Bauführer F. Mörtinger.
" " Kronprinz Rudolfstraße 7, an Anna Wolf, Bauführer A. Schlesak.
" " Schupfe, Straußgasse 4, an Friedr. Büchele, Bauführer F. Dezort.
" " Abort und Pissoir, Obere Augartenstraße 38, an Karl Richter, Bauführer J. Känzler.
" " Atelier, Taborstraße 21, an Heinrich Gelpke, Bauführer Joh. Nowak.
" " Rohrcanal, Miesbachgasse 15, an Wilh. Knaust, Bauführer Luckeneder & Miserowski.
" " Rohrcanal, Hannovergasse 8, an Matthäus Trimmel, Maurermeister.

III. Bezirk: Schupfe, Weißgärberlände, an die Stadt Wien, Bauführer F. Daxelmüller.

IV. Bezirk: Abort, Margarethenstraße 73, an Moriz v. Kempelen, Bauführer Leop. Witzmann.
" " Hofmauer, Favoritenstraße 7, an Se. k. Hoheit Erzherzog Karl Ludwig, Oberstthofmeisteramt, Bauführer D. Zifferer.

V. Bezirk: Canal, Castelligasse 14, an Pittel & Brausewetter, Bauführer R. Horecek.
" " Flugdach, Zentagasse 10, an Johann Zaremkiewicz, Bauführer J. Heyny.
" " Stallbau, Rüdigergasse 10, an Franz Högner, Bauführer, F. Ebetshuber.
" " Canal, Griesgasse 28, an Lorenz Wetsch, Maurermeister.
" " Abfriedungsmauer, Arndtstraße 9, an Siegmund Weiß, Bauführer Ed. Melcher.
" " Abfriedungsmauer, Arndtstraße 13, an Siegmund Weiß, Bauführer Ed. Melcher.
" " Abfriedungsmauer, Schallergasse 3, an Siegmund Weiß, Bauführer Ed. Melcher.

VI. Bezirk: Magazin, Agidigasse 24, an Franz Nowak, Bauführer Ed. Kamenicky.
" " Dampfschornstein, Gumpendorferstraße 132, Liniengasse 45, an B. Heller & Sohn, Bauführer Ludw. Gußenbauer.
" " Rohrcanal, Gfrornergasse 3, an Dr. Rudolf Schwarz, Bauführer M. Gasselseder.
" " Heizanlage, Mariahilferstraße 81, an J. Zifferer, Bauführer H. Ohrner.

VII. Bezirk: Hofeindeckung, Breitegasse 27, an Max Löwy, Bauführer Th. Loskot.
" " Hofeindeckung, Seidengasse 26, an J. H. Heymann, Bauführer Ig. Drapala.
" " Mariahilferstraße 56, an Josef und Julie Kraus, Bauführer A. Sallatmayer.
" " Atelier, Halbgasse 17, an Karl Mayer, Bauführer Karl Graf.

VIII. Bezirk: Hofeindeckung, Lederergasse 25, an Karl Rain, Bauführer Th. Kazda.
IX. Bezirk: Saalbau, Pramergasse 25, an Bernhard Erndt, Bauführer Franz Demal.
" " Glasdach, Althanplatz 8, an Marie Reischl, Bauführer L. Wilhelm.
" " Schutzmauer, Bindergasse 8, an Franz Neumann, Baumeister.
" " Schacht, Liechtensteinstraße 26, an Dr. Arnold Knödel, Bauführer B. Schwadron.
X. Bezirk: Eugengasse 64, an Ludwig Schwarz, Bauführer W. Laitl.
" " Leibnitzgasse 76, an Franz Kugler, Bauführer Georg Strohmayer.
" " Quellengasse 117/119, an A. Springer & Comp., Bauführer J. Zeitlinger.
" " Götzgasse 4, an Julius Sohm, Bauführer Johann Kielmayer.
" " Steudelgasse 4 an H. Hanusek, Bauführer Friedr. Holzer.
XI. Bezirk: Zwei Aborte sammt Senkgrube, Leberstraße 28, an Franz Vogel, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl, Baumeister.
" " Hauscanal, Simmeringer Hauptstraße 103, an Victor Mauthner Ritt. v. Markhof, ebenda, Bauführer Karl Stigler, Baumeister.
" " Abortanlage und Canalisierung, Dorfgasse 60, an Josef und Theresia Gey, ebenda, Bauführer Anton Kurz, Baumeister.
" " Zubau (Kammer), Hallergasse 34, an Johann und Anna Janetschek, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl, Baumeister.
" " Bau eines Stallgebäudes, Acker-Parc. 956/1, Einl.-Z. 724, an Josef und Anna Hochleutner, Simmeringer Hauptstraße 197, Bauführer Franz Nowotny, Maurermeister.
" " Zubau (Wagenschupfenbau und Abort), Pfaffenau 282, an Andreas Straßer, ebenda, Bauführer Leopold Prager, Zimmermeister.
" " Sandstätte 1, an Wenzel Fenzel und Johann Čapek, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl.
" " Zeugstätte, Kapleigasse 19, an Michael Czeczil, ebenda, Bauführer Georg Göllrich, Zimmermeister.
" " Senkgrube, Kaiser-Ebersdorferstraße 118, an Marie Stäffel, ebenda, Bauführer Anton Kurz, Stadtbaumeister.
" " Senkgrube, Kaiser-Ebersdorferstraße 110, an Franz Königswieser, ebenda, Bauführer Anton Kurz, Baumeister.
" " Senkgrube, Kaiser-Ebersdorferstraße 124, an Anton Siedl, ebenda, Bauführer Anton Kurz, Baumeister.
" " Am Canal, Parc. 232/1, an Matthias und Francisca Kuber, Bauführer Ferd. Kaindl.
" " Senkgrube, Landengasse, Conscr.-Nr. 594, an Max Neuron & Josef Polak, Bauführer Johann Meidl.
" " Dampfkesselauswechslung, Hauptstraße 35, an Josef Koch, Bauführer Anton Leidenfrost.
XII. Bezirk: Selchkammer-Reconstruction, Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße 35, an Josef und Anna Meyer, Bauführer Wenzel Voit.
" " Schupfen, Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 76, an Thomas und Karoline Zouhar, Bauführer Michael, resp. Anna Borak (Witwenbetrieb).
" " Canalherstellung, Ober-Meidling, Fabriksgasse 39/41, an Karl Gutmann, Leonhard Blank, Karl Holz, Bauführer Johann Neuwirth.
" " Schupfen, Unter-Meidling, Aßmayergasse, Cat.-Parc. 171, an Gertrud Hofer, Aßmayergasse 44, Bauführer Josef Hartl.
" " Stall, Unter-Meidling, Arndtstraße 39, an Wilhelm und Bertha Schedifka, Bauführer Ferdinand Kellner.
" " Mauer, Unter-Meidling, Eichengasse 50, an Franz und Katharina Hauer, ebenda, Bauführer Heinrich Reiter.
XIII. Bezirk: Canal, Penzing, Penzingerstraße 114, an m. Völker, Bauführer F. Stättermayer.
" " Schupfen, Breitensee, Hütteldorferstraße 131, an Hanselbauer & Gabriel, Bauführer ?
" " Canal, Baumgarten, Linzerstraße 237, an J. Herrmann, Bauführer Eduard Horn.
" " Canal, Hietzing, Hauptstraße 16, an Paul Hopfner, Bauführer Karl Mühlhofer.
XIV. Bezirk: Schupfe, Rudolfsheim, Schwendergasse 13, an Aloisia Kaubas, Bauführer Josef Bayer.
" " Schupfe, Rudolfsheim, Sturzgasse 20, an Wilhelmine Wykoralal, Bauführer Ed. Schwarzer.
" " Schupfe, Rudolfsheim, Stättermayergasse 32, an Josef Sedlak, Bauführer Franz Brantner.
XV. Bezirk: Fensterstöcke-Auswechseln, Fünfhaus, Victoriagasse 14, an C. Würfel, Bauführer Franz Brantner.
" " Umbau des Hauscanales, Fünfhaus, Hackengasse 2, an Marie Binder, Bauführer ?
XVI. Bezirk: Ottakring, Ottakringerstraße 230, an Theresia Wagner, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia.
XVI. Bezirk: Ottakring, Seitenberggasse 65/67, an W. Langer, ebenda, Bauführer Anton Rabel.
" " Ottakring, Schinaglgasse 9, an Anton Weitmann, VII., Lerchenfelderstraße 145, Bauführer Josef Grünbeck.
" " Ottakring, Lorenz Mandlgasse 45, an Franz Schleifer, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia.
" " Ottakring, Lorenz Mandlgasse 41, an Josef Rupprecht, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia.
" " Ottakring, Feßtgasse 11, an Josef Kreuzer, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia.
XVII. Bezirk: Portal, Plache und Laternen, Hernalser Hauptstraße 12, an Dr. Karl Kastner, Bauführer Leopold Robisek.
" " Portal, Plache und Laternen, Calvarienberggasse 61, an Gustav Casati, Bauführer Leopold Robisek.
XVIII. Bezirk: Erkerherstellung an einem Wohnhause, Währing, Edelhofgasse 38, an Eduard Hauser, IX., Spitalgasse 19, Bauführer Josef Haupt.
" " Glashaus, Pötzleinsdorf, Pötzleinsdorferstraße 33, an Adolf Brecher, ebenda, Bauführer Anton Wimmer.
" " Werkstätte, Währing, Cat.-Parc. 632/7, Grundb.-Einl. 1822 (Gasse noch nicht eröffnet), an Josefine Hattey, Gersthoferstraße 70, Bauführer Joh. Ev. Hattey.
" " Brunnen und Brunnenhäuschen, Währing, Gersthoferstraße 26, an Emanuel und Barbara Streda, ebenda, Bauführer Anton Rabl, Brunnenmeister.
" " Verandaherstellung, Gersthof, Alseggerstraße 60, an Oskar Urban, ebenda, Bauführer Gotthelf Geßwein, Zimmermeister.
XIX. Bezirk: Einfriedung, Ober-Döbling, Hasenauerstraße 28, an Wilhelm Naschauer, ebenda, Bauführer Oskar Laske, VI., Windmühlgasse 26.
" " Schupfe, Ober-Döbling, Hartäckergasse 19, an Josef Wurts, XVIII., Hans Sachsgasse 26, Bauführer derselbe.
" " Steinzeugrohrleitung, Unter-Döbling, Hohe Warte 7, an Anna Wagner, ebenda, Bauführer Franz Feigl, Gunescgasse 7.
" " Hölzerne Schupfe, Unter-Sievering, Kasgrabengasse 11, an Adolf Schmidt, Sieveringerstraße 33, Bauführer Martin Hochenegger, Zimmermeister.
" " Erweiterung der gewerblichen Anlage, Sickenberggasse 4/6, an Ferd. Sickenbergs Söhne, ebenda, Bauführer Karl Höllerl jun.
" " Schupfe, Heiligenstadt, Grinzingerstraße 25, an Joh. Muth, ebenda, Bauführer Franz Mayer.
" " Betoncanal, Nußdorf, Heiligenstädterstraße 169, an Josef Mattes, ebenda, Bauführer Josef Groß, Maurermeister, XVI., Römergasse 44.
" " Veranda, Ober-Döbling, Billrothstraße 35, an Karl Birgmeyer, ebenda, Bauführer Johann Österreicher, k. k. Hof-Zimmermeister.
" " Wasserlauf, Heiligenstadt, Muthgasse 109, an Francisca Wagner, ebenda, Bauführer Josef Groß, Maurermeister, XVI., Römergasse 41.
" " Steinzeugrohrleitung, Unter-Döbling, Silbergasse 44, an Eduard Stuchlik, ebenda, Bauführer A. Micheroli.
" " Pferdestall und Schupfe, Unter-Döbling, Iglaseegasse 19, an Anton Weber, XVI., Veronikagasse 1, Bauführer Friedr. Bayer.
" " Steinzeugrohrleitung, Heiligenstadt, Armbrustergasse 24, an Dr. Heinrich Jesowitz, III., Seidlgasse 22, Bauführer Franz List, III., Custozzagasse 5.
" " Wasserlauf-Verlängerung, Grinzing, Grinzinger Allee 36, an die Firma Franz Richter & Comp., ebenda, Bauführer Ed. Spieß.
" " Kanzleitract, Ober-Döbling, Billrothstraße 3, an Ernestine Weichart, ebenda, Bauführer Franz Mayer.
" " Wiederherstellung des abgebrannten Dachstuhles, Nußdorf, Greinergasse 32, an Johanna Dötzl, Nußdorferplatz 1, Bauführer Karl Höllerl.

f) Für Stockwerks-Aufsetzungen:

VI. Bezirk: Millerg. 52, an August Matitsch, Bauführer C. Stöger.
XIII. Bezirk: Hacking, Anhofstraße 243, an Marie Pfeiffenberger, Bauführer Bohdal & Klingenberg.
" " Ober-St. Veit, Schweizerthalstr. 8, an Bernhard Fiebinger, Bauführer Franz Bürger.
XVI. Bezirk: Ottakring, Friedrich Kaiserstraße 60, an Josef und Marie Weschkerna, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger.
" " Ottakring, Gansterergasse 13, an Karl Zimmermann, XVI., Gansterergasse 15, Bauführer Ferd. L. Baldia.
XVIII. Bezirk: Gersthof, Alseggerstraße 62, an die Erste Wiener Wohnungs-Genossenschaft, XVIII., Gersthof, Bauführer Josef Pöschko.

g) Parcellierungen wurden bewilligt:

XII. Bezirk: Meidling, Einl.-Z. 970, an Gustav Moser & Christoph Schmidt.
" " Altmannsdorf, Einl.-Z. 28, an Elisabeth Artmann.
XVI. Bezirk: Ottakring, Flötzersteig, Einl.-Z. 1354, an Julius Frankl.

h) Baulinien wurden bestimmt:

II. Bezirk: Für die Nepomukgasse.
VII. Bezirk: Für die Spittelberggasse.
XIII. Bezirk: Breitensee, für die Straße VI.

Gewerbeanmeldungen vom 5. November 1895.

(Fortsetzung.)

Dvořák Marie — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — II., Große Mohrengasse 18.
Kandler Anton — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — II., Wasnergasse 19.
Chary Freide — Marktvictualien-Verschleiß — II., Karmelitermarkt.
Kummer Karl — Maschinenschlossergewerbe — XVIII., Schopenhauerstraße 82.
Pauler Franziska — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Canongasse 4.
Grünhut Karoline — Modistin — IX., Alserbachstraße 29.
Klail Josef — Möbeltischleri — X., Leibnitzgasse 14.
Bartay Gyula — Musiker — VII., Siebensterngasse 31.
Neff Friedrich — Pachtbetrieb einer rad. Einkehrwirtshausgerechtigkeit — IX., Hahngasse 4.
Wisser Josef — Pachtweiser Betrieb des Gast- und Schankgewerbes — XVIII., Gentzgasse 54.
Feil Marie — Pfaidlerin — II., Hammer-Purgstallgasse 3.
Reineck Marie — Pfaidlergewerbe — VII., Burggasse 99.
Wollner Gisela — Pfaidlerin — II., Karmelitergasse 3.
Pawlik Anton — Schuhmacher — XVII., Jörgerstraße 49.
Zwinz Ferdinand — Selchwaren-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 125.
Santner Josefa — Stadtlohnwagen-Fuhrwerk — III., Dietrichgasse 6.
Stregzek Theodor — Steindruckergewerbe — VII., Halbgasse 17.
Kraus Theodor — Strohhuterzeuger — VII., Zollergasse 6.
Trojan Theresia — Tapezierergewerbe — IV., Taubstummengasse 10.
Rothziegel Wilhelm — Uhrmacher — XV., Schönbrunnerstraße 1.
Gutwald Ida — Verkauf von Natur- und Kunstkränzen und Blumen — XII., Albrechtsbergergasse 10.
Ebenhöch Josef — Verschleiß von Fleischselchwaren — VIII., Piaristengasse 15.
Leitner Anna — Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Schulheften, Preislisten ꝛc. — VII., Zieglergasse 71.
Urban Aloisia — Verschleiß von Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, Schulheften und Preislisten — IV., Alleegasse 55.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 6. November 1895.

Blaimschein Karl — Eier-Detail-Verschleiß — I., Färbergasse 3.
Brückner Friedrich Ernst Wilhelm, Genz Gustav, Müller August (Firma: Wilhelm Brückner & Co.) — Erzeugung von Maschinen und Maschinenbestandtheilen — III., Baumgasse 5.
Fuß Marie — Feilenhauergewerbe — XVII., Gschwandnergasse 43.
Kramer Elisabeth — Feinputzerei — XII., Mandlgasse 7.
Brückner Friedrich Ernst Wilhelm, Genz Gustav, Müller August (Firma: Wilhelm Brückner & Co.) — Gaseinleitung — III., Baumgasse 5.
Linha Anton — Gastwirt — XI., Geiselbergstraße 423.
Malek Johann — Gastwirt — IV., Schleifmühlgasse 2.
Graf Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Mariengasse 34.
Kann Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Rothe Löwengasse 10.
Kien Julius — Handelsagentie — IX., Lichtensteinstraße 65 a.
Fuchs Marcus — Kaffeesieder — IV., Starhemberggasse 26.
Schreiber Josef — Mechaniker — I., Walfischgasse 8.
Hoschka Juliana — Modistin — V., Untere Brauhausgasse 45.
Liebermann Rosa — Naturblumenhandel — I., Kolowratring 10.
Pummer Marie — Papierhandel — III., Hauptstraße 110.
Hammerschmid Rosina — Pferdefleisch- und Pferdefleisch-Selchwarenverschleiß — XVII., Calvarienberggasse 13.
Balada Franz — Spirituosen-Verschleiß in verschlossenen Gefäßen — V., Diehlgasse 21.
Schwänzel Rosalia — Stadtlohnwagengewerbe Lic.-Nr. 299 — V., Johannagasse 29.
Matzenauer Ludovica — Tanzschule — I., Elisabethstraße 10.
Vesely Anton — Tischler — V., Wimmergasse 12.
Wosetzky Emil — Tischler — V., Diehlgasse 36.
Caufal Franz jun. — Trödler — IV., Kolschitzkygasse 4.
Loicht Anna — Wäscheputzerin — XIV., Schellingergasse 18.
Brückner Friedrich Ernst Wilhelm, Genz Gustav, Müller August (Firma: Wilhelm Brückner & Co.) — Wassereinleitung — III., Baumgasse 5.
Kleedorfer Rudolf — Wildbret- und Geflügelhandel — XVIII., Markt Kutschberg.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 7. November 1895.

Barth Francisca — Brunnenmeistergewerbe — II., Große Pfarrgasse 1.
Franz Ernst Rudolf — Chemische Reinigung von Kleidern — VI., Gumpendorferstraße 94.
Hartzfeld Emil, Boese Wilhelm Alexander — Elektrotechnisches Gewerbe — II., Marchfeldstraße 2.
Falkner Heinrich — Erzeugung und Raffinerie von Fetten und trocknender Öle zu medicinischen und technischen Zwecken — VIII., Albertgasse 10.
Dolina Johann — Fleischhauergewerbe — XV., Neubaugürtel 47.
Legenstein Heinrich — Friseur und Raseur — XVI., Herbststraße 33.
Mayer Johanna — Gastwirtsgewerbe — XVI., Possingergasse 53.
Vogelsang Leopold — Gastwirt — I., Kumpfgasse 7.
Franta Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Trubelgasse 4.
Gasparik Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Panikengasse 26.
Gutmann Bertha — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Kasernengasse 22.
Leißer Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rafaelgasse 20.
Löwenbein Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 49.
Ulmer Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Wallgasse 40.
Znidaršič Josef — Kastanienbrater — VI., Gumpendorferstraße, bei der Stiege in die Cornelisgasse.
Kopkiva Franz — Herrenkleidermacher — II., Staudingergasse 4.
Kuchelbacher Karl — Herrenkleidermacher — XVI., Menzelgasse 15.
Max Samuel Löbl — Herrenkleidermacher — XVI., Thaliastraße 33.
Sauer Marie — Kleidermacherin — XVIII., Martinsstraße 76.
Donner Michael — Kleinfuhrmann, Lic. Nr. 1149 — II., Brigittenauerlände 170.
Doß Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XIII., Einwanggasse 35.
Freund Moriz — Knopflochweißnäherei — XVI., Hippgasse 10.
Wald Josef — Mechaniker — XIII., Bartholomäusgasse 4.
Roßmanith Anna Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 19.
Stingl Zacharias — Milch-Verschleiß — XV., Märzstraße 9.
Bohn Gustav — Naturblumenhandel — VIII., Josefstädterstraße 85.
Aust Josefa — Pfaidlerin — XV., Palmgasse 10.
Lövy Henriette — Pfaidlerin — II., Volkertplatz 13.
Urner Francisca — Pfaidlerin — VIII., Albertgasse 46.
Celta Friedrich — Pferdefleisch-Verschleiß — XVI., Reinhartsgasse 23.
Endelweber Johann — Pferdefleisch- und Pferdefleisch-Selchwaren-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 12.
Marx Franz — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — I., Börseplatz 6.
Rosner Karoline — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Kleidermachen und Schnittzeichnen — I., Weihburggasse 1.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 5. November 1895 . . 1937
Currental-Erledigungen vom 4. November 1895 1940
Currental-Erledigungen vom 5. November 1895 1941
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden 1941
Allgemeine Nachrichten:
Bürgermeisterwahl 1941
Commission für Verkehrsanlagen 1941
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt vom 3. bis 9. November 1895 1942
Pferdemarkt vom 8. November 1895 1942
Schlachtviehmarkt vom 11. November 1895 1942
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 9. November 1895 1942
Städtisches Lagerhaus 1943
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 7. bis 11. November 1895 . . . 1943
Ertheilte Bauconsense vom 1. bis 31. October 1895 1943
Gewerbeanmeldungen 1948
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
16. Nov. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath **Linsbauer**)	M.-Z. 167043. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Odoaker- und Arnethgasse, sowie am Anzengruberplatze im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 4650 fl. 64 kr. und 500 fl. Pauschale. 2—3
18. Nov. 10 Uhr	detto	M.-Z. 185422. Vergebung der **Arbeiten und Lieferung** für die Herstellung von **Klinker-Trottoiren** in der Premlechnergasse im XII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2630 fl. 45 kr. 1—2
19. Nov. 10 Uhr	detto	Vergebung der **Baumeisterarbeiten und der Lieferung von Portlandcement** für die Reconstruction der Sohle des Choleracanales im VI. Bezirke vom Hause Magdalenenstraße Or.-Nr. 54 aufwärts bis zur Bergsteiggasse mit der Ausrufssumme von 1866 fl. 50 kr. und 400 fl. Pauschale. 1—2
20. Nov. 10 Uhr	detto	M.-Z. 192681. **Beistellung der Bespannung für Straßenwalzen und Spritzwägen bei Straßenherstellung und -Conservierung in den Bezirken II bis XIX in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898.** 2—3
20. Nov. 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath **Dr. Jaitner**)	M.-Z. 88132. Vergebung der **Arbeiten und Lieferungen** zur Herstellung eines 105mm Rohrstranges der Nutzwasserleitung in der Hauptallee des k. u. k. Praters, und zwar der Baumeister- und Maschinistenarbeiten per 6090 fl. 73½ kr. an einen Generalunternehmer und der Lieferung der erforderlichen Gußrohre im Kostenbetrage von 6647 fl. 26½ kr. 2—3
22. Nov. 10 Uhr	Departement IV (Mag.-Rath **Ferdinand Philipp**)	M.-Z. 186885. Vergebung der **Wasserleitungs-Einrichtung inclusive der Closetlieferung** im veranschlagten Kostenbetrage von 6221 K 30 h und 803 K 80 h Pauschale für den Amtshausbau im XI. Wiener Gemeindebezirke, **Enkplatz.** 2—3
26. Nov. 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath **Dr. Jaitner**)	M.-Z. 199619. Vergebung der **Arbeiten für die Legung eines 950 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung** vom Rosenhügel bis Lainz (Baulos X) im Kostenbetrage von 79.000 fl. an einen Generalunternehmer. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge 2c. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 139461 ex 1895.

IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Tuch- und Leinenwaren**, der **Metallknöpfe**, der **Schneider-, Kürschner- und Stickereiarbeit** zur Sicherstellung der **Livréen für die städtischen Diener** und der **Monturen der Steuermahnboten**, der **besoldeten Feuerwehrleute** nebst **Druckleuten und Kutschern**, einiger **freiwilliger Feuerwehren**, endlich für das **städtische Wasserleitungs- und Straßenbespritzungspersonale** vom 1. Jänner 1896 ab wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Montag den**

*

25. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die die Feuerwehr betreffenden Lieferungen und Arbeiten werden für ein Jahr, d. i. bis 31. December 1896, die übrigen für drei Jahre, d. i. bis 31. December 1898, vergeben werden.

Unternehmungslustige können die Ausweise, Kostenanschläge und die Vorschrift für die Ausführung dieser Lieferungen und Arbeiten in der Expositur des Marktcommissariates, I., Am Hof 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Es wird hiebei ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass dieses bei der Marktcommissariats-Expositur aufliegende Exemplar der Vorschrift von der gegenwärtig geltenden, bei der städtischen Hauptcassa käuflich erhältlichen Vorschrift in einigen Punkten abweicht.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. November 1895. 1—3

Prot.-Nr. 143788 ex 1895.

IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Verkaufes des nach Demolierung des Hauses Or.-Nr. 18 Landstraße Hauptstraße (Conscr.-Nr. und Einl-Z. 860, III. Bezirk) nach der neuen Baulinie verbleibenden Baugrundes im Ausmaße von circa 694 m²** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 10. December d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Verkaufsbedingnisse im städtischen Stadtbauamte und im Magistrats-Departement IV während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. November 1895. 1—3

Prot.-Nr. 142185 ex 1895.

IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Sicherstellung des Papierbedarfes für die städtischen Ämter und Anstalten in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Samstag den 23. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Ausweise über den Bedarf in den letzten Jahren, die Vorschrift für die Übertragung und Besorgung dieser Lieferung, sowie Muster der bisher in Verwendung gestandenen Papiersorten in der städtischen Hauptcassa während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare der bezüglichen Vorschrift daselbst gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Offerenten haben die am Schlusse eines solchen Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. November 1895. 3—3

Ad Prot.-Nr. 185500 ex 1895.

Ref.-Nr. 4247. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung folgender, **für den Bau von Anlagen der Wienfluss-Regulierung** in der Strecke vom Schikanederstege im IV. Bezirke bis oberhalb der Kaiser Franz Josefsbrücke im XIII. Bezirke **erforderlichen Arbeiten und Lieferungen**, und zwar:

1. der **Zimmermannsarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage per 29.115 fl. 50 kr.;
2. der **Rohrlegungs- und Maschinistenarbeiten** im veranschlagten Kostenbetrage von 7339 fl.

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 14. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Profile, die Ausmaße, die Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen Bedingnisse, sowie die Baubeschreibung im Stadtbauamte (Bureau für Wienfluss-Regulierung) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 50 kr. bezogen werden.

Offerenten haben die am Schlusse der Bedingnisse beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium, welches 5 Percent der Kostenanschlagssumme beträgt, anzuschließen** oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 31. October 1895. 3—3

B.-A.-Z. 26701 ex 1895.
XIV.

Kundmachung.

(Licitation.)

Am 21. eventuell 22. November 1895 werden Pretiosen, Taschen- und Pendeluhren, Spiegel, Bilder, Möbel, Geschäftseinrichtungen u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Kauflustige wollen sich an dem genannten Tage im Auctionslocale beim magistratischen Bezirksamte für den XIV. Bezirk, Rudolfsheim (XV., Fünfhaus, Gasgasse Nr. 8 und 10 ebenerdig), einfinden.

Die Auctionsstunden sind **von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.**

Wien, am 23. October 1895.

Magistratisches Bezirksamt für den XIV. Bezirk.

Ad M.-Z. 169636.
XI.

Aufruf!

Von der Absicht geleitet, der alljährlich während der Winterszeit eintretenden Holznoth der Armen Wiens in nachhaltiger Weise entgegenzutreten, hat Herr Gabor Graf Festetics, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., im Jahre 1872 und weiters in den Jahren 1873 und 1875 namhafte Beträge, und zwar zusammen 26.400 fl. Papierrente zu dem Zwecke gespendet, dass damit bei der Gemeinde Wien ein Holzstiftungsfond für die Armen Wiens gebildet werde.

Indem die im Jahre 1895 fälligen Stiftungsinteressen unter einem ihrem schönen Zwecke zugeführt werden, ergeht hiemit, dem Wunsche des Herrn Stifters gemäß, an alle Menschenfreunde die Einladung, nach Kräften zur Vergrößerung dieses Stiftungsfondes beitragen zu wollen.

Die diesfälligen Beträge werden sowohl im Präsidialbureau des Magistrates als auch bei der städtischen Hauptcassa in Empfang genommen und die Namen der Spender durch die „Wiener Zeitung" veröffentlicht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. October 1895. 1—3

M.-Z. 190453.
III.

Kundmachung.

(Freiplatz an der Kunststrickerei-Lehranstalt Obermayer.)

Die k. k. Hofrathswitwe und Inhaberin und Leiterin der I. österr. Privatlehranstalt für Kunststrickerei in Wien, XV., Schönbrunnerstraße 14, Frau Aurelie Obermayer hat einen Freiplatz für Frauen, Witwen, Töchter und Waisen von Beamten und Dienern des Wiener Magistrates ohne Unterschied der Confession, und zwar vorläufig für das Schuljahr 1895/96 in der Lehrdauer von vier Monaten, dessen Besetzung vom Wiener Magistrate erfolgen soll, gegründet.

Bewerberinnen müssen Vorkenntnisse in den weiblichen Handarbeiten besitzen. Waisen und Töchter von Beamten und Dienern des Magistrates müssen der Schule entwachsen sein und in dem letzten Schulzeugnisse bezüglich der Sitten und der weiblichen Handarbeiten eine gute Note ausweisen.

Bewerberinnen um diesen Freiplatz haben ihre gemäß der angeführten Bestimmungen instruierten Gesuche **bis längstens 30. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Das Programm dieser Anstalt kann im Magistrats-Departement III eingesehen werden.

Wien, am 4. November 1895.

Der Magistratsdirector:

Kreun. 1—3

M.-Z. 178350.
X.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Studenten-Stiftung.)

Im Studienjahre 1895/96 gelangen vier Theobald Uffenheimer'sche Stiftplätze, und zwar je einer an einen Hörer der juridischen, der medicinischen und der philosophischen Facultät an der k. k. Wiener Universität und an einen Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien mit dem Jahresbetrage von je einhundertfünfzehn Gulden (115 fl.) ö. W. für die Dauer eines Jahres zur Verleihung.

Auf Grund der stifterischen Anordnung hat die Verleihung dieser Stiftplätze alljährlich zu alternieren, so zwar, dass in einem Jahre Studierende der israelitischen Confession und im nächsten Jahre nur Studierende der christlichen Confession zur Berücksichtigung gelangen.

Nachdem im Vorjahre zufolge der Bestimmungen des Stiftbriefes dieser Turnus mit den Studierenden der israelitischen Confession eröffnet worden ist, so werden im laufenden Studienjahre die vier Stiftplätze lediglich an christliche Studierende verliehen werden.

Bewerber, welche mit dem Stifter verwandt, in Wien zuständig oder im Bezirke Leopoldstadt in Wien oder in Wien überhaupt geboren sind, haben ein Vorrecht.

Die Gesuche um diese Stipendien sind **längstens bis 14. November 1895** beim Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu überreichen und sind denselben seitens der Bewerber der Taufschein, das Impfzeugnis, ferner die Ausweise über die Zuständigkeit und die Immatriculierung als ordentlicher Hörer der k. k. Universität, respective der k. k. technischen Hochschule in Wien, dann über wahre Dürftigkeit und eventuell über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizuschließen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet überreichte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. October 1895.

G.-Z. 183891.
XI.

Kundmachung.

(Pauline Wißmann'sche Bürgerstiftung.)

Am 26. Jänner 1896 gelangen die Interessen der Pauline Wißmann'schen Stiftung aus dem Jahre 1895 im Betrage von 918 fl. an sechs arme Bürgerswitwen, welche in Wien geboren und katholischer Religion sind, zur Vertheilung.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefmäßig dem Magistrate zu.

Bewerberinnen um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen vor allem ein das Bürgerrecht des verstorbenen Gatten nachweisendes Document, sodann aber auch ihren Taufschein, den Todtenzettel des Gatten und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 28. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. October 1895. 3—3

Z. 181805.
III.

Kundmachung.

(Katharina Widhalm'sche Stiftung für Waisen subalterner Beamten und Diener des Wiener Magistrates.)

Aus der Katharina Widhalm'schen Stiftung kommen die Jahresinteressen im Betrage von 106 fl. an vier Waisen, und zwar zwei Knaben und zwei Mädchen von subalternen Beamten und Dienern des Wiener Magistrates, welche der Unterstützung bedürftig sind, zur Vertheilung.

Diejenigen, welche auf den Genuss dieser Stiftung Anspruch machen wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche **längstens bis 30. November d. J.** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im October 1895. 3—3

G.-Z. 181816.
XI.

Kundmachung.

(David Leon Lothringer'sche Stiftung.)

Demnächst gelangen die Interessen der David Leon Lothringer'schen Stiftung für christliche Wohlthätigkeits-Anstalten, aus dem Jahre 1895, zur Vertheilung.

Das Recht der Vertheilung steht dem Wiener Stadtrathe zu.

Den Eingaben um eine Betheilung aus diesen Stiftungsinteressen sind die Statuten der Anstalt und der letzte Rechenschaftsbericht des Vereines anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 28. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. October 1895. 3—3

G.-Z. 183893.
XI.

Kundmachung.

(Zang'sche Stiftung.)

Am 4. März 1896 gelangen die Interessen der August Zang'schen Stiftung für nothleidende Kleingewerbetreibende im Betrage von 2149 fl. zur Vertheilung.

Auf den Genuss dieser Stiftung haben jene Kleingewerbetreibenden Anspruch, welche ohne ihr Verschulden in eine Nothlage gerathen sind, ohne Rücksicht auf ihre Confession oder Heimatsberechtigung, doch müssen dieselben in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufrespective Geburtsschein, eventuell den Trauungsschein, die Taufrespective Geburtsscheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 9. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. October 1895. 2—3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11** Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 92. Freitag, den 15. November 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Stenographischer Bericht

über die **öffentliche** Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom **13. November 1895** unter dem Vorsitze des mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes

Dr. v. Friebeis.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis: Sehr geehrte Herren! Ich constatiere die Anwesenheit von mehr als 92 Mitgliedern des Gemeinderathes und erkläre die heutige Sitzung, welche die neuerliche Bürgermeisterwahl zum Gegenstande hat, für eröffnet.

Die Zustellung der Einladungsschreiben an alle Herren Gemeinderäthe mit Ausnahme des Herrn Gem.-Rathes Lehofer ist nachgewiesen. Der genannte Herr hat aus Abbazia nachstehendes Schreiben an mich gerichtet (liest):

„Euer Hochwohlgeboren!

Seit längerer Zeit krank, benöthige ich zur gründlichen Wiederherstellung meiner Gesundheit den Gebrauch südlicher Seebäder, sowie längeren Aufenthalt in einem südlichen Klima.

Aus diesem Grunde befinde ich mich seit einiger Zeit in Abbazia und dürfte es zur Erlangung obig angeführten Zweckes noch einiger Wochen bedürfen.

Daher bitte ich, mein Nichterscheinen am Mittwoch den 13. d. M. im Wiener Rathhause anlässlich der abermaligen Wahl eines Bürgermeisters für entschuldigt halten zu wollen.

Beiliegendes ärztliche Zeugnis möge Euer Hochwohlgeboren als Beglaubigung und Begründung meines Ansuchens dienen.

Ich zeichne mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren ergebenster

Karl Lehofer,

Gemeinderath der Stadt Wien."

Das ärztliche Zeugnis lautet (liest):

„Bestätige hiemit, dass Herr Karl Lehofer, VII., Mariahilferstraße 8 wohnhaft, derzeit Gemeinderath der Stadt Wien, seit sechs Wochen an hochgradiger Nervosität in meiner ärztlichen Behandlung steht und in letzter Zeit sich die Symptome dieser Erscheinungen stark gesteigert haben, dass ich demselben einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in einem südlichen Seebade als dringend nothwendig empfahl und derselbe sich nun gegenwärtig in einem solchen befindet.

Wien, den 10. November 1895.

Dr. W. Adametz."

Ich nehme an, dass die Herren das Ausbleiben des Gem.-Rathes Lehofer für entschuldigt ansehen. (Zustimmung.)

Ich erlaube mir auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes zu Scrutatoren zu ernennen die Herren Gem.-Räthe Strobach und Wurm, zu Schriftführern die Herren Gem.-Räthe Dr. Kupka und Dr. Nechansky.

Ich ersuche die Herren, dieses Amt gütigst übernehmen zu wollen. Zugleich bitte ich Herrn Gem.-Rath Dr. Nechansky, mit dem Namensaufrufe zu beginnen, und lade gleichzeitig die Herren Gemeinderäthe ein, zur Wahl an die Urne zu schreiten. Wollen sich die Herren überzeugen, dass dieselbe leer ist.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Dr. Nechansky geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:) Ich lasse nun eine Pause eintreten. (Nach einer Pause:) Es ist 11 Uhr. Wir beginnen mit dem Scrutinium. (K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis entnimmt die Stimmzettel der Urne. — Scrutator Gem.-Rath Strobach verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Beendigung des Scrutiniums:)

Das Ergebnis der Stimmenzählung ist folgendes: 92 Stimmen fielen auf den Herrn Gem.-Rath Dr. Karl Lueger, 45 Stimmzettel sind leer. Es hat daher der Gem.-Rath Dr. Karl Lueger

eine die vorgeschriebene Anzahl von 70 übersteigende Anzahl von Stimmen auf sich vereinigt. Ich erlaube mir an ihn die Anfrage zu richten, ob er die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen gewillt ist.

Gem.-Rath Dr. Lueger: Die eigenthümliche Lage, in welcher ich mich befinde, rechtfertigt es wohl, wenn ich meiner Erklärung einige Bemerkungen vorausschicke. Es ist angesichts der Nichtbestätigung der ersten auf mich gefallenen Wahl vielfach versucht worden, eine Wiederwahl meiner Person zum Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und eine Annahme dieser Wahl von meiner Seite als eine Auflehnung gegen den kaiserlichen Willen, ja sogar als eine Verletzung der schuldigen Ehrfurcht vor Seiner Majestät dem Kaiser zu betrachten. Wenn dies richtig wäre, so würde es ja noch viel mehr richtig sein, dass eine Auflehnung gegen den kaiserlichen Willen dann vorhanden wäre, wenn man gegen einen Minister, der doch von Seiner Majestät dem Kaiser ernannt, also nicht bloß bestätigt wird, Opposition macht, und ich glaube, es wird keinen vernünftigen Menschen geben, der eine solche Anschauung für richtig erklären würde.

Wie von Seite des Ministerpräsidenten im Abgeordnetenhause mitgetheilt wurde, ist die Nichtbestätigung meiner Person über Vorschlag des Ministerrathes erfolgt. Sie ist ein Regierungsact und bedeutet, dass die derzeitige Regierung nicht will, dass ich Bürgermeister von Wien werde.

Eines der wichtigsten Erfordernisse eines Bürgermeisters der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien ist aber seine Unabhängigkeit nach allen Richtungen hin! (Lebhafte Zustimmung links.) Er muss ein treuer Diener des Kaisers und des Volkes sein (Lebhafter Beifall links) und er muss die gerechten Wünsche und Forderungen des Volkes allüberall und gegenüber jedermann, auch gegenüber der Regierung geltend zu machen wissen. (Beifall links.) Er wird dies aber nur dann mit Erfolg thun können, wenn die Regierung weiß, dass sie es mit einem Manne zu thun hat, der nicht schon vor einem leichten Stirnrunzeln davonläuft. (Beifall links.) Für mich lag daher die Frage so: Soll ich mich dem Machtspruche der Regierung beugen oder soll ich dem Willen des Volkes gehorchen? Bevor ich in die Beantwortung dieser Frage eingieng, prüfte ich mich, ob ich denn wirklich, wie der Ministerpräsident sagte, „unberufen" sei. Ich fand einige Eigenschaften an mir, welche in Österreich nicht gerne gesehen werden. Man rechnet es mir als Vergehen an, dass ich durch eigene Kraft emporgestiegen bin (Lebhafter Beifall links. — Widerspruch rechts. — Erneuerter Beifall links), mir die Liebe des Volkes erworben habe. Es berührt unangenehm, dass ich ein guter Österreicher, aber von unabhängiger Gesinnung bin, dass ich ein Diener Gottes und nicht Diener des goldenen Kalbes bin! (Stürmischer Beifall und Händeklatschen links.) Ich glaube aber, dass alle diese Eigenschaften in den Augen des Volkes keine Fehler sind. (Sehr richtig! links.) Ich habe mir auch die Vorkommnisse vor Augen geführt, welche sich zwischen dem Tage meiner Wahl und dem Tage der Nichtbestätigung derselben ereignet haben. Sie zeigen trotz aller Ableugnungen für den unbefangenen Beobachter deutlich jene Einflüsse, denen ich zum Opfer gefallen bin. Gerade diese Einflüsse aber müssen es jedem Wiener, ja jedem Österreicher klarmachen, dass es sich heute nicht mehr um die Person des Dr. Lueger handelt (Beifall links, Widerspruch rechts); es handelt sich um die Freiheit und Ehre meiner Vaterstadt Wien (Stürmischer Beifall und Händeklatschen links; lebhafter Widerspruch rechts; erneuerter Beifall und Händeklatschen links), um die Freiheit und um die Ehre meines armen, unterdrückten Vaterlandes Österreich. (Gelächter rechts; stürmischer Beifall und Händeklatschen links.)

Und diese Erwägungen machen es mir zur Pflicht, in dem Kampfe auszuharren und denselben fortzuführen ungebeugten Muthes und mit ungebrochener Kraft. (Lebhafter anhaltender Beifall links.)

Derjenige, welcher will, dass das Volk ihn nicht verlasse, der muss auch selbst dem Volke Treue bewahren, und ich wäre kein deutscher Mann (Gelächter rechts; stürmischer Beifall und Händeklatschen links), wenn ich diese Treue nicht halten würde. Das Volk von Wien würde ein Zurückweichen von meiner Seite als ein Zeichen bedauerlicher Schwäche auffassen und jedes Vertrauen in diejenigen verlieren, welche bisher als Rufer in dem heiligen Kampfe gegolten haben. (Gelächter und Pfui-Rufe rechts; stürmischer Beifall und Rufe links: Pfui über Euch!)

Ich erkläre hiemit, dass ich die heute auf mich gefallene Wahl zum Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien dankend annehme. (Stürmischer langanhaltender Beifall und Händeklatschen links.)

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis: Mit Rücksicht auf das verkündete Wahlergebnis und die vom Herrn Gem.-Rathe Dr. Karl Lueger abgegebene Annahmeerklärung erkläre ich im Namen Seiner Excellenz des Herrn Statthalters im Erzherzogthume Österreich unter der Enns den Wiener Gemeinderath für aufgelöst. (Lebhafte Bewegung, verschiedenartige Zwischenrufe.) Der bezügliche Ermächtigungserlass lautet (liest):

Z. 7258.

Pr.

Sollte der Wiener Gemeinderath bei der am 13. November 1895 stattfindenden Bürgermeisterwahl den Gem.-Rath Dr. Karl Lueger, dessen erste Wahl seitens Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät mit der Allerhöchsten Entschließung vom 5. November 1895 nicht zu bestätigen geruht haben, neuerlich zum Bürgermeister erwählen und sich dadurch mit der Allerhöchsten Willensmeinung in Widerspruch setzen, so sind der Herr Bezirkshauptmann ermächtigt, in meinem Namen die Auflösung des Wiener Gemeinderathes gemäß § 101 des Wiener Gemeindestatutes sofort in offener Sitzung auszusprechen.

Die schriftliche Bestätigung der auf Grund dieser Ermächtigung thatsächlich ausgesprochenen Gemeinderathsauflösung, sowie die Erlassung der erforderlichen Verfügungen wegen Durchführung der Neuwahlen und wegen der einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte bleibt mir vorbehalten.

Wien, den 12. November 1895.

Kielmansegg.

(Lebhafte, anhaltende Bewegung.)

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss der Sitzung 11 Uhr 30 Minuten.)

* * *

Kundmachung des k. k. Statthalters im Erzherzogthume Österreich unter der Enns vom 13. November 1895, Z. 7265/Pr., betreffend die Auflösung des Wiener Gemeinderathes.

Nachdem der Wiener Gemeinderath bei der heute stattgehabten Bürgermeisterwahl den Gem.-Rath Dr. Karl Lueger, dessen erste Wahl Se. k. und k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschließung vom 5. November 1895 nicht zu bestätigen geruht haben, neuerlich zum Bürgermeister erwählt und sich dadurch mit der Allerhöchsten Willensmeinung in Widerspruch gesetzt hat, finde ich auf Grund des § 101 des Wiener Gemeindestatutes vom 19. December 1890, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 45, in Bestätigung der von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. Hans v. Friebeis über meine Ermächtigung vom 12. November 1895, Z. 7258/Pr., in der heutigen Gemeinderaths-Sitzung ausgesprochenen Auflösung des Wiener Gemeinderathes nachstehende Verfügungen zu treffen:

Der Gemeinderath der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien ist aufgelöst.

Zur Durchführung der Neuwahlen, sowie zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte im Sinne des Wiener Gemeindestatutes wird neuerlich der k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis bestellt, zu welchem Ende demselben alle im V. und VI. Absatze der hierortigen Kundmachung vom 30. Mai 1895, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 25, bezeichneten Befugnisse und Functionen neuerlich insgesammt zukommen.

Bei seinen Ausfertigungen hat er sich der Bezeichnung: „Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann" zu bedienen.

Dem genannten Functionär ist neuerlich ein Beirath zur Seite gestellt, den er vor seiner Entscheidung über alle nach dem Statute der Beschlussfassung des Gemeinderathes vorbehaltenen, sowie über die nach seinem Ermessen wichtigeren, dem Stadtrathe zugewiesenen Angelegenheiten zu hören hat.

In diesen Beirath werden abermals die in der citierten hierortigen Kundmachung genannten Gemeindemitglieder berufen.

Diese Beiräthe sind in Absicht auf die sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des § 52 lit. c des Wiener Gemeindestatutes den Stadträthen gleichzuhalten.

Alle Kosten dieser einstweiligen Besorgung der Geschäfte treffen die Gemeinde.

Der gegenwärtige Wirkungskreis der Bezirksausschüsse wird durch diese Verfügungen nicht berührt.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Kielmansegg m. p.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **8. November 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende:

Brauneiß,	Dr. Kupka,
Dr. Daum,	Müller,
Gräf,	Dr. Nechansky,
Purscht,	Dr. Vogler,
Rißaweg,	Wessely,
Stiaßny,	Witzelsberger,
Strobach,	Wurm.

Entschuldigt: Beirath Schneiderhan.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Mittheilung:

Der Vorsitzende bringt den Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 6. November 1895, Z. 7110/Pr., betreffend die Allerh. Entschließung vom 5. November 1895, womit der Wahl des Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Karl Lueger zum Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien die Bestätigung nicht ertheilt wurde und die Anordnung der Wahl eines anderen Bürgermeisters zur Kenntnis.

Ferner verliest der Vorsitzende die Einladung des Schiller-Vereines „Die Glocke" zur Theilnahme an der am 9. d. M. stattfindenden Schiller-Feier.

Referate:

1. (8890.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Rohrlegung von der Pumpstation zum Hochreservoir in Breitensee.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Offertes des Baumeisters Ed. Schwarzer mit einer Aufzahlung von 16 Percent der Kostenanschlagssumme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (8488.) Project für die Versorgung der Quaianlagen des städtischen Lagerhauses mit Hochquellenwasser.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Herstellung zweier 80 mm Abzweigungen vom 210 mm Rohrstrange der Hochquellenleitung am Handelsquai mittels Unterfahrung der Donauuferbahn an zwei Stellen nach dem beiliegenden Projectsplane.

2. Die zu dieser Unterfahrung erforderlichen Profile sind in solcher Weise herzustellen, dass dieselben auch die zur M.-Z. 66529/95 in Verhandlung stehende Gasrohrleitung für die genannten Quaianlagen aufnehmen können.

3. Die Aufstellung von drei Auslaufbrunnen, sowie die Anbringung einer Trinkmuschel im Kanzleigebäude.

Der Magistrat wird unter Ablehnung der Aufstellung von Feuerhydranten beauftragt, über die Herstellung eines Brunnens für Feuerlöschzwecke Bericht zu erstatten.

4. Genehmigung der hiezu erforderlichen Gesammtauslagen per 6000 fl. abzüglich der durch die Ablehnung der Feuerhydranten eintretenden Ersparung zu Lasten der Lagerhauscassa, deren Gebarungsüberschüsse hiefür voraussichtlich Deckung gewähren.

5. Dotierung der Auslaufbrunnen mit dem täglichen Normal-Wasserquantum von je 114 hl.

6. Im Sinne des Magistratsberichtes wird die ausnahmsweise Übertragung der Deichgräberarbeiten mit dem Theilerfordernisse per 1500 fl. an den städtischen Contrahenten für die currenten Arbeiten mit Umgangnahme von der vorschriftsmäßigen Vergebung im Wege der Offertverhandlung genehmigt.

3. (8599.) Bestimmung eines Platzes zur Erbauung eines Volksbades im XVIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Es wird zu diesem Zwecke die im Magistratsberichte

näher bezeichnete Theilfläche der ehemaligen Zwangs-Arbeitsanstalt in Weinhaus im Ausmaße von circa 560 m² an der Kreuzung der zu verlängernden Schul- und Klostergasse bestimmt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (8874.) Französischer Club für Lehrer um Subventionierung behufs Herausgabe eines Jahrbuches.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 80 fl. und eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausg.-Rubr. XLVI 2 a. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (9016.) Kirchenmusikverein an der Reindorfer Pfarrkirche um Subventionierung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 60 fl. pro 1895 nach dem Magistrats-Antrage.

6. (8899.) Franz Englisch um Anweisung der Erziehungsbeiträge für seine beiden Mündel Adele und Rudolf Schindler.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung der Erziehungsbeiträge von jährlich je 100 fl. vom 1. April 1895 an gegen Einstellung der Pensionsbezüge des verstorbenen Vaters des pensionierten städtischen Rathsdieners Franz Schindler. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (8897.) Städtischer Diurnist Johann Pfeffer um Belassung des Diurnums per 2 fl. bis 15. November 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

8. (9013.) Städtischer Diurnist Achille Graf Coullemont um Abfertigung eventuell Provisionierung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Anweisung der Provision mit 40 Percent des zuletzt bezogenen Diurnums per 720 fl. jährlich, d. i. mit dem Betrage von 288 fl. jährlich, vom 1. des auf die Bewilligung folgenden Monates. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (8509.) Josef Marschik, Waisenhausvater im III. städtischen Waisenhause im IX. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Aushilfe im Betrage von 250 fl.

10. (8681.) Erledigung eines Stiftplatzes der Gisela-Stiftung im Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Präsentation des Augustin Hauk für den erledigten Stiftplatz. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

11. (9036.) Besetzung von zwei Aufseherstellen im städtischen Asyl- und Werkhause.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung dieser Stellen an die Bewerber Vincenz Koczanderle und Franz Mayer. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (8987.) Johann Seitl und Alois Klee um Baubewilligung für die Baustelle 8, Gruppe II, in der Marinelligasse, Cat.-Parc. 3116/8, II. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung der Anlage zweier Risalite mit einem Vorsprunge von 0·10 m und einer Länge von 4·70 m gegen dem, dass der zur Risalitanlage erforderliche Grund per 0·94 m durch den Gesuchsteller von der Gemeinde um den Betrag von 50 fl. per Quadratmeter eingelöst werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (8990.) Hugo Specht um Ertheilung der Baubewilligung für den Umbau des Hauses IV. Bezirk, Schäffergasse 22, Große Neugasse 31.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung der Anlage von drei Risaliten von je 5·40 m Länge und 0·15 m Breite gegen dem, dass der zur Risalitanlage erforderliche Grund per 2·43 m² im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund in Abzug gebracht werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (Ad 8741.) Erwerbung eines Schulbauplatzes im Gebiete Lainz-Speising, XIII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ankauf der ganzen Realität XIII. Bezirk, Speisingerstraße 44, im Ausmaße von 1195 □° um den Betrag von 10.500 fl. und eines Theiles der Realität Nr. 46 im Ausmaße von circa 594 □°, wo aber das Ausmaß im Falle des Ankaufes seinerzeit bei der commissionellen Übernahme festzustellen wäre um den Preis von 9 fl. per Quadratklafter, somit Ankauf der bezeichneten Gesammtarea um den Gesammtbetrag von rund 15.860 fl. für den dringenden Bau einer Volksschule auf Grundlage der Offerte der Eheleute Gußl vom 3. Juni d. J. und der mit den Eigenthümern diesbezüglich aufgenommenen Protokolle vom 8. und 11. October 1895.

Das Stadtbauamt hat ehestens eine Projectskizze vorzulegen, damit der Bau im nächsten Frühjahre begonnen werden kann.

Im Budget pro 1896 ist für eine Baurate Vorsorge zu treffen.

Die Offerte bezüglich der Realitäten XIII. Bezirk, Speisingerstraße 14 und 16, sind abzulehnen.

15. Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

Verleihung der Zuständigkeit an

(8405.) Bayer Anna, Hausiererin.

Ertheilung der Zusicherung an:

(8705.) Triebner Francisca, Private;

Triebner Francisca (false Well), Solotänzerin (I. Bezirk).

(8653.) Kenntnisnahme des Überganges der dem Karl Stein (I. Bezirk) mit Stadtraths-Beschluss vom 18. Mai 1892, Z. 2500, ertheilten Zusicherung auch auf dessen inzwischen angetraute Gattin Hermine.

Verleihung der Zuständigkeit an:

(8734.) Vokoun Bernhard, Friseur;

Smejkal Josef, Geschäftsleiter;

Grünwald Henriette, Pfaidlerin;

Härtl Andreas, Bäckermeister.

(8550.) Poledna geb. Titze Marie, Hausbesorgerin;

Lipp Franz, k. k. Postillon;

Zachariasch Josef, Fabriksarbeiter;

Sohay Johann, Schneidergehilfe;

Kropacek Josef, Selchwaren-Verschleiß (III. Bezirk).

(8275.) Petrzilka Anton, Schuhmachermeister;

Januška Josef, Schneider;

Slanský Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;

Lux Julius, Pfaidler;

Kautnjk Marie Anna Hausbesorgerin;

Ohlhaus Heinrich, gewesener Eisenbahnbediensteter (V. Bezirk).

Die Ertheilung der Zusicherung an:

(8330.) Grimm Ferdinand, Dr., prakt. Arzt;

Seidl Andreas, Verkäufer;

Petz Georg Karl, Rechnungsführer der Drechslergenossenschaft;

Kanczler Alois, Kaffeesieder (V. Bezirk).

Verleihung der Zuständigkeit an:

(8598.) Prochazka Anton, Schlossergehilfe;
Boyer Severin, Gastwirt;
Glüxmann Josef, Privatier;
Knobl Josef, Kellner und Geschäftsführer;
Lederer Johann, Scontist;
Seywald Anton, Gastwirt;
Künzl Georg Thomas, Militär-Rechnungsofficial;
Peterscil Augustin, Portier;
Bombach Abraham, Privatbeamter;
Pročop Josef Karl, Bedienter;
Svatos Franz, Schuhmachermeister (IX. Bezirk).

Ertheilung der Zusicherung an:

(8649.) Akkerman Augustin, Werkführer;
Bodemann Johann Ferd., Eisendreher;
Ticec Anton, Feuerwerker der k. und k. Artillerie Zeugsabtheilung (X. Bezirk).

Verleihung der Zuständigkeit an:

(8641.) Syxta Adolf, Schlossergehilfe;
Sacher Franz, Kesselschmied;
Krystofsky Wenzel, Einspännerkutscher;
Metitz Crescentia, Hilfsarbeiterin;
Petlak Franz, Hilfsarbeiter;
Lembacher Gottlieb, Einspänner-Eigenthämer;
Lindmayer Josef, Bindergehilfe;
Semm Marie, Weißnäherin;
Herzan Methud, Modelltischler;
Pinz Thomas, Schlossergehilfe;
Liebsch Franz, Speditionsdiener;
Brey Wolfgang, Eisengießer;
Obert Josef, Kutscher;
Stremnitzer Johann, Gemeindetaglöhner;
Kleinhapl Michael, Gemeindetaglöhner;
Bulla Philippine, Handarbeiterin;
Pitsch Josef, Amtsdiener;
Rothbauer Franz, Hilfsarbeiter;
Bouse Johann, Magazinsarbeiter;
Seidel Adolf, Amtsdiener;
Broza Alois, Wagnergehilfe;
Kostka Franz, Kesselschmied;
Reimer Ferdinand, Hilfsarbeiter;
Ratich Stephan, Kesselheizer;
Komarczewski Simon, Kesselschmiedgehilfe;
Raitoman Johann, Gepäcksträger;
Reinl Josef, Magazineur;
Pastika Wenzel, Bäckergehilfe;
Viktorin Josef, Einspännerkutscher;
Fischer Barbara, Hilfsarbeiterin;
Fritz Alois, Magazinsaufseher;
Houfek Josef, Drechslergehilfe;
Henn Wenzel, Parfümeur;
Welz Franz, Maschinenarbeiter;
Binder Georg, Hilfsarbeiter;
Fuchs Marie, Bedienerin;
Loyda Franz, Schmiedgehilfe;
Tuschl Ferdinand, Spenglergehilfe;
Klima Franz, Gemeindetaglöhner;
Fritz Leopold, Hilfsarbeiter;
Sauder Gerhard, Malergehilfe;
Kaiser Jakob, Omnibuskutscher;
Ruff Jakob, Fabriksarbeiter (X. Bezirk).

Ertheilung der Zusicherung an:

(8407.) Rank Franz, Brauergehilfe;
Macher Matthias, Herrschaftskutscher (ohne Taxermäßigung);
Szajak Stephan, Pfaidler;
Gazsinyecz Josef, k. u. k. Feldwebel (ohne Taxermäßigung);
Hintermüller Robert, Schaffer (XI. Bezirk).

Verleihung der Zuständigkeit an:

(8463.) Jaschminsky Anna, Hausbesorgerin;
Lakitsch Franz, Färbergehilfe;
Holczmann Josef, Bindermeister;
Zerboni Philipp Franz, Südbahnbeamter (XII. Bezirk).

Verleihung der Zuständigkeit an:

(8459.) Zöchmeister Josef, Geflügelhändler;
Konecny Josef, Hufschmied der Neuen Wiener Tramway;
Pribil Johann, Webergehilfe;
Brunner Albine Karoline, Geflügelhändlerin;
Mucherl Thomas, Tischlermeister und Hausbesitzer;
Reichhart Julius, Rastrierer;
Neumann Anton, Eisendreher;
Riedl Josef, Gürtlergehilfe;
Spicka Karl, Steinschleifer;
Witek Franz, Wäscher und Hausbesorger;
Zachar Marie, Taglöhnerin;
Schneider Josef, Gasarbeiter;
Tschojer Valentin, k. k. Sicherheitswachmann i. P. und Referent des Grazer Selbsthilfe-Vereines.

Verleihung der Zuständigkeit an:

(8461.) Koutnik Josef, Fabriksarbeiter und Hausbesorger;
North Severin, Metallwaren-Erzeuger;
Riebl Anton, Fragner;
Friedel Johann, Tischlermeister und Hausbesitzer;
Balocha Martin, Schuhmachergehilfe;
Scheder Franz, Zimmermann;
Vogel Franz, Hausdiener;
Schmalek Anton, Taglöhner;
John Alois, Schuhmachermeister;
Schreier Franz, Gastwirt;
Merhaut Alois, Eisengießer;
Rezac Josef, Tischlermeister;
Turek Thomas, Tischlermeister;
Zoubek Matthias, Drechslergehilfe;
Hartl Maximilian, Hausbesorger;
Papik Johann, Schlosser-Vorarbeiter;
Novak Josef, Schuhmachergehilfe;
Dvořak Johann, Tischlermeister;
Melzer Franz, Gemischtwarenhändler;
Strof Emanuel, Gemischtwaren-Verschleißer;
Meindl Josef, Tischlermeister;
Rozehmal Johann, Schuhmachermeister.

(8503.) Bohrer Rosalia, Hilfsarbeiterin;
Pražak Rudolf, Zimmermalergehilfe;
Heger Anton, Schlossergehilfe;
Kraushofer Franz, Gastwirt;
Brunbauer Josef, Fleischergehilfe;

Tauber Martin, Schlossergehilfe;
Weiß Georg, Zimmermann-Werkführer;
Gampl Susanna, Bedienerin;
John Ernest, Obertheilherrichter;
Hausek Franz, Maurer und Hausbesorger;
Ratzenberger Johann, Handschuhleder-Färbergehilfe;
Filipek Martin, Magazinsarbeiter;
Strahalm Wenzel, Drechslermeister;
Lechner Theresia, Handarbeiterin;
Zdarsky Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Bittner Emanuel, Druckergehilfe;
Hošek Franz, Fleischergehilfe;
Schwaiger Anton, Südbahn-Conducteur;
Kratochwil Rudolf, Gärbergehilfe;
Wojta Franz, Färbergehilfe;
Mülling Georg, Bäckergehilfe;
Hörweg Florian, Victualienhändler;
Kříz Franz, Tischlergehilfe;
Hastik Johann, Schuhmachermeister.

(8462.) Groll Georg, Schlossergehilfe;
Rezny Johann, Hilfsarbeiter;
Kroa Wenzel, Wagenlackierergehilfe;
Mateycek Karl, Scontist;
Schwarzl Johann, Fabriksarbeiter;
Achatz Agnes, Spulerin;
Pallich Vincenz, Webergehilfe;
Stigler Karl, Mitgeher;
Elcher Johann, Webergehilfe;
Kral Josef, Zimmermanngehilfe;
Ferchenbauer Thomas, Geschäftsführer;
Würstl Johann, Möbelpacker;
Ratheiser Franz, k. k. Briefträger (XII. Bezirk).

(8551.) Amon Amalia, Kaufmannswitwe;
Dangl Daniel, Briefträger;
Redl Heinrich, Musikinstrumenten-Reparateur;
Hackel Ferdinand, Verkäufer des Arbeiter-Consumvereines;
Kosek Alois, Tischlergehilfe;
Cap Franz, Aushilfsdiener;
Doskoczil Johann Josef, Schuhmachergehilfe;
Flatischler Johann, Krankenwärter;
Donauer Karl, Agent;
Haan Leopold, Beamter der k. k. österr. Staatsbahnen.

(8548.) John Anton, Hilfsarbeiter;
Knesl Vincenz, Hutmacher und Hausbesitzer;
Drechsler Marie Anna, Hausiererin;
Koranda Wenzel, Gastwirt;
Bosak Josef, Maurergehilfe;
Graßinger Johann, Geschäftsdiener;
Kemeter Ferdinand, Milchmeier;
Dworaček Wenzel, Schneidermeister;
Biba Prokop, Erzeugung von Ziehharmonika-Bestandtheilen;
Ferrara Stephan, Schuhmachermeister;
Franke Karl, Drechslergehilfe;
Bauer Michael, Bandmacher (XV. Bezirk).

Die Ertheilung der Zusicherung an:

(8549.) Schloßnagel Johann Daniel;
Scherr Marie, geb. Hodetz (XV. Bezirk).

(7871.) Eßmann Anton, Tischler (XVI. Bezirk).

Verleihung der Zuständigkeit an:

(7715.) Kocian Anton, Colonial- und Specereiwaren-Verschleißer;
Voibar Thomas, Hilfsarbeiter;
Brabetz Franz, Vorarbeiter;
Maly Ferdinand, Schlossergehilfe;
Schuster Franz, Geschäftsdiener;
Gaisura Wilhelmine, Bedienerin;
Veit Anton, Fleischselcher;
Dietz Anna, Verkäuferin (XVI. Bezirk).

(7832.) Nachsicht der Unterbrechung in der Ansässigkeit bei:
Reitmayer Marie, Weißnäherin (XVII. Bezirk),
daher Herabsetzung der Taxe von 100 fl. auf 10 fl.

Ertheilung der Zusicherung an:

(7602.) Kohn Johanna, Kleidermacherin;
Pölezer Michael, Wäscheputzer;
Kubicskovics Josef, Gemeindetaglöhner (XVII. Bezirk).

Verleihung der Zuständigkeit an:

(8004.) Justnik Anna, Hausbesorgerin;
Lieberth Francisca, Einspänner-Eigenthümerin;
Bisinger Josef, Holz- und Kohlenhändler;
Blaha Franz, Tischlergehilfe;
Buchta Sophie, Bedienerin;
Brauner Amalia, Badedienerin;
Deschmann Franz, Öl- und Fettwarenhändler;
Hörmayer Josef, Steindruckergehilfe;
Deutsch Jakob, Doctor der Medicin;
Schlager Karl, Bureaudiener;
Jaksch Josef, Stuccaturergehilfe;
Redl Josef, Glasermeister;
Weiß Josef, Schlosser-Werkführer;
Brosenbauer Franz, Kaufmann (XVII. Bezirk).

Verleihung der Zuständigkeit an:

(8404.) Della-Rowere Ignaz, Geschäftsdiener;
Beroun Josef, Spenglergehilfe;
Kellnar Katharina, Bedienerin;
Dousha Josef, Schlossergehilfe;
Sike Johann, Einspänner-Eigenthümer;
Lausch Franz, Tischlergehilfe;
Bezstarosta Eduard, Schneidermeister;
Käs Johann, Schuhmachergehilfe;
Menschik Anton, Schuhmachermeister;
Sobotka Josef, Schneidermeister;
Gänsthaler Johann, Dreher;
Ohnheiser Anton, Vergoldergehilfe;
Hetmanek Johann, Drechslergehilfe;
Kielmayer Lorenz, Wasserträger im k. k. allg. Krankenhause;
Sandhöfner Georg, Kutscher;
Horky Josef, Tischlergehilfe;
Tuma Anna, Tischlermeisterswitwe;
Bammer Michael, Taglöhner;
Gschweidl Josef, Schuhmachergehilfe;
Svizensky Johann, Kutscher;
Felkel Karl, Wäscheputzer;
Haslinger Karl, Buchhalter;
Götz Johann, Scontist (XVII. Bezirk).

Ertheilung der Zusicherung an:
(7695.) Prager Adolf, Kaufmann;
Bolgeri Anna, Telephonistin;
Heller Michael, Anstreichergehilfe (XVIII. Bezirk).
Verleihung der Zuständigkeit an:
(7661.) Schneider Johanna, Hausiererin;
Janda Johanna, Handarbeiterinin;
Svec Johanna, Büglerin;
Ondřejek Karl, Geschäftsleiter;
Kovař Marie, Handarbeiterin;
Račck Franz, Lederhändler;
Stejskal Ignaz, Schneidergehilfe;
Wagner Anna, Wäscherin;
Schiefer Johann, Holz- und Kohlenhändler;
Guserl Gottfried, Feilenhauermeister;
Stöhr Josef, Bureaudiener.
Verleihung der Zuständigkeit an:
(7696.) Polzer Anna, Handarbeiterin (XVIII. Bezirk).
Urbanek Jakob, Fleischselcher;
Gumpenberger geb. Weheim Katharina, Handarbeiterin;
Pavlicek Josef, Schuhmachermeister (XVIII. Bezirk).
(8804.) Nach Josef, Tischlermeister;
Speil Florian, Dienstmann;
Nesvadba Anton, Vereinscassier;
Waitzner Rudolf, Tischlergehilfe;
Bruckner Josef, k. k. Postamts-Aushilfsdiener;
Sucharda Wenzel, Tischlergehilfe;
Kratschmann Anna, Handarbeiterin;
Himl Johann, Schneidermeister;
Trpak Wenzel, Schneidermeister;
Flegel Josef, Milchmeier;
Suppin Johann, Korbflechter;
Baumberger Johann, k. k. Postamtsdiener;
Dewitz Thomas, Riemermeister;
Fischbach Michael, Schneidergehilfe;
Storch Johann, Bildhauer;
Pospischil Adalbert, Geschäftsdiener;
Kunkal Matthias, Geschäftsdiener;
Stolicka Matthias, Gasarbeiter (XVIII. Bezirk).

16. (9035.) Remunerierung des städtischen Kanzlei-Accessisten Anton Thürridl für die Führung der Geschäfte des Ortsschulrathes des XIX. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration per 60 fl. und eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XLIII 16. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (8949.) Belassung des halben Adjutums für den zu einer dreijährigen Militärdienstleistung einberufenen Kanzleipraktikanten Heinrich Schindler.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Belassung des halben Adjutums vorläufig auf die Dauer eines Jahres. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

7. November 1895.

(8950, 8951.) Unternehmung Sager, Doderer & Göhl offeriert 250 fl. für die anlässlich der Herstellung der Arbeitsbahn für die Wienfluss-Regulierung in der Strecke von der Auhofbrücke bis zur Grenze der Catastralgemeinden Hütteldorf und Auhof gefällten Bäume und 30 fl. für die aus demselben Anlasse in der Strecke von der Schule in der Hackinger Au bis zur Haltestelle Hütteldorf-Bad gefällten minderwertigen Bäume.

Verfügung: Genehmigung dieser Offerte, beziehungsweise des Verkaufes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8952.) Josef Johann Krätzer, Ersteher der Demolierungsarbeiten bezüglich der Häuser Nr. 3 bis 11 und 13 bis 21 in der Magdalenenstraße, um Erstreckung des Arbeitstermines von 50 auf 60 Tage.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8958.) Thekla Frühauf um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungsarbeiten in dem Hause XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 100, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk auf Ertheilung der Bewilligung unter den von diesem magistratischen Bezirksamte in Aussicht genommenen Bedingungen, insbesondere Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses.

(8959.) Schlussrechnungs-Elaborat für die Arbeiten und Lieferungen bei Vergrößerung der Schweinehalle und Errichtung neuer Sammelstände am Central-Viehmarkte.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8961.) Recurs des Ludwig Fuhrmann gegen die Magistrats-Verfügung vom 24. September 1895, Z. 146032, betreffend den Rückersatz für die Nichtbespritzung eines Theiles der Wattmanngasse im XIII. Bezirke.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8962.) Vergebung der Arbeiten für die Reconstruction der Verkaufsstände in der Schweinehalle am Central-Viehmarkte.

Verfügung: 1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 5401 fl. 97 kr. werden der Firma F. Daxelmüller & R. Kautz mit dem Nachlasse von 12 Percent von den Einheitspreisen, und

2. die Lieferung der gusseisernen Säulen, und zwar der gusseisernen Standsäulen im Gewichte von 6750 kg zum Preise von 11 fl. 35 kr. per 100 kg und der gusseisernen Laternenständer im Gewichte von 340 kg zum Preise von 16 fl. per 100 kg der Fürst Salm'schen Blauskoer Eisenniederlage übertragen (Bestbote). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8963.) Einleitung des Hochquellenwassers in das erste und zweite Stockwerk des städtischen Hauses Or.-Nr. 3 Theresienbadgasse, XII. Bezirk.

Verfügung: Bewilligung der Herstellung je eines Muschelauslaufes im ersten und zweiten Stockwerke mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 125 fl. und der Verrechnung der Wassergebüren. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8971.) Wenzel Bluma um Aufhebung des auf der Parc. 445/7 Einl.-Z. 901 Grundbuch Währing haftenden Bauverbotes.

Verfügung: Bewilligung mit Rücksicht auf die bereits erfolgte Arrondierung der fraglichen Parcelle. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8972.) Wenzel Schulz um Bewilligung zur Untertheilung seiner Realität Einl.-Z. 2091, V. Bezirk, Or.-Nr. 13 Anzengrubergasse, in eine Bau- und eine Gartenparcelle 1519/2 und 1519/2.

Verfügung: Bewilligung unter der vom Magistrate beantragten Bedingung.

(8983.) Offert des Eduard, Rudolf und Wilhelm Kerl auf käufliche Überlassung der in die Expropriation nicht einbezogenen Theile ihrer Realität Or.-Nr. 97 Kaiserstraße, VII. Bezirk, an die Gemeinde um den Kaufpreis von 47.000 fl.

Verfügung: Ablehnung dieses Offertes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8991.) Verpachtung der Eisgewinnung pro 1895/96 aus dem der Gemeinde Wien gehörigen Plattensteinbruche (Grundparcelle 349 in Hadersdorf).

Verfügung: Verpachtung der Eisgewinnung um den Pachtzins von 25 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9000.) Regulierung und Macadamisierung der verlängerten Dreilaufergasse und der Felberstraße im VII., respective XV. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Ausführung dieser Arbeiten mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 5308 fl. 39 kr., Ausführung derselben im currenten Wege; Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von täglich 1 fl. für den Bauinspicienten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9003.) Canalbau in Kaisermühlen.

Verfügung: Genehmigung eines Zehrungsbeitrages von 2 fl. 50 kr. täglich für den mit der Inspicierung der Canalisierungsarbeiten betrauten Bauamtsbeamten (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9012.) Statthalterei-Erlass, betreffend das Detailproject für die Haltestelle „Braunschweiggasse" der Wienthallinie der Stadtbahn.

Verfügung: Bei der Stations-Commission und politischen Begehung über das Detailproject für die Haltestelle „Braunschweiggasse" der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn ist seitens der Gemeinde Wien folgende Erklärung abzugeben:

Gemäß der zufolge Verfügung des k. k. Bezirkshauptmannes vom 16. August 1895, Z. 6609, bereits principiell ertheilten Zustimmung nimmt die Gemeinde Wien keinen Anstand, auch dem vorliegenden Detailprojecte zuzustimmen, wobei jedoch folgende Bedingungen gestellt werden:

1. Die Grundeinlösung ist seitens der Stadtbahn-Unternehmung in dem bisher geplanten Ausmaße, also in dem Umfange vorzunehmen, dass die für Verkehrszwecke nutzbare Breite der Quaistraße in der Strecke vor der Haltestelle nicht unter das Maß von 8 m verringert wird.

2. Es sind von Seite der Bahnunternehmung keine wie immer gearteten Ansprüche an die Gemeinde zu stellen, wenn dieselbe seinerzeit die Hebung der Quaistraße vornimmt; bei der Ausführung der Haltestelle ist selbstverständlich auf das künftige Niveau Bedacht zu nehmen.

3. Außerdem werden die von der Gemeinde bei der politischen Begehung für die Theilstrecke von 3·038 bis 4·2 km der Wienthallinie am 17. April 1895 gestellten Bedingungen, sowie die von der Gemeinde bei der politischen Begehung der Theilstrecke „Hütteldorf bis Hietzing" vom 12. September 1894 geltend gemachten Forderungen, insoweit dieselben ihrer Natur nach auf das in Verhandlung stehende Detailproject Anwendung finden können, im vollen Umfange aufrecht erhalten.

Dies gilt insbesondere auch von der bei der letzterwähnten politischen Begehung von der Gemeinde sub P. 6 erhobenen Forderung.

4. Im übrigen bleibt der Inhalt der eingangs bezogenen Verfügung vom 16. August 1895, Z. 6609, vollkommen aufrecht.

Die Gemeinde Wien spricht sodann noch den Wunsch aus, dass die Breite der beiderseitigen Perrons von 4·5 m auf 4 m verringert und der hiedurch gewonnene Grundstreifen der Gemeinde zur Verbreiterung der Quaistraße zur Verfügung gestellt werde, und dass die Haltestelle anstatt der Bezeichnung „Braunschweiggasse" mit Rücksicht auf ihre Lage den Namen „Hügelgasse" erhalte. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9015.) Uneinbringlichkeit eines Gehaltsvorschussrestes per 2 fl. 50 kr. nach dem verstorbenen pensionierten Accessisten L. K.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

---

8. November 1895.

(8759.) Marie Benda um Bewilligung der seinerzeitigen Beilegung in der Anna Marie Bauer'schen Familiengruft Nr. 14 b am Ottakringer Friedhofe.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage.

(8805.) Karl Sautner um Bewilligung zur Anbringung von Placaten in den Gängen des städtischen Volksbades im VII. Bezirke, Mondscheingasse.

Verfügung: Abweisung.

(8806.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Habichergasse, Herbststraße, Paniken-, Hyrtl- und Haymerlegasse im XVI. Bezirke behufs Canalisierung der neuen Infanteriekaserne. (Veranschlagter Kostenbetrag = 16.846 fl. 95 kr. und 1000 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeiten an Anton Sikora mit einer Aufzahlung von 5 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

Der die bereits bewilligte Summe von 15.000 fl. übersteigende Betrag ist als Restersordernis in das Budget pro 1896 unter Rubrik XXVII 1 b einzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8808.) Recurs des Franz Knie, Hausbesitzers, gegen sanitätspolizeiliche, das Haus XIV., Arnsteingasse 12, betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung.

(8847.) Hütteldorfer Bierbrauerei-Actiengesellschaft um Herabsetzung der für die Realität Einl.-Z. 182 im XIII. Bezirke, Hütteldorf, Or.-Nr. 3 und 5 Bergmüllergasse, vorgeschriebenen Canaleinmündungsgebür per 6138 fl. 90 kr.

Verfügung: Abweisung.

(8887.) Schlussbilanz für die Stockwerks-Aufsetzung und den Zubau in der Schule Or.-Nr. 88 Hetzendorferstraße, XII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigende Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8893.) Besetzung der erledigten Organistenstelle an der Filialkirche zum heil. Laurentius in Breitensee.

Verfügung: Verleihung dieser Stelle an Alois Schinnerl gegen eine Jahresentlohnung von 100 fl. für das Orgelspiel beim Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen und einen Betrag von 20 fl. für die Besorgung des musikalischen Hochamtes am Sonntage nach dem Laurentiustage gegen beiderseitige vierteljährige Kündigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8900.) Regenerierung des Eßterházyparkes im VI. Bezirke.

Verfügung: Diese Regenerierung hat im Jahre 1896 unter Verwendung des im Präliminar-Entwurfe pro 1896 für diesen Zweck eingestellten Betrages per 4000 fl. zu erfolgen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8903.) Bezirksschulrath beantragt die provisorische Eröffnung von Parallelclassen an mehreren Schulen im VII. Inspectionsbezirke.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung zu den Anträgen mit Ausnahme jenes, betreffend die Eröffnung einer zweiten Parallele zur II. Classe an der Mädchen-Bürgerschule III., Diesterweggasse 10. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8905.) Verzicht der Genossenschaft der Fleischhauer Wiens auf die Benützung von Lehrzimmern in den Schulen III., Sechskrügelgasse 11, VII., Zieglergasse 49, und IX., Währingerstraße 43, für Zwecke ihrer fachlichen Fortbildungsschule.

Verfügung: Kenntnisnahme nach dem Magistrats-Antrage.

(8906.) Überlassung des Conferenzlocales der Schule VIII., Piaristengasse 43, behufs Abhaltung von Inspections-Conferenzen seitens des geistlichen Religionsinspectors hochw. Herrn Wenzel Binder.

Verfügung: Genehmigung dieser Überlassung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8907.) Zuerkennung einer jährlichen Remuneration von je 150 fl. an die Lehrer der Knaben-Übungsschule am städtischen Pädagogium Hermann Jünger und Emil Richter.

Verfügung: Genehmigung dieser Zuerkennung und Bewilligung eines Zuschusscredites per 43 fl. 75 kr. pro 1895 zur Ausgabs-Rubrik XLIV b. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8809.) Bericht der Stadtbuchhaltung wegen actenmäßiger Verrechnung der pro I. und II. Semester 1886 behobenen Dotation von je 500 fl. für das städtische Pädagogium.

Verfügung: Kenntnisnahme im Sinne des Magistrats-Antrages.

(8912.) Offert der Actiengesellschaft der k. k. priv. Pittener Papierfabrik, womit der Preis für 1000 Stück Rondehefte Nr. 6 von 21 fl. 50 kr. auf 18 fl. 43 kr. herabgesetzt wird.

Verfügung: Genehmigung dieses Offertes. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8913.) Handelsgremium in Hernals um Überlassung von Schullocalitäten.

Verfügung: Genehmigung der Überlassung eines weiteren Lehrzimmers in der Schule XVII., Calvarienberggasse 33. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8921.) Francisca Horner um Rückerstattung der von ihr gezahlten Canaleinmündungsgebür für das Haus V., Hundsthurmerstraße Nr. 87.

Verfügung: Bewilligung der Rückzahlung dieser Gebür im Betrage von 38 fl. 40 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8941.) Schlussrechnung über den Schulhausbau im XVII. Bezirke, Wichtelgasse Nr. 67 (früher Schmerlinggasse 23).

Verfügung: Genehmigende Kenntnisnahme nach dem Magistrats-Antrage.

(8957.) Fortsetzung der Pflanzungsarbeiten bei der neuen Zufahrtsstraße zum Gerstlhofer Friedhofe.

Verfügung: Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage mit dem Kostenbetrage von 502 fl.

(8960.) Eröffnungsbericht des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums für das Schuljahr 1895/96.

Verfügung: Kenntnisnahme nach dem Magistrats-Antrage.

(8964.) Offert des Alois Wanko auf Lieferung der zur Herstellung von Cunetten auf der Ring- und Lastenstraße erforderlichen Gartenerde zum Preise von 2 fl. 60 kr. für die $1^1/_2 m^3$ hältige Truhe.

Verfügung: Annahme nach dem Magistrats-Antrage.

(8966.) Gemeinderaths-Beschluss vom 16. März 1892, Z. 904, betreffend die individuelle Beaufsichtigung des Turnunterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen.

Verfügung: Der Antrag wird im Sinne des Magistratsberichtes als nunmehr gegenstandslos behandelt.

(8968.) Ansuchen von Lehrpersonen an der Mädchen-Volksschule II., Leopoldsgasse 3, um Überlassung eines Lehrzimmers daselbst behufs unentgeltlicher Ertheilung eines Nachhilfeunterrichtes an schwachsinnige Kinder.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage.

(8969.) Landesschulraths-Erlass vom 24. October 1895, Z. 10720, betreffend die Bestellung des Professors an der Communal-Oberrealschule im VI. Bezirke Emanuel Richter als Docenten für französische Sprache an dem im Schuljahre 1895/96 der Lehrerinnenbildungsanstalt in Wien stattfindenden Bürgerschullehrercurse für französische Sprache.

Verfügung: Gegen diese Bestellung wird keine Einwendung erhoben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8970.) Verein „Kinderhort" in Währing um Überlassung einer größeren brauchbaren Lampe für das Arbeitslocal des Vereines.

Verfügung: Überlassung von zwei disponiblen Petroleumhängelampen nach dem Magistrats-Antrage.

(8986.) Sicherstellung des Amtsfuhrwerkes und der Dienstequipage für die Bauamts-Direction für die Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898.

Verfügung: Die Beistellung des Amtsfuhrwerkes zu Commissionen und anderen ämtlichen Erhebungen der städtischen Amtsorgane in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898 wird in folgender Weise übertragen:

Bezirk	Name des Erstehers	Wohnort	für die Beistellung eines zweispännigen Wagens: bis zu 2 Stunden	über 2 bis 5 Stunden für jede Überstunde	über 5 Stunden für jede Überstunde
I—IX X—XVI	Eduard Reuter	VII., Kaiserstraße 102	3 K	1 K 80 h	1 K 20 h
XI	Georg Neumayer	XI., Hauptstraße 118	3 K 60 h	1 K 80 h	1 K 60 h
XII	Karl Isnenghi	XII., Dörfelstraße 8	5 K	2 K	1 K
XIII	Rudolf Fashold	XIII., Altgasse 1—8	5 K	2 K	2 K
XIV—XV	Leopold Zehetgruber's Söhne	XV., Kranzgasse 22—24	5 K	2 K	2 K
XVII	Franz Seidl	XVII., Taubergasse 48	3 K 70 h	1 K 80 h	1 K
XVIII	Josef Böck	XVIII., Theresiengasse 58	4 K	1 K 80 h	1 K 40 h
XIX	Josef Neudorfer	XIX., Pyrkergasse 9	5 K	2 K	2 K

Die Beistellung der Dienstequipage für die Direction des Stadtbauamtes wird der Allgemeinen österreichischen Transport-Gesellschaft gegen eine tägliche Entlohnung von acht Gulden für die Jahre 1896, 1897 und 1898 übertragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8988.) Josefa Stumpf um Bewilligung zur Erbauung eines Glas- und Heizhauses auf der Realität Einl.-Z. 452 des III. Bezirkes, Cat.-Parc. 2185, an dem von der Erdbergstraße zur Dietrichgasse führenden Gehwege.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses.

(8989.) Jakob Popper um unentgeltliche Rücküberlassung des von ihm gelegentlich der Parcellierung der Realität Einl.-Z. 431, Grundbuch Hernals, an die Gemeinde abgetretenen Straßengrundes, insofern derselbe bei der nunmehr nothwendigen Umparcellierung Baugrund wird.

Verfügung: Abweisung nach dem Magistrats-Antrage.

(8992.) Firma Echinger & Fernau um Ausstellung einer Auffandungserklärung behufs Richtigstellung des Grundbuchsstandes der Realität Einl.-Z. 1770 Hernals.

Verfügung: Anerkennung des Eigenthumsrechtes der Firma Echinger & Fernau auf den fraglichen Theil der Parcelle 478/8 und Ausstellung der erbetenen Auffandungserklärung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(8993.) Buchhaltungsbericht, betreffend die Budgetrubrik XXVI 1 g „Auslagen für das Forstwesen im Hochquellengebiete" pro 1895.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredites im Betrage von 2000 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8994.) Baumeister Georg Löwitsch um Abgabe von täglich 15 hl Bauwasser aus der Hochquellenleitung für den Turnsaalbau XIX, Hammerschmiedgasse.

Verfügung: Abweisung des Ansuchens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8995.) Wasserleitungsaufseher Saßmann um Bewilligung zur Aufstellung einer Bienenstockhütte auf dem zu seiner Naturalwohnung gehörigen städtischen Grunde Einl.-Z. 422, Grundbuch Penzing.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung noe. der Gemeinde Wien unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(9004.) Mehrkosten anläßlich der Erweiterung der Luftcanäle für die Heizanlage des Schulbaues XVII., Geblergasse.

Verfügung: Genehmigung des Mehrerfordernisses per 2000 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XII 12 r. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9005.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür anläßlich eines Abortbaues auf der Realität XI. Bezirk, Consc.-Nr. 30 auf Cat.-Parc. 482/1.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür per 228 fl. für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit dem Drittel, d. i. mit dem Betrage von 76 fl. bemessen.

(9010.) St. Vincenz-Conferenz um Überlassung eines Lehrzimmers an der Mädchen-Volksschule VIII., Lerchengasse 19, behufs Ertheilung des Religionsunterrichtes an arme Personen.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9017.) Antrag Brauneiß auf Verbauung der bisher für Wasserleitungszwecke reservierten Baugründe zwischen der Selzergasse und dem Reservoire auf der Schmelz.

Verfügung: Mit der Verbauung dieser Gründe bis zur endgiltigen Lösung der Wiener Wasserversorgungsfrage zuzuwarten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9018.) Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 18. October 1895, Z. 23269, enthaltend die wasserrechtliche Bewilligung der Werksanlage der Schlöglmühle in der Schwarza zwischen Schlöglmühle und Gloggnitz.

Verfügung: Kenntnisnahme unter Umgangnahme von der Ergreifung eines Recurses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9020.) Offertverhandlung bezüglich der Wasserleitungsrohrlegung vom Rosenhügel nach Lainz.

Verfügung: Ablehnung des Offertes der Firma C. Konte und Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9024.) Ankauf eines Pferdes für die städtische Feuerwehr an Stelle eines auszumusternden.

Verfügung: Behufs Ankaufes eines Pferdes für die städtische Feuerwehr wird zur Rubrik XX 5 ein Zuschusscredit von 500 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9025.) Leopold Bürger um Gestattung zur Vornahme von Verbesserungen an seinem in Betrieb befindlichen Kehrichtabfuhr-System.

Verfügung: Dem Leopold Bürger wird die unentgeltliche und leihweise Beistellung der erforderlichen Anzahl von Normalsammelgefäßen sammt Verladungsaufsatz verbesserter Construction (ovale Form) auf die Dauer der Probeverfrachtung unter der Bedingung gestattet, dass hiedurch die Kehrichtabfuhr keine Verzögerung oder Störung erleidet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9026.) Josef Kaiser und Ferdinand Zettel um Terminfeststellung zur Anfertigung der im Offertwege erstandenen Kehrichtwägen.

Verfügung: Die 42tägige Lieferzeit für die Herstellung der 29 Stück Hauskehrichtwägen wird vom 9. October d. J. berechnet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9029.) Michael und Pauline Wiener um Gewährung eines Beitrages von 200 fl. zu den Kosten der Herstellung der Feuermauer ihres Hauses Or.-Nr. 30 Krottenbachstraße, XIX. Bezirk, aus Anlass der Demolierung des städtischen Hauses Or.-Nr. 32 Krottenbachstraße.

Verfügung: Den obigen Eigenthümern des Hauses Or.-Nr. 30 Krottenbachstraße wird zu den ihnen anlässlich der Reconstruction der Feuermauer dieses Gebäudes erwachsenen Auslagen aus Billigkeitsrücksichten ein Betrag von 100 fl. gegen dem bewilligt, dass dieselben sich hiedurch für vollkommen befriedigt erklären und aus diesem Anlasse keine weitere Forderung an die Gemeinde stellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

---

9. November 1895.

(8776.) Relationen über die während des III. Quartales 1895 in sämmtlichen Bezirken vorgenommenen Superrevisionen der Canalräumung durch Aufseher aus fremden Bezirken.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(8879.) Neuerlicher Bericht in Betreff des Recurses des Amand Spetter gegen feuerpolizeiliche Verfügung XVI. Bezirk, Neulerchenfelderstraße 21.

Verfügung: Die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk wird als in der Feuerpolizeiordnung nicht begründet aufgehoben.

Das magistratische Bezirksamt wird beauftragt, die nothwendigen sicherheitspolizeilichen Verfügungen zu treffen.

(8888.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Bau eines Volksbades im XVI. Bezirke, Friedrich Kaisergasse.

Verfügung: Die Arbeiten und Lieferungen für die Ausführung eines Volksbades im XVI. Bezirke, Friedrich Kaisergasse 11, werden in nachstehender Weise vergeben, wobei sich die Percentualansätze auf die Einheitspreise der ämtlichen Kostenanschläge beziehen.

1. Die Baumeisterarbeiten an Johann Schuster, IX. Bezirk, Währingerstraße 46, gegen eine Aufzahlung von acht Percent für das alte Materiale des unentgeltlich zu demolierenden Hauses hat der Ersteher einen Betrag von 300 K an die Gemeinde zu bezahlen.

2. Die Lieferung des Roman-Cementes an die Firma Josef Tichy in Waldmühle (Wien, IV. Bezirk, Heumühlgasse 3) zum Preise von 1 fl. 28 kr. per 100 kg. Der Liter hat 790 Gramm zu wiegen.

3. Die Lieferung der Traversen an die Firma Julius Juhos & Co., II. Bezirk, Nordbahnstraße 42, zum Preise von 11 fl. 25 kr. per 100 kg für Träger von 80 bis 320 mm Höhe, und von 11 fl. 75 kr. für Träger von 350 und 400 mm Höhe, ferner die Montierung der Stiegenträger gegen einen Pauschalbetrag von 100 fl.

4. Die Möbel- und Tischlerarbeiten an Julius Fadrus, III. Bezirk, Fasangasse 29, gegen einen Nachlass von acht Percent.

5. Die Schlosserarbeiten an Karl Köbl, IX. Bezirk, Salzergasse 15, gegen einen Nachlass von 22·51 Percent.

6. Die Lieferung der Steinzeugwaren an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, I. Bezirk, Opernring 1, gegen einen Nachlass von 11 Percent.

7. Die Bildhauerarbeiten an Josef Panigl, V. Bezirk, Diehlgasse 25, gegen einen Pauschalbetrag von 42 fl.

8. Die Herstellung der Heiz- und Bade-Einrichtung an die Firma Novelly & Co., IX. Bezirk, Hörlgasse 5, auf Grund des von derselben ausgearbeiteten Projectes zu den daselbst enthaltenen Einheitspreisen um den Maximalkostenbetrag von 8193 fl. 31 kr.; in diesem Betrage ist die Anbringung von Absperrventilen in den Dampf- und Condensleitungen der beiden Kessel inbegriffen.

9. Die Herstellung der Monierwände, Gewölbe und des Betonpflasters an die Firma G. A. Wayß & Co., I. Bezirk, Maximilianstraße 5, zu den Einheitspreisen. Die Eingriffe der Monierwände in den Fussboden werden in die Fläche der Wände eingerechnet.

10. Die Herstellung des Xylolith-Fußbodens an die Firma A. Zbořil & Co. zu den Einheitspreisen.

11. Die Brunnenmeisterarbeiten an Anton Nabl, XVIII. Bezirk, Theresiengasse, gegen einen Nachlass von 12 Percent. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8901.) Allgemeine österreichische Elektricitäts-Gesellschaft um Erneuerung der Bewilligung für einige bereits genehmigt gewesene, jedoch nicht innerhalb eines Jahres zur Ausführung gelangte Leitungsanlagen im I., II., VIII. und IX. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung zur Ausführung der fraglichen Leitungsanlagen conform dem Magistrats-Antrage.

(8902.) Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk, betreffend die Uneinbringlichkeit eines Betrages von 162 fl. 19 kr. für die Fütterung, Wartung und Transferierung eines für die Straf- und Steuerrückstände des Moriz Stecherl, Händlers mit Eisen- und Metallabfällen, gepfändeten, von einem gewissen Ignaz Steiberl aber als dessen Eigenthum excindierten Pferdes.

Verfügung: Genehmigung der Abschreibung conform dem Bezirksamts-Antrage.

(8904.) Anträge des Bezirksschulrathes auf provisorische Errichtung von Parallelclassen und Zuweisung der nöthigen provisorischen Lehrkräfte an Schulen des VIII. Inspectionsbezirkes.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8926.) Licenzgebürenrückstand per 6 fl. 30 kr. des Dienstmannes Philipp Zimmermann im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8929.) Mietzinsrückstand per 3 fl. 36 kr. des Josef Janka für die Wohnung Nr. 13 im städtischen Hause Or.-Nr. 26 Meidlinger-Hauptstraße.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(8931.) Gebürenrückstände nach fünf Parteien im II. Bezirke per zusammen 71 fl. 94 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8932.) Platzzinsrückstand per 12 fl. nach Johann Höcht im II. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8933.) Beerdigungsgebüren nach 16 Parteien aus dem VI. Bezirke per zusammen 40 fl. 32 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8940.) Marie Turiga im V. Bezirke um Nachsicht der halben Hundesteuer per 2 fl. pro 1895.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8956.) Beleuchtung der Passage durch den Matzleinsdorfer Friedhof.

Verfügung: Zum Zwecke der Herstellung einer Beleuchtung des Südbahndurchlasses in der Marx-Meidlingerstraße durch Aufstellung einer ganz- und einer halbnächtigen Flamme auf Südbahngrund werden die von der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft in der Zuschrift vom 20. November 1893, Nr. 8452/E 1893, M.-Z. 190621, gestellten Bedingungen genehmigt und wird der Magistrat beauftragt, wegen Ausfertigung der geforderten Reverse und wegen Einholung der Genehmigung des k. k. Handelsministeriums das Geeignete zu veranlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8965.) Licenzgebürenrückstand des ausgewanderten Emanuel Hilfreich für die Zeit vom 1. December 1889 bis 1. September 1891 im Betrage von 88 fl. 20 kr. für die Stadtlohnwagenlicenz 168.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8973.) Uneinbringliche Rückstände an Gemeindeumlagen zur Erwerb- und Einkommensteuer nach sieben Parteien aus dem XIII. Bezirke im Gesammtbetrage von 58 fl. 81 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8974.) Licenzgebürenrückstand per 141 fl. 12 kr. des Ignaz Brachtl im III. Bezirke für die Zeit vom 1. October 1888 bis 1. October 1895.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8975.) Licenzgebürenrückstand per 25 fl. 20 kr. aus dem XIV. Bezirke nach der verstorbenen Einspännerin Theresia Greileder.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8976.) Verpflegskostenrückstand per 31 fl. 60 kr. nach Johann Schuh für dessen seinerzeitige Verpflegung im ehemaligen Gemeinde-Blatternspitale.

Verfügung: Abschreibung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk.

(8977.) Ignaz Felsner, Seifenerzeuger im XIV. Bezirke, um Nachsicht einer aushaftenden Commissionstaxe per 12 fl.

Verfügung: Genehmigung der Nachsicht. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8978.) Spitalstransportkostenrückstand per 3 fl. aus dem XIV. Bezirke nach Karl Semper.

Verfügung: Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(8979.) Verpflegskostenrückstand per 17 fl. nach Marie Tonhäuser für deren seinerzeitige Verpflegung im ehemaligen Rudolfsheimer Gemeinde-Blatternspitale.

Verfügung: Abschreibung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk.

(8980.) Beerdigungskosten nach sieben Parteien aus dem XVI. Bezirke per zusammen 21 fl. 95 kr.

Verfügung: Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(8981.) Beerdigungskosten nach elf Parteien aus dem XVI. Bezirke per zusammen 34 fl. 60 kr.

Verfügung: Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(8982.) Kanzlei- und Augenscheinsgebürenrückstand per 17 fl. des Hafners Anton Strnad im XVI. Bezirke für den wegen Errichtung eines Brennofens vorgenommenen Augenschein.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(9002.) Effectensicherstellungskosten per 12 fl. nach Barbara Schütz, im XII. Bezirke wohnhaft gewesen, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9007.) Licenzgebürenrückstand per 105 fl. 84 kr. der Fuhrwerksbesitzerin Barbara Buchsbaum im III. Bezirke für die Zeit vom 1. Juli 1890 bis 1. October 1895.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9028.) Rudolfsheimer Kirchenbauverein um Nachsicht der Kosten für die seinerzeitige Einleitung des Hochquellenwassers in den Rudolfsheimer Kirchenbau.

Verfügung: Abweisung nach dem Magistrats-Antrage.

(9030.) Kaufoffert der Eheleute Ignaz und Karoline Klinger auf einen Theil der Wegparcelle 1730/5, Ottakring, XVI. Bezirk; Offerte der Eigenthümer der Realitäten Or.-Nr. 177, 175, 173, 171 und 169 Ottakringerstraße auf die an ihre Realität angrenzenden Theile dieser Wegparcelle.

Verfügung nach dem Magistrats-Antrage:

Dermalige Ablehnung des Offertes der Eheleute Klinger wegen Unthunlichkeit der gegenwärtig zu verfügenden Auflassung des über diese Parcelle führenden Weges, Ablehnung der übrigen Offerte wegen zu geringen Preisanbotes.

(9032.) Kirchenvorsteher der Pfarrkirche Am Hof um Bewilligung zur Aufstellung eines Gitters vor der Hauptfaçade der Kirche.

Verfügung: Gestattung der Gitteraufstellung vom Standpunkte der Straßenbenützung auf Widerruf gegen Zahlung eines jährlichen Recognitionszinses von 1 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9041.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der St. Veitgasse, XIII. Bezirk.

Veranschlagter Kostenbetrag:

1. für die Erd- und Baumeisterarbeiten 27.786 fl. 6 kr., einschließlich des Pauschales von 3233 fl. 52 kr.;

2. für die Lieferung hydraulischer Bindemittel 6219 fl. 39 kr.;

3. für die Thonwarenlieferung 2235 fl. 60 kr.

Verfügung: 1. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten inclusive der Lieferung der hydraulischen Bindemittel an Eduard Rzehaczek mit einer Aufzahlung von 13 Percent.

2. Vergebung der Thonwarenlieferung an C. Schlimp gegen einen Nachlass von 6 Percent. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9043.) Rector der Wiener Universität um unentgeltliche Überlassung des Nähsaales der Mädchen-Bürgerschule VII., Burggasse 14, behufs Abhaltung volksthümlicher Universitätsvorträge.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9044.) Note der k. k. Steueradministration für den VI. und VII. Bezirk vom 12. October 1895, Z. 16890, betreffend die Auftheilung der der Firma Joh. Göbl & Söhne für den Betrieb der Seidenwarenfabrication in Wien vorgeschriebenen Erwerb- und Einkommensteuer zwischen Wien und Mähr.-Neustadt.

Verfügung: Ergreifung der Beschwerde, beziehungsweise des Recurses an die k. k. n.-ö. Finanz-Landesdirection. (Conform dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk.)

(9059.) Francisca Janu um Bauconsens für den Bau eines Wohnhauses auf der durch Parcellierung der Realität Einl.-Z. 1969, III. Bezirk, entstehenden Baustelle am Mitterweg, Ecke der neuen Gasse.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Legung eines intabulationsfähigen Reverses nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe.

(9061.) Allgemeine österr. Baugesellschaft um Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung von Or.-Nr. 9 Rothenthurmstraße, I. Bezirk.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung für den in der Rothenthurmstraße abzutretenden Grund im Ausmaße von 30·28 m² mit 300 fl. per Quadratmeter und für den in der Kramergasse abzutretenden Grund im Ausmaße von 31·02 m² mit 150 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9062.) Karl Hartl, betreffend Schadloshaltung für die Grundabtretung bei Einl.-Z. 1558, IX. Bezirk, Müllnergasse, im Ausmaße von 83·11 m².

Verfügung: Schadloshaltung mit 22 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9064.) Anschaffung von Rieselschotter für den städtischen Pferdemarkt im V. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Beistellung der zur Beschotterung der Fahrbahn am städtischen Pferdemarkte erforderlichen Menge von 200 m³ Rieselschotter mit dem Kostenbetrage von 680 fl. unter gleichzeitiger Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe des Erfordernisses zur Rubrik XXVIII 4 „Auslagen für den Pferdemarkt". (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9070.) Zuschrift des k. k. Verwaltungsgerichtshofes, betreffend die Beschwerde der Stadtgemeinde Lemberg, in der Heimatsangelegenheit der Ludmilla Frisch, geb. Tartler.

Verfügung: Im Sinne des Magistrats-Antrages von der Erstattung einer Gegenschrift abzusehen.

(9071.) Rectorat der k. k. Universität Wien um kostenfreie Beheizung und Beleuchtung der Sitzungssäle in den Bezirken III und XII gelegentlich der Abhaltung volksthümlicher Universitätsvorträge.

Verfügung: Genehmigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9072.) Staatliche Oberaufsicht für den Bau der Wienthal-Wasserleitung vom 25. September 1895, Z. 24, in Betreff der geplanten Modification des Abschlussdammes des Wolfsgraben-reservoires der Wienthal-Wasserleitung gegenüber dem genehmigten Projecte.

Verfügung: Zustimmung der Gemeinde Wien zu dieser Modification des Projectes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9075.) Holzfällungspräliminare des Bürgerspitalfondsgutes Spitz pro 1895/96.

Verfügung: 1. Das Holzfällungspräliminare des Bürgerspitalfondsgutes Spitz mit 2708 rm^3 = 1895·6 fm^3 für die Fällungsperiode 1895/96 wird genehmigt.

2. Die Verwertung der für den eigenen Bedarf der Gemeinde Wien, beziehungsweise für die Armenbetheilung nicht benöthigten harten Stöcke, sowie des producierten Stammholzes im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung wird gestattet.

3. Als Minimalpreise werden festgesetzt:

a) für einen Cubikfestmeter weiches Nutzholz über 16 cm mittleren Durchmessers 4 fl. 40 kr.;

b) für einen Cubikfestmeter weiches Nutzholz unter 16 cm mittleren Durchmessers 4 fl.;

c) für einen Cubikraummeter harte Stöcke 2 fl. 50 kr.,

außerdem die Anweisegebür, und zwar bei Nutzholz von 3 kr. per Stamm und bei Brennholz von 5 kr. per Cubikraummeter.

4. Das Forstamt Spitz wird ermächtigt, ausnahmsweise und um dringenden Anboten entsprechen zu können, einzelne Nutzholzstücke oder kleinere Partien schwachen Stammholzes um obige Minimalpreise aus freier Hand, ebenso das in den Fällungsorten vorkommende weiche Moderholz, letzteres loco Wald, per Cubikraummeter mit 75 kr. verkaufen zu dürfen.

5. Die Vergebung der Fällungs- und Bringungskosten, dann jene der Transportkosten per Schiff nach Wien hat im Wege einer öffentlichen Minuendo-Licitation zu geschehen.

6. Das Forstamt wird beauftragt, die Legerlöhne und eventuell die Schlichtungskosten in ortsüblicher Höhe festzustellen und die bezüglichen Arbeiten zu vergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9079.) Magistratsbericht über den Antrag des Gem.-Rathes K. J. Müller, betreffend Einleitung von Verhandlungen wegen Überlassung der Maschinenhalle an die Gemeinde für Lagerhauszwecke.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

(Auftreten der Reblaus.) In der Gemeinde Landegg, im politischen Bezirke Wiener-Neustadt, sowie in den Gemeinden Ebersbrunn, Groß-Neudorf und Roseldorf, im politischen Bezirke Oberhollabrunn, wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) constatiert.

Infolgedessen hat die k. k. n.-ö. Statthalterei unterm 3. d. M. zur Z. 103231, beziehungsweise unterm 4. d. M. zur Z. 104346 in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde strengstens verboten.

* * *

(Einschränkung der Auswanderung über Italien.) An Auswanderer, welche die Route über Italien zu nehmen beabsichtigen, vor argen Unannehmlichkeiten zu bewahren, wird darauf aufmerksam gemacht, dass vor dem Monate April kein Auswandererschiff mehr von Genua abgelassen und somit auch den Auswanderern der Eintritt nach Italien bis dahin seitens der italienischen Behörden nicht gestattet wird. (Statth.-Z. 107329, M.-Z. 199436/XVII.)

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Einbringung von Nutzrindern in das Gemeindegebiet von Wien.

Der Wiener Magistrat hat unterm 1. November 1895, M.-Z. 193829/XV, Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den dermaligen Stand der Maul- und Klauenseuche im Stadtgebiete von Wien, sowie aus Rücksichten der Milch-Approvisionierung Wiens findet der Magistrat das mit der Kundmachung vom 11. October 1895, Z. 181075, ausgesprochene Verbot der Einbringung von Nutzrindern in das Stadtgebiet von Wien, beziehungsweise der Neueinstellung von Nutzrindern in die Stallungen Wiens in der Weise abzuändern, dass die Einbringung von Nutzrindern seuchenfreier Provenienz nach vorheriger amtsthierärztlicher Feststellung ihres seuchenunbedenklichen Gesundheitszustandes in das Gemeindegebiet von Wien, jedoch ausschließlich zur Einstellung in die im I., VIII., IX. und XIX. Wiener Gemeindebezirke befindlichen Nutzviehstallungen, insofern dagegen nicht nach den Bestimmungen des allgemeinen Thierseuchengesetzes im einzelnen Falle ein besonderer Anstand obwaltet, wieder gestattet wird.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der obigen Kundmachung vom 11. October 1895, Z. 181075, unverändert aufrecht.

Übertretungen dieser Anordnung, welche sofort in Wirksamkeit tritt, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 11. November bis 14. November 1895:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Petersplatz und Freisingergasse (Eisgrübl), von Emil Breßler, Marc Aurelstraße 8, neo. Hardt'sche Erben, Bauführer ? (8430).

II. Bezirk: Haus, Kaisermühlendamm, Einl.-Z. 1006 und 1007, von Franz Berger, Bauführer Franz Waas (8401).

VII. Bezirk: Haus, Lerchenfelderstraße 55, von Joh. Schneider, II., Wasnergasse 5, für Heinrich Lefnär, Bauführer O. Luckeneder & C. Miserowsky (8427).

Für Zubauten:

VII. Bezirk: Hoftract, Kaiserstraße 86, von Dr. Vincenz Fukala, IX., Kolingasse 11, Bauführer H. Steiner (8413).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Habsburgergasse 3, von Dr. Max Neuda, Bauführer A. Dietl (8421).

IV. Bezirk: Belvederegasse 10, von Georg Horna, Bauführer J. Witzmann (8437).
" " Heumühlgasse 12, von Josef Kubesch, Bauführer P. Witzmann (8472).
VII. Bezirk: Lindengasse 12, von Alois Kolb, Bauführer ? (8472).
VIII. Bezirk: Pfeilgasse 1, von Wenzel Bednar, Bauführer M. Göd (8418).
" " Lederergasse 25, Laudongasse 40, von Thomas Kazda, Maurermeister (8438).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Abort, Engerthstraße 199, von der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft, Bauführer ? (8396).
" " Schupfe, Brigittenauerlände, Einl.-Z. 4067, von Michael Kerstner, IX., Berggasse 13, Bauführer ? (8402).
" " Rohrcanal, Wintergasse 3, von Anton Hofmann, Baumeister (8406).
IV. Bezirk: Dachabänderung, Heugasse 30, von Eugen Miller Ritter v. Aichholz durch Fellner & Helmer, Bauführer ? (8473).
IX. Bezirk: Einfriedungsmauer, Schwarzspanierstraße 9, von der Wiener Baugesellschaft (8426).
" " Schupfe, Porzellangasse 62, von Elise Schuloff, Bauführer J. & M. Sturany (8450).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 100, von Johann Wollmann, XII., Schönbrunnerstraße 137 (8439).
IX. Bezirk: Severingasse 23, von Adele Marek (8417).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

I. Bezirk: Weihburggasse 2, von S. Steiner, V., Kohlgasse 19 (8425).
" " Wipplingerstraße 23, von Franz Neumann, Baumeister (8451).
" " Rothenthurmstraße 21/23, von Kupka & Orglmeister, Baumeister (8463).
IV. Bezirk: Schäffergasse 22, Große Neugasse 31, von Rudolf Reichelt, Baumeister (8445).
VI. Bezirk: Hornbostelg. 2, von Heinrich Winkler, Baumeister (8404).
" " Gumpendorferstraße 31, von Kupka & Orglmeister, Baumeister (8461).
VII. Bezirk: Kirchengasse 7, Lindengasse 19, von Georg Demski, Baumeister (8464).

Gewerbeanmeldungen vom 7. November 1895.

(Fortsetzung.)

Keinrath Theresia — Sauerkräutlergewerbe — XVI., Markt, Brunneng.
Marksteiner Marie — Sauerkräutlergewerbe — XVI., Markt, Joh. Nep. Bergerplatz.
Gabriel Josef — Schuhmacher — XII., Tivoligasse 41.
Plesingr Josef, alias Plesinger — Schuhmacher — XV., Dingelstedtg. 19.
Richter Anton — Schuhmacher — IV., Mayerhofgasse 11.
Gstettenhofer Josef — Schuhobertheil-Erzeuger — XV., Märzstraße 38.
Faltner Rosina — Selchwaren-Verschleiß — II., Untere Augartenstr. 25.
Elendner Marie — Spirituosen-Verschleiß — XVI., Grundsteingasse 50.
Nowotny Ludwig — Tischler — XVI., Hasnerstraße 78.
Bohsalik Alois — Tischler — II., Kleine Pfarrgasse 19.
Pivny Josef — Trödler — XVI., Ottakringerstraße 132.
Mantler Heinrich — Uhrmacher — XVIII., Schopenhauerstraße 27.
Hirt Karoline — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — VIII., Langegasse 91.
Bohuslav Jakob — Verschleiß von Seilerwaren — II., Taborstraße 20.
Hübner Georg Paul Richard — Zahntechniker — XIX., Pyrkergasse 41.
Haist Ludmilla — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — VIII., Kochgasse 15.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 8. November 1895.

Bolz Ernst — Bäcker — XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 84.
Gödel Karl — Fortbetrieb der Fiaker-Concession, Licenz-Nr. 468 — V., Matzleinsdorferstraße 41.
Foßler Josef — Fleischhauer — XVII., Hauptstraße 45.
Sulzer Ignaz — Fragner — X., Waldgasse 26.
Birnbaum Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 78.
Gebauer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 75.
Krizik Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kettenbrückengasse 19.
Mehling Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Triesterstraße 47.
Pawlik Beatrix — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Karmeliterhofg. 10.
Premslechner Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margarethenstraße 30.
Sykora Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Gellertplatz 4.
Mersy Marie — Geschirrhandel — X, Columbusplatz 1.
Insel Samuel — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Bezirkszeitung für Wieden und Favoriten" — X., Himbergerstraße 2.
Flack Matthias — Kastanienbrater — IV., bei dem Brunnen vor der Paulanerkirche.
Petric Johann — Kastanienbrater — I., Franzensring, Ecke des Volksgartens beim Candelaber 2355.
Felemann Ferdinand — Herrenkleidermacher — VII., Neustiftgasse 43.
Käßhofer Emma — Damenkleidermacherin — IV., Belvederegasse 39.
Rytnauer Anton — Herrenkleidermacher — X., Johannitergasse 2.
Schindler Wenzel — Kleidermacher — I., Wallnerstraße 15.
Masin Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — VII., Lindengasse 30.
Weigner Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Bergsteiggasse 51.
Zwierzina Emil — Handel mit Kohlen, Coaks und Brennholz — I., Weihburggasse 18.
Schubert Karl — Kranken- und Leichenvereins-Agent — XIII., Gallg. 5.
Hawliczek Antonie — Marktvictualien-Verschleiß — X., Eugenplatz.
Pazak Friederike — Pfaidlergewerbe — XVIII., Theresiengasse 9.
Geiß Karoline — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — III., Hauptstraße 48.
Pregler Michael — Spirituosen-Verschleiß — X., Eugengasse 75.
Klima Johann — Tischler — XII., Rauchgasse 41 a.
Krčma Katharina — Victualienhandel — XIV., Goldschlagstraße 72.
Plohovich Victoria — Victualienhandel im Umherziehen — XII., Gatterholzgasse 7.
Maetz Friedrich — Viehhandel — III., Central-Viehmarkt.
Wernhardt Anna — Wäscheputzerei — X., Laxenburgerstraße 83.
Lengsfelder Mathilde — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVIII., Kreutzgasse 32.
Nechvile Antonia — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — III., Seidlgasse 19.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 9. November 1895.

Thiel Friedrich — Ausschank von Bier und Kaffee — XIX., Heiligenstädterstraße 211.
Hirsch Salomon — Bank- und Commissionsgeschäft — I., Freyung 1.
Grohe Karl — Behördlich autorisierter Bauingenieur — XIX., Heiligenstädterstraße 201.
Jakobsen Leopold — Commissionswaren-Verschleiß — I., Wipplingerstraße 9, vom 15. November 1895 ab I., Sonnenfelsgasse 19.
Obenaus Franz — Fleischselcher — IV., Schleifmühlgasse 13.
Schindler Karl — Fleischselcher — XIV., Märzstraße 44.
Heli Anna — Fragnergewerbe — VII., Lerchenfelderstraße 65.
Czermak Elisabeth — Galanterie-, Kurz- und Drechslerwaren-Verschleiß — XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 137.
König Karoline — Gast- und Schankgewerbe — XII., Vivenotgasse 46.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Gemeinderath:

Stenographischer Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes vom 13. November 1895.

Inhalt:
Wahl des Bürgermeisters 1949
Kundmachung des k. k. Statthalters im Erzherzogthume Österreich unter der Enns vom 13. November 1895, Z. 7265/Pr., betreffend die Auflösung des Wiener Gemeinderathes 1951
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 8. November 1895 . . 1951
Currental-Erledigungen vom 7. November 1895 1955
Currental-Erledigungen vom 8. November 1895 1956
Currental-Erledigungen vom 9. November 1895 1958
Allgemeine Nachrichten:
Auftreten der Reblaus 1961
Einschränkung der Auswanderung über Italien 1961
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Einbringung von Nutzrindern in das Gemeindegebiet von Wien . 1961
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 11. bis 14. November 1895 . . 1961
Gewerbeanmeldungen 1962
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
16. Nov. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 167043. Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten** für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Odoaker- und Arnethgasse, sowie am Anzengruberplatze im XVI. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 4650 fl. 64 kr. und 500 fl. Pauschale. 3—3
18. Nov. 10 Uhr	detto	M.-Z. 185422. Vergebung der **Arbeiten und Lieferung** für die Herstellung von **Klinker-Trottoiren** in der Premlechnergasse im XII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2630 fl. 45 kr. 2—2
19. Nov. 10 Uhr	detto	Vergebung der **Baumeisterarbeiten und der Lieferung von Portland-cement** für die Reconstruction der Sohle des Choleracanales im VI. Bezirke vom Hause Magdalenenstraße Or.-Nr. 54 aufwärts bis zur Bergsteiggasse mit der Ausrufssumme von 1866 fl. 50 kr. und 400 fl. Pauschale. 2—2
20. Nov. 10 Uhr	detto	M.-Z. 192681. **Beistellung der Bespannung für Straßenwalzen und Spritzwägen bei Straßenherstellung und -Conservierung in den Bezirken II bis XIX in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898.** 3—3
20. Nov. 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Zaitner)	M.-Z. 88132. Vergebung der **Arbeiten und Lieferungen** zur Herstellung eines 105mm Rohrstranges der Nutzwasserleitung in der Hauptallee des k. u. k. Praters, und zwar der Baumeister- und Maschinistenarbeiten per 6090 fl. 73½ kr. an einen Generalunternehmer und der Lieferung der erforderlichen Gußrohre im Kostenbetrage von 6647 fl. 26½ kr. 3—3
22. Nov. 10 Uhr	Departement IV (Mag.-Rath Ferdinand Philipp)	M.-Z. 186885. Vergebung der **Wasserleitungs-Einrichtung inclusive der Closetlieferung** im veranschlagten Kostenbetrage von 6221 K 30 h und 803 K 80 h Pauschale für den Amtshausbau im XI. Wiener Gemeindebezirke, Enkplatz. 3—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad M.-Z. 169636.
XI.

Aufruf!

Von der Absicht geleitet, der alljährlich während der Winterszeit eintretenden Holznoth der Armen Wiens in nachhaltiger Weise entgegenzutreten, hat Herr Gabor Graf Festetics, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., im Jahre 1872 und weiters in den Jahren 1873 und 1875 namhafte Beträge, und zwar zusammen 26.400 fl. Papierrente zu dem Zwecke gespendet, dass damit bei der Gemeinde Wien ein Holzstiftungsfond für die Armen Wiens gebildet werde.

Indem die im Jahre 1895 fälligen Stiftungsinteressen unter einem ihrem schönen Zwecke zugeführt werden, ergeht hiemit, dem Wunsche des Herrn Stifters gemäß, an alle Menschenfreunde die Einladung, nach Kräften zur Vergrößerung dieses Stiftungsfondes beitragen zu wollen.

Die diesfälligen Beträge werden sowohl im Präsidialbureau des Magistrates als auch bei der städtischen Hauptcassa in Empfang genommen und die Namen der Spender durch die „Wiener Zeitung" veröffentlicht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. October 1895. 2—3

*

M.-Z. 201663 ex 1895.

XV.

Kundmachung.

(Fischereiverpachtung.)

Zufolge Erlasses der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. November 1895, Z. 108010, findet die mit der hierämtlichen Kundmachung vom 20. October 1895, Z. 156660, für **Montag den 18. November 1895** anberaumte Verpachtung der Fischerei in der Donau von der früheren Grenze der Gemeinde Kahlenbergerdorf bis zur Grenze von Kaiser-Ebersdorf (Groß-Enzersdorf) unterhalb der Stadlauer Eisenbahnbrücke vorläufig **nicht** statt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. November 1895. 1—1

Statth.-Z. 100615 ex 1895.

Kundmachung.

(Donaucanallinie der Wiener Stadtbahn.)

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 13. October 1895, Z. 56629, das principiell genehmigte **Detailproject für die Donaucanallinie der Wiener Stadtbahn** mit Variante für die Strecke Kilometer 0·0 bis 0·7 zur Vornahme der Stationscommission der politischen Begehung und der Enteignungsverhandlung hieher geleitet.

Das Project betrifft die Linie Hauptzollamt—Heiligenstadt, und sind die Haltestellen Ferdinandsbrücke, Schottenring, Rossauerlände und Brigittabrücke geplant.

Die Haltestellenpläne werden in der Zeit vom 10. November 1895 angefangen durch acht Tage beim Wiener Magistrate (Bureau des Baurathes Thalhammer, I. Bezirk, Rathhaus, Mezzanin) aufgelegt, woselbst sie innerhalb der Amtsstunden von jedermann eingesehen werden können.

In gleicher Weise werden die Projectspläne sammt Enteignungsbehelfen durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Einwendungen gegen die Haltestellenanlagen, die Bahnbauprojecte oder die begehrten Enteignungen können innerhalb der oben bestimmten Fristen beim Wiener Magistrate (Bureau des Magistratsrathes Linsbauer, I. Bezirk, Rathhaus, Mezzanin), sowie bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden.

Die Verhandlung findet am **Montag den 25. November 1895** unter der Leitung des k. k. Bezirkscommissärs Hans Hruschka statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich **um 10 Uhr vormittags** am Bahnhofe Hauptzollamt.

Hievon geschieht die Verlautbarung.

Wien, am 8. November 1895.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei. 1—1

INSERATE.

PATENTE im In- und Auslande

H. Palm (Michalecki & Co.)

Muster- u. Markenschutz in allen Ländern besorgt das Erste beh. autorisierte Privilegien-Bureau Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Österreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über **20.000 Patentbesorgungen** durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des „**Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes**". — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: „**Patent**" **Wien.** — Telephon **Nr. 387.** — Preis-Courante und Probe-Nummern gratis und franco. 117

Mattoni's Giesshübler

natürlicher alkalischer Sauerbrunn,

als **Heilquelle** seit über 100 Jahren bewährt in allen **Krankheiten der Athmungs- und Verdauungsorgane,** bei **Gicht, Magen-** und **Blasenkatarrh.** — Vorzüglich für Kinder, Reconvalescenten und während der Gravidität.

Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Kohle

50 Kilo Bohemia-Salonkohle 55 kr.
50 Kilo Prima preussische Steinkohle 72 kr.
50 Kilo Prima-Nuss-Coaks 72 kr.
25 Kilo Holz, weich oder hart, 50 kr.

In plombierten Säcken. Bei Fuhren bedeutend billiger.

J. Peter, Bergwerksbesitzer, **Wien,**

Stephansplatz, Jasomirgottstrasse 6.

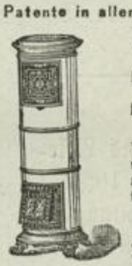
Telephon Nr. 3495.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger ausschl. autoris. Fabrik für

MEIDINGER-OEFEN

H. HEIM, k. und k. Hoflieferant Wien, I., Kohlmarkt 7

Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiiert auf allen Ausstellungen.



Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.

Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.

In Oesterreich-Ungarn werden von **449** Unterrichtsanstalten **3747** unserer Oefen verwendet, darunter in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.

Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.

MEIDINGER-OFEN H. HEIM

Schutzmarke.

„Hestia"-Oefen.

Centralheizungen aller Systeme

mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.

Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung eigenen Systems.

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11** Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 93. Dienstag, den 19. November 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

12. November 1895.

(8584.) Recurs des Wenzel Kozanda wider sanitätspolizeiliche, das Haus XVI., Habichergasse 50, betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(8750.) Anzeige des Schulausschusses der Gremial-Handelsfachschule der Wiener Kaufmannschaft, betreffend die Eröffnung des Abendunterrichtes an drei Wochentagen in der städtischen Knaben-Bürgerschule VI., Rahlgasse 2.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8811.) Magistratsbericht, betreffend die Einhaltung der Stadtraths-Beschlüsse vom 15. Februar 1895, Z. 5132 und 9626/1894, dass bei Schulbauten darauf Rücksicht genommen werde, dass die Einrichtung von Turnsälen unter der Aufsicht von Fachleuten erfolgen soll.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8818.) Ableben der städtischen Contrahentin für Canalräumungsarbeiten Josefa Bliem.

Verfügung: Genehmigung des Eintrittes des Rudolf Bliem, concessionierten Canalräumers, XIX., Silbergasse 54, in den Vertrag, welcher zwischen Josefa Bliem und der Gemeinde Wien hinsichtlich der Canalräumung im XIX. Bezirke geschlossen worden ist, für die noch restliche Dauer des Vertrages (d. i. bis 30. Juni 1896). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8833.) Relationen über die unvermutheten Revisionen der Canalräumung während des ersten Quartales 1895.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8835.) Protokolle von Bezirksausschuss-Sitzungen der Bezirke II, III, V bis XIV, XVI bis XIX.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(8844.) Dr. Anton Friedl, katholischer Religionsprofessor am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium, um Bewilligung eines Krankheitsurlaubes für das erste Semester 1895/96.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(8845.) Anschaffung einer Schüler- und Lehrerbibliothek für die neu errichtete Mädchen-Volksschule II., Pöchlarnstraße 12.

Verfügung: Bewilligung einer Gründungsdotation im Betrage von 560 fl. zu diesem Zwecke und eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XLIII 18. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8908.) Bezirksschulrath theilt die Beurlaubung des zum Hilfslehrer im Franz Josef-Jugendasyle in Weinzierl bestellten provisorischen Unterlehrers Franz Schweighofer mit.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8911.) Recurs des Simon Sonnenschein wider sanitätspolizeiliche, das Haus Or.-Nr. 22 Große Pfarrgasse im II. Bezirke betreffende Aufträge.

Verfügung: Dem Recurse wird insofern stattgegeben, als unter Aufrechterhaltung des Auftrages auf Räumung der Dachbodenwohnungen nur auf der Herstellung eines dritten Abortes im zweiten Stockwerke bestanden wird.

(8928.) Recurs des Hieronymus Hofbauer, Gastwirtes, gegen sanitätspolizeiliche, die von demselben gemieteten Localitäten im Hause V., Johannagasse 17, betreffende Aufträge.

Verfügung: Theilweise Stattgebung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9006.) Victoria Wertl, Hauseigenthümerin, um Bewilligung, die für die Realität Or.-Nr. 109 Dornbacherstraße, XVII. Bezirk, vorläufig mit 135 fl. 60 kr. bemessene Canaleinmündungsgebür in vier Raten bezahlen zu dürfen.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9014.) Bericht des Magistrates über das Ergebnis der während des II. Quartales 1895 vorgenommenen unvermutheten Revisionen der Canalräumungsarbeiten in sämmtlichen Bezirken.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9027.) Offert der Firma A. Pichler's Witwe & Sohn auf Lieferung von Schulbänken nach dem System Dr. Stejskal für die Schule XIV. Bezirk, Neubergenstraße.

Verfügung: Von der Durchführung des Stadtraths-Beschlusses vom 16. Jänner 1895, Z. 3348, nach welchem die Schulbank „System Dr. Stejskal" in zwei Classen einer neuen Schule versuchsweise zur Einführung kommen soll, wird mit Rücksicht auf den für die Herstellung dieser Schulbank geforderten hohen Preis abgesehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9031.) Statthalterei-Erlass vom 1. December 1893, Z. 84970, betreffend den Vorgang bei Ertheilung von Concessionen zum Betriebe von Leichenbestattungs-Unternehmungen.

Verfügung: Die Gesuche um Verleihung von Concessionen zum Betriebe von Leichenbestattungs-Unternehmungen werden wie bisher von den betreffenden magistratischen Bezirksämtern in Behandlung genommen und nach Abschluss der diesbezüglichen Erhebungen sammt dem Gutachten der k. k. Polizeibehörde mit den entsprechenden Anträgen an den Magistrat geleitet, welcher seine Anträge an die hierortige Statthalterei zu stellen haben wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9033.) Josef Traxler, Schuldiener am k. k. Staatsgymnasium in Währing, um Entschädigung anstatt des Rechtes zur Entnahme städtischen Heizmateriales.

Verfügung: Zuerkennung einer Geldentschädigung (Relutums) von monatlich 2 fl. bis auf weiteres. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9037.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 185.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, das ist auf den Betrag von 124 fl. 81 kr. ermäßigt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9038.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 201.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, das ist auf den Betrag von 63 fl. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9039.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Grundb.-Einl.-Z. 810 Dornbach.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, das ist auf den Betrag von 94 fl. 20 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9058.) Schul- und Zinskreuzerrückstände nach zehn Parteien aus dem XVII. Bezirke im Betrage von zusammen 7 fl. 72 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9067.) Hermann P. um Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes für seinen Sohn Leopold, Schüler der I b Classe am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium.

Verfügung: Gesuchsabweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9068.) Antrag des Bezirksschulrathes auf Eröffnung von Parallelclassen an der Mädchen-Volks- und Bürgerschule IX. Bezirk, Galileigasse 3, und Zuweisung der nöthigen provisorischen Lehrkräfte.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9073.) Magistratsbericht, betreffend die getroffenen Verfügungen anlässlich von Missständen bei der freiwilligen Feuerwehr in Hernals (XVII. Bezirk).

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung dieser Verfügungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9077.) Substituierung für den erkrankten Wagmeister Jakob Haidacher auf dem Rudolfsheimer Centralmarkte.

Verfügung: Die durch die Substituierung des erkrankten Wagmeisters Jakob Haidacher erwachsende Auslage unter Belassung des Erkrankten in seinen Bezügen bis auf weiteres, vorbehaltlich der weiteren Verfügungen nach Ablauf von vier Wochen, wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9080.) Johann Wallner um Bewilligung zur Zahlung des Restbetrages per 140 fl. der für die Realität XII., Breitenfurterstraße 15, bemessenen Canaleinmündungsgebür in Raten.

Verfügung: Gesuchsgewährung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes.

(9082.) Uneinbringlichkeit einer Augenscheinstaxe per 4 fl. von Koloman Hußar im II. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(9083.) Rückständige Hundesteuern nach vier Parteien pro 1895 per zusammen 16 fl. (V. Bezirk.)

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9084.) Karoline Hörmann im V. Bezirke um Nachsicht der halben Hundesteuer pro 1895 per 2 fl.

Verfügung: Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(9085.) Alexander Diamantidi um die Bewilligung zur Abtrennung der Cat.-Parc. 13/3 von der Consc.-Nr. und Einl.-Z. 788 des IV. Gemeindebezirkes.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(9086.) Scart- und Korbpapierverkauf in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898.

Verfügung: Das Offert der Firma Paduch & Söldner, VI., Moriggasse 5, welche sich erbietet, das bei den städtischen Ämtern in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898 sich ergebende Scart- und Korbpapier per 100 kg zum Preise von 1 fl. 5 kr. für das Korbpapier und für Deckel, und 3 fl. 7 kr. für das Scartpapier, bestehend aus Acten und Protokollen ohne Deckel, käuflich zu übernehmen, wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9087.) J. G. Leithner & Sohn um Gestattung der Belassung der Wächterhütte auf dem städtischen Platze, II., Obere Donaustraße.

Verfügung: Bewilligung der Belassung der der obigen Firma gehörigen Wächterhütte bis Ende März 1896 unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Modalitäten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9090.) Julius Weiß, pensionierter städtischer Rechnungsofficial, um Pensionserhöhung.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9091.) Unterstützungsverein der Beamten der Wiener Stadtbuchhaltung um Bewilligung zur Hinterlegung der Wertpapiere des Vereines bei der städtischen Hauptcassa.

Verfügung: Genehmigung des Ansuchens unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9093.) Wilhelm Werner, provisorischer Leiter der Bürgerschule für Knaben und Mädchen XIX., Grinzingerstraße 59/61, um Herstellung einer Verbindungsthüre zwischen den beiden Schulhäusern.

Verfügung: Kenntnisnahme der vom Magistrate veranlassten Herstellung dieser Verbindungsthüre.

(9094.) Verkauf von altem Gummizeuge.

Verfügung: Das Offert des Siegmund Krakauer, welcher sich erbietet, das im städtischen Materialdepot befindliche Gummizeug im Gewichte von 899 kg zum Preise von 4 fl. 50 kr. per 100 kg käuflich zu übernehmen, wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9095.) Bürgermeisteramt Leitmeritz um weitere leihweise Belassung des Wasserstands-Registrierapparates bis Ende 1895.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate in Aussicht genommenen Bedingungen.

(9096.) Augenscheinstaxenrückstand per 4 fl. des Josef Melkus im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9097.) Rückständige Sicherstellungskosten per 3 fl. aus dem IX. Bezirke nach Siegmund Oberländer.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9098.) Norbert und Magdalena Dobyhal um Zugestehung von Bauerleichterungen bei dem Hausbau Or.-Nr. 63 Bastiengasse, XVIII. Bezirk, in Gersthof.

Verfügung: Zugestehung der angestrebten Bauerleichterung bezüglich Herstellung eines Zimmers und einer Küche im Dachbodenraume. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9099.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XII. Bezirk, Meidling-Schönbrunnerstraße 128.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, das ist auf den Betrag von 136 fl. 92 kr. ermäßigt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9101.) Anbot des Johann Maly auf die beim Unter-Döblinger Schulgebäude aufbewahrten alten Bruchsteine und Ballustradenstücke, zusammen eine Fuhre.

Verfügung: Verkauf des vorbezeichneten Materiales um 10 fl. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9102.) Uneinbringlichkeit einer Augenscheinstaxe per 2 fl. von Christian Reinwart im XVIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9106.) Deutsch-akademische Lese- und Redehalle in Wien um Überlassung des Turnsaales der städtischen Volksschule VIII., Langegasse 36.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9107.) Note der k. k. Polizeidirection in Wien, betreffend die Bewilligung des deichsellosen Fahrens der Tramwaywägen.

Verfügung: Der Betrieb der Wiener Pferdeeisenbahnen mit zweispännigen Wagen ohne Deichsel wird auf Widerruf gegen dem genehmigt, dass die Wagen mit möglichst sicher und rasch wirkenden Bremsen versehen, zweckentsprechende Schutzvorrichtungen erhalten und dass nur erprobte und zuverlässige Kutscher in Dienst gestellt werden. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9108.) Sicherstellung der Verführung des städtischen Steinmateriales vom Franz Josefsbahnhofe auf die städtischen Steinlagerplätze im II. und IX. Bezirke.

Verfügung: Der Firma S. Kößler & Sohn wird die Verführung des bis zur Eröffnung der Schiffahrt im Donaustrome im Jahre 1896 auf dem Franz Josefsbahnhofe anlangenden städtischen Steinmateriales auf den städtischen Steinlagerplatz im II. oder IX. Bezirke unter den im Protokollofferte vom 7. November d. J. angeführten Modalitäten um folgende Einheitspreise übertragen:

a) 1000 Stück 7" Würfel- oder Halbguttrottoirsteine 5/7/9" doppelt- und ungeritzte 7 fl. 25 kr.;
b) 1000 Stück 6" Würfel- oder 5/7/7" Rechtecksteine 7 fl.;
c) 1 Currentmeter gerade oder Bogenrandsteine 20 kr.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9110.) Entscheidung des k. k. Oberlandesgerichtes in der Enteignungssache VII., Kaiserstraße 123.

Verfügung: Ein Revisionsrecurs ist nicht einzubringen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9111.) Hôtelgesellschaft Meißl & Schadn um Zustimmung zur Aftervermietung eines ebenerdigen Geschäftslocales I., Kärnthnerstraße 24.

Verfügung: 1. Vom Standpunkte der Gemeinde Wien noe. des Wiener Bürgerspitalfondes als Hauseigenthümers wird der Hôtelgesellschaft Meißl & Schadn als Mieterin des dem Bürgerspitalfonde gehörigen Hauses Nr. 24 Kärnthnerstraße die Bewilligung ertheilt, das ebenerdige, in der Kärnthnerstraße befindliche Geschäftslocale in diesem Hause, rechts vom Hausthore, drei Fensteröffnungen enthaltend, vom Novembertermine 1895 ab auf die restliche Bestandzeit, d. i. bis Novembertermin 1897, an die Firma Georg Groß zu deren Geschäftsbetrieb in Aftermiete zu überlassen.

2. Wird der aftermietenden Firma gestattet, an der Straßenseite des Locales vom Hausthore angefangen bis zur derzeit durch den Neubau des Nachbarhauses entstandenen Ecke und über dieselbe fort an der hiedurch freigewordenen Wand der Feuermauer bis zu diesem Neubaue ein passendes Portale rücksichtlich Wandverkleidung mit Auslagekasten in der Höhe bis zum ersten Stockwerke anzubringen.

3. Aus Anlass dieser Aftervermietung dürfen dem Bürgerspitalfonde keine Kosten erwachsen und dürfen eventuelle Adaptierungen in den fraglichen Localitäten nur unter Aufsicht des Stadtbauamtes vorgenommen werden.

4. Behufs Aufstellung des Portales, beziehungsweise der Wandverkleidung mit Auslagekasten ist die Genehmigung des magistratischen Bezirksamtes für den I. und VIII. Bezirk einzuholen.

5. Für die Benützung der Wandfläche des Bürgerspitalfondshauses zur Anbringung einer Wandverkleidung mit Schaukasten ist ein jährlicher Bestandzins von 100 fl. an den Bürgerspitalfond zu entrichten.

6. Das gleichfalls vorliegende Ansuchen der Firma M. Sinsler um Überlassung der fraglichen Wandfläche zu Annoncierungszwecken wird abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9116.) O. Luckeneder & C. Miserowski um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Umbaue des Hauses I., Wipplingerstraße 14, zur Straße abzutretenden Grund.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 150 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9119.) Tapezierergenossenschaft um Gestattung der Benützung eines zweiten Lehrzimmers der städtischen Knaben-Bürgerschule VI., Rahlgasse 2, zur Eröffnung einer Parallelclasse des ersten Jahrganges der fachlichen Fortbildungsschule.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9120.) Franz Graber um Bewilligung zur Herstellung einer Abortanlage sammt Senkgrube auf der städtischen Pachtparcelle 1265/7, Simmering.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses.

(9121.) Demolierung des städtischen Hauses Conscr.-Nr. 4 Kahlenbergerdorf, XIX. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des bezeichneten Hauses wird dem Baumeister Karl Höllerl jun. unter den Bedingungen der Demolierungsvorschrift übertragen und demselben hiefür die geforderte Aufzahlung per 300 fl. bewilligt, welcher Betrag nach constatierter ordnungsmäßiger Vollendung der Demolierungsarbeiten zur Auszahlung gelangen wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9122 und 9123.) Rückständige Beerdigungskosten für 15 im IX. Bezirke verstorbene Parteien im Betrage von zusammen 58 fl. 55 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9124.) Firma R. Ph. Waagner um Nachsicht der Terminsüberschreitung hinsichtlich der Lieferung von Brunnenkränzen für die provisorischen Schöpfwerke in Leopoldsdorf und Mitterndorf, bezw. des verfallenen Pönales per 350 fl.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(9125.) Antrag des Magistrates auf Bewilligung von Gleichengeldern im Gesammtbetrage von 1428 fl. 50 kr. an die Aufsichts- und Arbeitspersonen beim Erweiterungsbaue des Rosenhügel-Reservoirs anläßlich der Vollendung der Einwölbung dieses Baues.

Verfügung: Genehmigung.

(9126.) Christian Mörzinger-Cabos, Alois, Emanuel und Eduard Schweinburg um Bewilligung zur Untertheilung der Realitäten Einl.-Z. 248 und 647 des VIII. Bezirkes und der Abbeziehungsweise Zuschreibungen mehrerer Theile dieser Realitäten nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(9127.) Effectensicherstellungskosten per 4 fl. 50 kr. für Johann Skrivanek im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9129.) Ausweis über den Stand der wichtigeren städtischen Bauten mit Ende des III. Quartales 1895.

Verfügung: Kenntnisnahme.

---

14. November 1895.

(9103.) Sicherstellung von Tuch-, Leinen-, Wollwaren und von Materialartikeln für die städtischen Humanitätsanstalten.

Verfügung: Die Lieferung der nacherwähnten Waren und Materialartikel wird den folgenden Firmen in Genehmigung ihrer Offerte und gegen Einhaltung der vorgeschriebenen Bedingungen übertragen, und zwar:

I.

Tuchwaren:

1. Mohrengraues Tuch, der Firma Gustav Förster in Bielitz, vertreten durch Hugo Scholz, nach Muster I B, 1·36 m breit, zu 2 fl. 40 kr. per Meter;

2. rothgraues Tuch, derselben Firma, Muster II D, 1·36 m breit, zu 2 fl. 5 kr. per Meter;

3. Moldon, derselben Firma, nach Muster III B, 1·36 m breit, zu 1 fl. 70 kr. per Meter.

II.

Leinenwaren:

4. Weiße Hemden-Leinwand, der Firma Norbert Langer & Söhne, k. k. priv. Leinen- und Baumwollwarenfabrik;

5. Gatienleinwand, der Firma Josef Siegl & Comp., k. k. priv. Leinen- und Baumwollwarenfabrik, nach Muster K, 78 cm breit, zu 68 h per Meter;

6. Leintücher-Leinwand, derselben Firma, nach Muster B, 1·55 m breit, zu 130 h per Meter;

7. blaue Leinwand, der Firma Regenhart & Raymann in Wien, Muster A, 78 cm breit, zu 68 h per Meter;

8. Handtücherzeug, derselben Firma, nach Muster D, 45 cm breit, zu 62 h per Meter;

9. graue Futterleinwand, der Firma Leopold Abeles & Söhne, Leinen- und Baumwollwarenfabrik, Nr. 5, 78 cm breit, zu 35 h;

10. ungebleichte Leinwand, der Firma Norbert Langer & Söhne, Qualität A wie nach dem Muster und nicht wie schriftliches Offert mit B bezeichnet, zu 48 h per Meter;

11. halbgebleichte Leinwand Nr. 1, der Firma Norbert Langer & Söhne, Qualität B, zu 47 h per Meter;

12. Rupfenleinwand, der Firma Regenhart & Raymann 77/78 cm breit, zu 66 h per Meter;

13. quadrilliertes Bettzeug; derselben Firma, Muster A, 78 cm breit, zu 66 h per Meter;

14. eingelassener ungebleichter Zwilch, derselben Firma, nach Muster B, 78 cm breit, zu 71 h;

15. weißer Plachenzwilch, der Firma Ullmann & Sohn, Muster 12, 138 cm breit, zu 91½ kr. per Meter;

16. blaugedruckte Sacktücher, der Firma Norbert Langer & Söhne, nach Muster per Stück 56 h;

17. quadrillierte Halstücher, der Firma Johann Garber & Sohn, für Männer, per Dutzend 6 fl., nach Muster;

18. graugefärbter Zwilch, der Firma Leopold Abeles & Söhne, 78 cm breit, zu 88 h per Meter;

19. ungebleichter Drillich, eingelassen, der Firma Regenhart & Raymann, 60 cm breit, zu 80 h per Meter;

20. Matratzengradl, der Firma J. Ullmann & Sohn, 78 cm breit, zu 37 kr. per Meter;

21. blaugestreifter Canevas, der Firma Norbert Langer & Söhne, nach Muster, 63 h per Meter;

22. Schlafrockstoff, derselben Firma, zu 63 h per Meter, nach Muster.

III.

Wollwaren:

23. Blaugerauhter Barchent, der Firma A. Pollaks Sohn & Comp., Tuch- und Schafwollwaren-Fabrikanten, Muster 5, 74 cm breit, zu 79 h per Meter;

24. schwarzer Futterkattun, der Firma Leopold Abeles & Söhne, 72 cm breit, zu 38 h per Meter, nach Muster.

Bezüglich der Frauenhalstücher, für welche ein Offert nicht eingelangt ist, ist eine neuerliche Offertverhandlung ausgeschrieben. Die sub Posten 4, 10, 11, 16, 21 und 22 angeführten Waren werden nur auf ein Jahr vergeben, weil die Firma Norbert Langer & Söhne für die Jahre 1897/98 für den Fall, als das Rohmateriale in diesen Jahren im Preise steigen sollte, um 5 Percent Aufzahlung begehrt, demnach für diese beiden Jahre keine festen Preise offeriert. Die übrigen im Erfordernisausweise angeführten Tuch- ꝛc. Waren, als: Nanking, rothes Tuch ꝛc. ꝛc., welche wegen des geringen Bedarfes nicht in die Offertausschreibung einbezogen wurden, sind durch die einzelnen Verwaltungen im Handeinkaufe zu besorgen.

IV.

Materialartikel:

1. Garne und zwar Hanfgarne, der Handels-Actiengesellschaft für Warenverkehr in Wien, vormals Weiß & Comp., I., Rudolfsplatz, Muster A, per Kilogramm 1 K 96 h, netto mit 5 Percent Cassaconto;

2. Schafwollgespinst, derselben Gesellschaft;

a) nach Muster c, vierfach, Nr. 16 Strickgarn roh, weiß, zu 5 K 10 h per Kilogramm, netto mit 5 Percent Cassaconto;

b) Kotzen, der Firma Schaumann & Comp. in Korneuburg, Wien, II., Praterstraße 57, 1·2 m breit, 2 m lang, per Kilogramm 3 K 30 h;

c) Halinadecken, derselben Firma, 1·1 m breit, 1·9 m lang, per Kilogramm 4 K.

3. Leder:

a) Terzenleder, dem Josef Johann Krätzer, Lederfabrikanten, zu 2 K 79 h per Kilogramm unter den im Protokolle vom 16. October d. J. gestellten Bedingungen und auf Grund der Erklärung vom 19. November 1895;

b) Kalbleder, dem Ferdinand Figdor, Lederhändler, zu 330 fl. per 100 kg unter den im Protokolle vom 16. October d. J. gestellten Bedingungen und auf Grund der Erklärung vom 4. November d. J.; beide Ledergattungen sind nur auf die Dauer eines Jahres sicherzustellen im Hinblicke auf die sehr variablen Preise des Leders.

4. Roßhaar, dem Siegmund Lichtenstern zu 98 fl. per 100 kg.

5. Kappen und Hüte, dem Max v. Sales, bürgerl. Hutmachermeister, und zwar Filzhüte für Männer, Muster 3, per Stück 1 fl. 25 kr.; Wächterkappen, Portier- und Knabenkappen sind des geringen Bedarfes wegen im Handeinkaufe zu besorgen.

6. Kerzen und Seife:

a) Unschlittkerzen, der Ersten österr. Seifensieder-Gewerksgesellschaft „Apollo", für drei Jahre per 100 kg netto Cassa, franco Wien, franco Emballage zu 102 K;

b) Stearinkerzen, derselben Firma zu denselben Bedingungen, per 100 kg 150 K.

Für 100 kg Rauminhalt sind in Gemäßheit des Offertes bei Retournierung der Emballage 1 K 20 h zu vergüten.

c) Kernseife, dem Dominik Schönbichler, Kerzen- und Seifenfabrikanten, hochprima 100 kg 52 K.

7. Wachswaren:

a) Wachskerzen und Wachskränze, dem Josef Altmann jun., Bienenwachs per Kilogramm 1 fl. 90 kr., Kunstwachs per Kilogramm 1 fl. 20 kr., beide mit Cassaconto von 2 Percent.

8. Zwirne:

a) weißer Strickzwirn Nr. 25, per Paket zu 10 Stück 11 fl. 50 kr.;

b) weißer Nähzwirn, per Paket zu 10 Stück 6 fl. 18 kr.;

c) schwarzer Nähzwirn Nr. 30, 5 fl. 90 kr.;

d) ungebleichter Nähzwirn Nr. 20, 6 fl. 28 kr. Sämmtliche Gattungen der Firma Matthias Salcher & Söhne.

9. Bandeln, dieser Bedarfsartikel ist im Handeinkaufe zu beschaffen, nachdem die vorgelegten Muster als nicht entsprechend befunden wurden.

10. Kämme:

a) Ausrüttkämme, dem Karl Kantor, Kammfabrikanten, 6½" lang, per Dutzend 3 K 90 h;

b) Staubkämme, derselben Firma, Nr. 4 per Dutzend 2 K 30 h.

11. Kautschuk-Einlagen pro 1896 bis 1898, hochprima Muster 1·050, per Meter 1 fl. 30 kr.

12. Sonstige Waren:

a) Sägespäne, und zwar Fichtenspäne der Firma S. Krull & Co., per Hektoliter 50 h. Die Lieferung hat in Säcken zu erfolgen, die bei der Effectuierung ausgeleert werden;

b) Soda, der Firma Niklas & Rodek, Material- und Farbenhändler, crystallisiert 3 fl. 60 kr. per 100 kg pro 1896.

c) Weizenstärke, dem bisherigen Contrahenten Max Popper. Derselbe ist noch nachträglich zu verhalten, von dem angebotenen Preise 15 fl. 50 kr. per 100 kg nachzulassen.

Alle übrigen nicht in die Offertausschreibung einbezogenen und im betreffenden Erfordernisausweise (für Materialartikel) noch angeführten Gegenstände als: Knöpfe, Hafteln, Strohfußdecken ꝛc. ꝛc. sind des geringen Bedarfes oder der leichteren und zweckmäßigeren Beschaffung im Handeinkaufe wegen auf diese Weise durch die Verwaltungen sicherzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

---

16. November 1895.

(9131.) Karl Fritsch, Optiker, um Bewilligung zur Herstellung und zum Betriebe einer Privat-Telephonleitung zwischen seinem Geschäftslocale VI., Gumpendorferstraße 33, und seiner Werkstätte VI., Windmühlgasse 10.

Verfügung: Zustimmung zur Herstellung und zum Betriebe dieser Privat-Telephonleitung unter den in der Stadtbauamtsäußerung enthaltenen Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9133.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Zimmermalerarbeiten für den Bau eines Amtshauses in Simmering, Enkplatz.

Verfügung: Übertragung der erwähnten Arbeiten an Pius Wagner, IX., Prechtlgasse 9, gegen einen Nachlaß von 12 Percent, somit um den Betrag von 1905 fl. 4 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9134.) Vorstehung des XVI. Bezirkes um Genehmigung der Auslagen für die provisorische Unterbringung von Straßensäuberungsmateriale.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredites per 77 fl. zur Rubrik XXII 5 f „Zinse für Requisitendepots". (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9136.) Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Baue der Realität Or.-Nr. 22 Rudolfinergasse in die Bauarea einzubeziehenden Grund per 2·80 m² und für den abzutretenden Grund per 1·1 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung für den einzubeziehenden Grund mit 12 fl. per Quadratmeter und für den ab-

zutretenden Grund mit 4 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk.)

(9137.) Imperial-Continental-Gas-Association um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebür pro I. Quartal 1895 per 80 fl. 71 kr. für das Gaswerk Sonnwendgasse, X. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk.

(9142.) Ludwig Mannaberg um Bestimmung der Schadloshaltung für den an dem Hause Einl.-Nr. 620 des II. Bezirkes zur Verbreiterung der Glockengasse abgetretenen Grund im Ausmaße von 13·74 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 30 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9144.) Josef Bösenkopf um Aufzahlung auf die Contractpreise für die Erbauung des Schöpfbrunnens in Leopoldsdorf.

Verfügung: Bewilligung einer Aufzahlung von 550 fl. aus Billigkeitsgründen unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(9143.) Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen um Zustimmung zur lastenfreien Abtrennung eines Theiles der Cat.-Parc. 522/1, Einl.-Z. 842 Grundbuch Penzing, und Löschung der auf Einl.-Z. 1142 ebendort zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden, nunmehr gegenstandslos gewordenen Reallast der Herstellung und Erhaltung des Uferschutzes am Wienflusse.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9145.) Magistratsbericht über die Freifahrungs-Verhandlungen für das „Glück auf"- und „Gott gib's"-Grubenfeld am Knappenberg bei Edlach.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien abgegebenen Erklärungen und Genehmigung der Honorarforderung des Sachverständigen sammt den Commissionskosten per 352 fl. 40 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9146.) Statthalterei-Erlass vom 5. November 1895, Z. 98318, enthaltend die Genehmigung der Winter-Fahrordnung der Neuen Wiener Tramway für die Strecken „Westbahnlinie—Hütteldorf", „Sternwartestraße—Nussdorf", „Grinzingerstraße—Heiligenstadt".

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9147.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes I und VIII auf Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebür für fünf Häuser des VII. Bezirkes.

Verfügung: Genehmigung.

(9149.) Rückständige Armenunterstützungs-, bezw. Trottoirpflasterungs- und Beerdigungskosten nach 11 Parteien aus dem XVI. Bezirke per zusammen 181 fl. 76 kr.

Verfügung: Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(9150.) Demolierung der städtischen Häuser Or.-Nr. 78 und 80 Grinzingerstraße, XIX. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung der bezeichneten Häuser wird dem Baumeister Karl Höllerl jun. unter den Bedingungen der Demolierungsvorschrift übertragen und demselben die geforderte Aufzahlung per 150 fl. bewilligt, welcher Betrag nach ordnungsgemäßer Vollendung der Demolierungsarbeiten zur Auszahlung gelangen wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9151.) Effectensicherstellungskosten nach zwei Parteien im X. Bezirke per je 1 fl. 50 kr., zusammen 3 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9152.) Schlussrechnung über die Errichtung der magistratischen Bezirksämter im V., VI. und XIV. Bezirke (genehmigte Gesammtsumme 27.857 fl. 94 kr., thatsächliches Erfordernis 27.754 fl. 69 kr., sonach Mindererfordernis 103 fl. 25 kr.), ferner Ausweis über die hiebei erwachsenen Commissionsgebüren.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9155.) Wenzel Schulz um Bewilligung zur Auszeichnung eines Grundtheiles seines Hauses II., Bäuerlegasse 17, Einl.-Z. 3887, Cat.-Parc. 3224/4, als Gartengrund und um Bestimmung einer eigenen Parcellen-Nummer.

Verfügung: Bewilligung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung.

Allgemeine Nachrichten.

Baudeputation für Wien.

Die Baudeputation für Wien hat in der am 6. November 1895 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Hofrathes Ernst Oser abgehaltenen Sitzung über 19 Recursfälle entschieden.

Von diesen Recursen betrafen je drei den VI. und XII., je zwei den III., X. und XIX. und einer den II., VII., IX., XIII. XVI., XVII. und XVIII. Bezirk.

Folge gegeben wurde:

einem Recurse, betreffend die Demolierung einer Schupfe im XII. Bezirke;

einem Recurse, betreffend die Beseitigung einer an dem Einfriedungsgitter angebrachten Holzverschalung im XIII. Bezirke;

einem Recurse wegen Verweigerung des Bauconsenses für einen zweistöckigen Hoftract im XVII. Bezirke;

einem Recurse gegen die Verweigerung des Bauconsenses für eine Betriebsanlage im XII. Bezirke;

einem Recurse gegen den Consens für einen in der Nähe des Allgemeinen Krankenhauses zu führenden Bau im IX. Bezirke;

einem Recurse gegen die im Bauconsense für die Rauchfänge aufgestellte Bedingung im XVI. Bezirke.

Keine Folge gegeben wurde:

einem Recurse wegen Verweigerung der Baubewilligung im III. Bezirke;

einem Recurse gegen die Consensverweigerung für Adaptierungen im VI. Bezirke;

einem Recurse gegen die Ertheilung des Consenses für einen Hausbau im III. Bezirke;

einem Recurse gegen die Consensbedingungen für einen Zubau im XIX. Bezirke;

zweien Recursen gegen die Aufträge zur Sorge für gesundes Trinkwasser im X. Bezirke;

einem Recurse wegen Verweigerung des Benützungsconsenses für eine Veranda im XII. Bezirke;

einem Recurse, betreffend die Genehmigung eines Straßenzuges im II. Bezirke;

einem Recurse, betreffend die Verweigerung des Consenses für ein Wohnhaus im XIX. Bezirke;

zweien Recursen, betreffend die für Hausbauten ertheilten Consense im VI. Bezirke;

einem Recurse, betreffend die Baulinienbestimmung für eine Gasse im VII. Bezirke;

einem Recurse gegen die verweigerte Bewilligung zur Ausführung von Balkonen im XVIII. Bezirke.

Tarif der Imperial-Continental-Gas-Association pro 1896.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis hat mit G.-Z. 8099 (M.-Z. 174481/XIV) vom 1. October 1895 nachfolgenden Tarif der k. k. priv. Gasbeleuchtungsanstalt der Imperial-Continental-Gas-Association in Betreff der nach § 29 des Gasbeleuchtungsvertrages der Gesellschaft vorbehaltenen Arbeiten und Lieferungen für Herstellung der Gaszuleitung vom Straßenrohre bis zum Gasmesser, sowie für die Aufstellung des letzteren pro 1896 genehmigt:

Gußeiserne Röhren und Verbindungsstücke	152		102		76		51	
	Durchmesser in Millimetern							
	K	h	K	h	K	h	K	h
Röhren sammt Dichtungsmaterial ohne Legerlohn . . . . . per Meter	10	40	6	70	6	20	3	40
Kniestücke . . . . . per Stück	13	60	7	70	5	30	2	80
Auslaß (T-Stücke) . . . . . „ „	18	40	13	50	8	80	5	80
Kreuzstücke . . . . . „ „	25	—	17	80	12	40	6	20
Siphon sammt Saugrohr und Klotz . . „ „	50	—	45	20	40	—	37	—
Schlußstücke . . . . . „ „	3	90	2	40	1	40	—	80
Doppelmuffen . . . . . „ „	8	20	5	80	4	—	2	60
Verjüngungsröhren . . . . . „ „	9	80	6	60	4	40	—	—
Bonnets (Hauben) . . . . . „ „	5	50	4	40	3	80	—	—
Schleusen, complet . . . . . „ „	100	—	70	—	60	—	50	—
Flanschmuffen . . . . . „ „	11	—	7	60	5	40	2	80
Flanschrohre sammt Schraube und Bleischeibe . . . . . „ „	—	—	9	—	6	—	5	50
Flanschauslaß . . . . . „ „	21	—	12	—	8	10	—	—

Bleiröhren u. messingene Verbindungsstücke	76		63		51		38		25		19		16		13	
	Durchmesser in Millimetern															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Bleiröhren . . . per Meter	15	80	6	50	4	50	3	—	1	50	1	20	—	96	—	80
Kupferröhren . . „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	92	2	56	2	28
Messingröhren . . „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	66	2	24	1	60
Messingene Fugenstücke f. Eisenverbindungsstücke . per Stück	33	—	21	—	9	70	6	80	4	—	2	80	—	—	1	60
Messingene Fugenstücke zwischen Eisen und Bleirohr . . . . „ „	29	—	12	—	7	50	4	80	3	—	2	20	—	—	1	20
Messingene Fugenstücke für Bleirohre . . . . „ „	—	—	—	—	6	—	4	—	2	—	1	60	1	20	1	—
Messingene Übersetzungsstücke für Eisenverbindungen . . . „ „	—	—	11	—	5	60	3	80	2	60	2	—	—	—	—	—
Hahnkappen . . „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—
Hähne für Eisenrohr sammt Hahnschlüssel . „ „	—	—	43	—	22	—	13	20	6	—	4	—	—	—	2	30
Hähne für Eisenverbindungen mit Holländer . „ „	—	—	52	—	31	—	18	—	8	—	5	—	—	—	3	20
Hähne mit Flanschen . . . . „ „	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hähne mit Flanschen und Holländer f. Eisenrohre . . . . „ „	—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hähne mit Hahnkappen . . . „ „	—	—	49	—	26	—	14	—	6	40	4	30	—	—	2	50
Flügelhähne . . „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	40	3	60
Auslaß m. Fugenstücke . . . . „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	90	1	50	1	20	—	80
Kreuzstück . . . „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	90	1	70	—	—

Schmiedeiserne Röhren und Verbindungsstücke (inclusive Theeranstrich)	76		63		51		38		25		19		13	
	Durchmesser in Millimetern													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Röhren . . . . . per Meter	6	60	4	20	2	80	2	30	1	40	—	92	—	64
Langgewinde mit Rückschrauben . . . . per Stück	5	—	4	—	2	—	1	08	—	66	—	50	—	40
Bogenröhren mit Muffen . . . . „ „	8	20	5	30	2	30	1	20	—	60	—	50	—	40
Kniestücke, scharfe . . „ „	7	20	4	—	1	50	1	10	—	60	—	40	—	32
T-Stücke . . . . . „ „	7	40	4	20	1	70	1	10	—	50	—	40	—	30
Kreuzstücke . . . . „ „	10	—	7	40	2	60	1	60	1	10	—	80	—	56
Hähne, eiserne . . . „ „	46	30	24	40	12	20	7	60	4	60	3	—	2	20
Verjüngte Muffen . „ „	2	50	1	40	—	60	—	40	—	28	—	24	—	20
Kappen . . . . . „ „	2	—	1	20	—	70	—	40	—	24	—	18	—	14
Pfropfen . . . . . „ „	2	20	1	20	—	70	—	50	—	24	—	18	—	12
Schraubenstücke . . „ „	1	50	1	—	—	50	—	30	—	16	—	14	—	10
Rückschrauben . . . „ „	1	—	—	80	—	50	—	30	—	12	—	10	—	08

Verschiedene Gegenstände.

	K	h
Flügelhahn . . . per Stück	2	10
Laternenhähne für Eisenrohr . . . „ „	2	—
Pendantscheiben, große, s. Brett . „ „	2	60
Pendantscheiben, kleine s. Brett . „ „	1	50
Pendantscheiben mit Muffe . . . . „ „	2	20
Armleuchterschraub., große, s. Brett . „ „	2	60
Armleuchterschraub., kleine, s. Brett . „ „	1	30
Armleuchterschraub. mit Muffe . . . „ „	1	60
Wassersackschrauben „ „	—	30
Sugg's Argandbrenner . . . „ „	3	20
Straßenbrenner . . „ „	—	36
Schottische Brenner „ „	—	36
Schraubenzieher . . „ „	—	44
Trichter s. Untersatzplatte . . . „ „	1	10
Papierschirme sammt Drahtgerippe . . „ „	1	10
Cylinderglas . . . „ „	—	26
Flaschensiphon s. Saugrohr, Klotz und Kappe . . . „ „	18	—
Siphonklotz . . . „ „	9	—
Schleusenschlüssel . „ „	8	—
Schleusenaufsatz . . „ „	4	—

	K	h
Eine Löthstelle für Zinn und Kohle per Stück	—	12
Messingene Kappen für Armleuchterschrauben . . . „ „	—	40
Pfropfen für Pendantscheiben . . „ „	—	44
Rohr- und Mauerhaken . . . . . „ „	—	06
Eiserne Gasmesser und Hahnthüren per Kilo	1	60
Anzündleiter mit eisernen Spitzen und Haken . . . per Stück	15	—
Kappenzange . . . „ „	3	50
Anzündlaterne . . „ „	3	80
Brennerzange, große „ „	2	60
Brennerzange, kleine „ „	2	20
Brennersäge . . . „ „	—	56

Arbeitslohn sammt Werkzeugabnützung

	pro Tag K	pro Tag h	pro Stunde K	pro Stunde h
Fitter	5	50	—	55
Maurer	4	—	—	40
Taglöhner	3	60	—	36
Pflasterer	—	—	—	—
Teichgräber	3	20	—	32

Laternstützen, Säulen und Laternen.

	K	h
Große, Mittlere, Kleine gußeiserne Laternstütze sammt Laterne, complet ohne Rohrleitung per Stück	46	—
	40	—
	34	—
Große, Kleine gothische Laternsäule mit Sockel-Laterne, complet „ „	84	—
	64	—
Große Westminster-Laterne . . . . . „ „	340	—
Kleine „ „ . . . . . „ „	240	—
Lambeth-Laterne . . . . . „ „	160	—
Großer Candelaber, franz. Modell (ohne Laterne) . . „ „	444	—
Gußeiserne Prellpfähle . . . . . „ „	20	—
Große Laterne von Weißblech . . . . . „ „	23	—
Kleine „ „ „ . . . . . „ „	18	—
Pissoir-Laterne (bronziert) ohne Unterschied der Form und Größe sammt Verglasung und mit der Aufschrift „Hier" versehen, sammt Montieren . . . „ „	36	—
Seitentafel . . . . . „ „	1	10
Seitentafel mit eingebrannter Aufschrift „Rettungsanstalt" nebst Bezeichnung der Gasse und Hausnummer . . . . . „ „	7	—
Thürtafel . . . . . „ „	—	90
Dachtafel . . . . . „ „	—	70
„ roth für Signalisierungszwecke . . . . . „ „	2	—
Bodentafel . . . . . „ „	—	30

Gasmesserbretter.	K	h
Für 3 licht. Gasmesser . . . . . per Stück	—	50
„ 5 „ „ . . . . . „ „	—	64
„ 10 „ „ . . . . . „ „	—	90
„ 20 „ „ . . . . . „ „	1	20
„ 30 „ „ . . . . . „ „	1	60
„ 45 „ „ . . . . . „ „	2	—
„ 60 „ „ . . . . . „ „	2	20
„ 80 „ „ . . . . . „ „	2	60
„ 100 „ „ . . . . . „ „	3	50
„ 150 „ „ . . . . . „ „	6	—
„ 200 „ „ . . . . . „ „	6	—
Pflasterarbeit mit Gufsrohr . . . . . per Meter	2	24
„ „ Schmiedeifenrohr . . . . . „ „	1	40
„ in Cement . . . . . „ „	3	—
„ „ Pechausguss . . . . . „ „	4	—
Deichgräberarbeit mit Gufsrohr . . . . . „ „	1	60
„ „ Schmiedeifenrohr . . . . . „ „	1	—
Fitterarbeit,		
d. i. Legen der Eifenröhren, Hanf, Minium, Gewindefchneiden, Werkzeugabnützung für Arbeit in Accord ohne Grab- und Stemmarbeit . . . . . per Meter	—	76
Legen von Bleiröhren,		
d. i. Löthen, Zinn, Kohle, Werkzeugabnützung in Accord ohne Stemmarbeit . . . . . per Meter	—	70
Stemmarbeit und Verputz . . . . . „ „	—	76
Verputz allein für Gips und Mörtel . . . . . „ „	—	26

Dieser Tarif wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht und können Exemplare dieser Kundmachung in den Gemeindekanzleien der Bezirke II bis XIX, in der inneren Stadt dagegen im stadtbauämtlichen Beleuchtungsbureau, Rathhaus, Mezzanin, Stiege 8, gegen Erlag eines Betrages von 2 kr. per Stück bezogen werden.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 12. und 14. November 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	4.076 Stück
Fettschweine	4.884 „
Summa	8.960 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	6418 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben . . .	2542 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 33 bis 43 (—) kr.
Fettschweine . „ 43 „ 53 (—) „ } per Kg. Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte für Jungschweine matt, daher die Preise einen Rückgang um 1 bis 2 kr. erlitten. Fettschweine waren lebhafter gefragt und hielten die Preise der Vorwoche. Am Donnerstagmarkte haben Jungschweine 1 kr., Fettschweine 2 kr. per Kilogramm gegen den Dienstagmarkt verloren.

* * *

Pferdemarkt vom 12. November 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 459 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 120—400 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 18— 85 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

Pferdemarkt vom 14. November 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 385 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 117—430 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 17— 52 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 14. November 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 2969, Kälber lebend 54, Lämmer Waidner 231, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 511, Schafe lebend 1989, Schweine Waidner 1098.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von 36	bis 44	(46—64)	kr.
Kälber lebend	„ „	„ 40	„ 50	(—)	„
Schweine Waidner	„ „	„ 38	„ 54	(—)	„
Lämmer Waidner	„ Paar	von 6	bis 12	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „	„ —	„ —	(—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	„ 20	„ 38	(—)	kr.
Schafe lebend	„ „	„ —	„ 25	(—)	„
Schafe lebend	per Paar	von 8.10	bis 18.10		fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 323 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei ziemlich lebhaftem Verkehre sind die Preise im allgemeinen unverändert geblieben.

Auf dem Schafmarkte wurden um 272 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Trotz flauer Kauflust sind die Preise fest geblieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 14. November 1895 184 Stück Mast-, 112 Stück Weide- und 388 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 10. bis 16. November 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . .	239.068 kg	(Davon aus Niederösterreich — 177.790; aus Ober-Österreich — 661; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 7658; aus Galizien — 47.485; aus Ungarn — 4606; aus der Bukowina — 800; aus Krain — —; aus Kärnten — —; aus Croatien — 68 kg)
Kalbfleisch . . .	12.644 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1589; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 49; aus Galizien — 11.006; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — — kg)
Schaffleisch . . .	27.333 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 410; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 81; aus Galizien — 20.039; aus Ungarn — 1073; aus der Bukowina — 5730; aus Slavonien — — kg)
Schweinfleisch . .	83.150 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 27.939; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 479; aus Steiermark — —; aus Mähren — 2681; aus Galizien — 52.051 kg)

Kälber	1.471 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 72; aus Ober-Österreich — 4; aus Salzburg — —; aus Mähren — 15; aus Galizien — 1302; aus Ungarn — 28; aus der Bukowina — 45; aus Tirol — 5 St.)
Schafe	622 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 200; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 3; aus Galizien — 90; aus der Bukowina — 322; aus Ungarn — 7 St.)
Schweine . . .	1.411 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 26; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 21; aus Galizien — 1162; aus Ungarn — 202; aus Schlesien — —; aus der Bukowina — —; aus Slavonien — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	25	bis	75	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	65	„	1	fl.	„ „
Kalbfleisch		„	40	„	80	kr.	„ „
Schaffleisch		„	20	„	46	„	„ „
Schweinfleisch		„	40	„	74	„	„ „
Kälber		„	42	„	66	„	„ „
Schafe		„	25	„	42	„	„ „
Schweine		„	40	„	66	„	„ „
Lämmer		„	—	„	—	fl.	per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war jener der Vorwoche nahezu gleich und gestaltete sich der Geschäftsverkehr sehr lebhaft. Rindfleisch wurde um 4 kr., Schaffleisch um 6 kr., Kälber um 6 kr. und Schweine um 4 kr. per Kilogramm höher bezahlt. Die übrigen Fleischwaren wurden zu vorwöchentlichen Preisen verkauft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 16. und 18. November 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2841, Weidevieh 911, Beinlvieh 1591.

Summa . 5343

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	2792	
Galizische „ . . .	1088	
Deutsche „ . . .	1309	
Büffel „ . . .	154	

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4390
Stiere	402
Kühe	551

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	ungarisch	von	20	bis	41	fl.	(extrem von	—	bis	41½	fl.)
	galizisch	„	20	„	36	„	(„	„	„	36½	„ 39½ „)
	deutsch	„	26	„	42½	„	(„	„	„	43	„ 43½ „)
Stiere		„	26	„	36	„					
Kühe		„	24	„	32	„					
Büffel		„	17	„	25	„					
Beinlvieh		„	17	„	19	„					

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 12 bis 80 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	24 Stück
Beinlvieh	35 „

Auf dem heutigen Rindermarkte und jenem vom 16. d. M. zusammengenommen wurden gegen die Märkte vom 9. und 11. d. M. 500 Stück mehr aufgetrieben.

Bei flauem Verkehre hat Prima ½ bis 1 fl., mittlere und mindere Ware 1 bis 2 fl. per 100 kg im Preise eingebüßt.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 16. November 1895.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	von	7	fl.	10	kr.	bis	7	fl.	65	kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 71—75 „)	„	6	„	80	„	„	7	„	05	„
Gerste		„	4	„	25	„	„	8	„	90	„
Mais		„	4	„	70	„	„	8	„	20	„
Hafer		„	6	„	35	„	„	7	„	—	„

b) Mahlproducte.

Grieß	von	12	fl.	—	kr.	bis	13	fl.	30	kr.
Weizenmehl	neue Type	„	6	„	40	„	„	13	„	—	„
	alte „	„	6	„	60	„	„	13	„	30	„
Roggenmehl		„	7	„	50	„	„	12	„	—	„
Weizenkleie		„	3	„	50	„	„	3	„	80	„
Roggenkleie		„	4	„	20	„	„	4	„	30	„

* * *

Gestattung der Zufuhr von Rindern aus dem politischen Bezirke Zydaczów in Galizien nach Wien, St. Marx.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 5. November d. J., Z. 105921 (M.-Z. 197194/XV), Nachstehendes kundgemacht:

In theilweiser Änderung der hierämtlichen Kundmachungen vom 22. und 28. October 1895, ZZ. 101007 und 103038, wird die Zufuhr von Rindern aus dem politischen Bezirke Zydaczów in Galizien nach dem freien Rindermarkte in Wien, St. Marx, bis auf weiteres wieder gestattet, und werden diese Thiere, ihren guten Gesundheitszustand vorausgesetzt, schon zu dem Montag den 11. November 1895 stattfindenden Markte zugelassen.

* * *

Gestattung der Einfuhr von Fettschweinen aus dem Stadtgebiete Raab, der Mastanstalt Bares und Gyires in Ungarn nach Wien, St. Marx.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 7. November d. J., Z. 106455 (M.-Z. 198042/XV), Nachstehendes bekanntgegeben:

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 6. November d. J., Z. 32460, im Interesse der Approvisionierung Wiens mit Fettschweinen die Einfuhr von Schweinen mit dem Gewichte von mehr als 120 kg aus dem Stadtgebiete der königlichen Freistadt Raab auf den offenen Schweinemarkt in Wien (St. Marx) im Sinne des Ministerial-Erlasses vom 30. Juni 1895, Z. 18370, gestattet und ferner aus demselben Motive die Zufuhr von Schweinen mit dem Gewichte über 120 kg aus der Mastanstalt in Bares (Telep-Colonie) und die Einbringung von 1200 Schweinen (desselben Gewichtes) des Ladislaus Toth aus Gyires (Station Gyires-Tarján) im Comitate Bihar vorläufig auf die am 12. und 19. November d. J. in

Wien, St. Marx, stattfindenden Borstenviehmärkte mit der Beschränkung bewilligt, dass, falls unter den Schweinen dieser beiden Provenienzen bei der Ausladung Schweinepest (Schweineseuche) oder Maul- und Klauenseuche constatiert würde, der betreffende Transport sofort der Productiv-Genossenschaft der hiesigen Fleischselcher zur schleunigsten Abschlachtung zu übergeben wäre.

Dieses wird mit Bezug auf die Kundmachungen vom 18. Juli d. J., Z. 68340, 5. Juli d. J., Z. 63643, und 21. October d. J., Z. 100310, verlautbart.

Übertretungen dieser Anordnungen unterliegen den in den bezogenen Kundmachungen angegebenen Straffolgen.

* * *

Einbringung von Nutzrindern in das Gemeindegebiet von Wien.

Der Wiener Magistrat hat unterm 13. November 1895, M.-Z. 200540/XV, Nachstehendes kundgemacht:

Die mit der hierortigen Kundmachung vom 1. November 1895, Z. 193829 (siehe Amtsblatt Nr. 92, pag. 1961), ertheilte Bewilligung zur Einbringung von Nutzrindern seuchenfreier Provenienz nach vorheriger amtsthierärztlicher Feststellung ihres seuchenunbedenklichen Gesundheitszustandes in das Gemeindegebiet von Wien zum Zwecke der Einstellung in die im I., VIII., IX. und XIX. Wiener Gemeindebezirke befindlichen Nutzviehstallungen, insofern dagegen nicht nach den Bestimmungen des allgemeinen Thierseuchengesetzes im einzelnen Falle ein besonderer Anstand obwaltet, wird nunmehr auch auf den II., IV., VI., VII., X., XII., XIV., XV., XVI., XVII. und XVIII. Wiener Gemeindebezirk ausgedehnt.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der hierortigen Kundmachung vom 11. October 1895, Z 181075 (siehe Amtsblatt Nr. 83, pag. 1853), unverändert aufrecht.

Übertretungen dieser Anordnung, welche sofort in Wirksamkeit tritt, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft.

* * *

Abänderung der Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, ZZ. 84899 und 97615, hinsichtlich der Einfuhr von Wiederkäuern aus Ungarn wegen Maul- und Klauenseuche.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 16. November 1895, Z. 109449, Nachstehendes kundgemacht:

Die k. k. n.-ö. Statthalterei findet die mit den hierortigen Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, ZZ. 84899 und 97615 (siehe Amtsblatt Nr. 77, pag. 1783 und Nr. 85, pag. 1876), verfügten Verkehrsbeschränkungen für Wiederkäuer (Rinder, Schafe und Ziegen) gegenüber dem Comitate Csanád und der im Comitate Arad gelegenen königlichen Freistadt Arad zu beheben.

Dagegen wird die Einfuhr von Wiederkäuern (Rindern, Schafen und Ziegen) aus den Comitaten Ahany Torna, Bereg, Hajden, Bas und Zemplén und allen in diesen Comitaten gelegenen Städten nach Niederösterreich untersagt, gesunde Rinder aus seuchenfreien Orten dieser letzteren Comitate können jedoch nach Wien (St. Marx) unter den in den citierten hieramtlichen Kundmachungen festgesetzten Bedingungen eingeführt werden.

Bezüglich der Zufuhr von Schweinen sind die Bestimmungen der hierortigen Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109167, maßgebend.

Diese Kundmachung tritt am 19. November 1895 in Wirksamkeit.

Übertretungen derselben werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, Anwendung finden, bestraft.

* * *

Beschränkung der Einfuhr von Klauenthieren aus mehreren Bezirken Galiziens nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 16. November d. J., Z. 108763 (203601/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche in Galizien wird die Einfuhr von Klauenthieren nur aus den politischen Bezirken Bochnia, Chrzanów, Dabrowa, Dolina, Kamionka, Mielec, Staremiasto, Stry, Sanok, Tarnobrzeg, Turka, Zbarac und Zydaczow nach Niederösterreich verboten.

Hiedurch wird die Kundmachung vom 22. October d. J., Z. 101007, geändert und die Kundmachung vom 5. November d. J., Z. 105921, behoben.

Hinsichtlich der Zufuhren von Schlachtrindern aus seuchenfreien Orten obiger Bezirke nach Wien, St. Marx, bleiben die Bestimmungen der hierämtlichen Kundmachung vom 28. October 1895, Z. 103038, in Kraft.

In Betreff der Zufuhren von Schweinen aus diesen Bezirken nach Wien, St. Marx, haben die mit der Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109167, getroffenen Anordnungen Anwendung zu finden.

Übertretungen dieser am 18. November 1895 in Kraft tretenden Vorschriften werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl Nr. 51, bestraft.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 7. November bis 13. November 1895.

Waren eingelagert . . . . . 57.146 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 44.497 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 20.329 Meter-Centner.

Lagerstand vom 13. November 1895: 361.574 Meter-Centner, und zwar:

107.968	Meter-Centner	Weizen,	30.217	Meter-Centner	Roggen,
50.410	„	Gerste,	51.953	„	Hafer,
12.364	„	Mais,	53.219	„	Ölsaaten,
7.348	„	Mehl u. Kleie,	2.491	„	Wein,
16.566	„	Zucker,	1.648	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,383.250 fl. öst. Währ.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate October 1895 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgeschobenen Individuen . . . 303

dem Wiener Magistrate zugeschobenen (zuständigen) Individuen 41

Durchschüblinge 176

Gesammtzahl . 520

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 14. November bis 18. November 1895:

Für Neubauten:

XI. Bezirk: Ebenerdige Gärtnerhütte, Kaiser-Ebersdorf, Kapeleiwiese, Parc. 426, von Joh. Eigner, III., Erdbergermais 2245, Bauführer Karl Reichstätter (17671).

XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Schönbrunnerstraße 141, Conscr.-Nr. 43, von Ludwig Stoll, ebenda, Bauführer Anton Brunner, Baumeister (34560).

XVI. Bezirk: Ottakring, Johann Nepomuk Bergerplatz 8, von Johann und Marie Schwarz, ebenda, Bauführer Thomas Mann (57684).

" " Dreistöckiges Wohnhaus, Neulerchenfeld, Thaliastraße, Einl.-Z. 3039, von Cäcilie Reimer, Burggasse 130, Bauführer Wilhelm Meißer & Franz Roth (57067).

XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Palffygasse 18, von Wenzel Schulz, XVI., Hasnerstraße 140, Bauführer derselbe (40426).

" " Haus, Dornbach, Balderichgasse 19, von Pauline Lehmann, ebenda, Bauführer Georg Kowařik (40501).

" " Haus, Hernals, Jörgerstraße 54, von Lorenz Twaroch, ebenda, Bauführer Thomas Hofer (40554).

" " Haus, Hernals, Hauptstraße 203, von Louise Plechaczek, ebenda, Bauführer Franz Höfer (40555).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Handelskai 92, von Friedmann & Marburg, Bauführer J. Matschinger (8502).

XIX. Bezirk: Stallgebäude, Döbling, Sandgasse 20, von Josef Reeb, V., Wienstraße 91, Bauführer Franz Mayer (22552).

Für Adaptierungen:

II. Bezirk: Miesbachgasse 12, von Thomas Kazda, Maurermeister (8505).

" " Schwarzingergasse 3, von Josef Mück, Bauführer G. Löwitsch (8520).

" " Herminengasse 17, von Anton Niederdorfer, Maurermeister (8524).

" " Handelskai 92, von Friedmann & Marburg, Bauführer J. Matschinger (8502).

IV. Bezirk: Favoritenstraße 38, von Jakob Zieser, Maurermeister (8509).

VI. Bezirk: Getreidemarkt 2, von Jerk & Schuschitz, Bauführer A. Wenzel (8518).

VIII. Bezirk: Florianigasse 8, von Erhard Hammerand, Bauführer Franz Prokesch (8532).

XII. Bezirk: Steinackergasse 2, Conscr.-Nr. 553, von Michael Cerar, ebenda, Bauführer Josef Hartl (34583).

" " Schönbrunnerstraße 94, von Johann und Leopoldine Rauch, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Maurermeister (34561,

XIII. Bezirk: Unter-St. Veit, Feldmühlgasse 1, von Julius Frankl, Bauführer A. Witasek, Stadtbaumeister (33709).

" " Breitensee, Kienmayergasse 8, von Josef Kupeč, Bauführer C. Brenner, Baumeister (33779).

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Benedict Schellingergasse 25, von Joh. Kužel, Bauführer Ed. Schwarzer (32440).

XVI. Bezirk: Ottakring, Hippgasse 2, von Paul Haraſta, ebenda, Bauführer ? (56590).

" " Ottakring, Deinhardtsteingasse 34, von Adolf und Johanna Drehkovsky, ebenda, Bauführer Thomas Mann (57262).

XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße 17, von Alfred Wünsch, II., Praterstraße 49, Bauführer Karl Wögler (40048).

" " Neuwaldegg, Hauptstraße 41, von Dr. Julius Mauthner, IX., Frankgasse 10, Bauführer Gebrüder Andreae (40184).

" " Hernals, Ortliebgasse 13, von Josef Haraschka, ebenda, Bauführer Johann Meidl (40212).

" " Dornbach, Zeidlergasse 60, ebenda, von J. Mai, Bauführer Karl Pfann (40397).

XVIII. Bezirk: Währing, Gürtelstraße 75, von Rudolf Lederer, ebenda, Bauführer Johann Kolař, Maurermeister (36695).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Stall, Mayergasse 10, von Leopold Engelhart, Bauführer Heinrich Wagner (8474).

V. Bezirk: Bäckereiherstellung, Siebenbrunneng. 55, von S. Steiner, V., Kohlgasse 19, Bauführer E. Kamenicky (8479).

VII. Bezirk: Riegelwandbau, Schottenfeldgasse 69, von Wilh. Pfannhauser, Bauführer J. Reinhart (8475).

IX. Bezirk: Glasdach, Nußdorferstraße 73, von Jos. Kell, Bauführer J. Schober (8504).

XI. Bezirk: Verbindung einer Sickergrube mit einem Brunnen, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 491, von August Krönig, Bauführer ? (17383).

" " Waghäuschen, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 76, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer ? (17665).

XVIII. Bezirk: Herstellung eines Gartenzaunes, Gersthof, Ladenburggasse Einl.-Z. 837, von Marie Groß, XVIII., Herbeckstr. 65, Bauführer ? (36420)

XIX. Bezirk: Weinkeller, Döbling, Heiligenstädterstraße 115, von Karl Rieß, IV., Starhemberggasse 42, Bauführer derselbe (22460).

" " Steinzeugrohrleitung, Döbling, Döblinger Hauptstraße 88, von Siegmund Friedl, XIX., Nußwaldstraße 22, Bauführer Joh. Ev. Hattey (22474).

" " Steinzeugrohrleitung, Döbling, Obkirchergasse 38, von Albrecht Scudetzky, ebenda, Bauführer Franz Mayer (22551).

" " Steinzeugrohrleitung, Döbling, Silbergasse 48, von Rudolf Oberzeller, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli (22586).

Stockwerks-Aufsetzungen:

VI. Bezirk: Eßterházyg. 3, von Anton Schwarz, Bauführer J. Giller (8534).

XIII. Bezirk: Breitensee, Nußallee, Conscr.-Nr. 231, von Josef und Karoline Kvetan, Bauführer Franz Lehninger, Maurermeister (33799).

" " Penzing, Reinlgasse Or.-Nr. 63, von Albert Reichmann, Bauführer Friedrich Silberbauer, Stadtbaumeister (33800).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Hochstraße, Einl.-Z. 2879—2887, 3064—3072, 3732, 3734, von der Wiener Tramway-Gesellschaft (8535).

VI. Bezirk: Magdalenenstr. 49, von A. Blaschke, VI., Kannitzgasse 35, für Joh. Genther & J. Habermann (8536).

VII. Bezirk: Myrtheng. 8, von Aug. und Anna Högendorfer (8531).

IX. Bezirk: Clusiusgasse, Rögergasse, Einl.-Z. 1314, von Mendel Hamburg, IX., Glasergasse 17 (8545).

X. Bezirk: Ecke David- und Fernkorng., Einl.-Z. 1157/X, von Ludwig Gussenbauer (46250).

" " Laaerwald, Conscr.-Nr. 230, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft (46431).

XIV. Bezirk: Sechshaus, Sechshauserstr. 15, von Leopoldine und Ludwig Ullmann (32427).

XVI. Bezirk: Ottakring, Lindauergasse 9, von Wilhelmine Sporer, ebenda (56801).

" " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstr. 21, von Marie Spetler, ebenda (57263).

" " Ottakring, Blumberggasse 16, von Max Nicollet, ebenda (56806).

XVII. Bezirk: Hernals, Elterleinplatz 1, von Anna Zalandek, ebenda (40020).

XVIII. Bezirk: Parc. 286, Einl.-Z. 1450, Währing, von Isidor und Joachim Frommer, IX., Lustkandlgasse 4 (36481).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

I. Bezirk: Wipplingerstraße 31, 33, 35 und Neungasse 14, von Jakob Kößler, Demolierender Aug. Ribak, Baumeister (8517).

" " Wipplingerstraße 14, von O. Luckeneder & Miserowsky, Baumeister (8517).

II. Bezirk: Czerningasse 6, von Hugo Steiner, Baumeister (8512).

III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 18, von Moriz Hirsch, Demolierender Leop. Witzmann, Maurermeister (8523).

VI. Bezirk: Aegidigasse 15, von Julius Stättermayer, Baumeister (8552).

VII. Bezirk: Neustiftg. 22, von Josef Schmalzhofer, Baumeister (8480).

" " Lerchenfelderstraße 55, von Luckeneder & Miserowsky (8544).

XIII. Bezirk: Lainz, Lainzerstraße 135, von Lorenz Seebald, Demolierender ? (34069).

XVI. Bezirk: Ottakring, Friedrich Kaiserstraße 11, von der Commune Wien, Demolierender Johann Schuster (57452).

Gewerbeanmeldungen vom 9. November 1895.

(Fortsetzung.)

Juza Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Degengasse 10.
Knecht Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Halbgasse 3.
Schenck Alois Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Elisabethstr. 1.
Jonke Matthias — Kastanienbrater — I., Universitätsstr., bei Nr. 11.
Zdražil Johann — Kleidermacher — XVI., Menzelgasse 13.
Domböck Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VII., Bernardgasse 29.

Margulies Sophie — Klein-Verschleiß von Lederabfällen — XVI., Ottakringerstraße 83.
Wiener Marie — Damen-Confectionswaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 87.
Maretka Marie — Pferdefleischhauskocherei — XVI., Gablenzgasse 52.
Nachtsheim Peter Hubert — Provisionsagent für die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actiengesellschaft — III., Streichergasse 6.
Windisch Marie — Selchwaren-Verschleiß — XIV., Sechshauserstr. 73.
Chlubna Anton — Weinagentie — XVIII., Pötzleinsdorferstraße 18.
Kohn David — Wollwebergewerbe — XV., Geyschlägergasse 17.
Ehlert Eleonore — Zeitungs-Verschleiß — III., Keinergasse 10.
Jackwerth Josef — Zuckerwaren-Verschleiß — III., Hohlweggasse 19.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 11. November 1895.

Matzka Heinrich — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Stadler v. Gestirner Hermann — Damen-Putzwaren-Erzeugung — I., Spiegelgasse 15.
Weigl Amalie — Fächermacherin — V., Obere Bräuhausgasse 23.
Wechselberger Cäcilie — Fiaker-Concession (Lic.-Nr. 34) — II., Dammstraße 34.
Köhrer Johann — Fleischhauer — VIII., Buchfeldgasse 9.
Ferber Wilhelm — Friseur und Raseur — VIII., Alserstraße 57.
Molnar Jaroslav — Gärtner — XVIII., Czermakgasse 5.
Heß Aloisia — Gastwirtsgewerbe — XVII., Taubergasse 41.
Riemer Florian — Gastwirtsgewerbe — IX., Altmüttergasse 5.
Staller Johann — Gastwirt — IX., Mariannengasse 23.
Welser Rosa — Gastwirtsgewerbe — II, Brigittaplatz 1.
Bankl Rosina — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Nisselgasse 16.
Deutsch Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gemeindeg. 25.
Heiß Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wolfsaugasse 3.
Kornherr Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 42.
Krapfenbauer Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellang. 53.
Nikodem Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Karajangasse 7.
Pfister Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kompertgasse 10.
Schmaus Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 56.
Seidl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Aichhorngasse 7.
Stener Otto — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 15.
Weiß Traugott Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 53.
Winter Israel — Handelsagent — II., Obere Donaustraße 63.
Schön Ludwig — Handelsagentur — IX., Eisengasse 28.
Elbert Hermann — Handel mit neuen Kleidern — I., Spiegelgasse 2.
Seile Arthur, Seile Louis — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Illustriertes landwirtschaftliches Weltblatt" — II., Praterstraße 37.
Landau Auguste — Kaffeesiedergewerbe — II., Circusgasse 43.
Pauer Georg — Kaffeesieder — XIII., Linzerstraße 71.
Bliem Marie — Damenkleidermacherin — II., Circusgasse 23.
Nedorostek Peter — Kleidermacher — IX., Strohgasse 4.
Pavlas Josef — Herrenkleidermacher — II., Stressleurgasse 14.
Menhart Anton — Kleinfuhrmann (Lic.-Nr. 1150) — II., Stromg. 62.
Kohn Therese — Kleinhandel mit Brennmaterialien — II., Josefineng. 6.
Klamper Max — Pachtweiser Betrieb einer Brantweinschank — XVII., Hauptstraße 92.
Lederer Auguste — Pfaidlergewerbe — II., Große Sperlgasse 33.
Sobota Johann — Pränumerantensammler — III., Mohsgasse 16.
Mollak Francisca — Schnittwaren-Verschleiß — XIX., Kahlenbergerdorf 15.
Pankratz Karl — Schuhmacher — VIII., Piaristengasse 58.
Simek Wenzel — Schuhmacher — XI., Hauffgasse 17.
Pertl Marie — Singspielhalle im dritten Kaffeehause — II., k. k. Prater, Hauptallee 12.
Stein Netti — Übernahme von Wäsche zum Putzen — II., Kleine Mohrengasse 2.
Schramke Anna — Verschleiß von Leinen- und Baumwollwaren — II, Lampigasse 13.
Hermann Theresia — Verschleiß von Milch, Milchproducten, Eiern, Gebäck und Canditen — XIII., Anschützgasse 36.
Kornreich Ludwig — Verschleiß von Parfümerie- und Toiletteartikeln — IX, Porzellangasse 3.
Wilk Theresia — Verabreichung von Speisen — II., Klosterneuburgerstr 23.
Skrond Anna Marie — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Rauscherstraße 15.
Müllner Rosa — Wäscheputzergewerbe — VIII., Tigergasse 34.
Wydra Theresia — Wäscheputzergewerbe — VIII., Josefstädterstraße 45.
Heinzl Josefine — Zeitungs-Verschleiß — III., Dietrichgasse 14.
Kneifel Emerich — Zeitungs-Verschleiß — III., Sechskrügelgasse 1.
Markel Therese — Zuckerbäckerwaren- und Gebäck-Verschleiß, sowie Ausschank von Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften — I., Wollzeile 5.

Gewerbeanmeldungen vom 12. November 1895.

Wessely Anton — Ausschank von Brantwein und Thee — II., Große Sperlgasse 43.
Klimpfinger Hermann — beh. aut. Bauingenieur — IX., Garnisonsg. 3.
Kern Sebastian — Einspänner-Concession, Licenz-Nr. 825 — XVIII., Pulverthurmgasse 20.
Ulram Heinrich — Einspänner-Concession, Licenz-Nr. 681 — X., Buchengasse 43.
Wunderbaldinger Josefa — Einspänner-Concession, Licenz-Nr. 588 — X., Quellengasse 42.
Kranebitter Ferdinand — Erzeugung von Unterzündern — XIII., Hackingerstraße 14.
Schausberger Barbara — Fiaker-Concession, Licenz-Nr. 919 — IV., Starhemberggasse 25.
Fiša Anton — Fleischhauer — VII., Kandlgasse 28.
Lampl Josef — Fleischhauer — II., Wallensteinstraße 37.
Weber Johann — Fleischhauer — IV., Starhemberggasse 17.
Wyskot Jakob — Fleisch-Verschleiß — X., Angeligasse 63.
Horatschek Thomas — Gärtner — XVIII., Gentzgasse 160.
Cerny Simon — Gastwirt — II., Taborstraße 57.
Hassak Cajetan — Gastwirt — IV., Karolinengasse 8.
Stern Hermann — Gastwirt — I., Adlergasse 3.
Weidner Johann — Gastwirt — IX., Mariannengasse 30 a.
Fehr Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Friedrich Kaiserg. 10.
Herrnfeld Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Wollzeile 9.
Herzog Betti — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Margarethenstraße 67.
Krenn Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusgasse 65.
Müller Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebertgasse 6.
Pavliček Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Hauffgasse 15.
Sobetz Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lerchenfeldergürtel 29.
Groyer Josef — Kaffeesiedergewerbe — XVI., Friedmannsgasse 24.
Dollinger Leopoldine Marie — Damenkleidermacherin — X., Simmeringerstraße 120.
Fischbein Jeruchem — Damenkleidermacher — II., Hammer-Purgstallg. 6.
Houserek Georg — Herrenkleidermacher — XVI., Neumayergasse 1.
Pollak Flora — Damenkleidermacherin — I., Salvatorgasse 8.
Schmidt Friedrich Julius — Kleinfuhrwerk — XVI., Panikengasse 25.
Matyeka Honorata — Massage — VII., Neustiftgasse 48.
Kubitschek Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XIV., Pillerg. 22.
Hecht Simon — Parfumeriewaren-Erzeuger — VI., Liniengasse 46.
Glücksam Antonie — Petroleum-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 4.
Baumgartner Anna — Pfaidlergewerbe — XVI., Neulerchenfeldergürtel 43.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Currental-Erledigungen vom 12. November 1895 1963
Currental-Erledigungen vom 14. November 1895 1966
Currental-Erledigungen vom 16. November 1895 1967
Allgemeine Nachrichten:
Baudeputation für Wien 1968
Tarif der Imperial-Continental-Gas-Association pro 1896 1969
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Borstenviehmarkt vom 12. und 14. November 1895 1970
Pferdemarkt vom 12. und 14. November 1895 1970
Stechviehmarkt vom 14. November 1895 1970
Täglicher Fleischmarkt vom 10. bis 16. November 1895 1970
Schlachtviehmarkt vom 16. und 18. November 1895 1971
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 16. November 1895 1971
Gestattung der Zufuhr von Rindern aus dem politischen Bezirke Zydaczów in Galizien nach Wien, St. Marx 1971
Gestattung der Einfuhr von Fettschweinen aus dem Stadtgebiete Raab, der Mastanstalt Barcs und Gyires in Ungarn nach Wien, St. Marx 1971
Einbringung von Nutzrindern in das Gemeindegebiet von Wien . 1972
Abänderung der Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, Z3. 84899 und 97615, hinsichtlich der Einfuhr von Wiederkäuern aus Ungarn wegen Maul- und Klauenseuche 1972
Beschränkung der Einfuhr von Klauenthieren aus mehreren Bezirken Galiziens nach Niederösterreich 1972
Städtisches Lagerhaus 1972
Öffentliche Sicherheit 1972
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 14. bis 18. November 1895 . . 1973
Gewerbeanmeldungen 1973
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
26. Nov. 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 199619. Vergebung der **Arbeiten für die Legung eines 950 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung** vom Rosenhügel bis Lainz (Baulos X) im Kostenbetrage von 79.000 fl. an einen Generalunternehmer. 2—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 139461 ex 1895.
IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Tuch- und Leinenwaren**, der **Metallknöpfe**, der **Schneider-, Kürschner- und Stickereiarbeit** zur Sicherstellung der **Livréen für die städtischen Diener** und der **Monturen der Steuermahnboten**, der **besoldeten Feuerwehrleute** nebst **Druckleuten und Kutschern**, einiger **freiwilliger Feuerwehren**, endlich für das **städtische Wasserleitungs- und Straßenbespritzungspersonale** vom 1. Jänner 1896 ab wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Montag den 25. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die die Feuerwehr betreffenden Lieferungen und Arbeiten werden für ein Jahr, d. i. bis 31. December 1896, die übrigen für drei Jahre, d. i. bis 31. December 1898, vergeben werden.

Unternehmungslustige können die Ausweise, Kostenanschläge und die Vorschrift für die Ausführung dieser Lieferungen und Arbeiten in der Expositur des Marktcommissariates, I., Am Hof 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Es wird hiebei ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass dieses bei der Marktcommissariats-Expositur aufliegende Exemplar der Vorschrift von der gegenwärtig geltenden, bei der städtischen Hauptcassa käuflich erhältlichen Vorschrift in einigen Punkten abweicht.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. November 1895. 2—3

Prot.-Nr. 143788 ex 1895.
IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Verkaufes des nach Demolierung des Hauses Or.-Nr. 18 Landstraße Hauptstraße (Conscr.-Nr. und Einl-Z. 860, III. Bezirk) nach der neuen Baulinie verbleibenden Baugrundes im Ausmaße von circa 694 m²** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 10. December d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Verkaufsbedingnisse im städtischen Stadtbauamte und im Magistrats-Departement IV während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. November 1895. 2—3

---

*

Prot.-Nr. 142185 ex 1895.

IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Sicherstellung des Papierbedarfes für die städtischen Ämter und Anstalten in der Zeit vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Samstag den 23. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Ausweise über den Bedarf in den letzten Jahren, die Vorschrift für die Übertragung und Besorgung dieser Lieferung, sowie Muster der bisher in Verwendung gestandenen Papiersorten in der städtischen Hauptcassa während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare der bezüglichen Vorschrift daselbst gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Offerenten haben die am Schlusse eines solchen Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. November 1895.

Ad M.-Z. 169636.

XI.

Aufruf!

Von der Absicht geleitet, der alljährlich während der Winterszeit eintretenden Holznoth der Armen Wiens in nachhaltiger Weise entgegenzutreten, hat Herr Gabor Graf Festetics, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., im Jahre 1872 und weiters in den Jahren 1873 und 1875 namhafte Beträge, und zwar zusammen 26.400 fl. Papierrente zu dem Zwecke gespendet, dass damit bei der Gemeinde Wien ein Holzstiftungsfond für die Armen Wiens gebildet werde.

Indem die im Jahre 1895 fälligen Stiftungsinteressen unter einem ihrem schönen Zwecke zugeführt werden, ergeht hiemit, dem Wunsche des Herrn Stifters gemäß, an alle Menschenfreunde die Einladung, nach Kräften zur Vergrößerung dieses Stiftungsfondes beitragen zu wollen.

Die diesfälligen Beträge werden sowohl im Präsidialbureau des Magistrates als auch bei der städtischen Hauptcassa in Empfang genommen und die Namen der Spender durch die „Wiener Zeitung" veröffentlicht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. October 1895. 3—3

Ad Z. 9050.

Kundmachung.

(Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien pro 1896.)

Der **Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien, sowie die Voranschläge der sämmtlichen unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde** für das Verwaltungsjahr 1896 werden im Sinne des § 50 des Wiener Gemeindestatutes **vom 20. November 1895 angefangen durch 14 Tage** im Rathhause, I., Lichtenfelsgasse 2, Stiege 5, I. Stock (Präsidialbureau), täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder werden daselbst zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 18. November 1895.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. v. Friebeis. 1—3

Kundmachung.

(Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich.)

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 15. November 1895, Z. 100762 (M.-Z. 203602/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem Deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolles (R.-G.-Bl. Nr. 16 ex 1892) hat das hohe k. k. Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des Deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt verboten, und zwar:

1. aus den Regierungsbezirken Magdeburg, Merseburg, Arnsberg, Düsseldorf, Köln und Aachen im Königreiche Preußen;
2. aus dem Regierungsbezirke Oberpfalz im Königreiche Baiern;
3. aus der Kreishauptmannschaft Leipzig im Königreiche Sachsen;
4. aus dem Großherzogthume Sachsen-Weimar;
5. aus dem Herzogthume Sachsen-Altenburg;
6. aus dem Herzogthume Anhalt.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des Ministeriums des Innern vom 11. October 1895, Z. 30047 (hierämtliche Kundmachung vom 15. October d. J., Z. 97614), verfügten Verbotes.

Vorstehendes wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 9. November 1895, Z. 33443, verlautbart.

Übertretungen dieser Anordnung, welche für das hierortige Verwaltungsgebiet am 17. November d. J. in Wirksamkeit tritt, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 in Anwendung kommen, bestraft. 1—1

M.-Z. 190453.
III.

Kundmachung.

(Freiplatz an der Kunststrickerei-Lehranstalt Obermayer.)

Die k. k. Hofrathswitwe und Inhaberin und Leiterin der I. österr. Privatlehranstalt für Kunststrickerei in Wien, XV., Schönbrunnerstraße 14, Frau Aurelie Obermayer, hat einen Freiplatz für Frauen, Witwen, Töchter und Waisen von Beamten und Dienern des Wiener Magistrates ohne Unterschied der Confession, und zwar vorläufig für das Schuljahr 1895/96 in der Lehrdauer von vier Monaten, dessen Besetzung vom Wiener Magistrate erfolgen soll, gegründet.

Bewerberinnen müssen Vorkenntnisse in den weiblichen Handarbeiten besitzen. Waisen und Töchter von Beamten und Dienern des Magistrates müssen der Schule entwachsen sein und in dem letzten Schulzeugnisse bezüglich der Sitten und der weiblichen Handarbeiten eine gute Note ausweisen.

Bewerberinnen um diesen Freiplatz haben ihre gemäß der angeführten Bestimmungen instruierten Gesuche **bis längstens 30. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Das Programm dieser Anstalt kann im Magistrats-Departement III eingesehen werden.

Wien, am 4. November 1895.

Der Magistratsdirector:

Krenn. 2—3

G.-Z. 183893.
XI.

Kundmachung.

(Zang'sche Stiftung.)

Am 4. März 1896 gelangen die Interessen der August Zang'schen Stiftung für nothleidende Kleingewerbetreibende im Betrage von 2149 fl. zur Vertheilung.

Auf den Genuss dieser Stiftung haben jene Kleingewerbetreibenden Anspruch, welche ohne ihr Verschulden in eine Nothlage gerathen sind, ohne Rücksicht auf ihre Confession oder Heimatsberechtigung, doch müssen dieselben in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtsschein, eventuell den Trauungsschein, die Tauf- respective Geburtsscheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 9. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. October 1895. 3—3

M.-Z. 193612.
X.

Kundmachung.

(Moriz Goldberger'sche Stiftung.)

Im Studienjahre 1895/96 gelangen vier Moriz Goldberger'sche Stipendien im Betrage von je sechzig Gulden (60 fl.) ö. W., und zwar:

a) für einen mittellosen Candidaten der medicinischen Doctorswürde als Beitrag zu den Taxen der Promotion;
b) in gleicher Weise für einen Candidaten der juridischen Doctorswürde;
c) desgleichen für einen Candidaten der philosophischen Doctorswürde und endlich
d) für einen Maler als Beitrag zu einer Reise nach Italien

zur Verleihung.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf- oder Geburts-, sowie dem Impfscheine, dem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, dem Sittenzeugnisse und den Nachweisen über die Ablegung der für die einzelnen Facultäten vorgeschriebenen Rigorosen, respective mit den im Vorstehenden sub d erforderlichen Nachweisen, insbesondere über die Inscription an einer öffentlichen Malerschule belegten Gesuche **bis längstens 22. December 1895** bei dem Wiener Magistrate zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. November 1895. 1—3

G.-Z. 193613.
XI.

Kundmachung.

(J. G. Ertl'sche Armenstiftung.)

Am 26. Februar 1896 gelangen die verfügbaren Jahresinteressen pro 1895 von dem Johann Georg Ertl'schen Stiftungscapitale zur Vertheilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, in Wien wohnhafte Familien, deren Familienoberhaupt, oder von denen eines oder mehrere der im gemeinschaftlichen Haushalte lebenden Familienmitglieder von Krankheit betroffen sind.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihre Gesuche mit einem legalen Armutszeugnisse, **einem armenärztlichen Zeugnisse über die Krankheit eines Familienmitgliedes,** dem Tauf- und Trauungsscheine, dem Zuständigkeitsnachweise und den Taufzetteln ihrer Kinder zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 3. December 1896** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. November 1895. 1—3

G.-Z. 193614.
XI.

Kundmachung.

(Rittmann'sche Armenstiftung.)

Am 1. Februar 1896 gelangen die Interessen der Georg Rittmann'schen Stiftung im Betrage von 850 fl. zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben alle nach Wien zuständigen, im VI. oder VII. Gemeindebezirke durch mindestens ein Jahr wohnhaften, durch Unglücksfälle verarmten, wegen Alters oder Körpergebrechen arbeitsunfähigen, selbständigen oder selbständig gewesenen Gewerbsleute (Meister) und deren Witwen, ohne Unterschied der Religion, welche mit keinem oder nur mit einem Institutengelde in dessen mindestem Betrage betheilt sind.

Bewerber können sich in der Zeit **vom 6. bis inclusive 20. Jänner 1896** (ausschließlich der Sonntage) **in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags, ohne Mitbringung eines Gesuches,** unter Vorlage eines legalen Armutszeugnisses, in welchem der Umstand, dass sie durch Unglücksfälle verarmt sind, bestätigt wird, eventuell eines armenärztlichen Zeugnisses, ferner des Zuständigkeitsausweises, des Tauf-(Geburts-)scheines, des Steuerscheines, des polizeilichen Meldungszettels, eventuell des Todtenzettels des Gatten, des Gewerbezurücklegungs-Rathschlages, endlich des etwaigen Pfründenbüchels **im Armendepartement des Magistrates einfinden** und daselbst ihre Bitte mündlich anbringen.

Auf eingebrachte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. November 1895. 1–3

Z. 155727.
XI.

Kundmachung.

(Pisko'sche Witwenstiftung.)

Am 23. April 1896 gelangt der Franz Josef Pisko'sche Witwenstiftplatz mit einem Bezuge jährlicher 154 fl. zur Erledigung und zur Weiterverleihung.

Anspruch auf den Genuss dieser Stiftung haben Witwen nach Professoren, welche zur Zeit ihres Ablebens oder unmittelbar vor ihrem Übertritte in den Ruhestand an einer der in Wien bestehenden Mittelschulen, sowohl Gymnasium oder Realschule, oder an einer daselbst bestehenden Staatsgewerbeschule, Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt, ohne Unterschied, ob solche Schulen oder Anstalten vom Staate oder von der Gemeinde erhalten werden, angestellt waren, wenn sie sich über ihre Armut und ihren tadellosen Lebenswandel ausweisen können, und ein oder mehrere aus ihrer Ehe mit einem Professor der gedachten Schulen und Anstalten stammende unversorgte Kinder besitzen.

Bewerberinnen, die ihre oder ihres verstorbenen Gatten Verwandtschaft mit dem Stifter nachweisen, oder jene Witwen, die die meisten unversorgten Kinder haben, haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Der Genuss der einmal verliehenen Stiftung erlischt mit der Wiederverehelichung der betreffenden Witwe, dann in dem Zeitpunkte, in welchem alle ihre Kinder stiftungsgemäßer Abkunft versorgt sind, längstens aber mit dem zurückgelegten 20. Lebensjahre durch das jüngste dieser Kinder.

Bewerberinnen um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtsschein, den Trauschein, ein legales Armuts- und Sittenzeugnis, dann die Tauf- beziehungsweise Geburtsscheine ihrer Kinder und endlich den Todtenschein, das letzte Anstellungs- oder Pensionsdecret ihres verstorbenen Ehegatten beizubringen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens **bis 1. Februar 1896** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. September 1895.

G.-Z. 193615.
XI.

Kundmachung.

(Ignaz Baum'sche Armenstiftung.)

Am 20. Februar 1896 gelangen die verfügbaren Interessen der Ignaz Baum'schen Armenstiftung im Betrage von 198 fl. zur Vertheilung.

Nach den stiftbrieflichen Bestimmungen sind mit diesen Interessen zehn in Wien wohnhafte Arme christlicher Religion zu betheilen, welche ihre Mittellosigkeit und Unbescholtenheit ausweisen, und es soll bei der Vertheilung vor allem auf Verwandte des Stifters von väterlicher oder mütterlicher Seite, sodann auf diejenigen, welche zwar in Wien wohnen, jedoch aus der Vaterstadt des Stifters (Bielitz) gebürtig sind, endlich auf Verheiratete, mit zahlreichen Kindern Gesegnete Rücksicht genommen werden.

Die Dauer des Stiftungsgenusses ist auf ein Jahr beschränkt, jedoch steht den bereits einmal Betheilten das Recht zu, sich auch neuerlich zur Betheilung anzumelden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 3. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. November 1895. 1–3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 94. Freitag, den 22. November 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Der k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis hat an die bisherigen Mitglieder des Beirathes, die Herren Leopold Brauneiß, Dr. Adolf Daum, Ferdinand Gräf, Dr. Augustin Kupka, Josef Müller, Dr. August Nechansky, Alexander Purscht, Josef Rißaweg, Josef Schneiderhan, Wilhelm Stiaßny, Josef Strobach, Dr. Ludwig Vogler, Vincenz Wessely, Richard Witzelsberger und Alois Wurm, nachstehendes Schreiben gerichtet:

Z. 9164 ex 1895.

L. F. C.

Euer Wohlgeboren!

Auf Grund der in Abschrift mitfolgenden Kundmachung Sr. Excellenz des k. k. Statthalters im Erzherzogthume Österreich unter der Enns vom 13. November 1895, Z. 7265/Pr., enthaltend die Auflösung des neugewählten Gemeinderathes der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und die Bestimmungen über die zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte im Sinne des Wiener Gemeindestatutes, beehre ich mich Euer Wohlgeboren zu ersuchen, Ihre neuerliche Berufung in den mir zur Seite gestellten Beirath im Interesse der Gemeinde Wien gefälligst annehmen und mich wie in meiner bisherigen Amtsführung auch fernerhin mit Ihrem Rathe und Ihrer Erfahrung unterstützen zu wollen.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. Friebeis.

Wien, am 14. November 1895.

* * *

Der k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis hat an die Herren Dr. Raimund Grübl, Dr. Moriz Lederer, Wilhelm Stiaßny, als bisherige Mitglieder der Donauregulierungs-Commission, und an die Herren Ferdinand Dehm, Robert Geitler und Theodor Ritt. v. Goldschmidt, als Ersatzmänner in dieser Körperschaft, beziehungsweise an die Herren Georg Boschan, Dr. Raimund Grübl, Josef Müller, Dr. Albert Richter und Rudolf Stummer Ritt. v. Traunfels, als Mitglieder der Commission für Verkehrsanlagen in Wien, und an die Herren Wilhelm Stiaßny und Alois Wurm, als Ersatzmänner in dieser Körperschaft, nachstehendes Schreiben gerichtet:

Euer Wohlgeboren!

Mit der Kundmachung Sr. Excellenz des k. k. Statthalters im Erzherzogthume Österreich unter der Enns vom 13. November 1895, Z. 7265/Pr., wurde der neugewählte Gemeinderath der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien noch vor seiner Constituierung aufgelöst und wurde ich zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte neuerlich bestellt.

Ich beehre mich Euer Wohlgeboren hievon mit dem höflichen Ersuchen in Kenntnis zu setzen, die Function eines Mitgliedes (Ersatzmannes) der Commission zur Durchführung der Regulierung der Donau im Erzherzogthume Österreich unter der Enns (beziehungsweise der Commission für Verkehrsanlagen in Wien) auf die Dauer dieser meiner Amtsführung gefälligst ausüben zu wollen.

In der Erwartung, dass Euer Wohlgeboren im Interesse der Gemeinde Wien geneigt sind, sich dieser Mühewaltung zu unterziehen, richte ich unter einem an die genannte Körperschaft die diesbezügliche Verständigung.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. Friebeis.

Wien, 16. November 1895.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **12. November 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Rechansky, Purscht, Rißaweg, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Schneiderhan.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (9065.) Regulierung der Gloriettegasse von ihrem Bruche bis zur Lainzerstraße im XIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Dem Stephan v. Görgey namens der Eigenthümer der Realität Grundb.-Einl.-Z. 235 in Hietzing wird für die lastenfreie Abtretung zum öffentlichen Gut der Stadt Wien von der zu der genannten Realität gehörigen Cat.-Parc. 380 des nach der genehmigten Baulinie der Gloriettegasse im XIII. Bezirke zu dieser Straße entfallenden Grundtheiles im beiläufigen Ausmaße von 2·72 m² eine Pauschal-Entschädigung von 7 fl. bewilligt, hingegen der von den genannten Baulinien der bestehenden Abfriedung der genannten Realität gegen die Straße und der geradlinigen Verlängerung der Grenze zwischen dieser und der Realität Grundb.-Einl.-Z. 144 bis zur Baulinie begrenzten dreieckigen Grundtheil der öffentlichen Straßenparcellen 645 und 636 im beiläufigen Ausmaße von 479 m² um den Pauschalbetrag von 1200 fl. käuflich überlassen gegen die Verpflichtung, dass die Käufer auf ihre Kosten entlang der neuen Grenze ihrer Realität gegen die Gloriettegasse eine geschmackvolle Abfriedung auf Mauersockel zu errichten und entlang der neuen Abfriedung ein Klinkertrottoir in der vorgeschriebenen Breite herzustellen, wenn ihnen hiezu das Materiale des an der derzeitigen Abfriedung bestehenden Klinkertrottoirs unentgeltlich überlassen wird. Dem Herrn Stephan v. Görgey ist ausdrücklich bekanntzugeben, dass die Preisbestimmung nur mit Rücksicht auf die frühere unentgeltliche Grundabtretung seitens der Besitzvorgänger erfolge.

2. Dem Jakob Moor namens seiner Gattin Leontine Moor, als Eigenthümerin der Realität Grundb.-Einl.-Z. 144 in Hietzing, wird der durch die genehmigte Baulinie der Gloriettegasse im XIII. Bezirke durch die Grenze der Realität Grund.-Einl.-Z. 144 gegen diese Straße und endlich durch die geradlinige Verlängerung der Grenze zwischen dieser und der Realität Grundb.-Einl.-Z. 235 bis zur genannten Baulinie umschriebene Grundtheil der öffentlichen Straßenparcellen 645 und 636 im beiläufigen Ausmaße von 82 m² um den Pauschalbetrag von 205 fl. käuflich überlassen gegen die Verpflichtung, in der Baulinie der Gloriettegasse längs dieses neuerworbenen Grundes eine geschmackvolle Abfriedung auf Mauersockel sammt Gitterthor und längs der Abfriedung ein vorschriftsmäßiges Trottoir auf eigene Kosten herzustellen.

3. Für die Herstellung der Trottoirs und der Einfriedungen wird ein Termin bis Ende Mai 1896 festgesetzt.

4. Das vorliegende Project für die Regulierung der Gloriettegasse an ihrem Bruche bis zur Lainzerstraße im XIII. Bezirke mit den durch die Annahme der sub 1 und 2 genannten Offerte gebetenen Abänderungen mit dem veranschlagten, die Gemeinde Wien treffenden bedeckten Kostenerfordernisse von 2493 fl. 52 kr. und die Auszahlung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. an den Bauinspicienten wird genehmigt.

2. (8891.) Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 11. Juli 1894, Z. 2243, über die Beschwerde des Ed. R. v. Fuchs wegen Herstellung der Einmündung seines Hauscanales in den umgebauten Hauptcanal in der Schulgasse im XVIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Das Bauamt wird beauftragt, dass bei Verfassung der Kostenanschläge für Canalumbauten die Kosten der Verbindung consensmäßig bestehender Hauscanäle mit dem umgebauten Hauptcanal entsprechend in Rücksicht gezogen werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (8812.) Reparatursarbeiten in St. Marx.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Beschlussfassung über die vom Magistrate beantragten Façade-Renovierungsarbeiten wird vorbehalten, bis eine Berechnung seitens des Magistrates vorgelegt werden wird, was ein gewöhnlicher Rohrverputz (Spritzwurf) kostet.

2. Die im Kostenanschlage B erwähnten Versicherungsarbeiten an den beiden Kopfenden in den Stallungen des obigen Schlachthauses mit dem Kostenerfordernisse von 2189 fl., sowie die in dem Kostenanschlage C angeführten Reconstructionsarbeiten an sechs Giebeln, respective an drei Gebäuden der dritten Abtheilung mit dem Kostenbetrage von 2768 fl. 92 kr. werden genehmigt und sind diese Arbeiten noch im laufenden Jahre in Angriff zu nehmen und auf Rubrik XXX 1 b zu verrechnen.

4. (8947.) Verbesserung der Beleuchtung Am Hof und auf der Freyung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: In Abänderung der am 22. August 1895, Z. 6885, getroffenen Verfügung wird das Anbot der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft auf Beistellung und leihweise unentgeltliche Überlassung von sechs Candelabern nach der beigebrachten Zeichnung während der Vertragsdauer gegen dem angenommen, dass der Gemeinde Wien über deren Verlangen diese Candelaber zum Selbstkostenpreise, welcher durch Vorlage der Factura nachzuweisen ist, überlassen werden.

Die provisorische Aufstellung von Holzmasten bis zur Lieferung der bereits von der Gesellschaft bestellten Candelaber wird mit dem Antrage genehmigend zur Kenntnis genommen, dass für die Dauer dieses Provisoriums ein Termin festgesetzt werde.

Weiters ist Veranlassung zu treffen, dass eine größere Schonung der Objecte im städtischen Materialdepot platzgreife.

5. (8539.) Einheitliche Uniformierung der freiwilligen Feuerwehren.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die in Wien bestehenden freiwilligen Feuerwehren haben bei Ausübung des Feuerlöschdienstes Zwilchanzüge, sowie erforderlichenfalls

Tuchmäntel von der Form jener der Berufsfeuerwehr mit rothen Parolis und roth egalisierten Achselklappen zu tragen.

2. Zur Unterscheidung der Chargen und der Mannschaft der freiwilligen Feuerwehren werden die vom österreichischen Feuerwehr-ausschusse für sämmtliche freiwilligen Feuerwehren zur Einführung bestimmten Distinctionsabzeichen, bestehend in verschieden ausgestatteten Achselklappen sowohl für die Dienst- wie für die Paradeuniform, bestimmt. Die Mannschaft hat blaue Achselklappen mit rother Egalisierung, die Steiger und Hornisten rothe, die Löschmeistergehilfen, die Löschmeister (Zugsführer-Stellvertreter), Zugsführer (Exerciermeister) ebensolche mit einer, beziehungsweise zwei und drei Metallspangen, die Hauptleute-Stellvertreter und Hauptleute Klappen aus weißem Metall ohne, beziehungsweise mit einer gelben Metallspange und mit rother Egalisierung zu tragen.

3. Zur Unterscheidung der Chargengrade dient auch die mehr oder minder reiche Ausstattung der Helme nach den vorliegenden fünf Mustern.

4. Die Bezeichnung der einzelnen freiwilligen Feuerwehren geschieht durch Anbringung einer den Bezirk bezeichnenden römischen und einer die Feuerwehr bezeichnenden arabischen Ziffer aus rothem Tuche am linken Oberärmel, ferner durch Anbringung der umschriebenen Bezirksnummer auf dem Helme.

5. Seitens der Gemeinde können über Ansuchen und nach Prüfung der Verhältnisse des einzelnen Falles den freiwilligen Ortsfeuerwehren in jenen Bezirken oder Bezirkstheilen, in welchen keine Filialen der Berufsfeuerwehr bestehen, nach Erfordernis Zwilchanzüge und Mäntel, ferner Helme, Beile und Gurten beigestellt werden; dagegen obliegt die Anschaffung und Erhaltung der Parademonturen und Mützen stets den freiwilligen Feuerwehren, beziehungsweise deren Mitgliedern, und darf zu diesem Zwecke auch eine allfällig von der Gemeinde erhaltene Subvention nicht verwendet werden.

6. Für die erste Beistellung der Achselklappen zu den der Gemeinde gehörigen Monturen (Dienstuniform), sowie für sonstige Umänderungen wird ein Betrag von 800 fl. bewilligt. Um die Verwendung derselben Achselklappen auf den Blousen und den Mänteln zu ermöglichen, sind durchwegs abnehmbare anzuschaffen. Die bezüglichen Umänderungen sind durch das Feuerwehr-Commando zu veranlassen.

7. Die Distinctionsabzeichen, Achselklappen und Nummern sind binnen vier Wochen nach Beschlussfassung dieser Vorschriften entsprechend umzuändern; die Anschaffung der Helme nach der vorgeschlagenen Type hat bei Neubestellungen zu erfolgen.

8. Diese Vorschriften haben auf Fabriksfeuerwehren keine Anwendung zu finden.

6. (Ad 8888.) Erbauung eines städtischen Volksbades im XVII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Mit Rücksicht auf das Ergebnis der Offertverhandlung wird der für diesen Bau bewilligte Betrag von 63.000 fl. auf 66.300 fl. erhöht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (9117.) Besetzung der erledigten Maschinistenstelle im Rathhause.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung dieser Stelle an Gottfried Köstenbauer unter der Bedingung der Concursausschreibung, wonach die Bestellung für die ersten zwei Jahre provisorisch erfolgt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (9112.) Überlassung von Localitäten zur Erweiterung der photographischen Lehranstalt VII., Westbahnstraße 25.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien überlässt der k. k. Unterrichtsverwaltung außer den von derselben derzeit bereits benützten Localitäten im zweiten und dritten Stockwerke auch noch die Localitäten im Parterre einschließlich des Hofes und im ersten Stocke des städtischen Hauses VII., Westbahnstraße 25, und zwar bereits im November 1895 die Localitäten im Parterre (top. Nr. 15, 24 bis 30, 31, 33), welche bisher vom Neubauer Kindergarten-Vereine benützt werden, und im ersten Stocke (top. Nr. 5, 5 a, 42 bis 54, 54 a, 54 b, 55 bis 62, 62 a, 62 b, 63 bis 65, 123), welche bisher an den Privat-Realschulinhaber Bernhard Speneder vermietet sind, ferner im August 1899 die Localitäten im Parterre (top. Nr. 1 bis 4, 32, 32 a, 34 bis 38, 38 a, 38 b, 38 c, 39 bis 41), welche bis August 1899 an den Cafetier Michael Batsch vermietet sind, zum Zwecke der Erweiterung der k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren, beziehungsweise der Errichtung einer Abtheilung für die Buch- und Illustrationsgewerbe unentgeltlich zum Gebrauche bei Wahrung des Eigenthums der Gemeinde. Die Gemeinde Wien übernimmt während der Dauer dieses Gebrauchsrechtes lediglich die äußere Instandhaltung des Gebäudes.

2. Die Kosten der Adaptierung der Localitäten für Anstaltszwecke, dann der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung dieser Localitäten, dann die Kosten der Bedienung sind vom k. k. Ärar zu tragen.

3. Bei Endigung des Gebrauchsrechtes sind auf eventuelles Verlangen der Gemeinde Wien die Localitäten in den früheren Stand auf Kosten des Ärars zu versetzen.

4. Die Adaptierungsarbeiten sind unter Aufsicht des Stadtbauamtes und im Einvernehmen mit der Anstaltsdirection auszuführen und sind die überprüften Rechnungen an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zur Begleichung zu leiten.

5. Die Kosten für die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der bisher bereits im Gebrauche des Staates gestandenen und noch stehenden Localitäten im zweiten und dritten Stocke werden mit jährlich 3500 fl. pauschaliert und erfolgt die Zahlung dieser Pauschalsumme vom 1. September 1896 ab vorhinein, wogegen von diesem Zeitpunkte an die Beistellung der Beleuchtung, Beheizung und Reinigung seitens der Gemeinde in natura eingestellt wird.

6. Bis 31. August 1899 wird der Hausbesorger von der Gemeinde entlohnt; von diesem Zeitpunkte an obliegt die Entlohnung desselben dem k. k. Ärar.

7. Die Gemeinde Wien gewärtigt, dass in Anbetracht der von ihr übernommenen großen finanziellen Opfer bei der Aufnahme von Schülern in den gedachten Anstalten in erster Linie auf gebürtige Wiener Rücksicht genommen werde.

8. Die Kosten des auszufertigenden Vertrages trägt das k. k. Ärar.

9—23. Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit an:

(8250.) Elich Heinrich, Magister der Pharmacie;

Kogler Anna, Köchin;

Lampl Albert, Börsebesucher;

Kunisch Albert, Gastwirt;

Zott Marie Francisca, Private;

Müller Josef, Schneidermeister;

Blach Siegmund, Magister der Pharmacie;
Novosad Aloisia, Näherin (unter gnadenweiser Anrechnung eines Aufenthaltes von über 15 Jahren);
Vogelhuber Karoline, Putzerin;
Hofbauer Josef, Geschäftsführer;
Pawel Alois, Portier (I. Bezirk).

(9051.) Zacek Josefa, Hausbesorgerin;
Samek Marie, Milch-Verschleißerin;
Nußgruber Gabriele, Hilfsarbeiterin;
Satrapa Marie, Köchin;
Baduſch Leopold, Hausbesorger;
Kubec Josef, Schlosser und Monteur;
Horacek, Kaufmann und Realitätenbesitzer;
Pecherſtorfer Martin, herzogl. Gärtner;
Urbanek Rosalia, Fabriksarbeiterin;
Schatz Leopold, Selchwaren-Verschleißer;
Luſtig Lazar Ludwig, Privatbeamter;
Mraz Johann, Hausbesorger;
Braun Karl, Fleischhauermeister;
Rint Josef, Maschinenschlosser;
Stangl Karl, Glüher (III. Bezirk).

(8925.) Cižek Franz, Zimmer- und Decorationsmaler;
Neubauer Matthias, Hofhausknecht;
Fiſcher Karl, Partieführer;
Hlava Johann, Färbergehilfe;
Weichſelbaum Johann, Kohlenträger;
Käs Wenzel, Kürschnergehilfe;
Hoffmann Anton, Correspondent;
Pav Johann, Schneidergehilfe;
Hangelmann Josef, Wäscher (V. Bezirk).

(9053.) Jandl Aloisia, Wäscherin;
Prohazka Josef, Schneidergehilfe;
Wotradovec Franz, Schuhmachergehilfe;
Waller Anton, gew. Weber, jetzt ohne Beschäftigung;
Prohazka Johann, Metallarbeiter;
Witek Franz, Tuchscherer;
Schmidt Georg, Tischlermeister;
Straka Matthias, Vergoldermeister;
Regner Anton, Drechslergehilfe (VI. Bezirk).

(8858.) Prochazka Johann, Tischlermeister;
Bartl Ignaz, Musikinstrumenten-Erzeuger;
Hofer Adam, Kutscher und Hausbesorger;
Kröll Johann, Strohhutappreteurgehilfe;
Winzer Franz, Maschinenwärter und Hausbesorger;
Plaminger Leopold, Zinngießergehilfe;
Buckl Josef, Bäckermeister;
Truhlař Thekla, Bedienerin;
Schima Matthias, Schneidermeister (VI. Bezirk).

(8996.) Leutgeb Michael, Hausdiener;
Sichra Franz, Schuhmacher;
Sobotka Franz, Schneidermeister;
Simon Josef, Geschäftsdiener;
Rulf Anton, Spenglergehilfe;
Petter Martin, Schneidergehilfe;
Tuma Friedrich, Werkmeister;
Skoda Andreas, Tuchscherergehilfe;
Kalliſta Johann, Schneidergehilfe (VI. Bezirk).

(8777.) Zadak Franz, Taglöhner (unter Abweisung des Ansuchens auf Herabsetzung der Taxe);
Weiſer Georg, Fabrikstischlermeister;
Leitner Leopold, Dampfkesselheizer;
Seefried Karl Nikolaus Jakob, Hausbesitzer, Kunst- und Handelsgärtner;
Kuchař Franz, Geschäftsleiter;
Smetaczek Adolf, Gemüsegärtner;
Zadina Karl, Dienstmann;
Anderl Anton, Gemüsegärtner;
Mack Karl, Kutscher;
Berger Johann, Gemüsegärtner;
Kadlec Franz, Fabriksbinder;
Proßer Wenzel, Hilfsarbeiter;
Bachal Jakob, Schneidermeister (XI. Bezirk).

(9076.) Lehky Wenzel, Bäckergehilfe;
Rothkappl Karl, Tramwayconducteur;
Antreich Josef, Hausbesorger und Gärtner;
Partſch Josef, Deichgräber;
Pfertner Johann, Zahlkellner;
Piſtora Leopold, Gummifabriksarbeiter;
Bergmann Wenzel, Tramwayconducteur;
Paſtejřik Wenzel, Schlossergehilfe;
Sekwenc Josef, Tischlergehilfe;
Scheipl Karl, gewesener Thiergartenarbeiter;
Stangl Anton, Tramwaykutscher;
Richter Ignaz, Bäckergehilfe;
Bavřik Josef, Hufschmiedmeister;
Ziring Johann, Kutscher;
Pößniker Ottomar, Pferdeeinkäufer;
Riedel Anton, Omnibuskutscher (XIII. Bezirk).

(7843.) Penner Josef, Leichenvereins-Subcassier;
Bitek Josef, Webergehilfe;
Wallgram Johann, Hausbesorger;
Pilcik Johann, Hausbesorger;
Zmrhal Ferdinand, Geschäftsdiener;
Samek Eduard, Tischlergehilfe;
Traxler Johann, Wirkergehilfe;
Janda Ignaz, Verkäufer in einem Consumvereine;
Celuſta Josef, Hausknecht;
Brandſtaetter Leopold, Kutscher;
Pindel Matthias, Sandhändler;
Apeltauer Thomas, Schlossergehilfe;
Schmutz Antonia, Wäscheputzerin;
Kucera Franz Karl, Maschinenwärter;
Nemecek Josef, Uhrmacher (XIV. Bezirk).

(8997.) Spičak Francisca, Kindsfrau;
Kavař Josef, Schuhmachermeister;
Böhm Heinrich, Kürschnergehilfe;
Außermayer Stephan, Mehl- und Hülsenfrüchten-Verschleißer;
Strobach Anton, Cassabote der Schuhmacher-Krankencassa (XVI. Bezirk).

(8939.) Selinger Karl, k. k. Scharfrichter;
Koslik Ignaz, Hilfsarbeiter;
Brand Wenzel, Drechslergehilfe;
Biehawka Karl, Geschäftsführer;
Triška Cäcilie, Bedienerin (XVI. Bezirk).

(9056.) Jiran Anton, Hilfsarbeiter;
Kallus Martin, Hilfsarbeiter;
Brauneis Magdalena, Hilfsarbeiterin;
Schwab Wenzel, Gemischtwaren-Verschleiß;
Risavy Gustav, Drechslermeister;
Slany Adalbert, Hausdiener;
Jung Josef, Bierabtrager (XVI. Bezirk).
(8938.) Paleček Jakob, Tischlermeister;
Haindl Josef, Einspänner-Eigenthümer;
Kucera Josef, Tischlergehilfe;
Novak Wenzel, Musiker;
Smretschnig Peter, k. k. Sicherheitswachmann;
Gürtler Peter, Schneidergehilfe;
Fraisl Anton, Eisendrehergehilfe;
Zival Anton, Uhrmachermeister;
Elendner Michael, Hausadministrator (XVI. Bezirk).
(9055.) Schiman Wenzel, Schlossergehilfe;
Tesař Wenzel, Scontist;
Erwarth Johann, Laternenanzünder;
Zaruba Theresia, Private;
Bouska Franz, Tischlermeister (XVI. Bezirk).

b) die Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband:

(9052.) Trebitsch Ignaz, Buchhalter;
Oswald Georg, pens. Kammerdiener;
Tauber Isidor recte Isaak, Kaufmann;
Schlesinger Sophie, Telephonistin (III. Bezirk).
(9054.) Feiling Heinrich, Buchdruckereileiter;
Malinerich Andreas, erzherzoglicher Kutscher;
Schloß Meier (genannt Max), Schuhwarenfabrikant (VI. Bezirk).
(8865.) Schiller Jakob, Börsebesucher;
Blau Oskar, Dr. jur., Advocaturs-Concipient;
Schwed Josefine, Köchin;
Kohn Salomon, Privat (IX. Bezirk).
(8930.) Prybila Karl Franz, Fabrikant, gegen eine Taxe von 50 fl. mit Rücksicht auf dessen langjährigen, nur durch kurze Abwesenheit unterbrochenen Aufenthalt (XIV. Bezirk).
(7844.) Häufling Johann, Tischler (XIV. Bezirk).
(8924, 8937.) Wolf Karl Friedr. Wilhelm, Friseur;
Luther Karl Heinrich, Malergehilfe;
Fischer Julius, Rohproductenhändler;
Fischer Theodor, Beamter der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft (XV. Bezirk).
(9057.) Maresch Karl Franz, Drechsler;
Schlandt Friedrich, Rohgerbergehilfe (XVI. Bezirk).
(8998.) De Stalis Fedele, gewesener Handlungscommis;
Greschner Johann, Monteur;
Weigl Georg, Weinhauer;
Klisod Jakob, Eisengießergehilfe (XVII. Bezirk).
(9100.) Thomas Sklenar, k. k. Sicherheitswach-Inspector, für sich und seinen m. Stiefsohn Anton Trnka (gegen zweifache Taxe von je 10 fl.).

24. (9009.) Ansuchen des Franz Bruckberger um Ausdehnung der demselben am 11. September 1895 verliehenen Zuständigkeit nach Wien auf seinen am 5. Mai 1895 großjährig gewordenen Sohn Franz.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Ansuchen wird aus Billigkeitsrücksichten Folge gegeben.

25. (9220.) Erledigung eines Stiftungsplatzes an der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung des Stiftungsplatzes an Hermine Henn.

26. (9063.) Besetzung einer erledigten Amtsdienerstelle III. Bezugsclasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Verleihung der erledigten Stelle an den definitiven Hausdiener Otto Thiele. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

17. November 1895.

(9042.) Conrad Heese, Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule am Münnichplatze im Bezirkstheile Kaiser-Ebersdorf, um Auflösung seines Mietvertrages bezüglich der Wohnungen VI und VII im ehemaligen Schulgebäude „Dirndlhof" mit Rücksicht auf die seither erfolgte Zuweisung einer Amtswohnung.

Verfügung: Im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk wird der erwähnte Mietvertrag ab 1. November 1895 ohne Kündigung als gelöst betrachtet und die Zahlung des für das Zinsquartal vom 1. November 1895 bis Februar 1896 fälligen Mietzinses nachgesehen.

(9157.) Die Professoren am Leopoldstädter Communal- und Real-Obergymnasium Josef Zycha und A. J. Seidl um Anweisung der V., Alois Kornitzer um Anweisung der II. Quinquennalzulage.

Verfügung: Zuerkennung der V. Quinquennalzulage nebst Quartiergelderhöhung an die beiden Erstgenannten, Zuerkennung der II. Quinquennalzulage an den Letztgenannten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9158.) Ortsgruppe im XV. Bezirke des Vereines zur Pflege des Jugendspieles in Wien um Überlassung eines Turnsaales.

Verfügung: Überlassung des Turnsaales an der Bürgerschule XV., Friedrichsplatz, für zwei Abende in der Woche. (Nach dem Magistrats-Antrage)

(9159.) Abschreibung abhanden gekommener Wäschestücke aus dem Inventar des städtischen Volksbades für den VIII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung dieser Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit der bezüglichen Ersatzforderungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9169.) Project des Architekten Franz Hampel zur Wasserversorgung Wiens.

Verfügung: Ablehnung des Projectes und Rückerstattung desselben an den Projectanten mit dem Ausdrucke des Dankes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9174.) Josefa Stumpf um Erstreckung des Termines für die Demolierung des Hauses Or.-Nr. 7 Keinergasse, III. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des bezeichneten Hauses wird bis zum 15. Februar 1896 verschoben. Die Übernahme dieser Realität in den physischen Besitz der Gemeinde hat am 1. December d. J. stattzufinden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9178.) Offert auf käufliche Überlassung des Hauses Or.-Nr. 32 Greinergasse, XIX. Bezirk, an die Gemeinde Wien; Anregung des

Bezirksvorstehers dieses Bezirkes auf Einleitung von Verhandlungen wegen käuflicher Erwerbung des Hauses Or.-Nr. 30 ebenda durch die Gemeinde.

Verfügung: Ablehnung des Kaufoffertes und Umgangnahme von der Einleitung der genannten Verhandlungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9182.) Project für die Legung von Wasserleitungsrohren in der Schlögl- und Strohberggasse im XII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Legung eines circa 370 m langen 80millimetrigen Rohrstranges in der Schlöglgasse und eines circa 190 m langen 105millimetrigen Rohrstranges in der Strohberggasse, XII. Bezirk, mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 2620 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9183.) Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft St. Pölten vom 3. October 1895, Z. 8802, betreffend die Entscheidung der k. k. Finanz-Landesdirection Wien über das Begehren auf Auftheilung des der Firma Marx und Salo Zerkowitz für den Betrieb der Posamentierwarenfabrik in Ramsau bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft St. Pölten vorgeschriebenen Erwerb- und Einkommensteuer zwischen Wien und St. Pölten.

Verfügung: Ergreifung des Recurses an das k. k. Finanzministerium. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk.)

(9185.) Bewilligung eines Zuschusscredites von 1660 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 11 l „Beleuchtung des städtischen Asyl- und Werkhauses" pro 1895.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9187.) Marie Jetschko um Herabsetzung des ihr im Betrage von 13 fl. vorgeschriebenen Platzzinses für die Benützung communalen Grundes im XV. Bezirke zu Annoncierungszwecken.

Verfügung: Herabsetzung auf 5 fl. jährlich. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9188.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 205.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, das ist auf den Betrag von 130 fl. 73 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9190.) Beerdigungskosten nach 31 Parteien im IX. Bezirke per zusammen 141 fl. 40 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

18. November 1895.

(9202.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Sicherstellung der zum Umbaue des Wiener Bürgerspitalfondshauses I., Stephansplatz Nr. 2, erforderlichen Arbeiten und Lieferungen.

Verfügung: Die zu dem Umbaue des Wiener Bürgerspitalfondshauses I., Stephansplatz 2, erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden, wie folgt, überlassen:

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 67.645 fl. 13 kr. dem Karl Stigler gegen eine Aufzahlung von $6^1/_{10}$ Percent auf die im Kostenanschlage eingesetzten Einheitspreise und gegen Bezahlung des Betrages von 4000 fl. für das durch Demolierung des bestehenden Hauses sich ergebende Altmateriale;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 5800 fl. der Actiengesellschaft der privilegierten hydraulischen Kalk- und Portland-Cementfabrik zu Perlmoos (vormals Angelo Saulich), und zwar von Roman-Cement per 100 kg (Gewicht 78 kg per 1 hl) zum Preise von 1 fl. 28 kr. und von Portland-Cement per 100 kg (Gewicht 120 kg per 1 hl) zum Preise von 2 fl. 85 kr.;

3. die Stuccaturarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3250 fl. der Jakob Probsts Witwe nach dem städtischen Preistarife;

4. die Steinmetzarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9555 fl. der Allg. österr. Baugesellschaft gegen einen Zuschuss von 3 Percent zu den Einheitspreisen;

5. die Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4894 fl. 19 kr. dem Martin Neubauer gegen einen Nachlass von $11^1/_{10}$ Percent;

6. die Spenglerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3542 fl. 75 kr. dem Leopold Hasner mit einem Nachlasse von $24^9/_{10}$ Percent;

7. die Bautischlerarbeiten im Kostenbetrage von 17.181 fl. 88 kr. dem Franz Riedl mit einem Nachlasse von 10 Percent;

8. die Bauschlosserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9336 fl. 70 kr. dem Karl Kölbl mit einem Nachlasse von $24^5/_{10}$ Percent;

9. die Anstreicherarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4430 fl. 50 kr. dem Engelbert Dorn mit einem Nachlasse von 28 Percent;

10. die Glaserarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9202 fl. 20 kr. dem Peter Hartmann mit einem Nachlasse von 35 Percent;

11. die Hafnerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2380 fl. dem Karl Habenicht in Vertretung der Fabrik Raschka in Nesselsdorf in Mähren mit einem Nachlasse von $38^5/_{10}$ Percent;

12. die Lieferung der Steinzeugwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 2925 fl. 85 kr. der Firma Lederer & Nessenyi mit einem Nachlasse von $25^1/_2$ Percent;

13. die Traversenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 15.450 fl. dem Max Wahlberg, und zwar:

a) Traversen bis 320 mm hoch, 10 m lang per 100 kg zum Preise von 11 fl. 35 kr., und

b) Traversen bis 400 mm hoch, 10 m lang per 100 kg zum Preise von 11 fl. 85 kr.,

c) über 10 m Länge für jeden angefangenen halben Meter 25 kr. Aufzahlung;

14. die Bildhauerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1870 fl. dem Franz Brix mit einem Nachlasse von 26 Percent;

15. die auf die Schieferdeckerarbeiten eingelangten Offerte des Isidor Mahler und Hubert Schäffer, sowie das bei der städtischen Hauptcassa deponierte Offert des Max Rathgeber für Malerarbeiten sind den Offerenten, weil diese Arbeiten nicht zur Ausschreibung bestimmt waren und auch nicht ausgeschrieben wurden, zurückzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Herr Philipp Motloch, VII., Kaiserstraße 52, spendete für die Armen des VII. Bezirkes Neubau einen Betrag von . . . . . 100 fl.

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

16. November 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 5318 Arbeiter verwendet; hievon waren 2635 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 913 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 958 bei der Wienfluss-Regulierung, 98 an den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer, 714 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 134 Fuhrwerke und 15 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 7 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 9 Dampfmaschinen und 50 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 5 Fuhrwerke, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 57 Fuhrwerke.

* * *

(Auftreten der Reblaus.) Von der Gemeinde Korneuburg im politischen Bezirke Korneuburg wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) constatiert.

Infolgedessen hat die k. k. n.-ö. Statthalterei mit Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 107190 (M.-Z. 203252/XV), in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde strengstens verboten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 19. und 21. November 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	4569 Stück
Fettschweine	4742 „
Summa .	9311 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	7656 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	1655 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 31 bis 40 (—) kr.
Fettschweine . „ 42 „ 50 (—) „ } per Kg. Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte flau und sind die Preise für Jungschweine um 2 bis 3 kr. per Kilogramm und die für Fettschweine um 3 kr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gefallen. Am Donnerstag-Nachmarkte sind bei flauer Tendenz die Preise für Jungschweine um 1 kr. per Kilogramm und die für Fettschweine um 1 bis 3 kr. per Kilogramm gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt gefallen.

* * *

Pferdemarkt vom 19. November 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 518 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90—420 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 14— 70 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 21. November 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 2859, Kälber lebend 31, Lämmer Waidner 316, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 549, Schafe lebend 2983, Schweine Waidner 1449.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von	46	bis	64	(66)	kr.
Kälber lebend	„ „ „		40	„	50	(—)	„
Schweine Waidner	„ „ „		40	„	54	(—)	„
Lämmer Waidner	„ Paar	von	6	bis	12	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „ „		—	„	—	(—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	„	25	„	42	(—)	kr.
Schafe lebend	„ „ „		25	„	26	(—)	„
Schafe lebend	per Paar	von	8.10	bis	18.50		fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 133 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei ziemlich reger Kauflust blieben die Preise der Vorwoche unverändert.

Auf dem Schafmarkte wurden um 994 Stück Schafe weniger aufgetrieben und zu den Preisen der Vorwoche abgegeben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 21. November 1895 19 Stück Mast-, 104 Stück Weide- und 290 Stück Beinlvieh aufgetrieben und bei sehr flauem Geschäfte zu Montagspreisen verkauft.

* * *

Bierpreise im Monate October 1895.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10	bis	11½°	fl.	8.40	bis fl.	9.40
„ böhmisches, oberösterr. II. .	9	„	10°	„	8.20	„ „	8.70
Lager, Wiener	12	„	13°	„	13.—	„ „	14.—
Märzen, Wiener (Export)	13	„	14°	„	14.—	„ „	15.—
Böhmisches nach Pilsner Art . . .	11	„	12°	„	15.—	„ „	16.—
Pilsner	11	„	12°	„	16.—	„ „	17.—
Bayrisches (importiert)	12	„	14°	„	21.—	„ „	24.—

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

En détail.

Abzug	12	bis	14	kr.	per Liter	über die Gasse,
„	12	„	16	„	„ „	im Locale,
Lager und Märzen	20	„	24	„	„ „	über die Gasse,
„ „ „	20	„	30	„	„ „	im Locale,
Böhmisches (Pilsner)	28	„	36	„	„ „	
Bayrisches (importiert)	30	„	34	„	„ „	

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu ½ Liter	per Liter	10½	bis	14	kr.
Lager „ „ „ „ „	„ „	18	„	24	„
Pilsner „ „ „ „ „	„ „	24	„	30	„

* * *

Einfuhr von Schweinen aus Ungarn, Croatien-Slavonien, Galizien, der Bukowina und dem Occupationsgebiete nach Wien.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 14. November 1895, Z. 109167 (M.-Z. 202608/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 13. November 1895, Z. 32493, in theilweiser Änderung des mit der h. ä. Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643, publicierten Erlasses vom 30. Juni 1895, Z. 18370 (siehe Amtsblatt Nr. 56, pag. 1507), sowie der auf Grund desselben getroffenen weiteren Anordnungen hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn, Croatien-Slavonien, Galizien, der Bukowina und dem Occupationsgebiete Nachstehendes angeordnet:

I. Die Einfuhr von zum Handel bestimmten oder für denselben geeigneten Schweinen aus dem gesammten Königreiche Ungarn mit Einschluss der siebenbürgischen Landestheile nach Wien bleibt verboten. Als in diese Kategorie fallende Schweine werden alle jene erklärt, welche ein Lebendgewicht unter 120 Kilo besitzen.

II. Die Einfuhr von fertigen oder halbfertigen Mastschweinen, als welche Schweine mit einem Lebendgewichte von mindestens 120 Kilo zu betrachten sind, aus Ungarn mit Einschluss der siebenbürgischen Landestheile nach Wien ist unter folgenden Bedingungen und Modalitäten gestattet:

1. Die zur Einfuhr bestimmten Schweine dürfen nur in solchen Comitaten oder königlichen Freistädten zur Verladung und Absendung kommen, welche von Seite des k. k. Ministeriums des Innern nicht als wegen Schweinepest für die Einfuhr in die diesseitige Reichshälfte gesperrt erklärt worden sind.

Die Comitate und königlichen Freistädte, über welche eine solche Sperre derzeit verhängt ist, sind:

a) Comitate: Bacs, Bodrogh, Baranya, Bars, Bihár, Esztergan, Fejer, Gömör-es-Kishont, Heves, Hont, Jasz-N. K. Szolnok, Krassa, Szörény, Komárom, Moson, Nyitra, Nógrád, Pest-P. S. K. Kun, Poszony, Raab (Györ), Somogy, Sopron, Szabolcs, Temes, Beszprém, Vas, Zala.

b) Städte: Kecskemet, Komárom, Nagyvárad, Pécs, Raab, Schemnitz, Sopron, Szabadka, Székesfehérvár, Temesvár, Ujvidek und Zombor.

2. Solche Schweinetransporte müssen mit, die Provenienz und den Bestimmungsort Wien angebenden Viehpässen, denen die staatsthierärztliche Gesundheitsbestätigung beigefügt ist, gedeckt sein und dürfen nur in plombierten Waggons, ohne irgendeine nicht fahrplanmäßige Unterbrechung, sowie ohne Zu- oder Abladung während der Reisebewegung nach Wien, Eisenbahnstation St. Marx, transportiert werden.

3. Aus jenen Comitaten, welche wegen Schweinepest (Schweineseuche) nicht gesperrt sind, in denen jedoch Maul- und Klauenseuche vorhanden ist, dürfen Schweine aus seuchenfreien Gemeinden zur Verladung und Absendung nach Wien, Eisenbahnstation St. Marx, gebracht werden, wenn sie mit Viehpässen, welche die Provenienz und den Bestimmungsort Wien angeben und denen die staatsthierärztliche Bestätigung über den Gesundheitszustand der verladenen Thiere und der Freiheit der Provenienzgemeinden von Maul- und Klauenseuche beigefügt ist, gedeckt sind und in plombierten Waggons ohne irgendeine nicht fahrplanmäßige Unterbrechung während der Reisebewegung nach Wien, Eisenbahnstation St. Marx, transportiert werden. Nach dem amtlichen Thierseuchenausweise vom 6. November 1895 fallen derzeit unter diesen Punkt 3 die Comitate: Abanj-Tarna, Arad, Arva, Behés, Bereg, Barsód, Csanád, Csongrad, Hajdu, Hunyad, Liptó, Trencsin, Ugocsa, Zemplén.

Aus den Territorien der königlichen Freistädte: Debreczin, Hodmezö-Vasárhely, Pancsova und Szegedin, in welchen Maul- und Klauenseuche vorhanden ist, darf, weil den Viehpässen die obenbezeichnete Seuchenfreiheit der Provenienzgemeinde nicht beigesetzt werden kann, eine Einfuhr von Schweinen nach Wien nicht stattfinden und hat sich das h. k. k. Ministerium des Innern vorbehalten, über Ersuchen des königlich ungarischen Ackerbauministeriums, nach Prüfung aller Verhältnisse, Specialbewilligungen zur Einfuhr von Schweinen aus solchen Städten zu ertheilen.

4. Nach der Ankunft eines solchen Schweinetransportes (Punkte 2 und 3) in Wien ist sofort die thierärztliche Beschau in genauester und gewissenhaftester Weise vorzunehmen und nur, falls mittels desselben Zuges auch Schweine anderer Provenienzen eingelangt waren, ist die thierärztliche Untersuchung und der Abtrieb der letzteren von der Eisenbahnrampe früher vorzunehmen.

5. Falls in dem ungarischen Transporte Schweine mit einem geringeren Gewichte als 120 Kilo befunden wurden, für welche Constatierung jedoch sich nicht mit der bloßen Ocularschätzung begnügt werden darf, sondern die Abwägung der als untergewichtig betrachteten Thiere vorzunehmen wäre, ist der Transport unter Beobachtung der diesfälligen Bestimmungen nach Fütterung und Tränkung der Thiere auf Kosten der Versender mit dem nächsten Eisenbahnzuge in die ungarländische Aufgabestation zurückzusenden.

6. Falls in einem ungarischen Transporte auch nur ein Schwein, welches an Schweinepest (Schweineseuche) oder Schweinerothlauf verendet ist oder mit Schweinepest (Schweineseuche) oder mit Schweinerothlauf behaftet gefunden wird, ist der Transport gleichfalls nach Fütterung und Tränkung der Thiere auf Kosten der Versender mit dem nächsten Eisenbahnzuge in die ungarländische Aufgabestation zurückzusenden und hievon so wie im Falle des Punktes 5 dem königlich ungarischen Ackerbauministerium die telegraphische Anzeige zu erstatten, sowie dem k. k. Ministerium des Innern, sowie der Statthalterei im kürzesten Wege zu berichten.

Es steht übrigens dem Eigenthümer solcher Thiere frei, den ganzen Transport ungetheilt sofort entweder der Productivgenossenschaft der Wiener Fleischselcher oder dem Selchermeister Ziegler behufs der sofortigen Schlachtung käuflich zu überlassen.

7. Falls in dem ungarischen Transporte ein oder mehrere der Schweinepest (Schweineseuche) oder des Schweinerothlaufes verdächtige Schweine befunden würden, ist dasselbe oder sind dieselben sofort von den gesunden Thieren abzusondern und der Schlachtung zu unterziehen. Je nach dem Befunde sind die Cadaver solcher Thiere dem Wasenmeister zur Vertilgung oder dem Eigenthümer der Thiere zur Verwertung als Waidner Schweine zu übergeben. Wenn sich der Verdacht durch die Schlachtung bestätigt, sind solche Transporte nach der Vorschrift des Punktes 6 zu behandeln.

8. Falls in einem ungarischen Transporte auch nur ein Schwein mit Maul- und Klauenseuche behaftet befunden würde, ist bezüglich eines solchen Transportes genau nach den Bestimmungen des Punktes 6 mit der Modification vorzugehen, dass, falls solche Schweine von dem Selchermeister Ziegler übernommen würden,

dieselben in dem Schlachthause der Productivgenossenschaft der Wiener Fleischselcher sofort zu schlachten wären.

9. Falls in einem ungarischen Transporte der Maul- und Klauenseuche verdächtige Schweine befunden würden, sind dieselben auf der magistratischen Stechbrücke zu St. Marx zu schlachten und die Cadaver dem Eigenthümer zur Verwertung als Waidner Schweine zu übergeben.

10. Die gesund befundenen ungarischen Schweinetransporte sind baldigst in die zur Aufnahme der Schweine bestimmten Szálláse zu treiben und sind jene Transporte, unter denen der Maul- und Klauenseuche verdächtige Thiere gefunden wurden (Punkt 9), möglichst abgesondert von den gesunden und derart zu unterbringen, dass von den verdächtigen Transporten möglichst wenig Triebwege betreten werden.

11. Die für den Dienstagmarkt einer Woche eingelangten Schweine dürfen noch auf dem Nachmarkte, welcher an dem unmittelbar darauffolgenden Donnerstage abgehalten wird und auf dem in der unmittelbar darauffolgenden Woche stattfindenden Dienstagmarkte gehandelt werden. Die für den Donnerstag-Nachmarkt eingelangten Schweine dürfen nur noch auf dem in der unmittelbar darauffolgenden Woche stattfindenden Dienstagmarkte gehandelt werden. Schweine, welche an dem bezeichneten Endtermin unverkauft geblieben sind, müssen unbedingt bis am Abende des unmittelbar darauffolgenden Mittwochs entweder in der magistratischen Stechbrücke am Central-Viehmarkte in St. Marx oder in dem Schlachthause der Productivgenossenschaft der Wiener Fleischselcher geschlachtet und können von dem Eigenthümer als Waidner Schweine verwertet werden.

12. Es ist nicht gestattet, während der Abhaltung eines Schweinemarktes Schweine in den Szálláse zurückzuhalten und der Vermarktung zu entziehen.

13. Die während der Anwesenheit der Schweine in den Szálláse des Marktes oder während des Marktes an Schweinepest (Schweineseuche) oder Rothlauf erkrankt gefundenen Thiere sind sofort dem Wasenmeister zur Vertilgung zu übergeben.

14. Die während der Anwesenheit der Schweine in den Szálláse des Marktes oder während des Marktes an Maul- und Klauenseuche erkrankt oder derselben verdächtig gefundenen Thiere sind sofort von den übrigen Schweinen abzusondern und auf der magistratischen Stechbrücke am Wiener Markte der Schlachtung zuzuführen. Die Cadaver dieser Thiere sind den Eigenthümern zur Verwertung als Waidner Schweine zu übergeben.

Dasselbe hat mit den von Wiener Geschäftsleuten auf dem Markte gekauften Schweinen zu geschehen, welche vor deren Abfuhr in die Schlachthäuser (Punkt 15) an Maul- und Klauenseuche erkrankt oder derselben verdächtig befunden werden.

15. Die auf dem Schweinemarkte angekauften Schweine dürfen nur mittels Wagen mit Pferdebespannung in die Schlachtstätten in Wien abgeführt werden.

Die Abfuhr der an einem Dienstag gekauften Schweine hat längstens bis zum Abende des darauffolgenden Mittwochs, die Abfuhr der am Donnerstag gekauften Schweine unter allen Umständen längstens am Abende desselben Tages stattzufinden.

16. Im Hinblicke auf die durch die Zulassung von Schweinen aus mit Maul- und Klauenseuche verseuchten Comitaten herbeigeführte Gefahr der Verschleppung dieser Seuche, insbesondere in die Stallungen der Milchmeier in Wien, und auf die eingetretene kühlere Jahreszeit wird angeordnet, dass die Schlachtung aller Schweine, welche von den Fleischhauern, Fleischselchern oder Gastwirten auf dem Wiener Markte angekauft wurden, bis zum Abende des Samstags jener Woche thatsächlich der Schlachtung unterzogen werden, in welcher die Thiere auf dem Central-Viehmarkte in Wien angekauft worden sind.

III. Die bisher angeführten Bestimmungen haben auch auf alle Zufuhren von Schweinen auf dem Central-Viehmarkte in St. Marx aus den wegen Schweinepest nicht gesperrten Gebieten Croatiens und Slavoniens und des Occupationsgebietes Anwendung zu finden.

In Croatien-Slavonien sind derzeit wegen Schweinepest folgende Gebiete gesperrt: die Comitate Belovar, Fiume, Virowitza (einschließlich Esseg) und Syrmien und die Städte Mitrovic und Waraschin. Im Occupationsgebiete sind gesperrt die Kreise Dolnja-Tusla und Banjaluka, ferner die Bezirke Brcka und Gradačač.

IV. Die Einfuhr von Schweinen aus Galizien und der Bukowina auf den Central-Viehmarkt in Wien wird vom Standpunkte der Schweinepest und der Maul- und Klauenseuche bis auf weiteres folgendermaßen geregelt:

a) Nur die Abtransportierung von Schweinen aus den wegen des Bestandes der Schweinepest von Seite der k. k. Statthalterei in Lemberg, beziehungsweise von Seite der k. k. Landesregierung in Czernowitz als gesperrt erklärten oder in Zukunft zu erklärenden politischen oder Gerichtsbezirken des Königreiches Galizien, beziehungsweise des Herzogthumes Bukowina nach Wien bleibt verboten.

In Galizien sind wegen Schweinepest gegenwärtig gesperrt: die politischen Bezirke Jaroslau (mit Ausnahme des Gerichtsbezirkes Pruchnik) Lancud, (mit Ausnahme des Gerichtsbezirkes Lancud), Przemysl (mit Ausnahme des Gerichtsbezirkes Dubiekof), Rzeszow und die Gerichtsbezirke Bochnia, des gleichnamigen politischen Bezirkes, Krakowice, des politischen Bezirkes Jawarow, Mosciska und Nisko, der gleichnamigen politischen Bezirke, und Rozwadow, des politischen Bezirkes Tarnobrzeg.

b) Aus den nicht unter Punkt a fallenden politischen Bezirken Galiziens und der Bukowina, in denen Maul- und Klauenseuche vorhanden ist (das sind derzeit die politischen Bezirke Chrzanov, Dabrowa, Dolina, Mielec, Stryj, Turka und Zbaraz), wird die Einfuhr von Schweinen aus nicht verseuchten Gemeinden unter der Bedingung gestattet, dass sie mit Viehpässen, welche die Provenienz und den Bestimmungsort Wien angeben und denen die staatsthierärztliche Bestätigung über den Gesundheitszustand der verladenen Thiere und der Freiheit der Provenienzgemeinden von Maul- und Klauenseuche beigefügt ist, gedeckt sind und in plombierten Waggons ohne irgendeine nicht fahrplanmäßige Unterbrechung während der Reisebewegung nach Wien, Eisenbahnstation St. Marx, transportiert werden.

c) Auf solche Schweinetransporte aus Galizien (Punkt 6) finden die Bestimmungen der Punkte 4, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15 und 16 dieser Kundmachung sinngemäße Anwendung, wobei sich von selbst versteht, dass der Punkt 16 auf alle aus Galizien und der Bukowina kommenden Schweine auszudehnen sein wird.

V. Die bisherigen Bestimmungen der h. ä. Kundmachungen vom 17. August, 13. und 16. September 1895, ZZ. 77999, 86639 und 87540, nach welchen der Productivgenossenschaft der Wiener Fleischselcher und dem Fleischselcher Ziegler in Wien der Bezug von Schweinen und zwar auch unter dem Minimalgewichte von 120 kg aus den wegen Schweinepest gesperrten Gebietstheilen Galiziens, Ungarns, Croatien-Slavoniens und des Occupationsgebietes unter gewissen Bedingungen gestattet war, bleiben im vollen Umfange aufrecht, werden auch auf eventuell wegen Schweinepest zu sperrende Bezirke der Bukowina ausgedehnt und wird nur die Beschränkung beigefügt, dass, falls unter einem für den Fleischselcher Ziegler einlangende derartige Transporte mit Maul- und Klauenseuche behaftete oder derselben verdächtige Thiere gefunden würden, dieselben nur in dem Schlachthause der Productivgenossenschaft sofort geschlachtet werden dürfen.

Beide Firmen sind aber verhalten, bei sonstiger strenger Ahndung und eventueller Entziehung der ihnen eingeräumten ausnahmsweisen Begünstigung, die Bedingungen, unter welchen ihnen letztere ertheilt wurde, strengstens zu erfüllen.

VI. Die Schlachtstätten, in welche von Gewerbetreibenden Schweine vom Central-Viehmarkte abgeführt werden, sind unter thierärztlicher Controle an jedem Montage einer gründlichen Reinigung und Desinfection zu unterziehen.

VII. Vom Wiener Borstenviehmarkte und aus dem Gebiete der Gemeinde Wien darf auch in Hinkunft keine Abfuhr lebender Schweine über die Grenzen des Gemeindegebietes stattfinden, wofür die bisherigen Bestimmungen maßgebend bleiben.

Die hierämtlichen Kundmachungen vom 1. und 22. August 1895, ZZ. 72707 und 79396, betreffend die Zufuhren von Schlachtschweinen nach Mödling und Wiener-Neustadt und die veterinärpolizeiliche Behandlung dieser Thiere in diesen Orten, werden durch vorstehende Anordnungen nur insofern berührt, als aus den oben namhaft gemachten, wegen Schweinepest gesperrten oder mit Maul- und Klauenseuche verseuchten Gebieten die Zufuhr von Schweinen nach den genannten Orten verboten ist.

Diese Kundmachung tritt am 16. November 1895 in Wirksamkeit.

Übertretungen derselben werden nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft, wobei, insofern es sich nicht um Zufuhren aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern handelt, die Vorschriften des § 46 Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 Anwendung finden.

* * *

Märkung der zu Markte gebrachten Rinder.

Der Wiener Magistrat hat mit Kundmachung vom 4. November 1895, Z. 140703/XV, Nachfolgendes angeordnet:

Um das Verwechseln und Abhandenkommen von Rindern am Wiener Central-Viehmarkte zu St. Marx möglichst hintanzuhalten, findet der Magistrat anzuordnen, dass vom 1. Jänner 1896 an die zu Markte gebrachten Rinder alsbald nach dem Einlangen und Einstellen in die Stallungen mit dem vollen Namen des Viehhändlers oder Bevollmächtigten, welcher diese Thiere zugesendet erhält, und mit der Nummer der Partie mittels Märkeisens mit einer rasch trocknenden Ölfarbe gemärkt werden.

Das Marktamt sowie die bestellten Aufsichtsorgane haben die genaue Befolgung dieser Anordnung zu überwachen, und werden Übertretungen derselben nach § 93 des Gesetzes vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 95, geahndet.

Gewerbe-Angelegenheiten.

Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates.

Vom 1. bis 31. October 1895:

Meisteranmeldungen	43
Lehrlingsanmeldungen	26
Vermittlungen	6

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen	5226
Lehrlingsanmeldungen	5597
Vermittlungen	2480

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 18. November bis 21. November 1895:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Förstergasse, Einl.-Z. 72, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (8622).
" " Haus, Traunfelsgasse 3, von Johann Mayer, XVIII., Pezzlgasse 28, Bauführer A. Schmidt (8603).
IX. Bezirk: Haus, Rögergasse und Clusiusgasse, Einl.-Z. 1314, von Mendel Hamburg, IX., Glasergasse 17, Bauführer J. Dolezal (8602).
XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Mayßengasse 10/12, von Max Frommer, XVII., Geblergasse 69, Bauführer Alois Matschinger (40849).

Für Umbauten:

II. Bezirk: Praterhütte 136, von Barbara Hietz, Bauführer J. Schäffer (8582).

Für Zubauten:

XI. Bezirk: Vorhaus, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 56, von Gustav Ruschowy, Bauführer Leopold Prager (17730).
" " Diverse kleinere Zubauten, Simmering, Simmeringerlände 88, von Schalit & Abelmann, III., Hintere Zollamtsstraße 5, Bauführer Ferd. Kaindl (17731).
" " Hofquertract, Kaiser-Ebersdorf, Dreherstraße 16, von Josef Bucher, ebenda, Bauführer Anton Heindl (17804).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Felberstraße 124/126, von Johann Nowak, ebenda, Bauführer Tenkrats Witwe (32811).
XIX. Bezirk: Wagenremise, Kutscherzimmer, Waschküche, Döbling, Heiligenstädterstraße 87, von der Generalvertretung des bürgerlichen Brauhauses Pilsen, Josef Regenhart & Comp., ebenda, Bauführer Johann Pecivall (22753).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Tegetthoffstraße 1, von der Baugesellschaft des I. österr. Beamtenvereines, Bauführer E. Kamenicky (8597).
" " Lothringerstraße 1, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer J. Tischler (8586).
II. Bezirk: Praterstr. 11, von Martin Köller, Maurermeister (8575).
" " Wallensteinstr. 13, von Ferd. Eiböck & Josefine Gruber, Bauführer F. Bernert (8593).
IV. Bezirk: Goldegggasse 25, von Franz Hermann, Bauführer J. Witzmann (8577).
VIII. Bezirk: Kochgasse 9, von Karl Anteried, XIII., Auhofstraße 22, Bauführer C. Beranek (8580).

IX. Bezirk: Wasagasse 6, von Dr. Johann Brichta, Bauführer J. Chalusch (8618).
" " Nussdorferstraße 64, von Franz Schenzel, Bauführer Ferd. Dehm & F. Olbricht (8615).
X. Bezirk: Quellengasse 135, von Francisca Spiegel, Bauführer ? (47408).
" " Himbergerstr. 35, von Johann Moser, Bauführer Stadler (47409).
XVI. Bezirk: Ottakring, Deinhardsteingasse 34, von Adolf und Johanna Drchkovsky, ebenda, Bauführer Thomas Mann (57983).
XVII. Bezirk: Hernals, Hernalser Hauptstr. 213, von Josef und Leopoldine Hawlena, ebenda, Bauführer J. Chailly (40783).
" " Dornbach, Balderichgasse 36, von Josef Bürgermeister, ebenda, Bauführer Franz Höfer (40797).
" " Dornbach, Zeillergasse, Ecke der Kainzgasse, von Franz Schuster, XVII., Veronikagasse 2, Bauführer Johann Steinmetz (40848).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Glasbach, Rauhensteingasse 6, von Bertha Dumont, Bauführer O. Laske (8579).
II. Bezirk: Schupfe, Gerhardusgasse 39, von Siegmund Fleischer, Obere Augartenstraße 52, Bauführer Ed. Schweinburg (8608).
VII. Bezirk: Schupfe, Kaiserstraße 54, von Leop. Floderer, Bauführer M. Neubauer (8592).
XV. Bezirk: Herstellung einer neuen Abschlussglaswand, Fünfhaus, Fünfhausgasse 16, von Ludwig Resch, Bauführer Karl Lußmann (26296).
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Hebung des Gebäudes, Döbling, Billrothstraße 80, von Josef und Marie Hornberger, ebenda, Bauführer E. Spieß (21909).
" " Abort und Steinzeugrohrleitung, Döbling, Grinzingerstr. 42, von Kathi und Julie Altmann, ebenda, Bauführer Franz Feigl (22883).
Zwei Aborte, Steinzeugrohrleitung und Waschküche, Döbling, Kahlenbergerstraße 40, von Marie Altsinger, ebenda,
" " Bauführer Karl Höllerl jun. (22678).
" " Steinzeugrohrleitung, Döbling, Cobenzlgasse 42, von Ignaz Wilhelm, ebenda, Bauführer Franz Mayer (22677).
" " Lehmaufzug, Döbling, Heiligenstädterstraße 139, von Eduard Hauser, Bauführer Karl Höllerl jun. (22641).
" " Steinzeugrohrleitung, Döbling, Hohe Warte 36, von Josef v. Storck, Bauführer Franz Feigl (22692).
" " Steinzeugrohrleitung, Döbling, Cobenzlgasse 58, von Ferd. Schindler, X., Hasengasse 32, Bauführer derselbe (22723).

Stockwerks-Aufsetzungen:

XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Lacknergasse 57, von Karl und Francisca Petz, ebenda, Bauführer F. Bayer (40744).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Traunfelsgasse, Einl.-Z. 4158, von Josef Mayer, XVII., Karlsgasse 26 (5859).
" " Traunfelsgasse, Einl.-Z. 4159, von Josef Mayer, XVII., Karlsgasse 26 (8560).
" " Obere Donaustraße 49, von Anton Urban, Hundsthurmerstraße 95 (8599).
" " Wehli-, Engerth- und Vorgartenstraße, Baugruppenreihe IV, V und VI, von der Donauregulierungs-Commission (8604).
VIII. Bezirk: Strozzigasse 31, von J. Pia, Lederergasse 2 (8617).
" " Langegasse 39, von Josef Schellenberg durch W. Klingenberg, Baumeister (8620).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Selzergasse 20/22, von Josef Kral (32581).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Neulerchenfeldergürtel 36, von Matth. und Thekla Kottek (58001).
XIX. Bezirk: Döbling, Hofzeile 18, von Pauline Blosky (22882).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

I. Bezirk: Postgasse 22/24, von Anton Schwarz, Baumeister (8562).
" " Am Peter („Eisgrübl"), von Oskar Laske & Victor Fiala, Baumeister (8569).
VI. Bezirk: Hundsthurmerstraße 52, von Friedrich W. Gielow, Mühlgasse 7 (8590).

Gewerbeanmeldungen vom 12. November 1895.

(Fortsetzung.)

Illichmann Hermine — Pfaidlergewerbe — XIII., Nisselgasse 10.
Gugig Abraham — Handelsagent — II., Rueppgasse 26.
Mallowan Leopold — Handelsagentie — III., Obere Weißgärberstr. 11.
Kleemann Julius, Szigeti Desider — Handel mit fertigen Damenmänteln — I., Franz Josefskai 1.
Fachini Friedrich — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Union", Zeitschrift für Versicherungswesen — IV., Große Neugasse 16.
Heider Franz — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Assecuranz-Correspondenz" — IV., Große Neugasse 16.
Spies Rudolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Saphirs Wiener Witzblatt" — V., Straußengasse 16.
Wachter Anton — Holz- und Kohlen-Verschleiß — V., Amtshausg. 19.
Müllner Josef — Sattler — XVI., Neulerchenfeldergürtel 8.
Hainschink Josef — Selchwaren-Verschleiß — VI., Markthalle, Zelle 106.
Rindskopf Ida — Selchwaren-Verschleiß — II., Comödiengasse 6.
Ziegler Theresia — Selchwaren-Verschleiß — II., Große Sperlgasse 1.
Franek Heinrich Robert — Schaukgewerbe — XVI., Speckbacherg. 29.
Jurča Theresia — Schuhmachergewerbe — VI., Laimgrubengasse 13.
Flesch Siegfried — Spenglerwaren-Verschleiß — III., Hohlweggasse 23.
Flesch Leopold — Spirituosenhandel mit Ausschluss des Ausschankes — X., Puchsbaumgasse 51.
Groß Samuel — Uhren-Verschleiß — II., Schmelzgasse 12.
Stern Hermann — Verabreichung von Speisen und Ausschank von Bier — I., Schottenring 12.
Rauch Rosalia — Verschleiß von Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern und Bandagen — III., Sophienbrückengasse 39.
Lax Juda Leib, Grabkovicz Alexander — Verschleiß von selbsterzeugten transportablen Gaslampen für Beleuchtungs- und Beheizungszwecke — VI., Ägidigasse 23.
Löffler Bernhard — Verschleiß von Ölgemälden — V., Wehrgasse 27.
Eisler Resi — Verschleiß von Perlmutterknöpfen — XVI., Wurlitzerg. 37.
Folba Marie — Victualienhandel — XVIII., Säulengasse 23.
Ehrmann Elisabeth — Vögel- und Vogelfutterhandel — III., Rochusgasse 25.
Fink Anton — Waren-Commissions-Verschleiß — V., Hartmanngasse 13.
Frühwirth Franz — Wäschergewerbe — III., Rohsgasse 22.
Rzehak Rosa — Wäscheputzergewerbe — XVII., Schumanngasse 102.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. November 1895.

Hawlik Johann — Kleidermacher — XVIII., Schumanngasse 40.
Opluštil Peter — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Lauerhof 2.
Harte Ludwig — Friseurgewerbe — XII., Breitenfurterstraße 68.
Kummer Wilhelm — Kaffeesieder — X., Himbergerstraße 15.
Philipp Marie — Kaffeeschankgewerbe — X., Himbergerstraße 12.
Ladmann Anton — Herrenkleidermacher — X., Himbergerstraße 25.
Komzak Josef — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — X., Quellengasse 139.
Schubert Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Angeligasse 2.
Mölk Johann — Milchmeier — X., Herndlgasse 15.
Skarda Wilhelm — Illustrierte Monatsberichte aus dem Uniformierungs- und Ausrüstungswesen des k. und k. Heeres und der k. k. österreichischen und königlich ungarischen Landwehr — IV., Favoritenstraße 28.
Zeh Ferdinand — Riemer — IV., Alleegasse 17.
Kümmel Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Heugasse 8.
Wicke Anna — Verschleiß von Mehl und Grieß — IV., Mühlgasse 24.
Janovsky Franz — Verschleiß von Selchwaren und frischem Schweinfleisch — III., Erdbergstraße 95.
Ehrmann Johann — Handel mit Thieren, Thierfutter und Vogelbauer — III., Augustinermarkt.
Leutgeb Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — II., Circusgasse 1.
Kohn Fanni — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Mohrengasse 15.
Will Karoline Clara — Commissions-Verschleiß von Stickwolle — I., Kärntnerstraße 14.
Wieshaupt Franz — Fleisch-Verschleiß — I., Hoher Markt.
Actiengesellschaft zur Verwertung der österr.-ungar. Patente, Th. Langer — Patentverwertung — I., Grillparzerstraße 5.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 14. November 1895.

Konzonschek Leopoldine — Anstreicherei — X., Leibnitzgasse 8.
Přikryl Josefa — Anstreichergewerbe — XVII., Capitelgasse 2.
Freundlich Gerson — Brantweinschank — VII., Westbahnstraße 35.
Kopriwa Leopold — Dienstmann als Fremdenführer — I., Schottenring 3, Hotel de France.
Kostal Anton — Drechsler — XIV., Geibelgasse 12.
Harbich Anton — Einspänner-Concession (Licenz-Nr. 1108) — III., Apostelgasse 25.
Rumpler Josef — Feilbieten von Gebäck im Umherziehen — XV., Robert Hamerlinggosse 7.
Czerny Johann — Feilbieten von Würstel und Gebäck im Umherziehen — IX., Müllnergasse 35.
Herlinger Rosalia — Fischmarkt — I., Central-Fischmarkt.
Bresnikar Marie — Fleisch-Verschleiß — X., Laxenburgerstraße 83.
Kostelezky Richard — Fleisch-Verschleiß — XVIII., Kutschkerg. (Markt).
Schneider Rosalia — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — IX., Sobieskigasse 33.

Singer Simon — Fouragehandel — III., Hainburgerstraße 36.
Roseth Kehos Hirsch — Friseur — VIII., Lerchengasse 21.
Vogel Johann — Gastwirt — I., Spiegelgasse 2.
Hieß Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Gürtel 22.
Prorol Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Custozzagasse 12.
Schöny Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshauserstr. 73.
Wolf Malvine — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Siebensterng. 58.
Herzog Robert — Handel mit Bau- und Tischlerholz — XVII., Rokitanskygasse, Ecke der Beheimgasse.
Wenzlik Franz — Kleidermacher — III., Ungargasse 52.
Wichert Franz — Kleidermacher — I., Spiegelgasse 21.
Bruck Katharina — Kleinfuhrwerk (Licenz-Nr. 1108) — II., Ferdinandsstraße 5.
Czenki Anton — Kleinfuhrwerk — III., Fasangasse 29.
Krakauer Bernhard — Kleinfuhrwerksgewerbe — XVII., Lobenhauerngasse 35.
Moth Katharina — Kleinfuhrwerk — XVIII., Weinhauserstraße 126.
Heyduk Wenzel — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XII., Bendlgasse 36.
Lasch Moriz — Ledergalanteriewaren-Verschleiß — VII., Seideng. 38.
Bourgois Marie — Marktvictualienhandel — XVIII., Kutschkerg. (Markt).
Rhoby Johann — Mechaniker — III., Löwengasse 18.
Drecoll Christoph — Modistengewerbe — I., Kohlmarkt 7.
Märzinger Sophie — Modistengewerbe — VII., Schottenfeldgasse 77.
Plašil Aloïs — Möbelhandel — X., Weldengasse 16.
Glas Rosa — Naturblumenhandel — VIII., Josefstädterstraße 20.
Bednař Vincenz — Pfaidler — XIV., Grenzgasse 5.
Euler Anna — Pfaidlergewerbe — VII., Kaiserstraße 32.
Jarolimek Wenzel — Pferdefleisch-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 69.
Plautus Francisca — Privatlehranstalt für Maßnahmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — XVII., Elterleinplatz 4.
Penkowa Josef — Schlosser — XVIII., Anton Frankgasse 3.
Pospišil Josef — Schuhmacher — VII., Siebensterngasse 58.
Bley Agnes — Selchwaren-Verschleiß — I., Wipplingerstraße 31.
Burghard Josef — Taschner — VII., Seidengasse 38.
Chaloupka Johann — Teppich- und Decorationsnäherei — VIII., Mölkergasse 3.
Sedivec Adalbert — Tischler — XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 30.
Wagner Leopoldine — Verschleiß von rohen Rindszungen — XVII., Hernalser Schlachthaus.
Jakubovits Michael — Victualien-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 67.
Ruhig Philipp — Victualien-Verschleiß — II., Schreigasse 13.
Bednař Vincenz — Wäscher — XIV., Grenzgasse 5.
Götz Karl — Wäsche-Erzeuger — IX., Liechtensteinstraße 114.
Fattor Giovanni — Zuckerbäcker — VII., Neustiftgasse 105.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 16. November 1895.

Bratmann Isidor — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Thee — ?
Ritschl Gotifried — Bauunternehmer — I., Börsegasse 3.
Klein Ludmilla — Commissionsweiser Verkauf von Pelzwaren — IX., Liechtensteinstraße 38.
Gensthaler Karoline — Einspännergewerbe (Lic.-Nr. 529) — XIII., Missindorfstraße 6.
Schindler Ernestine — Erzeugung von ätherischen Ölen und Essenzen auf kaltem Wege — XVII., Palffygasse 24.
Schulmeister Ludwig — Erzeugung und Leitung von Elektricität — IX., Spitalgasse 5.
Stern Johanna — Gast- und Schankgewerbe — XV., Schönbrunnerstraße 28/30.
Berger Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Breitenseerstr. 46.
Fischer Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Mandlgasse 1.
Harasko Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ortliebgasse 13.
Hofbauer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rennweg 70.
Pregelhöff Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Wällischgasse 19.
Dechet Karoline — Handel mit frischen und getrockneten Blumen und Kränzen und Christbäumen — XV., Markt Schönbrunnerstraße.
Fein Leopold — Herausgabe des „Theaterzettels" — IX., Liechtensteinstraße 3.
Zavertnik Josef — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Delavec" — VI., Mollardgasse 10.
Sturm Marie — Kastanienbraterin — X., Ecke des Keplerplatzes und der Himbergerstraße, Gascandelaber 1021.
Brod Josefine — Damenkleidermacherin — VI., Kasernengasse 11.
Kašák Anton — Herrenkleidermacher — III., Paulusgasse 5.
Witiš Franz — Herrenkleidermacher — XIV., Ullmannstraße 56.
Hochenfellner Magdalena — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Pramergasse 12.
Zeillinger Anna — Miedermachergewerbe — XV., Schönbrunnerstr. 47.
Wolf Marie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Theresiengasse 43.
Klein Ludmilla — Modistin — IX., Liechtensteinstraße 38.
Fleischer David — Pfaidler — III., Löwengasse 35.
Rousar Johanna — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — I., Bartensteingasse 13.
Münz Moriz — Revision von Frachtdocumenten, Auskunftsertheilung in Transport-Angelegenheiten für Frachtübernahme — I., Graben 13.
Petsch Wilhelm — Schlosser — XV., Fünfhausgasse 15.
Bucek Julius — Schuhmacher — XV., Sechshauserstraße 28.
Precan Franz — Selchwaren-Verschleiß — X., Rothehofgasse 13.
Zanda Anton — Tischler — XII., Bendlgasse 20.
Sandmann Phöbus — Verschleiß von Bilderrahmen und Manufacturwaren — II., Castellezgasse 29.
Harmsen Theobald — Verschleiß von Glühlampen — I., Elisabethstr. 3.
Michovsky Marie — Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischselchwaren — XVII., Haslingergasse 11.
Fried Rudolf — Verschleiß von Schuhwaren — II., Taborstraße 11.
Müller Johanna — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — III., Hainburgergasse 56.
Birnbaum Chane Male — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Wasnergasse 19.
Lemberger Friedrich — Verschleiß von Wohnungs-Einrichtungsgegenständen — IV., Theresianumgasse 4.
Roth Lazar — Viehhandel — III., Central-Viehmarkt.
Schramm Marie — Victualienhandel — III., Kulmgasse 13.
Kastlunger Marie — Victualien-Verschleiß — XVIII., Hans Sachsg. 5.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 18. November 1895.

Peschl Victor — Bauunternehmer — VII., Kandlgasse 5 a.
Kratochwill Georg — Commissionswaren-Verschleiß — XIII., Reinlgasse, Einl.-Z. 567 Penzing.
Terdic Theresia — Canditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstraße 65.
Ausch Ignaz — Fabriksmäßige Erzeugung von Schuhwaren — VII., Schottenfeldgasse 24.
Schwimmer Karl — Fleischhauer — XIV., Braunhirschengasse 43.
Herza Antonia — Gastwirtsgewerbe — V., Stolberggasse 47.
Litmann Theresia — Gastwirtsgewerbe — V., Spengergasse 52.
(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Schreiben des k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis 1975
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 12. November 1895 . . 1976
Currental-Erledigungen vom 17. November 1895 1979
Currental-Erledigungen vom 18. November 1895 1980
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden 1980
Allgemeine Nachrichten:
Commission für Verkehrsanlagen 1981
Auftreten der Reblaus 1981
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Borstenviehmarkt vom 19. und 21. November 1895 1981
Pferdemarkt vom 19. November 1895 1981
Stechviehmarkt vom 21. November 1895 1981
Bierpreise im Monate October 1895 1981
Einfuhr von Schweinen aus Ungarn, Croatien-Slavonien, Galizien, der Bukowina und dem Occupationsgebiete nach Wien 1982
Märkung der zu Markte gebrachten Rinder 1984
Gewerbe-Angelegenheiten:
Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates vom 1. bis 31. October 1895 1984
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 18. bis 21. November 1895 . . 1984
Gewerbeanmeldungen 1985
Kundmachungen.
Beilage:
Verwaltungsbericht des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellten k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis über die Periode seiner Amtswirksamkeit vom 31. Mai bis 13. November 1895.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
26. Nov. 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 199619. Vergebung der **Arbeiten für die Legung eines 950 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung** vom Rosenhügel bis Lainz (Baulos X) im Kostenbetrage von 79.000 fl. an einen Generalunternehmer. 3—3
30. Nov. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 201695. Vergebung der **Lieferung der für Straßenerhaltung im XIX. Bezirke für das Jahr 1896 benöthigten Schottermengen,** und zwar: **I. Section,** für die Heiligenstädterstraße von Nussdorf bis Kahlenbergerdorf und für die Straßen in Kahlenbergerdorf, 600 m³ Gebirgsschlägelschotter; **II. Section,** für den übrigen Gebietstheil des XIX. Bezirkes, d. i. die Straßen der ehemaligen Gemeinden Nussdorf, Heiligenstadt, Josefsdorf, Grinzing, Sievering, Unter- und Ober-Döbling, 4400 m³ Gebirgsschlägel- und Rieselschotter. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 143788 ex 1895.

IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Verkaufes des nach Demolierung des Hauses Or.-Nr. 18 Landstraße Hauptstraße (Conscr.-Nr. und Einl.-Z. 860, III. Bezirk) nach der neuen Baulinie verbleibenden Baugrundes im Ausmaße von circa 694 m²** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 10. December d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Verkaufsbedingnisse im städtischen Stadtbauamte und im Magistrats-Departement IV während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. November 1895. 3—3

Prot.-Nr. 139461 ex 1895.

IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Tuch- und Leinenwaren,** der **Metallknöpfe,** der **Schneider-, Kürschner- und Stickereiarbeit** zur Sicherstellung der **Livréen für die städtischen Diener** und der **Monturen der Steuermahnboten,** der **besoldeten Feuerwehrleute** nebst **Drucklenten und Kutschern,** einiger **freiwilliger Feuerwehren,** endlich für das **städtische Wasserleitungs- und Straßenbespritzungspersonale** vom 1. Jänner 1896 ab wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Montag den 25. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die die Feuerwehr betreffenden Lieferungen und Arbeiten werden für ein Jahr, d. i. bis 31. December 1896, die übrigen für drei Jahre, d. i. bis 31. December 1898, vergeben werden.

Unternehmungslustige können die Ausweise, Kostenanschläge und die Vorschrift für die Ausführung dieser Lieferungen und Arbeiten in der Expositur des Marktcommissariates, I., Am Hof 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Es wird hiebei ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass dieses bei der Marktcommissariats-Expositur aufliegende Exemplar der Vorschrift von der gegenwärtig geltenden, bei der städtischen Hauptcassa käuflich erhältlichen Vorschrift in einigen Punkten abweicht.

*

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. November 1895. 3—3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Directorstellen an Bürgerschulen im Wiener Schulbezirke.)

Im Wiener Schulbezirke kommen nachstehend angeführte acht Bürgerschul-Directorstellen zur Besetzung, und zwar:

je eine Directorstelle an den Bürgerschulen für Knaben und Mädchen II., Pöchlarnstraße 12/14, und XIX., Grinzingerstraße 59/61;

eine Directorstelle an der Bürgerschule für Mädchen VI., Stumpergasse 56;

je eine Directorstelle an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen für Knaben III., Kleistgasse 12, und XVI., Lorenz Mandlgasse 40;

je eine Directorstelle an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen für Mädchen III., Kleistgasse 12, XIV., Kröllgasse 20, und XVI., Lorenz Mandlgasse 42.

Mit jeder dieser Stellen ist der **Jahresgehalt** der II. Gehaltsclasse von 1400 fl., mit den Stellen an der Bürgerschule für Mädchen VI., Stumpergasse 56, an der Volks- und Bürgerschule für Mädchen XIV., Kröllgasse 20, an den Volks- und Bürgerschulen für Knaben III., Kleistgasse 12, und XVI., Lorenz Mandlgasse 40, und an der Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVI., Lorenz Mandlgasse 42, der Genuss einer **Naturalwohnung** im Schulgebäude, mit den übrigen eine **Quartiergeldentschädigung** von jährlich 500 fl., ferner mit sämmtlichen Stellen der Anspruch auf **Dienstalterszulagen** von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den **Wiener Stadtrath** zu richten; diese müssen **längstens bis 18. December 1895** im vorgeschriebenen Dienstwege bei jenen Ortsschulräthen eingelangt sein, in deren Sprengel die betreffenden Stellen **zu vergeben sind.**

Jedes Gesuch ist zu **belegen mit:**

dem Taufscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;

dem Heimatscheine unter derselben Voraussetzung;

dem Reifezeugnisse (beziehungsweise dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule) oder der Dispens von der Ablegung der Reifeprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Bürgerschulen, bei der Bewerbung um die Directorstellen an den vorbenannten allgemeinen Volks- und Bürgerschulen außerdem mit dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecreten u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des **katholischen** Glaubensbekenntnisses und mit der in den Rubriken 1 bis 6 auszufüllenden **Dienstabelle** (d. i. dem amtlichen Gesuchsauszuge).

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die **Dienstzeit** ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines **nicht gehörig documentierte** Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien,
am 18. November 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:
Dr. Theodor Reisch. 1—3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Oberlehrer-, beziehungsweise Oberlehrerinnenstellen im Wiener Schulbezirke.)

Im Wiener Schulbezirke kommen nachstehend angeführte sieben Oberlehrer- und zwei Oberlehrerinnenstellen an allgemeinen Volksschulen zur Besetzung, und zwar:

je eine Oberlehrerstelle an den allgemeinen Volksschulen für Knaben

IX., Liechtensteinstraße 137, und
XVII., Jörgerstraße 42;

je eine Oberlehrerstelle an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen

I., Werderthorgasse 6,
II., Pöchlarnstraße 12, und
X., Leibnitzgasse 33;

je eine Oberlehrerstelle an den allgemeinen Volksschulen für Knaben und Mädchen

X., Quellengasse 31, und
X., Knöllgasse 59;

je eine Oberlehrerinstelle an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen

X., Uhlandgasse 1, und
XVII., Wichtelgasse 67.

Mit jeder dieser Stellen ist der **Jahresgehalt** der II. Gehaltsclasse von 1200 fl., mit den Stellen an den Mädchen-Volksschulen II., Pöchlarnstraße 12, X., Uhlandgasse 1, und X., Leibnitzgasse 33, an der Knaben-Volksschule IX., Liechtensteinstraße 137, und an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen X., Knöllgasse 59, der Genuss einer **Naturalwohnung** im Schulgebäude, mit den übrigen eine **Quartiergeldentschädigung** von jährlich 450 fl., ferner mit sämmtlichen Stellen der Anspruch auf **Dienstalterszulagen** von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den **Wiener Stadtrath** zu richten; diese müssen **längstens bis 18. December 1895** im vorgeschriebenen Dienstwege bei jenen Ortsschulräthen eingelangt sein, in deren Sprengel die betreffenden Stellen **zu vergeben sind.**

Jedes Gesuch ist zu **belegen** mit:

dem Tauf-, beziehungsweise Geburtsscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind,

dem Heimatscheine bei männlichen Bewerbern unter derselben Voraussetzung, bei weiblichen in jedem Falle,

dem Trauungsscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen,

dem Reifezeugnisse (beziehungsweise dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule) oder der Dispens von der Ablegung der Reifeprüfung,

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen,

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecreten u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des **katholischen** Glaubensbekenntnisses bei der Bewerbung um sämmtliche vorangeführten Stellen, ausgenommen jene an der allgemeinen Volksschule für Mädchen I., Werderthorgasse 6, für welche der Nachweis der Befähigung zum Religionsunterrichte des **israelitischen** Glaubensbekenntnisses zu erbringen ist, und mit der in den Rubriken 1 bis 6 auszufüllenden **Dienstabelle** (das ist dem amtlichen Gesuchsauszuge).

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die **Dienstzeit** ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines **nicht gehörig documentierte** Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien,

am 18. November 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reisch. 1—3

M.-Z. 198045.
VI.

Kundmachung.

(Eisgewinnung.)

Wegen pachtweiser Überlassung des Rechtes zur Eisgewinnung in den Wasserparcellen des Stiftungsfondsgutes **Ebersdorf an der Donau im Groß-Enzersdorfer und Mühlleitner Donauarme** findet die Pachtverhandlung, bei welcher schriftliche und mündliche Offerte auf die Pachtdauer von **einem, fünf und zehn Jahren** angebracht werden können, **am Montag den 2. December 1895, um 10 Uhr vormittags, im Gemeindegasthause in Groß-Enzersdorf** statt.

Die Offerenten haben ein Vadium in der Höhe des einjährigen Pachtzinses den Offerten anzuschließen, beziehungsweise bei mündlichen Offerten zu erlegen, oder aber die Bestätigung der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf über den dort erfolgten Erlag des Vadiums beizubringen.

Schriftliche, versiegelte Offerte, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen sein müssen, können auch vor der Pachtverhandlung bis 30. November 1895, 12 Uhr mittags, im Departement VI des Magistrates, Rathhaus, 5. Stiege, 2. Stock (Magistratsrath Furch), überreicht werden, wo auch die speciellen Bedingungen eingesehen werden können.

Auf verspätet einlangende, nicht gehörig ausgestattete oder nicht mit dem Vadium belegte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. November 1895. 1—3

Ad Z. 9050.

Kundmachung.

(Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien pro 1896.)

Der **Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien, sowie die Voranschläge der sämmtlichen unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde** für das Verwaltungsjahr 1896 werden im Sinne des § 50 des Wiener Gemeindestatutes **vom 20. November 1895 angefangen durch 14 Tage** im Rathhause, I., Lichtenfelsgasse 2, Stiege 5, I. Stock (Präsidialbureau), täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder werden daselbst zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 18. November 1895.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. v. Friebeis. 2—3

Ad Z. 201680.
V.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 11. November 1895, Z. 94138, findet über das Project der Reconstruction der Überfahrtsbrücke in der Neulinggasse in Km 4·098 der Wiener Verbindungsbahn (k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft) die politische Begehung **am Dienstag den 26. November 1895** unter Leitung des Herrn k. k. Bezirkscommissärs Dr. Franz Richter statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich am bezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags bei der erwähnten Brücke im Zuge der Neulinggasse.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die bezüglichen Projectsbehelfe bis inclusive 25. November d. J. im Stadtbauamte (I., Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Herrn Baurathes Thalhammer) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Project oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer (I., Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder bei der Localverhandlung selbst schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. November 1895. 1—1

M.-Z. 202234.
V.

Kundmachung.

(Stations-Commission, politische Begehung und Enteignungsverhandlung.)

Zufolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. November 1895, Z. 100241, betreffend das principiell genehmigte **Detailproject der Strecke Penzing—Breitensee der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn** findet hierüber die Stations-Commission, politische Begehung und Enteignungsverhandlung **am Freitag den 29. November 1895** unter Leitung des k. k. Bezirks-Commissärs Hans Hruschka statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich am bezeichneten Tage **um 10 Uhr vormittags in der Station Penzing** der Staatsbahnlinie Wien—Salzburg. Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die bezüglichen Projectsbehelfe bis inclusive 28. November d. J. im Stadtbauamte (I., Rathhaus, Mezzanin, Stiege 7, Bureau des Baurathes Thalhammer) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Project, die Stationsanlagen, Bahnbauprojecte oder die begehrten Enteignungen, sowie etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrathes Linsbauer (I. Bezirk, Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder bei der Localcommission selbst schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. November 1895. 1—1

G.-Z. 193615.
XI.

Kundmachung.

(Ignaz Baum'sche Armenstiftung.)

Am 20. Februar 1896 gelangen die verfügbaren Interessen der Ignaz Baum'schen Armenstiftung im Betrage von 198 fl. zur Vertheilung.

Nach den stiftbrieflichen Bestimmungen sind mit diesen Interessen zehn in Wien wohnhafte Arme christlicher Religion zu betheilen, welche ihre Mittellosigkeit und Unbescholtenheit ausweisen, und es soll bei der Vertheilung vor allem auf Verwandte des Stifters von väterlicher oder mütterlicher Seite, sodann auf diejenigen, welche zwar in Wien wohnen, jedoch aus der Vaterstadt des Stifters (Bielitz) gebürtig sind, endlich auf Verheiratete, mit zahlreichen Kindern Gesegnete Rücksicht genommen werden.

Die Dauer des Stiftungsgenusses ist auf ein Jahr beschränkt, jedoch steht den bereits einmal Betheilten das Recht zu, sich auch neuerlich zur Betheilung anzumelden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 3. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. November 1895. 2—3

G.-Z. 193614.
XI.

Kundmachung.

(Rittmann'sche Armenstiftung.)

Am 1. Februar 1896 gelangen die Interessen der Georg Rittmann'schen Stiftung im Betrage von 850 fl. zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben alle nach Wien zuständigen, im VI. oder VII. Gemeindebezirke durch mindestens ein Jahr wohnhaften, durch Unglücksfälle verarmten, wegen Alters oder Körpergebrechen arbeitsunfähigen, selbständigen oder selbständig gewesenen Gewerbsleute (Meister) und deren Witwen, ohne Unterschied der Religion, welche mit keinem oder nur mit einem Institutengelde in dessen mindestem Betrage betheilt sind.

Bewerber können sich in der Zeit **vom 6. bis inclusive 20. Jänner 1896** (ausschließlich der Sonntage) **in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags, ohne Mitbringung eines Gesuches,** unter Vorlage eines legalen Armutszeugnisses, in welchem der Umstand, dass sie durch Unglücksfälle verarmt sind, bestätigt wird, eventuell eines armenärztlichen Zeugnisses, ferner des Zuständigkeitsausweises, des Tauf-(Geburts-)scheines, des Steuerscheines, des polizeilichen Meldungszettels, eventuell des Todtenzettels des Gatten, des Gewerbezurücklegungs-Rathschlages, endlich des etwaigen Pfründenbüchels **im Armendepartement des Magistrates einfinden** und daselbst ihre Bitte mündlich anbringen.

Auf eingebrachte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. November 1895. 2—3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 95. Dienstag, den 26. November 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **19. November 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Nechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Stiaßny, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Strobach.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Beirathes als neuerlich zur Mitarbeit im Gemeindehaushalte berufen. Bezüglich der bisherigen Thätigkeit der interimistischen Verwaltung weist derselbe auf den von ihm verfassten Verwaltungsbericht hin, welcher den Beiräthen werde zugestellt werden. Dieser Bericht enthalte eine Besprechung der Maximen und Grundsätze, nach welchen er bisher vorgegangen sei, ferner eine ausführliche Darstellung des Wahlgeschäftes und der Verwaltungsthätigkeit in den einzelnen Geschäftszweigen und klinge schließlich in den Dank an den städtischen Beamtenkörper und die Mitglieder des Beirathes aus. Anknüpfend an diese Mittheilung bittet Redner die Mitglieder des Beirathes, ihm auch weiterhin in gleicher Weise mit ihrer Erfahrung und ihrem Rathe zur Seite stehen zu wollen, und bemerkt, dass bezüglich der Geschäftsordnung, der Functionsgebüren ꝛc. eine Änderung nicht platzgreifen solle. Zur Inanspruchnahme eines Theiles der bürgermeisterlichen Amtswohnung durch seine Person sei er durch sachliche Gründe gezwungen, indem der Übelstand des Entferntwohnens vom Sitze der Amtsthätigkeit für den Leiter eines so großen Verwaltungskörpers zu vielfachen Unzukömmlichkeiten führe. Kosten würden der Gemeinde durch diese Maßregel keine erwachsen. Bezüglich der Gemeinderathswahlen seien die erforderlichen Einleitungen wegen Anfertigung und Drucklegung der Wählerlisten derart getroffen, dass eine Verzögerung des Wahlgeschäftes nicht stattfinden dürfe.

Was die der provisorischen Gemeindeverwaltung obliegenden Aufgaben betreffe, so müsse hervorgehoben werden, dass neue schwierige Fragen zu behandeln sein werden, und dass insbesondere auch an die Lösung solcher älterer Fragen herangetreten werden müsse, deren abermalige Vertagung nicht zulässig sei. Solche dringende Verhandlungsgegenstände seien: der Hauptrechnungs-Abschluss, das Budget, die elektrischen Bahnen, einzelne Approvisionierungsfragen, beispielsweise die Frage der Errichtung von Detailfleischständen in den einzelnen Bezirken, die Bauordnung, die Dienstbotenordnung, die Frage der Wasserbezugsgebüren u. a.

Zur Lösung so hochwichtiger Fragen würde es sich empfehlen, wenn der Plenarberathung derselben im Beirathe Berathungen durch kleinere Comités vorangehen würden, welchen einzelne Mitglieder des Beirathes, sowie die betreffenden Fachreferenten des Magistrates beizuziehen seien.

Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Durchführung der Berathung des Hauptrechnungs-Abschlusses und des Budgets ersucht der Vorsitzende die Beiräthe Brauneiß, Dr. Daum, Dr. Nechansky und Wessely als vorberathendes Comité sich zu constituieren.

Über Anregung eines Mitgliedes des Beirathes, betreffend die Indrucklegung der wichtigeren Referate behufs Orientierung und Vorstudiums seitens der einzelnen Beiräthe, erklärt Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis seine Bereitwilligkeit, überall, wo die Nothwendigkeit sich ergeben werde, informatorische Behelfe den Mitgliedern des Beirathes zur Verfügung zu stellen.

Referate:

1. (9288.) Entscheidung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 24. October 1895, Z. 22533, womit die Übernahme des Professors am bestandenen Communal-Gymnasium im XIX. Bezirke, Dr. Siegfried Mekler, in den Staatsdienst ab 1. September 1895 angeordnet wurde.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Kenntnisnahme.

2. (9069.) Entscheidung des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 15. October 1895, Z. 6161, womit dem Recurse der Gemeinde Wien gegen die Beschlüsse des Wiener Bezirksschulrathes vom 25. Mai 1895, Z. 2435, betreffend den Anspruch der Custoden und Bibliothekare an Bürgerschulen auf Verminderung ihrer gesetzlichen Maximal von Unterrichtsstunden um die Zahl der wöchentlichen zwei Arbeitsstunden als Custoden oder Bibliothekare, sowie auf Remuneration, Folge gegeben wurde.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Kenntnisnahme.

3. (9034.) Eingabe des Ortsschulrathes des XIV. Bezirkes vom 22. October 1895, betreffend den beabsichtigten Verkauf der Baustelle I in der Heinikegasse, Ecke der Sechshauserstraße im XIV. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Aufrechthaltung des Stadtraths-Beschlusses vom 5. April 1895, Z. 2573. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4—6. Remunerierung von Ortsschulrathsbeamten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Nachstehende Remunerationen zu gewähren:

(9066.) dem Accessisten Leopold Osverdič für die Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrathes des XIV. Bezirkes pro 1894/95 60 fl.;

(9214.) dem Magistrats-Concipisten Dr. Franz Glatz, dem Diurnisten Eduard Handel und dem Kanzleipraktikanten Johann Santol für die Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrathes des X. Bezirkes pro 1894/95, zusammen 60 fl.

(9215.) dem Magistrats-Concipisten Heinrich Demel und dem Kanzleiaccessisten Franz Fleck für die Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrathes des XVII. Bezirkes während des Schuljahres 1894/95, zusammen 60 fl., und dem Magistrats-Concipisten Karl Hanisch und dem Kanzleiaccessisten Franz Fleck für die Besorgung der Geschäfte des Ortsschulrathes desselben Bezirkes während des Schuljahres 1893/94 gleichfalls eine Gesammtremuneration von 60 fl.

2. Zur Ausgabs-Rubrik XLIII 16 einen Zuschusscredit in der Höhe der obigen Erfordernisse zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (9175.) Besetzung der Bademeisterstelle für das städtische Volksbad im X. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die erledigte Bademeisterstelle mit dem systemisierten Monatsbezuge von 60 fl. und dem Naturalquartiere im Anstaltsgebäude wird dem Karl Walla gegen einmonatliche Kündigung verliehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (9209.) Bewilligung eines Zuschusscredites per 17.000 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXXII 11 „Zufuhr von Trinkwasser im Bedarfsfalle".

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

9. (9170.) Offerte der Eheleute Matthias und Thekla Kottek und des Heinrich Rahn auf käufliche Überlassung von Theilen der Linienwallparcelle 1696/2, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überlässt den Eheleuten Kottek einen Theil der Linienwallparcelle 1696/2, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, Figur abcda im Ausmaße von 10·32 m² um den Pauschalpreis von 310 fl.

Bezüglich des Theiles Figur dhkid im Ausmaße von circa 406 m² ist mit Heinrich Rahn neuerlich zu verhandeln.

10. (9172.) Offert des Rudolf und der Leopoldine Zinterhof auf käufliche Überlassung der städtischen Realität Or.-Nr. 1 Prinz Karlgasse, XIV. Bezirk (circa 455 m² inclusive des alten Materiales um 13.600 fl. Pauschale).

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung.

11. (9171.) Neuerliches Offert der Eheleute Robert und Clotilde Müller auf käufliche Überlassung der öffentlichen Gutsparcelle 549, Penzing, XIII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überlässt den Eheleuten Robert und Clotilde Müller, Eigenthümer der Baustelle Einl.-Z. 382 Penzing, einen Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut in Penzing inneliegenden Cat.-Parc. 549, Figur hgkih im Ausmaße von 190·84 m² um den Einheitspreis von 6 fl. 20 kr. per Quadratmeter unter folgenden Bedingungen:

a) Der Kaufschilling im Betrage von 1183 fl. 21 kr. ist binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Offertes fällig.

b) Die Vertragskosten und Übertragungsgebüren tragen die Käufer.

c) Dieselben verpflichten sich, die obangeführte Grundfläche zu der Realität Einl.-Z. 382 Penzing grundbücherlich zuschreiben zu lassen.

d) Das gusseiserne Schachtgitter verbleibt im Eigenthume der Gemeinde Wien.

e) Die Käufer sind verpflichtet, das auf dem zu erwerbenden Grunde befindliche Ameisbachbett auf ihre Kosten zu verschütten oder an den Grundgrenzen abzumauern. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (9173.) Neuerliches Offert der Marie Schubert auf käufliche Überlassung des ihr gehörigen Sechstel-Antheiles des Hauses Or.-Nr. 18 Landstraße Hauptstraße, III. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien erwirbt den der Marie Schubert gehörigen Sechstel-Antheil des Hauses Or.-Nr. 16 Landstraße Hauptstraße, Einl.-Z. 859, III. Bezirk, um den Preis von 9000 fl. und trägt die Vertragskosten und Übertragungsgebüren.

Die auf diesen Antheil entfallenden, auf der Realität grundbücherlich haftenden Schulden werden auf Abschlag vom Kaufschillinge seitens der Gemeinde zur Zahlung übernommen.

Die Übernahme dieses Realitätenantheiles in den physischen Besitz der Gemeinde und die Ausbezahlung des Kaufschillings erfolgt am 2. Jänner 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (9153.) Magistratsbericht, betreffend die Beistellung von Gasdruck-Regulatoren für die im Baue begriffenen Schulen V., Fendigasse, VI., Mittelgasse, und XVII., Geblergasse. (Vergl. Protokoll über die Beiraths-Sitzung vom 5. November 1895, Z. 8942.)

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Beistellung von Gasdruck-Regulatoren wird nach dem Magistrats-Antrage genehmigt.

14. (9141.) Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung beim Hause I., Bauernmarkt 12 = Kramergasse 3, des S. Schein.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die gesammte Schadloshaltung wird nach Abrechnung eines einzubeziehenden Straßengrundes mit dem Betrage von 12.281 fl. bestimmt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (9241.) Baulinienproject für einen Theil der Rathstraße im XVIII. Bezirke und der Agnesgasse im XIX. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Als Baulinien werden bestimmt:

a) für die Rathstraße längs der Cat.-Parc. 212 in der Fortsetzung der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 21. September 1894 genehmigten Baulinie auf eine Länge von 22·00 m die Linie A B;

b) für einen Theil des neuen Platzes an der Kreuzung der Rathstraße mit der Agnesgasse, beziehungsweise der Krottenbachstraße, und für die Agnesgasse bei einer Breite von 16·00 m die Linien B C D E und F G H I.

2. In der Rathstraße sind die mit 4·00 m Breite genehmigten Vorgärten auch auf die Baulinie A B fortzusetzen und längs der Platzfronten B C und F G 5·00 m breite Vorgärten anzulegen.

Bezüglich der Agnesgasse wird mit Rücksicht auf die größere Erdbewegung bei der Regulierung von einer Vorgartenanlage abgesehen.

3. Bezüglich der Verbauung wird bestimmt, dass in dem Theile der Rathstraße und auf dem Platze, wo Vorgärten angeordnet sind, in geschlossenen Fronten gebaut werden darf, dass jedoch, falls bei nicht geschlossener Bauweise Seitenfaçaden entstehen, für eine entsprechende Façadierung Sorge getragen werde.

In der Agnesgasse, wo keine Vorgärten bedungen sind, sind die einzelnstehenden oder höchstens zu zweien gekuppelten Häuser mindestens 3·00 m von der Nachbargrenze abstehend zu errichten.

Bezüglich der Haushöhen gelten die mit Gemeinderaths-Beschluss vom 24. März 1893 getroffenen Bestimmungen.

4. Die künftigen Niveaux wären nach den im Plane blau eingezeichneten Coten zu bestimmen. (Conform dem Magistrats-Antrage mit dem Zusatze im Punkte 3 „dass jedoch, falls . . . . . Sorge getragen werde".)

16. (9239.) Statthalterei-Erlass vom 16. September 1895, Z. 75606, betreffend die Enthebung des Kirchenbauvereines Breitenfeld von der Entrichtung der Canaleinmündungsgebür.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Herabsetzung der Canaleinmündungsgebür von 1611 fl. 54 kr. auf 1074 fl. 36 kr. und Erlassung des Platzinses für die im Platze anzubringenden Putzschachte. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (9019.) Bewilligung eines Zuschusscredites von 45.000 fl. zur Ausgabs-Rubrik IV 18 a „Wagenauslagen, Commissionsgebüren, Reisekosten und Diäten städtischer Functionäre".

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

18. (8896.) Franz Pischinger als Vormund der m. Josefa Pischinger, Waise nach dem städtischen Rechnungsofficial Franz Pischinger, um Erziehungsbeitrag.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Josefa Pischinger eine Gnadengabe von 48 fl. jährlich auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung vom Tage der Bewilligung an zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (9205.) Hilfsverein der Diurnisten der Gemeinde Wien um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention per 500 fl. pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (9088.) Wilhelmine Kollarž um Gnadengabe und um Erziehungsbeitrag für ihre vier unmündigen Kinder.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

21. (9180.) J. Karl Spieß, Gemeindediener i. P., um Fortbezug des Erziehungsbeitrages für seine Kinder.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung des Fortbezuges des für die sieben minderjährigen Kinder des Bittstellers bewilligten Concretal-Erziehungsbeitrages von monatlich 12 fl. vom 1. December 1895 an auf die Dauer von drei Jahren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (9089.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ertheilung des angesuchten Gehaltsvorschusses im Betrage von 975 fl. gegen Abzug des aushaftenden Gehaltsvorschussrestes in 50 ununterbrochenen Monatsraten à 15 fl. 6 kr. und unter Bewilligung eines neuerlichen Zuschusscredites per 6000 fl. zur Ausgabs-Rubrik III 16 pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (9179.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Gehaltsvorschuss.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Ertheilung des angesuchten zwölfmonatlichen Gehaltsvorschusses im Betrage von 800 fl. gegen Abzug des bestehenden Gehaltsvorschussrestes und Rückzahlung in 50 gleichen ununterbrochenen monatlichen Raten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (9154.) Professor Dr. Max Kassowitz um Subvention für das Erste öffentliche Kinder-Krankeninstitut.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung der bisherigen Subvention von jährlich je 100 fl. aus den eigenen Geldern (Rubrik XXXVIII 1 a) und je 100 fl. aus dem allgemeinen Versorgungsfonde, zusammen jährlich 200 fl. für weitere drei Jahre, d. i. pro 1895, 1896 und 1897. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (9223.) K. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen übermittelt den Situationsplan zur Herstellung der am Mariahilfergürtel einzudeckenden Bahnstrecken der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn und einen Plan für die Überfahrtsbrücke für die projectierte Straße gegenüber der Kirche „Maria vom Siege" in Kilometer 2·245.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem vorgelegten Projecte unter den nachfolgenden Bedingungen zuzustimmen:

1. Die Überbrückung vor der Kirche „Maria vom Siege" ist bei Beibehaltung der symmetrischen, in den Raumverhältnissen der Kirche begründeten Rücksichten auf eine nutzbare Breite von mindestens 30 m zu bringen, wovon 20 m auf die Fahrbahn und je 5 m auf die beiden, von der ersteren durch Randsteine zu trennenden Gehwege zu entfallen haben.

2. Auf die zum Behufe der geradlinigen Durchführung der Matrosengasse bis zur äußeren Gürtelstraße projectierte 40 m lange Bahneindeckung von Kilometer 2·3465 bis Kilometer 2·3865 wird in Hinsicht auf die geringe Bedeutung derselben für den Verkehr verzichtet. Dagegen ist die Strecke von Kilometer 2·397 bis Kilometer 2·454, d. i. bis zum Anschlusse an die bereits seitens der löblichen Generaldirection zur Eindeckung bestimmte Strecke einzudecken, um eine directe Verbindung des bei der Einmündung der Matrosengasse, Ägydigasse und Wallgasse in die innere Gürtelstraße projectierten Platzes mit der äußeren Gürtelstraße zu ermöglichen.

3. In der geradlinigen Fortsetzung der verlängerten Kurzgasse ist eine Überbrückung mit einer nutzbaren Breite von 15·17 m herzustellen.

4. Die Deckenconstruction ist in der Strecke vom Westbahnparke bis Kilometer 2·475, woselbst die Überführung der äußeren Gürtelstraße über die Bahn stattfindet, auf die Belastung durch einen 39 t schweren Lastwagen und durch ein Menschengedränge (460 kg per Quadratmeter), in den übrigen Strecken für einen 20 t schweren Wagen und Menschengedränge zu rechnen.

5. Die Details der Niveauausmittlung für die Pflasterung der einzudeckenden Strecken sind im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte festzustellen.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

19. November 1895.

(9078.) Zahlungsanweisung der Conten über geschehene Herstellungen im städtischen Schlachthause in Nussdorf.

Verfügung: Das Mehrerfordernis per 16 fl. 29 kr. für die genehmigten Reparaturauslagen im Schlachthause zu Nussdorf wird genehmigt und zur theilweisen Deckung der noch unbeglichenen Conten mit dem Restbetrage von 537 fl. 79 kr. zur Rubrik XXX 5 b „Erhaltung und Reparatur der Schlachthausgebäude in Nussdorf" ein Zuschusscredit von rund 300 fl. und zur Rubrik XXX 5 g „Reinigungskosten und verschiedene sonstige Auslagen" ein solcher von 120 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9092.) Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XXIII 5.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredites von 900 fl.

(9104.) Statthalterei-Erlass vom 8. Juli 1894, Z. 43091, betreffend die Refundierung der aus Anlass der Überschwemmungsgefahr im Jahre 1893 erwachsenen Kosten für die Controlsorgane der k. k. Sicherheitswache, für die Ordonnanzen und Telegraphisten, sowie für den Transport und die Beleuchtung und Beheizung des Finanzwachhäuschens bei der bestandenen Spittelauerlinie im Betrage von 238 fl. 64 kr.

Verfügung: Die Gemeinde lehnt die Refundierung der vorbezeichneten Kosten, welche Refundierung die Gemeinde bereits mit Stadtraths-Beschluss vom 28. März 1894, Z. 1954, verweigert hat, als im Stadtraths-Beschlusse vom 9. März 1892, Z. 2198, nicht begründet, neuerlich ab, und es ist hievon der k. k. n.-ö. Statthalterei in Erwiderung auf den obcitierten Erlass zu berichten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9115.) Vergebung der Anfertigung von Schuhen in der Versorgungsanstalt in Ybbs.

Verfügung: Die Anfertigung von Schuhen für die Pfründner in obiger Versorgungsanstalt wird der Anna Ebner mit Bezug auf ihre protokollierte Erklärung vom 4. October d. J. zu denselben Bedingungen wie ihrem verstorbenen Gatten Johann gegen Widerruf übertragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9128.) Bewilligung einer Entlohnung an Anton Gregory für die Bewachung der städtischen Realität ehemaliges Armenhaus in Neustift a. W. für die Zeit von November 1893 bis Mai 1894.

Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 20 fl. (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9130.) Rückvergütung der Kosten für die Drucklegung des Voranschlages des Wiener Bürgerspitalfondes für das Jahr 1895 per 202 fl. 69 kr. und des Rechnungsabschlusses pro 1894 per 811 fl. 3 kr., zusammen 1013 fl. 72 kr., aus dem Bürgerspitalfonde an die eigenen Gelder.

Verfügung: Genehmigung der Rückvergütung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9161.) Leopold Geiringer um mietweise Überlassung eines Raumes im Pavillon bei der provisorischen Stallung 8 am Central-Viehmarkte zu St. Marx für Bureauzwecke.

Verfügung: Dem Gesuchsteller wird der obere Raum des an die provisorische Stallung Nr. 8 am Central-Viehmarkte zu St. Marx anschließenden Pavillons zu Bureauzwecken vom Novembertermin d. J. um den Jahreszins von 60 fl. inclusive Nebengebüren gegen vierteljährige, beiden Theilen zustehende Kündigung und unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9162.) Anschaffung von Kleidungsstücken für städtische Bedienstete in St. Marx.

Verfügung: Die Anschaffung von 6 Überröcken und 6 Hosen aus blauem Satin zum Amtsgebrauche für die Veterinärorgane in St. Marx, Pferdeschlachtbrücke und im Schlachthause der Productiv-Genossenschaft, ferner 6 graue Hosen für die Desinfections-Mannschaft auf dem Central-Viehmarkte mit dem Kostenbetrage von 47 fl. 58 kr. wird genehmigt und zur Rubrik XXVIII 2 k „Sonstige Auslagen für den Central-Viehmarkt" ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9176.) Johann Heigl, Telegraphist bei der freiwilligen Feuerwehr in Unter-Meidling, um definitive Anstellung.

Verfügung: Dem Ansuchen des Gesuchstellers auf Grund der Kundmachung in der „Wiener Zeitung" vom 8. December 1889, Nr. 283, wird keine Folge gegeben und ist dem Feuerwehr-Commando zu eröffnen, dass Heigl den für die städtischen Feuerwehrmänner I und II geltenden Dienstesvorschriften unterliegt, nach welchen die Lösung des Dienstverhältnisses und erforderlichenfalls die strafweise Entlassung dem Feuerwehr-Commando zukommt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9181.) Wahlen in den Armenrath des XVII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung nachstehender Wahlen, und zwar:

Bidschovsky Jaroslav, städtischer Beamter (Functionsdauer bis Ende 1900);

Fiedler Anton, Buchbinder und Hausbesitzer;

Haslinger Franz, Maurermeister;

Kargl Bernhard, Gastwirt;

Schmied Karl, Kürschnermeister;

Steffan Anton, Gastwirt;

Strauß Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;

Swoboda Franz, Pferdefleischhauer;

Scheibenreiter Eduard, Bürgerschullehrer;

Kouzel Franz, Gastwirt (Functionsdauer bis Ende 1897).

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9184.) Pfründenrückersatzforderung nach Josef Martin.

Verfügung: Abschreibung der Pfründenrückersatzforderung nach Josef Martin per 1127 fl. 24 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9186.) Ansuchen des Anton Kunze um Beistellung einer Schiebleiter.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom Feuerwehr-Commando beantragten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9189.) Verpachtung der Ackerparcelle 1242 15/VII im XI. Bezirke im Ausmaße von 835° 2'.

Verfügung: Verpachtung dieser Parcelle an Theresia Grundstein um den jährlichen Pachtzins von 83 fl. 52 kr. auf die Dauer von sechs Jahren vom 1. October 1894 bis 30. September 1900 unter den vom Magistrate vorgelegten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9196.) Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den I. und VIII. Bezirk über den nach Samuel Beer und Bruder für das Haus I., Marc Aurelstraße 10/12, aushaftenden Wassergebürenrückstand per 195 fl. 65 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9198.) Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses für eine nächst der Ausladerampe für verseuchte und seuchenverdächtige Schweine neben dem dritten Geleise der Szálláseubahn am Central-Viehmarkte zu errichtende Wächterhütte.

Verfügung: Ertheilung des Bauconsenses.

(9199.) Anerbieten der Eigenthümer des Hauses Or.-Nr. 1 Seidengasse, VII. Bezirk, auf Überlassung des zur Hermanngasse und verlängerten Seidengasse von dieser Realität entfallenden Grundes um den Pauschalbetrag von 5000 fl.

Verfügung: Ermächtigung des Magistrates zur Führung von Verhandlungen wegen Schadloshaltung des von dieser Realität zur Straße abzutretenden Grundes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9204.) Transportkostenrückstand per 90 kr. aus dem IV. Bezirke nach Josef Hauschitz.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9206.) Madeleine Machan, Steueramts-Obercontrolorswitwe, um Anweisung der Pension.

Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 800 fl. ö. W. auf Grund des § 15 der Pensionsvorschrift mit Rücksicht auf die VIII. Rangclasse des verstorbenen Gatten vom 1. December 1895 an unter gleichzeitiger Einstellung der Pensionsbezüge des Verstorbenen.

(9207.) Gleichenliste für den Bau des städtischen Amtshauses in Simmering.

Verfügung: Genehmigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9208.) Anschaffung von drei Dienstpelzen für die Thierärzte am Central-Viehmarkte.

Verfügung: Die Anschaffung von drei neuen Dienstpelzen (Lodenröcken mit Kapuze und Lammfutter) für die auf dem Central-Viehmarkte amtierenden städtischen Thierärzte zum Einheitspreise von 30 fl. wird genehmigt und zur Deckung der Kosten per 90 fl. zur Rubrik XXVIII 2 k ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. Festsetzung der Tragdauer des Überzuges mit drei, die der Lammfelle mit sechs Jahren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9212.) Augenscheinstaxenrückstand per 3 fl. aus des XVI. Bezirke nach Josef Hrdlicka.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9213.) Statthalterei-Erlass vom 11. November 1895, Z. 104612, enthaltend eine neuerliche Fristerstreckung zum Erlage der Caution und zum Beginne der Bauarbeiten für die Wiener-Neustädter Tiefquellen-Wasserleitung.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9216.) Marie Stammer um Löschung der auf Einl.-Z. 1069 in Simmering zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Demolierungsverpflichtung.

Verfügung: Bewilligung dieser Löschung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(9217.) M. Goldschmidt, Sodawasser-Erzeuger in Klein-Schwechat, um Überlassung von täglich circa 350 l Hochquellenwasser für seinen Geschäftsbetrieb.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9219.) Johann Male, Hausbesitzer, XVI., Haberlgasse 46, um Bewilligung der Abgabe von täglich 30 hl Hochquellenwasser als Industriewasser auf die Dauer von vier Wochen während der in seinem Hause durchzuführenden Brunnenvertiefung.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9222.) Stadtbauamt ersucht um einen weiteren Credit von 2000 fl. zur Fortsetzung und Beendigung der Reparatursarbeiten im Überfallcanale „Rosenhügel-Liesingbach".

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9225.) Anregung des Stadtbauamtes auf Verpachtung einzelner Wasserleitungsgründe in der Gemeinde Gumpoldskirchen.

Verfügung: Genehmigung der Verpachtung der fraglichen Theile der Wasserleitungsparcellen Nr. 2016, 1381, 1340 und 1360 in Gumpoldskirchen im Ausmaße von 364 □° an Lambert Pigler um den Jahrespacht von 3 fl. 64 kr. auf die Zeit vom 1. October 1895 bis 30. September 1899.

(9226.) Commissions-Protokoll, betreffend die Traversierung des zu dem Hause Nr. 1 Einsiedeleigasse im XIII. Bezirke gehörigen Kellers durch den dort zu legenden 18millimetrigen Wasserleitungs-Rohrstrang.

Verfügung: Genehmigung der Durchführung dieser Arbeit unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(9233.) Anschaffung von Monturen, Einrichtung und Geräthereparatur für die freiwillige Feuerwehr in Gaudenzdorf im adjustierten Betrage von 239 fl. 76 kr.

Verfügung: Genehmigung des vorliegenden Kostenanschlages. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9235.) Anregung des bestandenen Stadtrathes (Sitzung vom 27. April 1894), betreffend einige Änderungen in der Form des Hauptrechnungs-Abschlusses und Hauptvoranschlages hinsichtlich der Anmerkungen.

Verfügung: Kenntnisnahme der diesbezüglich erstatteten Buchhaltungsäußerung.

(9237.) Peregrin Zimmermann um Bauconsens für ein auf der durch Abtheilung der Realität Einl.-Z. 72, II. Bezirk, entstehenden Baustelle, Ecke der Unteren Augartenstraße und Förstergasse, zu erbauendes Wohn- und Geschäftshaus.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen, insbesondere gegen Einlösung des in der Unteren Augartenstraße einzubeziehenden Straßengrundes von 1·01 m² um den Einheitspreis von 70 fl. per Quadratmeter.

(9238.) Antrag des Magistrates auf Cassierung von 35 öffentlichen Auslaufbrunnen in Hernals, und zwar Cassierung von 8 Brunnen im nächsten Frühjahre und von 27 noch im heurigen Jahre

Verfügung: Genehmigung.

(9240.) Anton Jarsko um Bewilligung zur Parcellierung der Realität Einl.-Z. 512, Simmering, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9244.) Antrag des Magistrates auf Aufstellung eines Hydranten der Hochquellenleitung in der Glasergasse, IX. Bezirk, gegenüber dem Hause Nr. 24 und auf unentgeltliche Benützung dieses Hydranten zur Conservierung des Eislaufplatzes für Schulkinder durch Entnahme von 30 hl pro Woche während der Saison 1895/96.

Verfügung: Genehmigung.

(9250.) Politische Begehung, betreffend das Project der Wiener Tramway-Gesellschaft für die Herstellung einer Geleiseanlage in der Vorgartenstraße und die hiedurch bedingte Tracenänderung in der Kronprinz Rudolfstraße.

Verfügung: Genehmigung der bei dieser Commission seitens der Vertreter der Gemeinde Wien abgegebenen zustimmenden Erklärungen.

(9253.) Antrag des Bezirksamtes für den V. Bezirk auf Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebüren für zwei Häuser und auf Reducierung für drei Häuser des V. Bezirkes.

Verfügung: Genehmigung.

(9197.) Erhöhung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages per täglich 1 fl. für den Bauinspicienten beim Canalbaue in der Orgelgasse im II. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Erhöhung auf täglich 1 fl. 50 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9218.) Antrag des Bezirksausschusses für den VII. Bezirk, betreffend die Adaptierung des Hauses VII., Mondscheingasse 9, und entsprechende Einrichtung des dortselbst untergebrachten städtischen Volksbades, eventuell Aufführung eines Neubaues am genannten Orte zu obigem Zwecke.

Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9211.) Anschaffung einer Schüler- und Lehrer-Bibliothek für die Knaben-Volksschule XIV., Prinz Karlgosse 7.

Verfügung: Genehmigung einer Gründungsdotation von 560 fl. zu oberwähntem Zwecke und Bewilligung eines Zuschusscredites in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XLIII 18. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9210.) Antrag des Bezirksschulrathes auf Zustimmung zu den Rechtsfolgen der für den Oberlehrer und k. k. Bezirksschulinspector Josef Holletschek beantragten Vergünstigung der Gleichstellung seines in Brünn erworbenen Unterlehrerzeugnisses für Hauptschulen mit einem Lehrbefähigungszeugnisse für allgemeine Volksschulen.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9243.) Nichteinzahlung von Gebüren für im Central-Friedhofe beerdigte Leichen.

Verfügung: Abschreibung der betreffenden Gebüren im Gesammtbetrage von 63 fl. 90 kr. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9234.) Marie Geßwein um Bewilligung, den Restbetrag per 192 fl. der für das Haus Or.-Nr. 164 Gentzgasse, XVIII. Bezirk, vorgeschriebenen Canaleinmündungsgebür in Raten zahlen zu dürfen.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9254.) Der Vorsteher des V. Bezirkes legt das Verzeichnis der Erfordernisse der Karl Diehl'schen Stiftungsschule für das Schuljahr 1895/96 vor.

Verfügung: Genehmigung des Verzeichnisses. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

---

20. November 1895.

(9200.) Sicherstellung der Lieferung der Desinfectionsmittel für das Jahr 1896.

Verfügung: Die Lieferung:

1. Der rohen flüssigen Carbolsäure zum Preise von 9 fl. 40 kr. per 100 kg und Rückvergütung von 80 kr. für ein zurückgestelltes leeres Fass;

2. der reinen krystallisierten Carbolsäure zum Preise von 1 fl. 8 kr. per Kilogramm bei Lieferung von Flaschen zu 1 kg und von 95 kr. per Kilogramm bei Lieferung in Flaschen zu 5 kg;

3. des Stangenschwefels zum Preise von 7 fl. 75 kr. per 100 kg wird dem Fabriksbesitzer Wilhelm Neuber;

4. des reinen Lysols zum Preise von 1 fl. per Kilogramm bei Lieferung in Flaschen zu 1 kg und von 95 kr. per Kilogramm in Flaschen zu 5 kg der Firma Schülke & Mayer, endlich

5. des Eisenvitriols zum Preise von 2 fl. 70 kr. per 100 kg der Firma Josef Hus' Nachfolger für das Jahr 1896 zu übertragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9227.) Stadtbauamt überreicht die revidierten Conten über die Arbeiten und Lieferungen beim Baue der Volks- und Bürgerschule XIV., Krötlgasse.

Verfügung: Die Überweisung der für diesen Schulbau im Jahre 1895 aufgelaufenen restlichen Auslagen per 4520 fl. 97 kr. auf den Reservefond unter Verrechnung auf Rubrik XII 12 o_3 wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9245.) Uneinbringlichkeit der dem Panoramabesitzer Albin Wostal anläßlich der Anbringung einer elektrischen Bogenlampe an dem Hause Nr. 7 Opernring, I. Bezirk, vorgeschriebenen Augenscheins- und Kanzleitaxe im Betrage von 3 fl. 70 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9263.) Licitationsbedingnisse für die Verpachtung der Neuwaldegger und Dornbacher Jagdbarkeit.

Verfügung: Genehmigung der Licitationsbedingnisse. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9264.) Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich der Herstellung von Klinkertrottoiren in der Premlechnergasse im XII. Bezirke im Kostenbetrage von 2630 fl. 45 kr.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes der Firma C. Schlimp mit dem Nachlasse von 7 Percent gegen Verwendung von Prima-Klinker von Schattau und hydraulischem Kalk von Pittel & Brausewetter und Portland-Cement von Gebrüder Leube in Gartenau (— 184 fl. 13 kr.). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9269.) Zuweisung von Brennmateriale an die zwei Aufseher der Unrathabladestation im Erdbergermais.

Verfügung: Die Beistellung einer Fuhre Nusskohle und einer Fuhre weichen Scheitholzes zur Beheizung der Naturalwohnungen der beiden Aufseher der Unrathabladestation im Erdbergermais wird mit

einem Kostenbetrage von 80 fl. in der Weise genehmigt, dass die Hälfte dieses Quantums an Brennmateriale sofort anzukaufen und den Aufsehern auszufolgen ist, die andere Hälfte jedoch erst nach Verbrauch der ersten Hälfte und unter der Voraussetzung anzuschaffen und auszufolgen ist, dass sich im städtischen Materialdepot kein altes Brennmateriale befindet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9270.) Forstverwaltung Mannswörth bezüglich der Vergebung des diesjährigen Holztransportes.

Verfügung: Die Abfuhr der in der Fällungsperiode 1895/96 in der Peigenau (Forstrayon Mannswörth) des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau zur Aufarbeitung gelangenden Derb- und Bürtelhölzer von circa 2400 rm³ auf den an die sogenannte Amtshauswiese angrenzenden Holzlagerplatz wird um den von Josef Kratzer offerierten Einheitsfuhrlohn von 26 kr. für einen Raummeter unter den im Protokolle vom 28. October 1895, ad F.-V.-Z. 149, enthaltenen Bedingungen genehmigt. Behufs Instandsetzung und Erhaltung der zur Holzabfuhr zu benützenden Waldwege wird ein Pauschalbetrag von 30 fl. genehmigt, welcher Pauschalbetrag dem Unternehmer erst nach vollendeter Holzausfuhr auszubezahlen ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9275.) Verkauf zweier von der Feuerwehr übernommener dienstuntauglicher Pferde und Ankauf zweier Ersatzpferde für die Stadtsäuberung.

Verfügung: Die zwei dienstuntauglichen Pferde (Grundb.-Nr. 53 und 85) sind zu verkaufen und zwei neue Pferde schweren Schlages zum Einheitspreise von 460 fl. per Stück bei dem Pferdehändler Adolf Glaser unter den bisher geltenden Lieferungsbedingungen anzukaufen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9278.) Stadtbauamt um Bewilligung, den Bauplatz vor dem Rathhause (Magistratsstraße) zur Steinlagerung benützen zu dürfen.

Verfügung: Genehmigung des Ansuchens, jedoch unter Einschränkung der Bewilligung bis auf Widerruf, längstens aber bis 1. Mai 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9281.) Beschädigung von Steinzeugröhren beim Baue des Sammelcanales am rechten Wienflussufer nächst der Hundsthurmerlinie durch Josef Widren und Julius Fürst.

Verfügung: Von der Einbringung einer Schadenersatzklage gegen die Genannten wegen des verursachten Schadens von 4 fl. wird aus den Gründen des Magistrats-Antrages Umgang genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9289.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Hohe Warte 36.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür per 463 fl. 50 kr. für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 309 fl. ermäßigt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9290.) Äußerungen der k. k. Bezirksschul-Inspectoren Alois Fellner und Edmund Eichler über die im IX. beziehungsweise XV. Bezirke bestehenden Unterrichts-Abtheilungen für taubstumme Kinder.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

---

21. November 1895.

(9224.) Bericht und Rechnungsabschluss der Commission für Verkehrsanlagen pro 1894.

Verfügung: Kenntnisnahme unter Anerkennung der Richtigkeit des Rechnungsabschlusses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9261.) Bezirksamt für den XIII. Bezirk in Betreff der Entscheidung der Baudeputation vom 12. November 1895, Z. 117, womit die Verfügung dieses Bezirksamtes, betreffend die Ablehnung der Verschalung des Gartengitters bei dem Hause Or.-Nr. 31 Hietzinger Hauptstraße aufgehoben wurde.

Verfügung: Umgangnahme von der Ergreifung des Recurses.

(9265.) Magistrat beantragt, den mit Verfügung vom 22. October 1895, Z. 8371, bestimmten Standort eines öffentlichen Auslaufbrunnens vor Or.-Nr. 14 Speisingerstraße dahin abzuändern, dass dieser Auslaufbrunnen in die Gartenanlage vor dem Hause Or.-Nr. 39 gestellt werden soll.

Verfügung: Genehmigung.

(9266.) Dicasterialgebäude-Direction wegen Errichtung eines öffentlichen Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung bei dem Linienamtsgebäude Mauer.

Verfügung: Herstellung eines öffentlichen Auslaufbrunnens in der Nähe des gedachten Linienamtes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9267.) Conscriptionsamts-Direction um Bewilligung von Kostgeldern für die mit der Zählung der Hausbewohner in den Bezirken I bis X anlässlich der Wasseranmeldungen betrauten Conscriptionsamtsbeamten.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9279.) Freiwillige Feuerwehr in Grinzing bezüglich des Mietzinses für das Wachlocale.

Verfügung: Die Mietung des von der freiwilligen Feuerwehr in Grinzing bereits am 2. Mai d. J. bezogenen Wachlocales im Hause XIX., Cobenzlgasse 32, wird nachträglich genehmigt und behufs Begleichung des Mietzinses für das Mai-, August- und November-Quartal 1895 zur Rubrik XX 8 g „Effective Zinse" ein Zuschusscredit von 150 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9282.) Karl und Elisabeth Anderl um Bewilligung zur Herstellung eines gemauerten Schupfens auf der Realität Einl.-Z. 1390, Inzersdorf, Stadt, X. Bezirk, am Brunnweg.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses; es ist jedoch auch die seinerzeitige Demolierung dieses Schupfens grundbücherlich sicherzustellen.

(9285.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Obkirchergasse Nr. 38, des Albrecht Sendetzky.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 393 fl. 60 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 262 fl. 40 kr. ermäßigt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9287.) Marie Altinger um Bewilligung zu baulichen Herstellungen in dem Hause Or.-Nr. 40 Kahlenbergerstraße, XIX. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses.

(9291.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Balderichgasse Nr. 21.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 115 fl. 2 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9292.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Balderichgasse Nr. 19.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 112 fl. 80 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9293.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße Nr. 199.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 108 fl. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9297.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Odoaker- und Arnethgasse und am Anzengruberplatze im XVI. Bezirke (veranschlagter Kostenbetrag = 4650 fl. 64 kr. und 500 fl. Pauschale).

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeiten an H. Rella & Comp. mit einer Aufzahlung von 7·6 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9298.) Gleichengelderlisten bezüglich der Doppel-Bürgerschule XIII., Neubergenstraße in Penzing.

Verfügung: Genehmigung eines Betrages von 768 fl. 40 kr. für Gleichengelder. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9299.) Vergebung von Arbeiten für die Regulierung der Lazarethgasse im IX. Bezirke.

Verfügung: 1. Den Deichgräbermeistern Angelo Lovato und Giovanni Frigo werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten gegen den Nachlass von 6 Percent von dem veranschlagten Kostenbetrage von 3512 fl. 46 kr. und 500 fl. Pauschale und die Lieferung der erforderlichen Bruchsteine aus den Dornbacher Steinbrüchen zum Preise von 65 kr. per Quadratmeter Straßenunterbau von 24 cm Stärke loco Object mit der durch die protokollarische Erklärung vom 19. November 1895 übernommenen Verpflichtung übertragen und sind diese Arbeiten und Lieferungen erforderlichenfalls auch im Jahre 1896 auszuführen.

2. Die Lieferung des erforderlichen Gebirgsschotters der Firma Matthias Baxa zum Preise von 4 fl. 90 kr. per Cubikmeter unter Erstreckung der vorgeschriebenen Lieferungszeit von zwei Wochen auf 30 Arbeitstage zu übertragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9300.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XII. Bezirk, Haebergasse 5.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 138 fl. ermäßigt und von der Bedingung der Bezahlung dieses Betrages im Hinblicke auf die zwischen den Jahren 1877 und 1884 an die bestandene Gemeinde Gaudenzdorf erfolgte Einzahlung eines Betrages von 137 fl. 81 kr. an Canaleinmündungsgebüren Umgang genommen. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9301.) Gabelsberger-Stenographenverein Döbling um Bewilligung zur Benützung von Localitäten in der Bürgerschule XIX., Pantzergasse 25.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9304.) Mehrlieferung von Steinen seitens der Firma J. C. Löwenfelds Witwe.

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes der von obiger Firma effectuierten Mehrlieferung von 571 Stück 5/7/7" Rechtecksteinen zum offerierten Preise von 198 fl. pro Mille, sohin um 113 fl. 6 kr. (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9305.) Josefa Jungreithmayer um Überlassung der Pachtrechte des Josef Jungreithmayer hinsichtlich der Bürgerspitalfonds-Parcellen 45/1 und 45/3 (Abth. III, IV und V).

Verfügung: 1. Übertragung der Pachtrechte des Josef Jungreithmayer in Betreff der Abtheilungen III, IV und V der Bürgerspitalfonds-Parcellen Cat.-Parc. 45/1 und 45/2 im X. Bezirke auf die restliche Dauer der Bestandzeit, d. i. bis Ende October 1899 an Josefa Jungreithmayer.

2. Gestattung, in den im vorgelegten Plane roth lasierten Theile des Pachtgrundes im Flächenausmaße von 800 □° = 2800 m² während der obigen Dauer des Bestandverhältnisses Sand und Schotter zu gewinnen.

3. Hiefür ist außer dem für die Abtheilungen III, IV und V der Cat.-Parc. 45/1 und 45/2 zu zahlenden Pachtzinse per 136 fl. jährlich ein- für allemal eine Entschädigung von 3 fl. 6 kr. per Quadratklafter, d. i. 2448 fl. zu bezahlen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9306.) Ansuchen eines Schuldieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 125 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9316.) Kostenüberschreitung anlässlich der Verköstigung der Wahlcommissionen im XII. Bezirke am 17., 23. und 26. September d. J.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung der Kostenüberschreitung per 11 fl. 30 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

23. November 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 5073 Arbeiter verwendet; hievon waren 2224 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 902 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 1184 bei der Wienfluss-Regulierung, 31 an den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer, 732 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 89 Fuhrwerke und 15 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 6 Dampfmaschinen und 3 Fuhrwerke, bei der Wienfluss-Regulierung 10 Dampfmaschinen und 56 Fuhrwerke, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflussufer 3 Fuhrwerke, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 61 Fuhrwerke.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 17. bis 23. November 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	299.712 kg	(Davon aus Niederösterreich — 223.990; aus Ober-Österreich — 1777; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 6044; aus Galizien — 57.056; aus Ungarn — 7329; aus der Bukowina — 2972; aus Krain — —; aus Kärnten — 120; aus Croatien — 64; aus Steiermark — 360 kg)
Kalbfleisch	11.958 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1530; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 30; aus Galizien — 10.212; aus Ungarn — 22; aus der Bukowina — 164 kg)
Schaffleisch	33.957 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 225; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 155; aus Galizien — 20.709; aus Ungarn — 4906; aus der Bukowina — 7962; aus Slavonien — — kg)
Schweinfleisch	80.262 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 35.481; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 199; aus Steiermark — —; aus Mähren — 1660; aus Galizien — 42.922 kg)
Kälber	1.606 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 81; aus Ober-Österreich — 20; aus Salzburg — —; aus Mähren — 14; aus Galizien — 1435; aus Ungarn — 38; aus der Bukowina — 12; aus Tirol — 6 St.)
Schafe	608 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 264; aus Ober-Österreich — —; aus Kärnten — —; aus Mähren — 3; aus Galizien — 37; aus der Bukowina 151 — ; aus Ungarn — 153 St.)
Schweine	1.093 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 107; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 13; aus Galizien — 810; aus Ungarn — 103; aus Schlesien — —; aus der Bukowina — —; aus Slavonien — — St.)
Lämmer	8 „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 3; aus Ungarn — —; aus Mähren — 5 St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	28	bis	75	kr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	54	„	100	fl. „ „
Kalbfleisch		„	40	„	80	kr. „ „
Schaffleisch		„	20	„	50	„ „ „
Schweinfleisch		„	40	„	71	„ „ „
Kälber		„	42	„	66	„ „ „
Schafe		„	25	„	44	„ „ „
Schweine		„	46	„	60	„ „ „

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche etwas schwächer. Infolge der stärkeren Nachfrage und der kälteren Witterung war der Geschäftsverkehr sehr lebhaft. Für Schweine und Schweinfleisch wurden um 2 bis 5 kr. per Kilogramm höhere Preise erzielt, sonst war unveränderte vorwöchentliche Notierung.

* * *

Pferdemarkt vom 22. November 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 470 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 80—450 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 20—85 „ „ „

Der Markt war lebhaft..

* * *

Schlachtviehmarkt vom 25. November 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2507, Weidevieh 804, Beinlvieh 1586.

Summa . 4897.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	2530
Galizische „	1065
Deutsche „	1165
Büffel „	137

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3795
Stiere	439
Kühe	663

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen	ungarisch	von	23	bis	42	fl.	(extrem von	—	bis	42½ fl.)
	galizisch	„	22	„	38	„	(„	„	39 „	40 „)
	deutsch	„	28	„	43½	„	(„	„	44 „	45 „)
Stiere		„	26	„	36	„				
Kühe		„	22	„	32	„				
Büffel		„	18	„	26	„				
Beinlvieh		„	17	„	22½	„				

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 12 bis 80 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	12 Stück
Beinlvieh	60 „

Auf den Rindermärkten vom 23. und 25. d. M. zusammengenommen wurden gegen die Märkte vom 16. und 18. d. M. um 446 Stück weniger aufgetrieben.

Infolge des verringerten Angebotes und der regeren Kauflust sind Preisbesserungen von 1 fl. per 100 kg für Prima und von 1 bis 1½ fl. für mittlere und mindere Ware eingetreten.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 23. November 1895.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	von	7 fl.	10 kr.	bis	7 fl.	65 kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 71—75 „)	„	6 „	80 „	„	7 „	05 „
Gerste		„	4 „	25 „	„	8 „	90 „
Mais		„	4 „	65 „	„	6 „	50 „
Hafer		„	6 „	45 „	„	7 „	05 „

b) Mahlproducte.

Grieß		von	12 fl.	— kr.	bis	13 fl.	30 kr.
Weizenmehl	neue Type	„	6 „	40 „	„	13 „	— „
	alte „	„	6 „	60 „	„	13 „	30 „
Roggenmehl		„	7 „	50 „	„	12 „	— „
Weizenkleie		„	3 „	50 „	„	3 „	80 „
Roggenkleie		„	4 „	20 „	„	4 „	30 „

* * *

Herabsetzung der Verzehrungssteuer für Kabljau, Laberdan und Klippfisch.

Laut Erlasses der hohen k. k. Finanz-Landesdirection vom 26. October 1895, Z. 63312, hat das hohe k. k. Finanzministerium mit dem Erlasse vom 11. October 1895, Z. 40772, erklärt, dass die im Handel unter der Benennung „Kabljau, Laberdan und Klippfisch" vorkommenden Fischgattungen zu den Schellfischen gehören und daher bei der Einfuhr in das Wiener Linien-Verzehrungssteuergebiet unter die Tarifpost 12 lit. b des Verzehrungssteuertarifes vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, fallen. (M.-Z. 198122/XV.)

* * *

Einfuhrverbot für Schweine aus der königl. ungar. Freistadt Szegedin nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 19. November 1895, Z. 110619 (M.-Z. 205779/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut einer Mittheilung des königl. ungarischen Ackerbauministeriums ist die Schweinepest (Schweineseuche) auf dem Territorium der königl. Freistadt Szegedin zum Ausbruche gekommen.

Infolgedessen wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 18. November 1895, Z. 33583, die Einfuhr von Schweinen aus dem Territorium der genannten königl. Freistadt im Sinne des Ministerial-Erlasses vom 30. Juni d. J., Z. 18370 (hierortige Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643), gänzlich verboten.

Der Productivgenossenschaft der Wiener Fleischselcher und dem Fleischselcher Ziegler wird der Bezug von Schweinen, und zwar ohne Beschränkung auf ein Gewichtsminimum, aus Szegedin unter den in den hierortigen Kundmachungen vom 17. August und 16. September 1895, ZZ. 77999 und 87540, festgestellten Bedingungen vorläufig gestattet.

Übertretungen dieser am 21. November 1895 in Wirksamkeit tretenden Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 Thierseuchengesetz und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift (R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

Dies wird, auch mit Beziehung auf die hierortige Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109167, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

* * *

Bewilligung zur Einfuhr von Mastschweinen aus Hodmezövásárhely nach Wien, St. Marx.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 20. November 1895, Z. 110921 (M.-Z. 206267/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem laut telegraphischer Mittheilung des königl. ungar. Ackerbauministeriums im Stadtgebiete Hodmezövásárhely die Maul- und Klauenseuche bis auf ein Gehöft bereits erloschen, dasselbe aber unter strenge Sperre gestellt ist, hat das hohe k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 18. November 1895, Z. 34136, diesem Stadtgebiete gegenüber die schon im Erlasse vom 13. November d. J., Z. 32493 (hierämtliche Kundmachung vom 14. November d. J., Z. 109167), in Aussicht genommene Specialbewilligung zur Einfuhr von Mastschweinen im Lebendgewichte von mindestens 120 kg nach dem Borstenviehmarkte in Wien (St. Marx) vom 23. November d. J. angefangen, ertheilt.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 13. November bis 21. November 1895.

Waren eingelagert . . . . . 46.977 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 46.959 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 15.656 Meter-Centner.

Lagerstand vom 21. November 1895: 361.592 Meter-Centner, und zwar:

109.182	Meter-Centner	Weizen,	30.837	Meter-Centner	Roggen,
50.300	„	Gerste,	49.410	„	Hafer,
12.238	„	Mais,	53.107	„	Ölsaaten,
7.617	„	Mehl u. Kleie,	2.620	„	Wein,
15.859	„	Zucker,	1.648	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,443.650 fl. öst. Währ.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der Milchmeier ꝛc.) Bei der am 20. November 1895 unter Intervention des Magistrats-Commissärs Dr. Weiskirchner vorgenommenen Wahl wurden Herr Paul Spitaler, Milchmeier, III., Hauptstraße 90 wohnhaft, zum Vorsteher und Herr Jakob Hochschwarzer, Milchmeier, XVII., Calvarienberggasse 62, zum Vorsteher-Stellvertreter der Genossenschaft der Milchmeier, Milchhändler und Milchverschleißer gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 21. November bis 25. November 1895:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Praterstraße 33, von Julius Ritt. Leon v. Wernburg, I., Franz Josefskquai 13, Bauführer A. Zwerina (8642).
„ „ Haus, Czerningasse 6, von Marie Steiner, I., Hoher Markt 9, Bauführer H. Steiner (8697).
V. Bezirk: Haus, Griesgasse 41, von Emil Fischl, Wienstraße 19a, Bauführer C. Mayer (8701).
„ „ Haus, Hundsthurmerstraße 52, von Friedr. W. Gielow, Mühlgasse 7, Bauführer Joh. Kabil (8661).
VII. Bezirk: Haus, Neubaugasse 20, von M. Engel noe. Saulichs Erben, Bellariastraße 4, Bauführer A. Honus (8715).
VIII. Bezirk: Haus, Lerchenfelderstraße 62/64, von H. F. Lederer, Bauführer A. Schweinburg (8658).
XI. Bezirk: Eiserner Pavillon, Simmering, Parc. 927 nächst dem Central-Friedhofe, von Salomon Friedländer, Simmeringer Hauptstraße 128, Bauführer Joh. Binder (18006).
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Pulverthurmgasse, Ecke der Lustkandlgasse, von Wenzel Bluma, III., Rennweg 72, Bauführer? (37277).

Für Zubauten:

XII. Bezirk: Taunbruckgasse, Einl.-Z. 128, Cat.-Parc. 187/7, Unter-Meidling, von F. Laufer & Sohn, Bauführer Friedr. Sonnenburg, Baumeister (35577).
XIII. Bezirk: Hütteldorf, Linzerstraße 430, von Johann Wirth, Bauführer Georg Löwitsch, Stadtbaumeister (34691).
XIX. Bezirk: Zimmerzubau, Döbling, Grinzingerstraße 87, von Eduard Hauser, IX., Spitalgasse 19, von Karl Höllerl jun. (23116).
„ „ Pferdestall und Wagenremise, Döbling, Heiligenstädterstraße 37, vom bürgerl. Brauhause in Pilsen, Bauführer Joh. Pecival (23233).

Für Adaptierungen:

II. Bezirk: Springergasse 19, von Franz Leutgeb Bauführer? (8705).
III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 40, von Karl Scharff, Hauptstraße 46, Bauführer Franz Gutmann (8652).

IV. Bezirk: Wiedenergürtel 20, von Ludwig Wielig, Weyringergasse 17, Bauführer J. Witzmann (8640).
V. Bezirk: Kompertgasse 14, von Anton Niederdorfer, Maurermeister (8698).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 61, von Franz Ritt. v. Neumann, k. k. Baurath, Bauführer A. Hofbauer (8668).
„ „ Mollardgasse 18, von Alois Hauer, Bauführer J. Giller (8711).
VIII. Bezirk: Bennogasse 18, von J. Larsen, VII., Kaiserstraße 19, Bauführer H. & F. Glaser (8703).
IX. Bezirk: Roßauerlände 47, von Roderich Bittermann, Bauführer C. Lang (8647).
„ „ Eisengasse 34/36, von Albert Dub, Weihburggasse 16, Bauführer Rudroff & Hübschmann (8683).
XII. Bezirk: Hauptstraße 27, von Franz Linzer, ebenda, Bauführer Joh. Dolezal, Baumeister (35065).
„ „ Aichhorngasse 5, Conscr.-Nr. 268, von Johann Giller, Maurermeister, Schönbrunnerstraße 69, Bauführer derselbe (35233).
„ „ Schönbrunnerstraße 83, Storchengasse 1, von Anna Kristl, verehel. Griwitz, ebenda, Bauführer Karl Jäger, Maurermeister (35269).
XIII. Bezirk: Penzing, Hollergasse 11, von Wilhelm und Albertine Holik, Bauführer Friedr. Sonnenberg, Maurermeister (34688).
XVII. Bezirk: Hernals, Conscr.-Nr. 201, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, I., Opernring 1 (41085).
„ „ Hernals, Lobenhauerngasse 36/38, von Magdalena Richter, ebenda, Bauführer Thomas Hofer (41082).
„ „ Dornbach, Hauptstraße 65, von Julius Gottlieb, I., Stadiongasse 6/8, Bauführer Gebrüder Andrae (41136).
„ „ Dornbach, Balderichgasse 32, von Magdalena Fleischmann, ebenda, Bauführer J. Chailly (41138).
„ „ Neuwaldegg, Neuwaldeggerstraße 43, von Max Schlesinger, ebenda, Bauführer H. & F. Glaser (41314).
„ „ Hernals, Calvarienberggasse 23, von Josef und Pauline Rohrhofer, ebenda, Bauführer Josef Grünbeck (41329).
„ „ Neuwaldegg, Neuwaldeggerstraße 36, von Dr. Joh. Exle, I., Neuthorgasse 1 a, Bauführer H. & F. Glaser (41454).

Für diverse (geringere) Bauten.

II. Bezirk: Canalreparatur, Kunzgasse 5, von Franz Weese, Baumeister (8684).
III. Bezirk: Schupfe, St. Marxer Linie, von Otto Langer, Bauführer J. Anderl (8699).
VI. Bezirk: Rauchfangerhöhung, Mollardgasse 84, von Hugo Justus, Bauführer C. Graf (8706).
„ „ Rauchfangherstellung, Mollardgasse 19, von Georg Walter, Bauführer J. Giller (8710).
VII. Bezirk: Personenaufzug, Burggasse 78, von A. Freißler, Bauführer derselbe (8659).
VIII. Bezirk: Personenaufzug, Josefstädterstraße 48, von A. Freißler, Bauführer derselbe (8659).
XII. Bezirk: Rohrcanalleitung, Meidling, Fabriksgasse 25, von Thaddäus Frantz, XII., Schönbrunnerstraße, Bauführer Ferdinand Kellner, Maurermeister (35037).
„ „ Rohrcanalleitung, Meidling, Fabriksgasse 27, von Thaddäus Frantz, XII., Schönbrunnerstraße, Bauführer Ferdinand Kellner, Maurermeister (35038).
„ „ Abortanlage, Unter-Meidling, Pohlgasse 19, von R. Ph. Waagner, ebenda, Bauführer Ferdinand Kellner, Maurermeister (35039).
„ „ Aufzugschacht, Meidling, Rosasgasse 3, von Wilhelm Schediwy, XII., Ehrenfelsgasse 22, Bauführer Friedrich Sonnenburg, Baumeister (35156).
„ „ Thonrohrleitung und Abortanlage, Meidling, Tivoligasse 33, Conscr.-Nr. 40, von Johann Strobl, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (35333).
XIII. Bezirk: Schupfen, Baumgarten, Einl.-Z. 76, Friedhofstraße, von Friedrich Machura, Bauführer Josef Heider, Zimmermeister (34290).
„ „ Kesselbau, Baumgarten, Linzerstraße 237, von Julius und Josef Herrmann, Bauführer Tanner, Laetsch & Comp., Maschinenfabrik (34841).
XVI. Bezirk: Wächterhütte, Ottakring, Paletzg. 8, von Barbara Schmiedt und Consorten, XVI., Hubergasse 9, Bauführer Julius Schmied (58567).
XIX. Bezirk: Steinzeugrohrleitung, Döbling, Silbergasse 34, von Henriette Musch, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli (23075).
„ „ Auswechslung eines Dampfkessels, Döbling, Hardtgasse 24, von Ignaz und Jakob Kuffner, Brauerei Döbling, Bauführer ? (23129),

Stockwerks-Aufsetzungen:

XIII. Bezirk: Breitensee, Breitenseerstraße 49, von Eduard und Francisca Peter, Bauführer L. Zatzka, Stadtbaumeister (34441).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

VII. Bezirk: Kaiserstraße 51/53, von Karl Striegl, ebenda (8664).
XI. Bezirk: Simmering, Hauffgasse, Einl.-Z. 138, von Francisca Probst, XI., Hauptstraße 74 (8700).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Postgasse 22/24, von Jos. Heller & Comp., I., Adlerg. 14 (8643).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 17, von Marie Aufreiter (8708).
VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 32, von Matthias und Francisca Kuber, XI., Geiselberggasse 15 (8647).
IX. Bezirk: Nußdorferstraße 6, von Moriz Korwill & Siegmund Pick (8636).
„ Nußdorferstraße 4, von Vincenz Hefele (8702).
XIII. Bezirk: Penzing, Parc. 616/4, 5, 7, 8, von Gottfried Alber (34689).
„ Hietzing, Altgasse 16, von Karl Baier (34197).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Thaliastraße, Conscr.-Nr. 1606/2, von Ferd. und Josefa Bayer (58839).
XVII. Bezirk: Hernals, Lacknergasse, Ecke der Blumengasse, Einl.-Z. 1488, von Karl Haas (41455).
XVIII. Bezirk: Parc. 682, Einl.-Z. 368, Gersthof, Hockegasse, von Franz Simlinger (37276).

Gewerbeanmeldungen vom 18. November 1895.

(Fortsetzung.)

Seethaler Cyrill — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Sechshauser Hauptstraße 23.
Wild Leopold — Gast- und Schankgewerbe — IX., Gatterburggasse 19.
Preininger Josef — Gelatin-Emulsionsplatten-Fabrik — V., Blechthurmgasse 5.
Jagsch Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Simmeringerstr. 151.
Langa Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Franzensgasse 20.
Mayer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Embelgasse 60.
Pick Helene — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 47.
Schönberger Josef Hugo — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Pestalozzigasse 4.
Stich Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währingergürtel 53.
Weininger Marcus — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 60.
Weiß Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kohlmessergasse 1.
Risterer Josef — Gürtler — XV.. Herklotzgasse 26.
Schuchard Bernhard, Schütte Heinrich — Handel mit Maschinen und mit Bedarfsartikeln zur Herstellung von Maschinen — VII., Breitegasse 17.
Kratochwil Karl — Damenkleidermacher — IV., Hauptstraße 61.
Witsch Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII., Theresiengasse 20.
Kartein Karoline — Marktfierantin — V., Siebenbrunnengasse 43.
Puchta Barbara — Naturblumenhausierhandel — X., Laxenburgerstraße 48.
Berger Franz — Pferdehändler — XVIII., Gersthof, Wallrissstraße, Ecke der Erndtgasse.
Rahn Adolf, Lorbeer Eduard — Seidenfärberei — XIX., Boschstraße 12.
Kejr Anna — Selchwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstraße 180.
Waldherr Rudolf — Selchwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunneng. 55.
Groher Franz — Spirituosenhandel — X., Himbergerstraße 69.
Güker Anton — Spirituosenhandel — X., Keplerplatz 4.
Scherr Franz — Stahlschleifer — V., Gießaufgasse 9.
Krausz Samuel — Trödler — V., Wienstraße 79.
Herz Rudolf — Verschleiß von Spirituosen und Wein in verschlossenen Flaschen — V., Arbeitergasse 12.
Fister Anna — Victualienhandel — III., Dietrichgasse 14.
Klose Aloisia — Victualienhandel — XVIII., Gentzgasse 29.
Bauer Josef — Wäscheputzer — X., Puchsbaumgasse 54.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 19. November 1895.

Laub Leib — Buchbinder — VI., Mariahilferstraße 25.
Beibel Marie — Feinputzerei — VIII., Josefstädterstraße 45.
Löbel Adelheid — Fischhandel — VIII., Stodagasse 6.
Hanny Franz — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Gymnasiumstraße 27.
Hörle Anna — Frachtentransport mit dem Kleinfuhrwerke Nr. 1155 — IX., Wiesengasse 8.
Kornreich Israel Ludwig — Friseur — IX., Porzellangasse 3.
Fritz Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Marchettigasse 1 a.
Gerstl Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Martinsstr. 78.
Kirchbauer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Natterg. 11.
Přibramsky Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Haslingerg. 9.
Scharf Cäcilie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Rothe Löweng. 14.
Weiß Regina — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Ungargasse 50.
Krajesovics Martin — Handel mit Obst und Grünwaren im Umherziehen — VII., Lindengasse 16.

Bürzl Philipp — Holzschuhmacher — XIX., Grinzingerstraße 89.
Wodianka Alois — Herrenkleidermacher — VI., Wallgasse 26.
Göd Leopold — Kleinfuhr-Licenz — I., Bäckerstraße.
Lechner Engelbert — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VI., Grabnergasse 10.
Starkl Wilhelm — Marktfahrer — IV., Margarethenstraße 24.
Halauska Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Schumanngasse 57.
Klebsch Ulrich — Musiker — III., Ungargasse 7.
Mayrhofer Franz, Dr. — k. k. Notar — I., Köllnerhofgasse 3.
Ratomska Marie — Parfumeriewaren-Erzeugung — VI., Mariahilferstraße 13.
Gaul Anna — Pfaidlergewerbe — IX., Althangasse 1.
Tomek Dorothea — Pfaidlergewerbe — I., Hohenstaufengasse 17.
Ohly Christian — Pferdefleisch-Verschleiß — XVIII., Währing-Weinhauserstraße 62.
Koller Thomas — Schlosser — IX., Bleichergasse 17.
Zickler Theodor — Tanzschule — XIX., Gasthaus „zur Rose", Nussdorf, Hauptplatz.
Hönig Franz — Tischler — IX., Schwarzspanierstraße 12.
Haselsteiner Hermine — Übernahme von Kleidern und Stoffen zum Putzen und Färben — VIII., Lerchenfelderstraße 46.
Kautzky Josef — Uhrmacher — VIII., Schlösselgasse 18.
Haselsteiner Hermine — Vordruckerei, Pfaidlerei und Weißstickerei — VIII., Lerchenfelderstraße 46.
Dolnik Pauline — Victualienhandel — XVII., Wichtelgasse 60.
Wagner Julius — Victualienhandel — VIII., Laudongasse 32.
Rut Veronika — Wäscheputzerei — XVI., Bachgasse 17.
Hofmeister Marie — Weißnäherin — XII., Meidling-Schönbrunnerstr. 70.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 20. November 1895.

Israelitischer Kranken-Unterstützungsverein der Wiener Dienstmänner durch Lieber Grund — Abhaltung von Betversammlungen — II., Kleine Schiffgasse 8.
Karpischek Franz — Bildhauer — XV., Sechshauserstraße 12.
Ruszitszka Alfred — Federnschmücker — IV., Mühlgasse 24.
Dallabona Moriz — Friseur — I., Helferstorferstraße 15.
Olmer Karl — Friseur und Raseur — V., Wienstraße 91.
Buchwald Alois Theodor — Gas- und Wassereinleitungs-Installation — V., Griesgasse 14.
Havlin Heinrich — Gas- und Wasserleitungs-Installation — V., Koflergasse 14.
Fleißner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Bergsteiggasse 44.
Hoschek Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Leibnitzgasse 7.
Rosner Jenni — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Calvarienberggasse 59.
Sawrthal Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 14.
Siska Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Herzgasse 79.
Weiß Karl Richard — Gemischtwarenhandel — V., Pilgramgasse 10.
Jenner Samuel, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — XIV., Sechshausergürtel 3.
Dernule Johann — Kastanienbrater — VII., Westbahnstraße, Ecke der Kaiserstraße, gegenüber dem Gascandelaber 608.
Janko Karl — Lohnwagenfuhrwerk — III., Geusaugasse 14.
Fiala Anna — Markt- und Victualienverkauf — XVIII., Markt in der Schopenhauerstraße.
Tucska Johann — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Blumengasse 28.
Heger Marie — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XII., Kriechbaumgasse 6.
Turner Josef — Spirituosen-Verschleiß mit Ausschluss des Ausschankes — X., Siccardsburggasse 74.
Fuchshuber Josef — Vereinsagent — V., Wolfganggasse 35.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 21. November 1895.

Hajek Philipp, Dr. — Advocat — II., Taborstraße 96.
Springer Franz — Bäcker — II., Dresdenerstraße 130.
Schnablegger Leopold — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Salzer Alexander — Dauernde Dienstleistung gegen Provision — I., Franz Josefskquai 5.
Steiner Ludwig — Drechslergewerbe — XVI., Grundsteingasse 68.
Guth Marie — Fischmarinierung — II., Klosterneuburgerstraße 26.
Mohr Matthias — Photograph — II., Große Stadtgutgasse 36.
Neu Jakob — Friseur und Perückenmacher — XVI., Lerchenfeldergürtel 30.
Kaiser Regina — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Sechshausergürtel 7.
Kupka Josef — Gastwirt — XVIII., Kreutzgasse 44.
Maly Anna — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Schinaglgasse 7.
Seewald Anna — Gastgewerbe — II., Wallensteinstraße 28.
Adler Isidor Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 52.
Bohlje Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Alserbachstraße 10.
Bübel Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 64.
Hurnik Gustav — Gemischtwarenhandel — XIX., Döblinger Hauptstr. 50.
Korntner Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Gablenzg. 48.
Lichtenegger Bertha — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 25.
Matouschek Walpurga — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wurlitzergasse 28.
Mettner August — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sechsschimmelg. 14.
Platzer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währingergürtel 121.
Tichy Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelderstraße 93.
Seehofer Magdalena — Glas- und Geschirrhandel — XVI., Brunnengasse 45.
Hrivula Anna — Grünzeughandel — XVIII., Schumanngasse 23.
Horn Karl — Handschuh- und Bandagenmacher — IX., Seusengasse 7.
Leder Wilhelm — Holzbildhauer — XVI., Herbststraße 24.
Lackmeyer Karl — Kaffeesieder — XVI., Ottakringerstraße 23.
Schmitt Anna — Kaffeesiedergewerbe — I., Magistratsstraße 12.
Wagner Karl — Kaffeesieder — XVI., Ottakringerstraße 156.
Pleschcr Johann — Kastanienbrater — II., Ecke des Volkertplatzes 3 und Pazmanitengasse 22.
Menner Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Müllnergasse 35.
Schachner Cäcilie — Kleinfuhrgewerbe — XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 10.
Pechoušek Josef — Herrenkleidermacher — II., Jägerstraße 41.
Wustinger Franz — Herrenkleidermacher — III., Reisnerstraße 29.
Oppolzer Walpurga — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Brunnengasse (Markt).
Willinger Reinhart — Mechaniker — XVI., Schinaglgasse 1.
Buno Katharina — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Lambertgasse 13.
Gaspar Johann — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Liebhartsgasse 3.
Haluza Johann — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Grüllemeiergasse 18.
Pagacs Judith — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVI., Friedrich Kaisergasse 85.
Szapaczek Eva — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Grüllemeiergasse 18.
Mold Bertha — Pantoffel-Erzeugung — XVI., Hasnerstraße 87.
Fitzka Fanni — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — IX., Kinderspitalg. 4.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 19. November 1895 . . 1987
Currental-Erledigungen vom 19. November 1895 1990
Currental-Erledigungen vom 20. November 1895 1992
Currental-Erledigungen vom 21. November 1895 1993
Allgemeine Nachrichten:
Commission für Verkehrsanlagen 1994
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt vom 17. bis 23. November 1895 1995
Pferdemarkt vom 22. November 1895 1995
Schlachtviehmarkt vom 25. November 1895 1995
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 23. November 1895 1995
Herabsetzung der Verzehrungssteuer für Kabljau, Laberdan und Klippfisch 1996
Einfuhrverbot für Schweine aus der königl. ung. Freistadt Szegedin nach Niederösterreich 1996
Bewilligung zur Einfuhr von Mastschweinen aus Hodmezövásárhely nach Wien, St. Marx 1996
Städtisches Lagerhaus 1996
Gewerbe-Angelegenheiten:
Genossenschaft der Milchmeier ꝛc. 1996
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 21. bis 25. November 1895 . . 1996
Gewerbeanmeldungen 1997
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
30. Nov. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 201695. Vergebung der Lieferung der für Straßenerhaltung im XIX. Bezirke für das Jahr 1896 benöthigten Schottermengen, und zwar: I. Section, für die Heiligenstädterstraße von Nussdorf bis Kahlenbergerdorf und für die Straßen in Kahlenbergerdorf, 600 m³ Gebirgsschlägelschotter; II. Section, für den übrigen Gebietstheil des XIX. Bezirkes, d. i. die Straßen der ehemaligen Gemeinden Nussdorf, Heiligenstadt, Josefsdorf, Grinzing, Sievering, Unter- und Ober-Döbling, 4400 m³ Gebirgsschlägel- und Rieselschotter. 2—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Directorstellen an Bürgerschulen im Wiener Schulbezirke.)

Im Wiener Schulbezirke kommen nachstehend angeführte acht Bürgerschul-Directorstellen zur Besetzung, und zwar:

je eine Directorstelle an den Bürgerschulen für Knaben und Mädchen II., Pöchlarnstraße 12/14, und XIX., Grinzingerstraße 59/61;

eine Directorstelle an der Bürgerschule für Mädchen VI., Stumpergasse 56;

je eine Directorstelle an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen für Knaben III., Kleistgasse 12, und XVI., Lorenz Mandlgasse 40;

je eine Directorstelle an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen für Mädchen III., Kleistgasse 12, XIV., Kröllgasse 20, und XVI., Lorenz Mandlgasse 42.

Mit jeder dieser Stellen ist der **Jahresgehalt** der II. Gehaltsclasse von 1400 fl., mit den Stellen an der Bürgerschule für Mädchen VI., Stumpergasse 56, an der Volks- und Bürgerschule für Mädchen XIV., Kröllgasse 20, an den Volks- und Bürgerschulen für Knaben III., Kleistgasse 12, und XVI., Lorenz Mandlgasse 40, und an der Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVI., Lorenz Mandlgasse 42, der Genuss einer **Naturalwohnung** im Schulgebäude, mit den übrigen eine **Quartiergeldentschädigung** von jährlich 500 fl., ferner mit sämmtlichen Stellen der Anspruch auf **Dienstalterszulagen** von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den **Wiener Stadtrath** zu richten; diese müssen **längstens bis 18. December 1895** im vorgeschriebenen Dienstwege bei jenen Ortsschulräthen eingelangt sein, in deren Sprengel die betreffenden Stellen **zu vergeben sind.**

Jedes Gesuch ist zu **belegen mit:**

dem Taufscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;

dem Heimatscheine unter derselben Voraussetzung;

dem Reifezeugnisse (beziehungsweise dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule) oder der Dispens von der Ablegung der Reifeprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Bürgerschulen, bei der Bewerbung um die Directorstellen an den vorbenannten allgemeinen Volks- und Bürgerschulen außerdem mit dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecreten u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des **katholischen** Glaubensbekenntnisses und mit der in den Rubriken 1 bis 6 auszufüllenden **Dienstabelle** (d. i. dem amtlichen Gesuchsauszuge).

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die **Dienstzeit** ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines **nicht gehörig documentierte** Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien,

am 18. November 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reisch. 2—3

*

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Oberlehrer-, beziehungsweise Oberlehrerinnenstellen im Wiener Schulbezirke.)

Im Wiener Schulbezirke kommen nachstehend angeführte sieben Oberlehrer- und zwei Oberlehrerinnenstellen an allgemeinen Volksschulen zur Besetzung, und zwar:

je eine Oberlehrerstelle an den allgemeinen Volksschulen für Knaben

IX., Liechtensteinstraße 137, und
XVII., Jörgerstraße 42;

je eine Oberlehrerstelle an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen

I., Werderthorgasse 6,
II., Pöchlarnstraße 12, und
X., Leibnitzgasse 33;

je eine Oberlehrerstelle an den allgemeinen Volksschulen für Knaben und Mädchen

X., Quellengasse 31, und
X., Knöllgasse 59;

je eine Oberlehrerinstelle an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen

X., Uhlandgasse 1, und
XVII., Wichtelgasse 67.

Mit jeder dieser Stellen ist der **Jahresgehalt** der II. Gehaltsclasse von 1200 fl., mit den Stellen an den Mädchen-Volksschulen II., Pöchlarnstraße 12, X., Uhlandgasse 1, und X., Leibnitzgasse 33, an der Knaben-Volksschule IX., Liechtensteinstraße 137, und an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen X., Knöllgasse 59, der Genuss einer **Naturalwohnung** im Schulgebäude, mit den übrigen eine **Quartiergeldentschädigung** von jährlich 450 fl., ferner mit sämmtlichen Stellen der Anspruch auf **Dienstalterszulagen von** je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den **Wiener Stadtrath** zu richten; diese müssen **längstens bis 18. December 1895** im vorgeschriebenen Dienstwege bei jenen Ortsschulräthen eingelangt sein, in deren Sprengel die betreffenden Stellen **zu vergeben sind.**

Jedes Gesuch ist zu **belegen** mit:

dem Tauf-, beziehungsweise Geburtsscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind,

dem Heimatscheine bei männlichen Bewerbern unter derselben Voraussetzung, bei weiblichen in jedem Falle,

dem Trauungsscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen,

dem Reifezeugnisse (beziehungsweise dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule) oder der Dispens von der Ablegung der Reifeprüfung,

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen,

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecreten u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des **katholischen** Glaubensbekenntnisses bei der Bewerbung um sämmtliche vorangeführten Stellen, ausgenommen jene an der allgemeinen Volksschule für Mädchen I., Werderthorgasse 6, für welche der Nachweis der Befähigung zum Religionsunterrichte des **israelitischen** Glaubensbekenntnisses zu erbringen ist, und mit der in den Rubriken 1 bis 6 auszufüllenden **Diensttabelle** (das ist dem amtlichen Gesuchsauszuge).

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die **Dienstzeit** ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines **nicht gehörig documentierte** Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien,
am 18. November 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:
Dr. Theodor Reisch. 2—3

G.-Z. 174515.
IX.

Kundmachung.

(General-Regulierungsplan.)

Das Stadtbauamt hat einen Theilentwurf des General-Regulierungsplanes vorgelegt, welcher sich auf nachfolgende Theile des I. Bezirkes erstreckt:

1. auf den Durchbruch der Sterngasse von der Marc Aurelstraße bis zur Rothenthurmstraße;
2. auf die Erweiterung der Rothenthurmstraße bei Or.-Nr. 25, 27, 29 (nebst Abschluss des unteren Theiles der Rothgasse);
3. auf eine Straße im Zuge des Rabensteiges und des unteren Theiles der Seitenstettengasse, dann auf Theile der Kohlmessergasse (mit Abschließung der Gasse „am Bergl");
4. auf die Seitenstettengasse (oberer Theil) und den Ruprechtsplatz;
5. auf den Lichtensteg und die anschließende Schmalseite des Hohen Marktes;
6. auf Theile des Fleischmarktes;
7. auf die Festsetzung der Höhenlage für das hiedurch betroffene, beziehungsweise damit zusammenhängende Gebiet.

Dieser Theilentwurf sammt dem dazu gehörigen Motivenberichte wird **vom 28. November bis inclusive 5. December 1895 während der gewöhnlichen Amtsstunden von 8 bis 12 Uhr an Wochentagen, und von 10 bis 12 Uhr am Sonntag den 1. December im Berathungszimmer Nr. 4 des Präsidiums im I. Stocke des Rathhauses, I., Rathhausstraße,** zur allgemeinen Besichtigung aufliegen.

Allfällige Bemerkungen über diesen Entwurf können bis inclusive 5. December 1895 beim Magistrate schriftlich eingebracht werden, und wird der Entwurf sohin zur Beschlussfassung im Sinne des § 105 der Wiener Bauordnung dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten Herrn k. k. Bezirkshauptmanne vorgelegt werden.

Gegen diese Festsetzungen und Beschlüsse findet nach diesem Paragraph ein Recurs nicht statt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 22. November 1895. 1—3

M.-Z. 198045.
VI.

Kundmachung.

(Eisgewinnung.)

Wegen pachtweiser Überlassung des Rechtes zur Eisgewinnung in den Wasserparcellen des Stiftungsfondsgutes **Ebersdorf an der Donau im Groß-Enzersdorfer und Mühlleitner Donauarme** findet die Pachtverhandlung, bei welcher schriftliche und mündliche Offerte auf die Pachtdauer von **einem, fünf und zehn Jahren** angebracht werden können, **am Montag den 2. December 1895, um 10 Uhr vormittags, im Gemeindegasthause in Groß-Enzersdorf** statt.

Die Offerenten haben ein Vadium in der Höhe des einjährigen Pachtzinses den Offerten anzuschließen, beziehungsweise bei mündlichen Offerten zu erlegen, oder aber die Bestätigung der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf über den dort erfolgten Erlag des Vadiums beizubringen.

Schriftliche, versiegelte Offerte, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen sein müssen, können auch vor der Pachtverhandlung bis 30. November 1895, 12 Uhr mittags, im Departement VI des Magistrates, Rathhaus, 5. Stiege, 2. Stock (Magistratsrath Furch), überreicht werden, wo auch die speciellen Bedingungen eingesehen werden können.

Auf verspätet einlangende, nicht gehörig ausgestattete oder nicht mit dem Vadium belegte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. November 1895. 2—3

Ad Z. 9050.

Kundmachung.

(Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien pro 1896.)

Der **Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien, sowie die Voranschläge der sämmtlichen unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde** für das Verwaltungsjahr 1896 werden im Sinne des § 50 des Wiener Gemeindestatutes **vom 20. November 1895 angefangen durch 14 Tage** im Rathhause, I., Lichtenfelsgasse 2, Stiege 5, I. Stock (Präsidialbureau), täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder werden daselbst zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 18. November 1895.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. v. Friebeis. 3—3

Z. 205081.
XVII.

Currende.

(Stelle eines Executionsamts-Officiales II. Classe und eines Executionsamts-Accessisten.)

Infolge der Pensionierung des Executionsamts-Officiales Anton Löffler gelangt im Status des Steuerexecutions-Amtes die Stelle **eines Steuerexecutionsamts-Officiales II. Classe und eines Executionsamts-Accessisten** mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen, von denen die erste nur im Wege der Beförderung zu besetzen ist, haben ihre Competenzgesuche **längstens bis inclusive 30. November 1895** im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass seitens derjenigen Bewerber, die sich bereits anlässlich der Currende vom 27. September 1895 in Competenz gesetzt haben, ein neues Gesuch nicht einzubringen ist.

Auf verspätet eingelangte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate

am 22. November 1895. 1—1

Z. 186894.
XI.

Currende.

(Hausaufseherstelle in einem Versorgungshause.)

In einem Wiener Versorgungshause kommt die Stelle eines Hausaufsehers mit den Bezügen der zweiten Bezugsclasse nach den mit Gemeinderaths-Beschluss vom 28. October 1892, Z. 6542, genehmigten Bestimmungen über die Bezüge der städtischen Diener und der ihnen gleichgestellten städtischen Bediensteten, d. i. mit einem Jahresgehalte von 550 fl. nebst Naturalwohnung und dem Bezuge der städtischen Livrée, zur Besetzung.

Hievon werden die Versorgungshausaufseher der dritten Bezugsclasse mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, dass auf diese Stelle reflectierende Bewerber ihre Gesuche **bis längstens 3. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen haben.

Vom Wiener Magistrate

am 22. November 1895. 1—2

M.-Z. 190453.
III.

Kundmachung.

(Freiplatz an der Kunststrickerei-Lehranstalt Obermayer.)

Die k. k. Hofrathswitwe und Inhaberin und Leiterin der I. österr. Privatlehranstalt für Kunststrickerei in Wien, XV., Schönbrunnerstraße 14, Frau Aurelie Obermayer, hat einen Freiplatz für Frauen, Witwen, Töchter und Waisen von Beamten und Dienern des Wiener Magistrates ohne Unterschied der Confession, und zwar vorläufig für das Schuljahr 1895/96 in der Lehrdauer von vier Monaten, dessen Besetzung vom Wiener Magistrate erfolgen soll, gegründet.

Bewerberinnen müssen Vorkenntnisse in den weiblichen Handarbeiten besitzen. Waisen und Töchter von Beamten und Dienern des Magistrates müssen der Schule entwachsen sein und in dem letzten Schulzeugnisse bezüglich der Sitten und der weiblichen Handarbeiten eine gute Note ausweisen.

Bewerberinnen um diesen Freiplatz haben ihre gemäß der angeführten Bestimmungen instruierten Gesuche **bis längstens 30. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Das Programm dieser Anstalt kann im Magistrats-Departement III eingesehen werden.

Wien, am 4. November 1895.

Der Magistratsdirector:

Krenn. 3—3

M.-Z. 202046.
X.

Kundmachung.

(Anton Schey'sche Stipendien-Stiftung.)

Vom 1. November 1895 angefangen gelangen drei Anton Schey'sche Stipendien im Betrage von je 294 fl. ö. W. jährlich an arme fleißige Studenten ohne Unterschied der Confession zur Vergebung, und zwar werden zwei an Hörer der medicinischen Facultät an der k. k. Universität in Wien, und eines an einen Hörer der juridischen Facultät an der k. k. Universität in Graz verliehen werden.

Der Genuss eines Stipendiums erstreckt sich in der Regel auf die ganze Studiendauer an der betreffenden Facultät, beziehungsweise Hochschule und erlischt außer mit dem Ablaufe der normalen Studiendauer nur mit dem etwa früher eintretenden Abgange von der betreffenden Hochschule.

Für den Fall, als der Stiftling den Doctorgrad anstrebt, kann der Stipendiengenuss über Ansuchen noch um ein Jahr verlängert werden.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre Gesuche mit einem Mittellosigkeits- oder Armutszeugnisse, einem Sittenzeugnisse und dem Nachweise ihrer Studienerfolge, insbesondere aus dem zuletzt absolvierten Studienjahre, zu belegen und **bis längstens 2. Jänner 1896** bei dem betreffenden Professoren-Collegium einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. November 1895. 1—3

G.-Z. 193615.
XI.

Kundmachung.

(Ignaz Baum'sche Armenstiftung.)

Am 20. Februar 1896 gelangen die verfügbaren Interessen der Ignaz Baum'schen Armenstiftung im Betrage von 198 fl. zur Vertheilung.

Nach den stiftbrieflichen Bestimmungen sind mit diesen Interessen zehn in Wien wohnhafte Arme christlicher Religion zu betheilen, welche ihre Mittellosigkeit und Unbescholtenheit ausweisen, und es soll bei der Vertheilung vor allem auf Verwandte des Stifters von väterlicher oder mütterlicher Seite, sodann auf diejenigen, welche zwar in Wien wohnen, jedoch aus der Vaterstadt des Stifters (Bielitz) gebürtig sind, endlich auf Verheiratete, mit zahlreichen Kindern Gesegnete Rücksicht genommen werden.

Die Dauer des Stiftungsgenusses ist auf ein Jahr beschränkt, jedoch steht den bereits einmal Betheilten das Recht zu, sich auch neuerlich zur Betheilung anzumelden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 3. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. November 1895. 3—3

G.-Z. 193613.
XI.

Kundmachung.

(J. G. Ertl'sche Armenstiftung.)

Am 26. Februar 1896 gelangen die verfügbaren Jahresinteressen pro 1895 von dem Johann Georg Ertl'schen Stiftungscapitale zur Vertheilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, in Wien wohnhafte Familien, deren Familienoberhaupt, oder von denen eines oder mehrere der im gemeinschaftlichen Haushalte lebenden Familienmitglieder von Krankheit betroffen sind.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihre Gesuche mit einem legalen Armutszeugnisse, **einem armenärztlichen Zeugnisse über die Krankheit eines Familienmitgliedes,** dem Tauf- und Trauungsscheine, dem Zuständigkeitsnachweise und den Taufzetteln ihrer Kinder zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 3. December 1896** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. November 1895. 2—3

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11** Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 96. Freitag, den 29. November 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

22. November 1895.

(Ad 8225.) K. k. Polizeidirection Wien spricht für die Abordnung des städtischen Ingenieur-Adjuncten Karl Leskier zu den am 15., 16., 17., 18. und 19. October d. J. im Donaucanale nächst Nussdorf stattgefundenen Prüfungen, rücksichtlich Überprüfungen von 550 Sicherheitswachorganen im Fahren mit kleinen Schiffen den Dank aus.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(9135.) Josef Kust um Bewilligung zur Herstellung einer Canalisierung für die Realität Or.-Nr. 77 Heiligenstädterstraße, XIX. Bezirk.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebür wird nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 19, im Sinne des Bezirksamts-Antrages mit dem Betrage von 607 fl. 20 kr. bestimmt.

(9201.) Beerdigungskosten nach 80 Parteien im Betrage von zusammen 280 fl. 40½ kr. aus dem II. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung in 76 Fällen nach dem Bezirksamts-Antrage; bezüglich der restlichen vier Fälle Anordnung neuerlicher Erhebungen.

(9232.) Reparaturskosten anlässlich der Beschädigung einer Feueranzeigelaternenstütze im VIII. Bezirke, Fuhrmannsgasse 16, durch einen bei Franz Plank, Fuhrwerksbesitzer im IX. Bezirke, bediensteten Kutscher (17 fl.).

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9246.) Rudolf Schipper, provisorischer Diener, um Gewährung der Altersnachsicht.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9251.) Ungarische Elektricitäts-Actiengesellschaft um Übersendung von je 25 Exemplaren der Berichte des Stadtbauamtes über die Beleuchtung und Ventilation der Räumlichkeiten im Rathhause.

Verfügung: Die Ausfolgung von je 25 Exemplaren der obenerwähnten Berichte zu dem für derlei Drucksorten üblichen Verkaufspreise von 10 kr. per Stück zu genehmigen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9252.) Firma Emil Schauer, VII., Bernardgasse 26, um Nachsicht der Conventionalstrafe wegen verspäteter Aufstellung der Uhr am Obstmarkte im IV. Bezirke.

Verfügung: Von der Einhebung einer Conventionalstrafe, welche, da der Termin um einen Monat überschritten wurde, 250 fl. betragen würde, ist Umgang zu nehmen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9277.) Magistratsbericht, betreffend die von ehemaligen Gemeinderäthen gestellten Anträge auf Unterbringung von Kindergärten und Kinderhorten, von Eislaufplätzen und Schwimmschulen in den Schullocalitäten.

Verfügung: Genehmigende Kenntnisnahme des Magistrats-Antrages, wonach diese Anregungen von Fall zu Fall nach Maßgabe der Verhältnisse eventuell in Erwägung gezogen werden sollen.

(9283.) Bibliotheks- und Museumsdirection um Genehmigung, die Neuversilberung der zur Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers 1888 herausgegebenen großen Gußmedaille (von Schwerdtner) vornehmen zu dürfen.

Verfügung: Genehmigung nach dem Antrage des Bibliotheks- und Museumsdirectors.

(9284.) Project für die Beleuchtung der Drechslergasse im XIII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes und der durch die Ausführung desselben erwachsenden budgetmäßig bedeckten jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 290 fl. 22 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9286.) Licenzgebürenrückstand per 29 fl. 50 kr. aus dem III. Bezirke nach Johann Wiesinger.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9303.) Erster Wiener Turnverein um Gestattung der Aufstellung eines Spannrecks und eines Barrens im Turnsale VII., Burggasse 14/16.

Verfügung: Gesuchsgewährung bis auf Widerruf. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9310.) Gustav und Marie Seidel um Bewilligung zur Aufstellung eines Reservekessels und Vornahme mehrerer baulicher Herstellungen in ihrem Fabriksgebäude XIII., Deutschordensstraße 3.

Verfügung: Gegen die beabsichtigten Herstellungen obwaltet vom Standpunkte der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 24. März 1894, Z. 2094, für das fragliche Gebiet festgesetzten Verbauungsart kein Anstand.

(9311 und 9312.) Alois Wild um Bauconsens für den Bau je eines zweistöckigen Wohnhauses auf der Grundb.-Einl. 404, beziehungsweise 418, Grundbuch Penzing in der Hadikgasse, XIII. Bezirk, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter Herstellung mehrerer auf Vorgartengrund anzubringender Risalite mit 15 cm Vorsprung.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den von diesem Bezirksamte in Aussicht genommenen Bedingungen.

(9214.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Schlechter wegen Pflasterung der Sandwirthgasse im VI. Bezirke.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9315.) Rauchfangkehrermeister J. Artaria recurriert gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den IV. Bezirk wegen Vorlage des Verzeichnisses im Sinne des § 24 der Kehrordnung.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9320.) Firma M. J. Elsinger & Sohn um Abschreibung der jährlichen Gebür per 20 fl. für ihren Privat-Feuerautomaten Nr 11, X. Bezirk, gegen unentgeltliche Überlassung desselben in das Eigenthum der Gemeinde Wien.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9321.) Erkenntnis des k. k. Revierbergamtes St. Pölten vom 10. November 1895, Z. 1918, betreffend die Festsetzung eines Schutzrayons für die Wiener Hochquellenleitung im Kronlande Niederösterreich.

Verfügung: 1. Das Erkenntnis des k. k. Revierbergamtes St. Pölten ddto. 10. November 1895, womit für die die Wiener Hochquellenleitung speisenden Quellen und für das Pottschacher Schöpfwerk ein Schutzrayon im Bereiche des Kronlandes Niederösterreich im Sinne der §§ 18 und 222 des allgemeinen Berggesetzes gegen den Bergbau und Schurfbetrieb bewilligt wird, wird zur Kenntnis genommen und ist gegen dasselbe ein Recurs nicht zu ergreifen.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, den auf Grund des Sachverständigen-Befundes vom 25. Juli 1889 im Bereiche des Kronlandes Steiermark zum Schutze der Hochquellenleitung erforderlichen Schutzrayon bei der competenten Bergbehörde zu erwirken.

3. Die k. k. Bezirkshauptmannschaften in Wiener-Neustadt und Neunkirchen sind zu ersuchen, die Gemeinde Wien zu allen Localaugenscheins-Commissionen einzuladen, welche über Gesuche um Bewilligung zur Eröffnung oder Vergrößerung von im Berggesetze nicht vorbehaltenen Mineralien innerhalb des Schutzrayons der Hochquellenleitung angeordnet werden, damit die Gemeinde Wien in die Lage kommt, die Interessen der Hochquellenleitung zu schützen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9322.) Ergebnis der Offertverhandlung für die Reconstruction der Sohle des Choleracanales im VI. Bezirke von dem Hause Magdalenenstraße Or.-Nr. 54 aufwärts bis zur Bergsteiggasse mit der Ausrufssumme von 1866 fl. 50 kr. und 400 fl. Pauschale.

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeiten an Eduard Rzehaczek zu den Tarifpreisen des Kostenanschlages und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9324.) Gratificationen für das Aufsichtspersonale anlässlich der Vollendung der Arbesbach-Einwölbung.

Verfügung: Bewilligung eines Betrages von 520 fl. zu diesem Zwecke. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9325.) Ergänzungswahlen von zwei Functionären für den Armenrath des XII. Bezirkes.

Verfügung: Die Wahl des Josef Kasson, Armenrathes, zum Obmann-Stellvertreter und des Ferdinand Nowaczek, Armenrathes, zum Cassier wird bestätigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9326.) Vier Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVIII. Bezirkes.

Verfügung: Die Wahl des

David Matthias, Hausbesitzers,

Jank Anton, Kaufmannes,

Stadler Josef, Gastwirtes, und des

König Karl, Kaufmannes,

ersterer mit der Functionsdauer bis Ende 1897, letztere drei mit der Functionsdauer bis Ende 1900, wird bestätigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9328.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Muthgasse Nr. 109.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 172 fl. 80 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 115 fl. 20 kr. ermäßigt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9329.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Sandgasse Nr. 22.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 281 fl. 10 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 187 fl. 40 kr. ermäßigt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9332.) Commissionsverhandlung wegen Erbauung eines Wohnhauses auf der an Wasserleitungsgründen anrainenden Parc. 131/5 in Payerbach.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung zu diesem Bau unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(9334.) Firma Hanel & Schembera um Begleichung einer Rechnung für gelieferte Feuerwehrartikel.

Verfügung: Die Forderung der genannten Firma auf Auszahlung des Betrages per 109 fl. wird als liquid anerkannt und die Buchhaltung ermächtigt, die vorgelegte Rechnung zu adjustieren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9340.) Anregung des Vorstehers des VII. Bezirkes auf Einlösung des Hauses Nr. 24 Bernardgasse und eines Theiles des Gartengrundes von Or.-Nr. 102 Kaiserstraße für Zwecke des Kinderspielplatzes Or.-Nr. 104 Kaiserstraße.

Verfügung: Ablehnung dieser Anregung mit Rücksicht auf die hohe Preisforderung des einen und die ablehnende Haltung des anderen Realitätenbesitzers. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9341.) Betreffend die Eröffnung der Kenyongasse zwischen der Seidengasse und Felberstraße im VII. Bezirke.

Verfügung: Ermächtigung des Magistrates, mit der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen wegen käuflicher Überlassung des zur Kenyongasse im VII. Bezirke entfallenden Theiles der Cat.-Parc. 504 an die Gemeinde um den Einheitspreis von 12 fl. per Quadratmeter in Verhandlung zu treten.

(9343.) Kálmán Tafler und Ignaz Ehrenfeld bieten das Haus III., Ungargasse 43, der Gemeinde zum Kaufe an.

Verfügung: Ablehnung dieses Offertes wegen zu hoher Preisforderung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9344.) Johann Prantner bietet das Haus Nr. 49 Neulerchenfelderstraße, XVI. Bezirk, der Gemeinde zum Kaufe an.

Verfügung: Ablehnung des Offertes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9345.) Heinrich Heß bietet das Haus II., Karmelitergasse 5, der Gemeinde zum Kaufe an.

Verfügung: Ablehnung des Offertes mit Rücksicht auf die Unverwendbarkeit der Realität für städtische Zwecke. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9346.) Errichtung eines Eislaufplatzes im Schönbornparke im VIII. Bezirke.

Verfügung: Dem Gärtner Wenzel Dubovsky wird die Errichtung eines Eislaufplatzes im Schönbornparke unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen gegen Zahlung eines Ende Jänner fälligen Bestandzinses von 30 fl. pro Jahr auch für ferner und auf Widerruf gestattet, von der Übernahme dieses Eislaufplatzes in die eigene Regie der Gemeinde jedoch abgesehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9347.) Ankauf von 15.000 Stück Trottoirhalbgutsteinen insbesondere für den Schulhausbau Malfattigasse, V. Bezirk.

Verfügung: 1. Der Ankauf von 15.000 Stück Trottoirhalbgutsteinen für auszuführende Pflasterungsarbeiten wird bewilligt.

2. Obiges Quantum wird von der Firma A. Poschacher aus ihrem auf dem Brigittenauer Lagerplatze derzeit befindlichen Vorrathe zum Preise von 160 fl. pro Mille loco Lagerplatz in der Brigittenau angekauft.

3. Auf die weiteren Offerte der Firmen A. Poschacher und J. Heindl wird nicht eingegangen. (Bedeckte Auslage.) (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9348.) Politische Begehung über das Project der Reconstruction der Überfahrtsbrücke in der Neulinggasse der Wiener Verbindungsbahn im III. Bezirke.

Verfügung: Ermächtigung des Magistrates, dem Projecte unter den beantragten Bedingungen zuzustimmen.

---

23. November 1895.

(9276.) Beerdigungskosten nach sechs Parteien aus dem XVI. Bezirke im Betrage von zusammen 16 fl. 50 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9302.) Kleinfuhr- und Stadtlohnlicenzgebüren-Rückstände nach 14 Parteien im Betrage von 323 fl. 90 kr. aus dem X. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(9309.) Beerdigungskosten nach 100 im III. Bezirke verstorbener Parteien im Gesammtbetrage von 402 fl. 52½ kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9327.) Recurs des Gastwirtes Franz Schöndorfer gegen die verfügte Zuweisung von 5 hl Industriewasser für sein Gasthausgewerbe XV., Sperrgasse 5.

Verfügung: Abweisung des Recurses nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk.

(9330.) Bericht des Magistratsrathes Dr. Kronawetter über die Provenienz eines im Privateigenthume befindlichen und in der Hütteldorferstraße, XV. Bezirk, liegenden Grundtheiles, sowie über die Rechtsverhältnisse bezüglich der in mehreren Seitengassen der Hütteldorferstraße aufgestellten Barrièren.

Verfügung: Kenntnisnahme und Auftrag an den Magistrat zur eventuellen Amtshandlung im Falle der Nothwendigkeit einer zu treffenden Verfügung.

(9339.) Offert der Eheleute Karl und Antonie Hörandner, wonach dieselben bereit sind, Theile ihrer Realität Or.-Nr. 27 Wallgasse, VI. Bezirk, im Ausmaße von circa 168 m² und circa 178 m², sowie einen Theil der Realität Or.-Nr. 29 Wallgasse im Ausmaße von circa 50 m² in das Eigenthum der Gemeinde Wien gegen dem zu übertragen, dass letztere an die Genannten einen Theil der Linienwallparcelle 1427/4, Einl.-Z. 1050, VI. Bezirk, per circa 705 m², einen Theil der öffentlichen Gutsparcelle 1195 per circa 308 m² und einen Theil der Cat.-Parc. 371/3, Einl.-Z 47, VIII. Bezirk, per circa 104 m² abtritt und die Offerenten an die Gemeinde eine Aufzahlung im Betrage von 10.000 fl. leisten.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9342.) Fiakerlicenzgebüren-Rückstand per 35 fl. 80½ kr. nach Johanna Bangerl im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9350.) Offert der Eheleute Ignaz und Ernestine Deutsch und Offert der Eheleute Julius und Francisca Maxiem auf käufliche Überlassung von Theilen der Linienwallparcelle 1696/2, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk.

Verfügung: Ablehnung beider Offerte. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9355.) Sicherstellung der Vorspannsfuhren für den Marschbezirk der Stadt Wien in den Jahren 1896 bis 1898.

Verfügung: Die Beistellung der Vorspannsfuhren in dem Marschbezirke von Wien für die Jahre 1896, 1897 und 1898 wird der Vienna General Omnibus Company Limited unter den bisherigen, in der Vorschrift für die Vergebung der Vorspannsfuhren und im Magistratsdecret vom 12. December 1892, M.-Z. 199786, enthaltenen Bedingungen und Bestimmungen und zu den bisherigen Preisen neuerdings übertragen. Die Preise sind die nachstehenden:

1. Die einspännigen Wägen für Entfernungen bis zu 8 km 2 fl. 30 kr.;

2. die zweispännigen Wägen für die Entfernungen bis zu 8 km 3 fl. 45 kr.;

3. die einspännigen Wägen nach allen Stationen über 8 km 42 kr.;

4. die zweispännigen Wägen nach allen Stationen über 8 km 52 kr.;

5. die zweispännigen, zehnsitzigen Stellwägen zum Preise von 1 fl. per Kilometer;

6. bei Vorspannfuhren nach der Zeitdauer der Inanspruchnahme derselben seitens des Militärs wird eine Stunde zurückgelegter Fahrzeit gleich 3 km berechnet und vergütet; für eine Fahrleistung bis zu einer halben Stunde wird keine Vergütung, für eine solche über eine halbe Stunde die Vergütung für eine ganze Stunde geleistet.

Von der Gesammtdauer der Vorspannsleistung wird eine Stunde Auflade- und eine Stunde Abladezeit in Abzug gebracht und für die sonach verbleibende Stundenzahl die Vergütung mit 3 km per Stunde geleistet. Als Grundlage der Berechnung hat der Zeitpunkt zu gelten, für welchen die Beistellung der Vorspann angefordert wurde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9359.) Supplierung des beurlaubten katholischen Religionslehrers am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium Dr. Anton Friedl.

Verfügung: Bestellung des Cooperators Hermann Firk für die Dauer der Beurlaubung des Obgenannten als Supplenten mit der Remuneration jährlicher 720 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9360.) Gewerbeschul-Commission in Wien um Genehmigung der Verlegung des Lehrlingsturnens aus der Schule XVIII., Schulgasse 19, in die Schule XVIII., Cottagegasse 17.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9361.) Anweisung der Pension für den Volksschullehrer Matthias Hackl.

Verfügung: Dem Genannten werden anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 26. October 1895, Z. 10964, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage per 1500 fl. vom 1. November 1895 angefangen, nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 31. October d. J. und des Quartiergeldes mit Ende Jänner 1896, aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuerkannt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9363, 9364.) Gesuche um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Einem städtischen Beamten wird ein Gehaltsvorschuss von 100 fl., einem anderen ein sechsmonatlicher Gehaltsvorschuss per 350 fl. unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

---

26. November 1895.

(9255.) Platzzinsrückstand nach Rosalia Dollak, V., Steinbauergasse 15.

Verfügung: Abschreibung:

1. des Platzzinses für die bewilligte Aufstellung von Stellagen pro 1893 und 1894 per restlich 2 fl. sammt Zinsen und Kosten;

2. der Kanzlei- und Augenscheinstaxen per zusammen 5 fl. 15 kr. wegen Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9257.) Beerdigungskosten nach 78 im III. Bezirke verstorbenen Parteien im Gesammtbetrage von 327 fl. 2½ kr.

Verfügung: Abschreibung der Rückstände in 77 Fällen aus dem Titel der Uneinbringlichkeit nach dem Bezirksamts-Antrage; in einem Falle dagegen (B.-A.-Z. 21143, 2 fl. 45 kr.) Anordnung eines weiteren Einhebungsversuches.

(9317.) Einspännerlicenzgebüren-Rückstand per 50 fl. 40 kr. der Clementine Breitwieser im X. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9336.) Bericht der Registratur-Direction über den Stand der Registratur im Bezirksamte für den II. Bezirk.

Verfügung: Den zur Aufarbeitung der Rückstände bestimmten fünf Beamten und zwei Dienern wird ein Kostgeld von 84 kr. bezw. 50 kr. für die Dauer von sechs Monaten bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9375.) Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk vom 18. November d. J., Z. 15945, enthaltend den Bauconsens für den Bau einer Probieranstalt für Gewehre in Simmering.

Verfügung: Kenntnisnahme.

(9377.) Rückständige Hundesteuern aus dem V. Bezirke nach fünf Parteien für elf Hunde per zusammen 40 fl.

Verfügung: Abschreibung aus den vom Bezirksamte geltend gemachten Gründen.

(9380.) Festsetzung des Übernahmspreises (Schadloshaltung) für den bei dem Hausbaue Einl.-Z. 188 Hernals, Hernalser Hauptstraße, zur Straße abgetretenen und in die Bauarea einbezogenen Grund.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung für den zur Straße abgetretenen Grund per 1·58 m² mit 20 fl. per Quadratmeter und für den in die Verbauung einbezogenen Straßengrund per 3·01 m² mit 40 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.)

(9381.) Zusammenstellung der im Jahre 1894 von der Gemeinde Wien angenommenen Graberhaltungs-Widmungen.

Verfügung: Kenntnisnahme nach dem Magistrats-Antrage.

(9383.) Josef Marek und Jakob Klein um Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlung bezüglich des beim Umbaue der Häuser Or.-Nr. 11 und 13 Salzgries und eventuell Or.-Nr. 7 Fischerstiege abzutretenden, beziehungsweise einzubeziehenden Grundes.

Verfügung: Einleitung dieser Verhandlungen noch vor dem Umbaue nach § 12 B.-O. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9384.) Johann Gießauf um Aufhebung des sanitätspolizeilichen Auftrages, in dem Hause Or.-Nr. 20 Gartengasse, V. Bezirk, eine Abortgruppe herzustellen.

Verfügung: Der bezügliche Auftrag wird im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk zurückgezogen.

(9385.) Antrag des ehemaligen Gem.-Rathes Steiner wegen Subventionierung der Schulgärten.

Verfügung: Der bisherige Usus wird beibehalten. Der jeweilige Stadtgarten-Inspector hat alljährlich über das Erträgnis der Schulgärten und seine sonstigen Wahrnehmungen Bericht zu erstatten. Der Bezirksschulrath wird ersucht, alljährlich der Gemeinde die Inspectionsberichte der k. k. Bezirksschul-Inspectoren hinsichtlich ihrer Wahrnehmungen in Betreff der einzelnen Schulgärten, insbesondere betreffs ihrer Verwertung für den Schulunterricht auszugsweise mitzutheilen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9387.) Georg Ruschowy um Bewilligung zur Herstellung eines Vorbaues (aus Riegelwänden mit Blech eingedeckt) in dem Hause Or.-Nr. 56 Simmeringer Hauptstraße.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter Zugestehung der angesuchten Bauerleichterungen.

(9389.) Verkauf alten Plankenholzes vom Hütteldorfer Friedhofe.

Verfügung: Genehmigung des Verkaufes an den Todtengräber dortselbst Anton Redl um den Betrag von 1 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9390.) Michael Egger in Kufstein um Wiederauszahlung des Betrages von 150 fl., welcher als Conventionalstrafe wegen verspäteter Lieferung der hydraulischen Bindemittel zum Baue des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales von der Verdienstsumme in Abzug gebracht wurde.

Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9391.) Johann Sauer, XIII., Linzerstraße 105, und L. Warthon, XIII., Linzerstraße 81, wegen Umgangnahme von einer Anpflanzung von Bäumen vor den bezüglichen Häusern.

Verfügung: Den Ansuchen wird keine Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9393.) Antrag des Magistrates auf Bewilligung der Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 113 des VIII. Bezirkes zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Verbindlichkeit der Abtretung eines Grundtheiles von 4 □° zur „Herstellung eines Alignements in der Brunngasse (heutige Blindengasse) zum k. k. Blindeninstitute".

Verfügung: Genehmigung mit Rücksicht auf die derzeitige Gegenstandslosigkeit dieser Reallast. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9394.) Anna Marie Schiller um Bewilligung der Löschung der auf Einl.-Z. 1245, Unter-Meidling, zu Gunsten der Gemeinde Wien und des Wiener Bürgerspitalfondes haftenden bereits gegenstandslosen Servituten.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der Löschungserklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9395.) Magistratsbericht, betreffend die durchgeführte Verlegung des Männer- und Knabenbades im städtischen Volksbade des IX. Bezirkes in das obere Geschoß dieser Anstalt.

Verfügung: Genehmigende Kenntnisnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9396.) Franz Popp um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Or.-Nr. 135 Neustiftgasse, VII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund per 27·77 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 18 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9398.) Raimund Anders um Schadloshaltung für den von der Realität Or.-Nr. 75 Zieglergasse, VII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund per 40·58 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9399.) Julius Frankl um Bewilligung der Untertheilung der Cat.-Parc. 13/5, Einl.-Z. 225, Unter-St. Veit, XIII. Bezirk, auf zwei Theile nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9400.) Elisabeth Schmutz um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Umbaue des Hauses Or.-Nr. 81 Kaiserstraße, VII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 36 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 16 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(9401.) Verpachtung der städtischen Restaurationsrealität Conscr.-Nr. 243 in Baumgarten, XIII. Bezirk.

Verfügung: Die Verpachtung der bezeichneten Realität sammt Zugehör an Georg Raschenberger auf die Dauer von drei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1896 bis 31. December 1898, um den jährlichen Pachtzins von 1200 fl. inclusive aller Nebengebüren und unter den im Pachtprotokolle vom 22. November 1895, Z. 34669, enthaltenen anderweitigen Bedingungen wird genehmigt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9404.) Armeninstitutsvorstehung Ottakring berichtet in Betreff eines Codicilles des verstorbenen Pfarrers von Altlerchenfeld Karl Dittrich.

Verfügung: Von einer weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit wird abgesehen, beziehungsweise die im obigen Codicille zu Gunsten der Armen von Ottakring ausgesprochene Widmung nicht angenommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(9408.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Burghausengasse 6.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 140 fl. 92 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9409.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße Nr. 178.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 732 fl. 30 kr. ermäßigt (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9410.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 203.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 88 fl. 17 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(9411.) Beerdigungskosten für 44 Gratisleichen aus dem XVI. Bezirke im Betrage von zusammen 71 fl.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 26. und 28. November 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3444	Stück
Fettschweine	4765	„
Summa	8209	Stück

Angekauft wurden:

für Wien	6677	Stück
für das Land	—	„
unverkauft blieben	1532	„

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von	30	bis	40 (—)	kr.	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„	42	„	50 (—)	„	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte flau und sind die Preise gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt unverändert geblieben. Am Donnerstag-Nachmarkte sind bei flauer Tendenz die Preise der Jungschweine um 2 kr. per Kilogramm und die der Fettschweine um 1 kr. per Kilogramm gegen den letzten Dienstagmarkt gefallen.

* * *

Pferdemarkt vom 26. November 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 496 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 75 – 430 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 25 – 75 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 28. November 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3266, Kälber lebend 123, Lämmer Waidner 596, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 807, Schafe lebend 3000, Schweine Waidner 1916.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von	36	bis 62	(—)	kr.
Kälber lebend	„ „	„	30	„ 44	(—)	„
Schweine Waidner	„ „	„	36	„ 50	(54)	„
Lämmer Waidner	„ Paar	von	6	bis 11	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „	„	—	„ —	(—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	„	25	„ 40	(—)	kr.
Schafe lebend	„ „	„	—	„ —	(—)	„
Schafe lebend	per Paar	von	8.10	bis 19	fl.	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 499 Stück Kälber mehr zugeführt. Infolge sehr flauer Stimmung und der bedeutend vermehrten Zufuhr sind die Preise für Kälber um 2 bis 10 kr. per Kilogramm gefallen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 17 Stück Schafe mehr aufgetrieben und zu den Preisen der Vorwoche abgegeben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 28. November 1895 40 Stück Mast-, 85 Stück Weide- und 425 Stück Beinlvieh aufgetrieben und zu Montagspreisen verkauft.

* * *

Bericht des Marktamtes

über die im Monate October 1895 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Eingeführt wurden:

31.717 Rinder, 14.654 ausgeweidete und 5454 lebende Kälber, 6650 ausgeweidete und 35.054 lebende Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 8785 ausgeweidete und 24.202 lebende Schweine, 167 Spanferkel, 1,089.707 kg Rindfleisch, 28.558 kg Kalbfleisch, 143.738 kg Schaffleisch und 238.705 kg Schweinfleisch.

Geschlachtet wurden:

23.063 Rinder, 2009 Pferde, 4 Esel, 39.601 Schweine, 3357 Kälber, 3430 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 17 Rinder, 37 Kälber, 11 Schafe, 1 Lamm, 537 Schweine, 2 Föten, 5 Pferde, 1 Hirsch, 7 Hasen, 9 Federwild, 357 diverses Geflügel, 10 Fische, 34 Würste, 1 Gansleber, 623 Lebern und Lungen, 65 Milze, Nieren und Herzen, 24 Zungen, 13 Flotzmäuler, 1 Kiefer, 2 Euter, 96 Füße, 205 geräucherte, gesalzene und marinierte Fische, 150 Käse, 9981 Eier, 430 verdorbenes Obst, 1346 Südfrüchte, 321 Grünwaren, 342 Gurken, 39 Melonen, 45 Essiggurken, 778 Salzgurken, 88 Zuckerbäckerwaren, 29 Flaschen Spirituosen, 63 Büschel Medicinalkräuter, 200 Weinblätter, 17 Flaschen Balsam, 1195 Feuerwerkskörper, 100 Knallpräparate, 20 Geschäftsutensilien, 45 Wagen, Maße und Gewichte und 11 Kinderpistolen.

Nach Kilogramm: 341·8 Wildbret, 11 diverses Geflügel, 210 Fische, 3140·43 Rindfleisch, 4193·45 Kalbfleisch, 541 Schaffleisch, 927·3 frisches Schweinfleisch, 103·9 Selchfleisch, 3 Pferdefleisch, 115·2 Würste, 11·2 Salami, 4 Gansleber, 2883·46 Lebern und Lungen, 11·5 Zungen, 72·25 Zuwagstheile, 49 Gehirn, 4 Fleckfiederwaren, 23·5 geräucherte, gesalzene und marinierte Fische, 12·5 Topfen, 16·5 Käse, 15·71 Butter, 10 Margarin, 0·5 Schweinschmalz, 0·5 Speck, 3 Grieben, 25.336·55 verdorbenes Obst, 34·8 unreifes Obst, 46 Pflaumenmus, 10·5 Südfrüchte, 38 Hülsenfrüchte, 3541·9 Grünwaren, 20.226·75 Erdäpfel, 17·9 verbotene Schwämme, 394·4 verdorbene Schwämme, 15·5 Gurken, 4·25 Sauerkraut, 2 Brot, 1·5 Gebäck, 1·45 Gewürze, 0·5 Mohn, 16 Essiggurken, 1 Salzgurke, 2 Kaffee, 3 Früchte- und Gemüseconserven, 19·5 Zuckerbäckerwaren, 6·3 Medicinalkräuter und 48 Weinblätter.

Nach Litern: 151·5 Milch, 10·5 Rahm, 1 Hülsenfrüchte, 54·5 Bier, 1 Essig und $^2/_{16}$ Arzneimittel.

* * *

Zulassung von Schweinen aus dem Stadtgebiete Raab (Györ) in Ungarn zum freien Borstenviehmarkte zu St. Marx in Wien.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 22. November 1895, Z. 111608, Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf die gegenwärtig vollkommen seuchenfreien Verhältnisse des Stadtgebietes Raab (Györ) hat das hohe k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 21. November 1895, Z. 34252, die Einfuhr von Schweinen im Minimalgewichte von 120 kg aus diesem Stadtgebiete zum freien Wiener Borstenviehmarkte in St. Marx gegen Einhaltung der mit dem Erlasse vom 13. November d. J., Z. 32493 (hierämtliche Kundmachung vom 14. November d. J., Z. 109167), hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Wien getroffenen Anordnungen wieder gestattet, was unter Bezugnahme auf die hierämtliche Kundmachung vom 7. November d. J., Z. 106455, hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Übertretungen der Anordnungen der zuerst citierten Kundmachung unterliegen den in derselben angeführten Straffolgen.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der Rauchfangkehrer.) Bei der am 16. und 23. November d. J. unter Intervention des Magistratsrathes Schiebek stattgehabten Versammlung der Genossenschaft der Rauchfangkehrer wurde zum Genossenschafts-Vorsteher Julius Vignati, I., Wollzeile 33, und zum Vorsteher-Stellvertreter Franz Pletich a, VIII., Piaristengasse 20, gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 25. November bis 28. November 1895:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Rothenthurmstraße 21/23, von Julius Deininger, noe. Witwen- und Waisen-Societät des Wiener medicinischen Doctoren-Collegiums, Bauführer Kupka & Orglmeister (8748).

V. Bezirk: Haus, Matzleinsdorferstraße 1, von Ferdinand und Marie Henneberg, Hasengasse 60, Bauführer Ferd. Henneberg (8804).

X. Bezirk: Simmeringerstraße 165, Erlachplatz 10 und 11, von Ferd. Tüscher, Bauführer W. Stadler (48248).

„ „ Lebgasse 48, von Josef Zeitlinger, Bauführer derselbe (48332).

XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus sammt Veranda, Simmering, Ravelinstraße, Conscr.-Nr. 256, von Ludwig Hegyi, III., Rochusgasse 6, Bauführer Anton Heindl (18132).

XIV. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Selzergasse 20/22, von Josef Kral, Goldschlagstraße 65, Bauführer Thomas Hofer (33191).

XVI. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Ottakring, Koppstraße, Cat.-Parc. 2862, von Friedr. Grüll, Thaliastraße 3, Bauführer Theodor Weninger (59265).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Fabrikszubauten, Handelsquai 92, von Friedmann & Marburg, Bauführer J. Matschinger (8821).

XII. Bezirk: Eiskeller, Am Tivoli, Einl.-Nr. 26, Conscr.-Nr. 32, von Johann Wallner, Bauführer Otto Ettmayer (35714).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Dorotheergasse 11, von H. O. Miehke, Bauführer Kupka & Orglmeister (8753).

„ „ Am Gestade 8, von Anton Höcker, Maurermeister (8783).

„ „ Fichtegasse 5, von Ottermann, Bauführer P. Witzmann (8816).

II. Bezirk: Kleine Schiffgasse 24, von David Kolieb, Bauführer Joh. Nowak (8734).

„ „ Mathildenplatz 6, von Toni Segalla, Bauführer J. Dolezal (8768).

„ „ Obere Donaustraße 41, von Josef Friedländer, Robertgasse 2, Bauführer ? (8777).

„ „ Brigittenauerlände 16, von Josef Wögler, Maurermeister (8778).

„ „ Mathildenplatz 7, von Dr. Alfred Mittler, Hof- und Gerichtsadvocat, Bauführer L. Pölzelmayer (8801).

III. Bezirk: Hauptstraße 37, von Rudolf Fischer, Bauführer ? (8740).

„ „ Salesianergasse 11, von Johann Chalusch, Baumeister (8742).

„ „ Hauptstraße 64, von Josef Plaschkowitz, Bauführer Ferd. Holzer (8815).

IV. Bezirk: Große Neugasse 26, von Wenzel Voit, Maurermeister (8794).

V. Bezirk: Kohlgasse 32, von Matthias Stauber, Bauführer Ignaz Hranicker (8780).

VII. Bezirk: Seidengasse 34, von Gottfried Berger, Baumeister (8741).

X. Bezirk: Inzersdorferstraße 36, von Franz Gerstner, Bauführer Lorenz Wetsch (48247).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Gaullachergasse 53, von Johann Bermann, Friedrich Kaiserstraße 18, Bauführer Johann Schuster (59262).

„ „ Neulerchenfeld, Felderstraße 56, von Karl Drexler, ebenda, Bauführer Johann Schuster (59263).

„ „ Neulerchenfeld, Gaullachergasse 19, von Rudolf Haumer, ebenda, Bauführer Karl Lang (59267).

„ „ Ottakring, Koppstraße 38, von Edmund Penitschka, ebenda, Bauführer Josef Orbal (59462).

XVII. Bezirk: Hernals, Zeidlergasse 92, von Franz Pokorny, ebenda, Bauführer Franz Höfer (41694).

„ „ Dornbach, Balderichgasse 34, von Karoline Kargl, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (41754).

„ „ Dornbach, Balderichgasse 18, von Amalie Lucan, XVII., Hernalser Hauptstraße 87, Bauführer Karl Haas (41941).

XVIII. Bezirk: Währing, Staudgasse 57, von Georg und Anna Pesendorfer, ebenda, Bauführer ? (37435).

XVIII. Bezirk: Pötzleinsdorf, Schwendenweingasse 4, von Alfred Kuschnitzky, II., Obere Augartenstr. 64, Bauführer ? (37561).

„ „ Währing, Martinsstraße 18, von Anton Schlesak, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (37750).

„ „ Gersthof, Schöffelgasse 16, von Johann und Francisca Meßner, ebenda, Bauführer Paul Oberst (37751).

„ „ Währing, Paulinengasse 1, von Siegmund Salter, Bauführer Anton Brunner (37752).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Arbeiter-Unterkunftshütten, Kaisermühlen, Großer Säulenhaufen, von der Direction der Wiener Eiswerke, Bauführer A. Forstner (8776).

„ „ Schupfe, Untere Augartenstraße 14, von Moriz Berger, Bauführer J. Horaček (8785).

V. Bezirk: Stiege, Hundsthurmerstraße 1 c, von Ferd. Schindler, Baumeister (8813).

XI. Bezirk: Abortgruppe, Simmering, Grillgasse 18, von Josef Gey, ebenda, Bauführer Joh. Schneider (18245).

XVIII. Bezirk: Herstellung einer amerikanischen Eisgrube, Salmannsdorf, Salmannsdorferstraße 48, von Karl Straßer, ebenda, Bauführer Paul Oberst (37906).

XIX. Bezirk: Abort, Döbling, Hardtgasse 24, von Ignaz und Jakob Kuffner, ebenda, Bauführer Joh. Pecival (23366).

„ „ Steinzeugrohrcanal, Döbling, Billrothstraße 83, von Elisabeth Jarosch, ebenda, Bauführer Johann Schäffer (23450).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

V. Bezirk: Matzleinsdorferstraße 1, von Ferdinand und Marie Henneberg, III., Hasengasse 60 (8772).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Himmelpfortgasse 21, von Gottfried und Mathilde Jolsdorf durch Dr. Johann v. Weinzierl durch Fellner & Helmer (8809).

„ „ Himmelpfortgasse 23, von Hermine und Elise Fleischhacker durch Dr. Alfred Löwe durch Fellner & Helmer (8810).

II. Bezirk: Salzachstraße, Einl.-Z. 3147, von Robert Rigler, VII., Schrankgasse 1 (8722).

„ „ Haidgasse 12, von Josef Kalas, III., Salmgasse 13 (8752).

„ „ Taborstraße 60, von David Meitner, IX., Liechtensteinstraße 15 (8769).

III. Bezirk: Rüdengasse, Einl.-Z. 1398, und Dietrichgasse, Einl.-Z. 255, von Peregrin Zimmermann (8732).

IV. Bezirk: Wienstraße 55, von Adolf Seidler, VII., Lerchenfelderstraße 73 (8805).

VIII. Bezirk: Tigergasse 14, von Aloisia Roth, XVI., Wilhelminenstr. 43 (8733).

XVIII. Bezirk: Währing, Gentzgasse 100, Conscr.-Nr. 72, von Ferdinand und Aloisia Schindler, XVIII., Währing-Weinhauserstraße 73 (38087).

Gewerbeanmeldungen vom 21. November 1895.

(Fortsetzung.)

Winterhalder Josefine — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — IX., Nussdorferstraße 54.

Giresch v. Rittersthal Marie — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 58.

Maykut Jakob — Provisions-Agentie — II., Große Mohrengasse 36.

Studera Johann — Schilder- und Schriftenmaler — XVI., Fröbelg. 44.

Drahorad Johann — Schuhmacher — XIV., Grimmgasse 20.

Klicpera Alois — Schuhmacher — XIX., Gatterburggasse 11.

Waldinger Salomon — Schuhwarenhandel — XVI., Neulerchenfelderstr. 2.

Bidlo Franz — Selchwaren-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 119.

Wittreich Georg — Südfrüchtenhandel — III., Hauptstraße 40.

Jarosch Thomas — Tischler — XVI., Fröbelgasse 19.

Korzwek Franz — Trödler — XVI., Gaullachergasse 8.

Neuberg Estera — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Putzen — II., Obere Augartenstraße 56.

Wittasek Karl — Verkauf von Kalendern und Heiligenbildern — I., Hoher Markt 4.

Ostern Simon — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Obere Donaustraße 77.

Helfer Chaje Deborah — Verschleiß von Gratulationskarten, Modellier- und Colorierbögen ꝛc. — II., Stephaniestraße 10.

Billé Johanna — Verschleiß von Mercantil-Drucksorten, Papier, Schreibrequisiten, Kurzwaren — I., Köllnerhofgasse 3.

Widder Bernhard — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Obere Donaustraße 67 a.

Bukovics Theresia — Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen Gebinden und Flaschen — IX., Alserbachstraße 10 a.

Mahrer Karl — Wäscheputzer — IX., Servitengasse 22.
Mrazek Alois — Wäscheputzer — II., Brigittenauerlände 20.
Fitzka Fanni — Zeitungs-Verschleiß — IX., Kinderspitalgasse 4.
Nowotny Heinrich — Zuckerbäckergewerbe — II., Praterstraße 13.
Winter Rosina — Zuckerwaren-Verschleiß — IX., Lazarethgasse 1.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 22. November 1895.

Zeugswetter Anton — Bäcker — IX., Währingerstraße 35.
Weber Marie — Bauunternehmung — VII., Neustiftgasse 12.
Friedrich Ignaz — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Mondolfi Leo Rafael — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Potyka Hugo — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Sonnenschein Ludwig — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Steingrab Melchior — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Willig Hermann — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Weigl Josef — Fleischhauer — XVII., Blumengasse 28.
Wiesinger Johann — Fleisch-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 3.
Schöbel Johann — Photograph — XVII., Hauptstraße 23.
Friedmann David — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Ullmannstr. 51.
Krümer Juliana — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Ullmannstr. 43.
Winkler Franz — Wirtsgewerbe — XIV., Storchengasse 24.
Friedländer Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brunneng. 52.
Hacker Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 38.
Jagiello Wilhelmine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Jörgerstr. 54.
Steiner Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Kochgasse 8.
Berndl Florian — Hühneraugenoperateur — VIII., Josefstädterstraße 55.
Bauer Anton — Huf- und Wagenschmied — XVI., Wattgasse 38.
Anzenhofer Leonhard — Juwelier und Goldarbeiter — VIII., Lerchenfelderstraße 94.
Groß Alois — Kaffeeschenker — VII., Kaiserstraße 1.
Zöller Schömig Wigo — Kaffeesieder — I., Bellariastraße 8.
Köberler Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VIII., Stolzenthalergasse 21.
Steiner August — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Altmüttergasse 1.
Täubl Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII., Mayollog. 3.
Pröstler Marie — Damenkleidermacherin — VIII., Laudongasse 43.
Berndl Florian — Masseur — VIII., Josefstädterstraße 55.
Maierhofer Anton — Masseur — VIII., Strozzigasse 12.
Freisinger Leopold — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVI., Gablenzg. 10.
Häusler Franz — Milchmeier — XIV., Pereiragasse 4.
Zimmermann Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Fuchsthalergasse 15.
Engel Sophie — Modistin — I., Jasomirgottgasse 3.
Kubo Judith — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — VIII., Lerchenfelderstraße 80.
Steiner Josef — Pachtweiser Betrieb eines radic. Schankgewerbes — IX., Nussdorferstraße 24.
Hutterer Marie — Pfaidlergewerbe — XV., Turnergasse 26.
Graff Hedwig — Privat-Einzelnunterricht im Clavierspiele — I., Johannesgasse 3.
Rappel Karl — Rasenr und Friseur — VII., Mariahilferstraße 86.
Kurzreiter Eleonore — Selchwaren-Verschleißerin — VII., Zollergasse 15.
Poll Anna Katharina — Selchwaren-Verschleiß — X., Laxenburgerstr. 89.
Rostock Josef Victorin — Steindrucker — XVI., Liebhartsgasse 15.
Fojt Franz — Tischler — XV., Pouthongasse 4.
Pipal Matthias — Tischler — XII., Meidlinger Hauptstraße 7.
Braun Karoline — Verschleiß von Küchengeräthschaften — I., Salzgries 11.
Zeugswetter Anton — Verschleiß von Mehl, Grieß, Preßhefe und Zuckerbäckerwaren — IX., Währingerstraße 35.
Englmann Friedrich — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — Schulheften ꝛc., VII., Schottenfeldgasse 54.
Bernleitner Theresia — Victualien-Verschleiß — VIII., Buchfeldgasse 10.
Hladik Marie — Victualien-Verschleiß — VII., Burggasse 100.
Jung Karl — Victualien-Verschleiß — VIII., Buchfeldgasse 4.
Holik Hubert — Zuckerbäcker — VII., Lerchenfelderstraße 51.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. November 1895.

Voges Felix — Agenturgeschäft mit Farben und Lacken — XVI., Grundsteingasse 36.
Lehner Josef — Baucantine — I., Rothenthurmstraße 19, 21, 23.
Lindner Ludwig — Brantweinschank — XVIII., Gertrudplatz 1.
Merlitschek Barbara — Commissionsweiser Verschleiß von Beleuchtungsartikeln — I., Renngasse 10.
Zeh Leopold — Commissionsweiser Verschleiß von Rohsalz — XV., Wurzbachgasse 22.
Aigner Anna — Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 1320) — XIV., Sturzgasse 47.
Birk Franz — Gastwirt — VII., Schottenfeldgasse 95.
Karner Leopold — Gastwirt — I., Schellinggasse 5.
Roß Johann — Gastwirt — XIII., Breitenseerstraße 64.
Grünwald Paul Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Opernring 5.
Hautmann Ottilie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Anzengruberg. 13.
Hergesell Maximilian — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Mariahilfergürtel 21.
Schlögl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kantgasse 1.
Urbanides Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kl. Pfarrgasse 29.
Gaßner Gabriel — Glasergewerbe — II., Ferdinandsstraße 18.
Meßner Josef — Glaser — XIII., Linzerstraße 247.
Maurer Friedrich — Gold- und Silberdrahtzieher — VII., Kandlg. 20.
Ernest Karoline — Kaffeesiederin — VII., Kaiserstraße 56.
Brtilek Andreas — Kaffeesieder — I., Singerstraße 9.
Demek Johann — Kastanienbrater — IV., Favoritenstraße, bei Nr. 54.
Wolek Josef — Claviermacher — V., Anzengrubergasse 14.
Köhl Sophie — Damenkleidermacherin — XVIII., Schumanngasse 27.
Kratky Karl — Kürschner — XVIII., Säulengasse 21.
Boubauk Simon — Milchmeier — XV., Kranzgasse 25.
Geisler Marie — Papier-Verschleiß — I., Postgasse 1.
Mayer Alfred — Pferde-Commissionshandel — II., Praterstraße 52.
Preinreich Francisca — Pferdefleisch- und Pferdeselchwaren-Verschleiß — XIV., Hütteldorferstraße 79.
Schneider Karl — Pränumerantensammler — XIII., Weiglgasse 14.
Kann Felix — Schnur- und Börtel-Erzeugung, fabriksmäßiger Betrieb — XV., Gablenzgasse 9.
Glauber Ignaz — Speditionsgeschäft — V., Kettenbrückengasse 9.
Resinger Simon — Trödler — XI., Simmeringer Hauptstraße 52.
Barkmann Johann — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate und anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie Liqueuren aller Art und Haltung erlaubter Spiele — III., Schützengasse 1.
Niemeczek Hermann — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate und anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie von Liqueuren aller Art und Haltung erlaubter Spiele — III., Heugasse 1.
Schöttner Josef — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate und anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie von Liqueuren aller Art und Haltung erlaubter Spiele — III., Rennweg 68.
Schenirer Tobias Gutmann — Verschleiß von Bändern und Spitzen — I., Heinrichsgasse 3.
Steuer Otto jun. — Verschleiß von Beleuchtungsgegenständen — II., Praterstraße 15.
Lederer Alfred — Verschleiß von Petroleum — IX., Währingerstr. 22.
Vana Marie — Verschleiß von Spielwaren und Küchengeräthen — XVII., Ottakringerstraße 42.
Lamm Antonia — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich geschlossenen Gefäßen — II., Engerthstraße 191.
Wunsch Karoline — Victualien-Verschleiß — II., Trenstraße 66.
Cudek Leon, Cudek Jakob — Viehhandel — III., Central-Viehmarkt.

Inhalt:

Seite
Currental-Erledigungen vom 22. November 1895 1999
Currental-Erledigungen vom 23. November 1895 2001
Currental-Erledigungen vom 26. November 1895 2002
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Borstenviehmarkt vom 26. und 28. November 1895 2003
Pferdemarkt vom 26. November 1895 2004
Stechviehmarkt vom 28. November 1895 2004
Bericht des Marktamtes über die im Monate October 1895 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen 2004
Zulassung von Schweinen aus dem Stadtgebiete Raab (Györ) in Ungarn zum freien Borstenviehmarkte zu St. Marx in Wien . . 2004
Gewerbe-Angelegenheiten:
Genossenschaft der Rauchfangkehrer 2004
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 25. bis 28. November 1895 . . 2005
Gewerbeanmeldungen 2005
Kundmachungen.
Beilage:
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (XI.)

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich Edler v. Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. V. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1895.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	Gegenstand
30. Nov. 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 201695. Vergebung der **Lieferung der für Straßenerhaltung im XIX. Bezirke für das Jahr 1896 benöthigten Schottermengen,** und zwar: **I. Section,** für die Heiligenstädterstraße von Nussdorf bis Kahlenbergerdorf und für die Straßen in Kahlenbergerdorf, 600 m³ Gebirgsschlägelschotter; **II. Section,** für den übrigen Gebietstheil des XIX. Bezirkes, d. i. die Straßen der ehemaligen Gemeinden Nussdorf, Heiligenstadt, Josefsdorf, Grinzing, Sievering, Unter- und Ober-Döbling, 4400 m³ Gebirgsschlägel- und Rieselschotter. 3—3

*) Pläne, Kostenanschläge ꝛc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Vadium von **5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 92085 ex 1895.

XIV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Reinigung der Bett-, Tisch-, Küchenwäsche ꝛc., dann der Zwilchmonturen für die städtische Feuerwehr vom 1. Jänner 1896 angefangen auf die Dauer von drei Jahren** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 13. December d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp, im Rathhause** (5. Stiege, II. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die zu reinigenden Wäschstücke betragen pro Jahr ungefähr:

7.200	Stück Zwilchblousen,	2.500	Stück Handtücher,
6.900	„ Zwilchhosen,	550	„ Tischtücher,
12.700	„ Leintücher,	1.300	„ Servietten,
13.600	„ Polsterüberzüge,	150	„ Laufteppiche,
1.600	„ Abwischtücher,	50	„ Fensterplachen,
250	„ Küchenschürzen,	50	„ Küchenmützen.
700	„ Deckenkappen,		

Unternehmungslustige können die allgemeinen und besonderen Bedingnisse beim Feuerwehr-Commando I., Am Hof Nr. 9, während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare der bezüglichen Bedingnisse bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar entsprechend zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung auszufüllen und als Offert versiegelt zu überreichen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium in der Höhe von 300 fl. anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. November 1895. 1—3

Prot.-Nr. 143788 ex 1895.

IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Verkaufes des nach Demolierung des Hauses Or.-Nr. 18 Landstraße Hauptstraße (Conscr.-Nr. und Einl-Z. 860, III. Bezirk) nach der neuen Baulinie verbleibenden Baugrundes im Ausmaße von circa 694 m²** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 10. December d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan und die Verkaufsbedingnisse im städtischen Stadtbauamte und im Magistrats-Departement IV während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte **ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen** oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. November 1895.

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Directorstellen an Bürgerschulen im Wiener Schulbezirke.)

Im Wiener Schulbezirke kommen nachstehend angeführte acht Bürgerschul-Directorstellen zur Besetzung, und zwar:

je eine Directorstelle an den Bürgerschulen für Knaben und Mädchen II., Pöchlarnstraße 12/14, und XIX., Grinzingerstraße 59/61;

eine Directorstelle an der Bürgerschule für Mädchen VI., Stumpergasse 56;

je eine Directorstelle an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen für Knaben III., Kleistgasse 12, und XVI., Lorenz Mandlgasse 40;

je eine Directorstelle an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen für Mädchen III., Kleistgasse 12, XIV., Kröllgasse 20, und XVI., Lorenz Mandlgasse 42.

Mit jeder dieser Stellen ist der **Jahresgehalt** der II. Gehaltsclasse von 1400 fl., mit den Stellen an der Bürgerschule für Mädchen VI., Stumpergasse 56, an der Volks- und Bürgerschule für Mädchen XIV., Kröllgasse 20, an den Volks- und Bürgerschulen für Knaben III., Kleistgasse 12, und XVI., Lorenz Mandlgasse 40, und an der Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVI., Lorenz Mandlgasse 42, der Genuss einer **Naturalwohnung** im Schulgebäude, mit den übrigen eine **Quartiergeldentschädigung** von jährlich 500 fl., ferner mit sämmtlichen Stellen der Anspruch auf **Dienstalterszulagen** von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den **Wiener Stadtrath** zu richten; diese müssen **längstens bis 18. December 1895** im vorgeschriebenen Dienstwege bei jenen Ortsschulräthen eingelangt sein, in deren Sprengel die betreffenden Stellen **zu vergeben sind.**

Jedes Gesuch ist zu **belegen mit:**

dem Taufscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;

dem Heimatscheine unter derselben Voraussetzung;

dem Reifezeugnisse (beziehungsweise dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule) oder der Dispens von der Ablegung der Reifeprüfung;

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Bürgerschulen, bei der Bewerbung um die Directorstellen an den vorbenannten allgemeinen Volks- und Bürgerschulen außerdem mit dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecreten u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des **katholischen** Glaubensbekenntnisses und mit der in den Rubriken 1 bis 6 auszufüllenden **Dienstabelle** (d. i. dem amtlichen Gesuchsauszuge).

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die **Dienstzeit** ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines **nicht gehörig documentierte** Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien,

am 18. November 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reisch. 3—3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Oberlehrer-, beziehungsweise Oberlehrerinnenstellen im Wiener Schulbezirke.)

Im Wiener Schulbezirke kommen nachstehend angeführte sieben Oberlehrer- und zwei Oberlehrerinnenstellen an allgemeinen Volksschulen zur Besetzung, und zwar:

je eine Oberlehrerstelle an den allgemeinen Volksschulen für Knaben

IX., Liechtensteinstraße 137, und
XVII., Jörgerstraße 42;

je eine Oberlehrerstelle an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen

I., Werderthorgasse 6,
II., Pöchlarnstraße 12, und
X., Leibnitzgasse 33;

je eine Oberlehrerstelle an den allgemeinen Volksschulen für Knaben und Mädchen

X., Quellengasse 31, und
X., Knöllgasse 59;

je eine Oberlehrerinstelle an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen

X., Uhlandgasse 1, und
XVII., Wichtelgasse 67.

Mit jeder dieser Stellen ist der **Jahresgehalt** der II. Gehaltsclasse von 1200 fl., mit den Stellen an den Mädchen-Volksschulen II., Pöchlarnstraße 12, X., Uhlandgasse 1, und X., Leibnitzgasse 33, an der Knaben-Volksschule IX., Liechtensteinstraße 137, und an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen X., Knöllgasse 59, der Genuss einer **Naturalwohnung** im Schulgebäude, mit den übrigen eine **Quartiergeldentschädigung** von jährlich 450 fl., ferner mit sämmtlichen Stellen der Anspruch auf **Dienstalterszulagen** von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den **Wiener Stadtrath** zu richten; diese müssen **längstens bis 18. December 1895** im vorgeschriebenen Dienstwege bei jenen Ortsschulräthen eingelangt sein, in deren Sprengel die betreffenden Stellen **zu vergeben sind.**

Jedes Gesuch ist zu **belegen** mit:

dem Tauf-, beziehungsweise Geburtsscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind,

dem Heimatscheine bei männlichen Bewerbern unter derselben Voraussetzung, bei weiblichen in jedem Falle,

dem Trauungsscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen,

dem Reifezeugnisse (beziehungsweise dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule) oder der Dispens von der Ablegung der Reifeprüfung,

dem Lehrbefähigungszeugnisse für Volksschulen,

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecreten u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des **katholischen** Glaubensbekenntnisses bei der Bewerbung um sämmtliche vorangeführten Stellen, ausgenommen jene an der allgemeinen Volksschule für Mädchen I., Werderthorgasse 6, für welche der Nachweis der Befähigung zum Religionsunterrichte des **israelitischen** Glaubensbekenntnisses zu erbringen ist, und mit der in den Rubriken 1 bis 6 auszufüllenden **Dienstabelle** (das ist dem amtlichen Gesuchsauszuge).

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die **Dienstzeit** ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines **nicht gehörig documentierte** Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien,

am 18. November 1895.

Der Vorsitzende-Stellvertreter:

Dr. Theodor Reisch. 3—3

G.-Z. 174515.
IX.

Kundmachung.

(General-Regulierungsplan.)

Das Stadtbauamt hat einen Theilentwurf des General-Regulierungsplanes vorgelegt, welcher sich auf nachfolgende Theile des I. Bezirkes erstreckt:

1. auf den Durchbruch der Sterngasse von der Marc Aurelstraße bis zur Rothenthurmstraße;
2. auf die Erweiterung der Rothenthurmstraße bei Or.-Nr. 25, 27, 29 (nebst Abschluss des unteren Theiles der Rothgasse);
3. auf eine Straße im Zuge des Rabensteiges und des unteren Theiles der Seitenstettengasse, dann auf Theile der Kohlmessergasse (mit Abschließung der Gasse „am Bergl");
4. auf die Seitenstettengasse (oberer Theil) und den Ruprechtsplatz;
5. auf den Lichtensteg und die anschließende Schmalseite des Hohen Marktes;
6. auf Theile des Fleischmarktes;
7. auf die Festsetzung der Höhenlage für das hiedurch betroffene, beziehungsweise damit zusammenhängende Gebiet.

Dieser Theilentwurf sammt dem dazu gehörigen Motivenberichte wird **vom 28. November bis inclusive 5. December 1895 während der gewöhnlichen Amtsstunden von 8 bis 12 Uhr an Wochentagen, und von 10 bis 12 Uhr am Sonntag den 1. December im Berathungszimmer Nr. 4 des Präsidiums im I. Stocke des Rathhauses, I., Rathhausstraße,** zur allgemeinen Besichtigung aufliegen.

Allfällige Bemerkungen über diesen Entwurf können bis inclusive 5. December 1895 beim Magistrate schriftlich eingebracht werden, und wird der Entwurf sohin zur Beschlussfassung im Sinne des § 105 der Wiener Bauordnung dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten Herrn k. k. Bezirkshauptmanne vorgelegt werden.

Gegen diese Festsetzungen und Beschlüsse findet nach diesem Paragraph ein Recurs nicht statt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. November 1895. 2—3

M.-Z. 198045.
VI.

Kundmachung.

(Eisgewinnung.)

Wegen pachtweiser Überlassung des Rechtes zur Eisgewinnung in den Wasserparcellen des Stiftungsfondsgutes **Ebersdorf an der Donau im Groß-Enzersdorfer und Mühlleitner Donauarme** findet die Pachtverhandlung, bei welcher schriftliche und mündliche Offerte auf die Pachtdauer von **einem, fünf und zehn Jahren** angebracht werden können, **am Montag den 2. December 1895, um 10 Uhr vormittags, im Gemeindegasthause in Groß-Enzersdorf** statt.

Die Offerenten haben ein Vadium in der Höhe des einjährigen Pachtzinses den Offerten anzuschließen, beziehungsweise bei mündlichen Offerten zu erlegen, oder aber die Bestätigung der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf über den dort erfolgten Erlag des Vadiums beizubringen.

Schriftliche, versiegelte Offerte, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen sein müssen, können auch vor der Pachtverhandlung bis 30. November 1895, 12 Uhr mittags, im Departement VI des Magistrates, Rathhaus, 5. Stiege, 2. Stock (Magistratsrath Furch), überreicht werden, wo auch die speciellen Bedingungen eingesehen werden können.

Auf verspätet einlangende, nicht gehörig ausgestattete oder nicht mit dem Vadium belegte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. November 1895. 3—3

---

*

Z. 41204 ex 1895.

Kundmachung.

(Verpachtung von Gemeindejagdrechten im XVII. Bezirke.)

Es wird hiemit verlautbart, dass im XVII. Bezirke die Verpachtung von zwei Jagdrechten der Gemeinde Wien im Wege einer öffentlichen **Licitation am 21. December 1895, um 10 Uhr vormittags,** beim magistratischen Bezirksamte für den XVII. Bezirk auf die Dauer von sechs Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1896 bis Ende December 1901, stattfindet.

Die Begrenzung dieser beiden Jagdgebiete ist folgende:

a) Ein Jagdgebiet, welches durch die Neuwaldeggerstraße, Dornbacherstraße und einen Theil der Hernalser Hauptstraße, die Grenze zwischen den ehemaligen Gemeinden Dornbach und Hernals, die Bezirksgrenze zwischen dem XVII. und XVIII. Bezirke bis zur Cat.-Parc. Nr. 219 (Schafberg), dann durch die Grenze des fürstlich Schwarzenberg'schen Eigenjagdgebietes bis zur Neuwaldeggerstraße begrenzt wird;

b) das andere Jagdgebiet wird durch die Neuwaldeggerstraße, die Dornbacherstraße, einen Theil der Hernalser Hauptstraße, die Grenze zwischen den ehemaligen Gemeinden Dornbach und Hernals, die Bezirksgrenze zwischen dem XVI. und XVII. Bezirke bis zum Eigenjagdgebiete des Stiftes Schotten, dann durch die Grenze dieses Eigenjagdgebietes bis zur Franz Karlstraße und von hier durch das Eigenjagdgebiet des Fürsten Schwarzenberg bis zur Neuwaldeggerstraße begrenzt.

Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen, dass die Pachtbedingnisse hieramts während der gewöhnlichen Amtsstunden (8 bis 2 Uhr) eingesehen werden können und dass vor Beginn der Licitation von jedem, der mitbieten will, 25 Percent des mit 50, beziehungsweise 60 fl. bestimmten Ausrufspreises als Vadium hieramts zu erlegen sind.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVII. Bezirk
als politischer Behörde I. Instanz
Wien, am 23. November 1895. 1—3

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 19. d. M., Z. 32559, wird die öffentliche Versteigerung der in der **Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate März 1895** verpfändeten und nicht ausgelösten **Pretiosen** von Pfand-Nr. 9638 bis inclusive Pfand-Nr. 14342 und **Effecten** von Pfand-Nr. 17917 bis inclusive Pfand-Nr. 27138 **am 13. December 1895, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5,** gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,
am 23. November 1895. 1—3

Z. 45361

Kundmachung.

(Licitation.)

Vom magistratischen Bezirksamte für **den X. Wiener Gemeindebezirk** wird wegen Einbringung rückständiger Staatssteuern und Gebüren die Feilbietung von beweglichen Sachen, bestehend aus diversen Wohnungs- und Geschäftseinrichtungsgegenständen, Lederwaren, Kleiderstoffen, Wollwaren u. dgl., **am 16. December d. J.,** eventuell an den folgenden Tagen vorgenommen.

Hievon geschieht die allgemeine Verlautbarung mit dem Beisatze, dass diese Gegenstände bei dem erwähnten Termine unter dem Schätzungswerte nicht hintangegeben werden.

Kauflustige wollen an dem genannten Tage **um 9 Uhr vormittags im Hause Nr. 14 Hasengasse, X. Bezirk,** erscheinen.

Vom magistratischen Bezirksamte für den X. Bezirk
als politischer Behörde I. Instanz
Wien, am 25. November 1895. 1—2

Z. 186894.
XI.

Currende.

(Hausaufseherstelle in einem Versorgungshause.)

In einem Wiener Versorgungshause kommt die Stelle eines Hausaufsehers mit den Bezügen der zweiten Bezugsclasse nach den mit Gemeinderaths-Beschluss vom 28. October 1892, Z. 6542, genehmigten Bestimmungen über die Bezüge der städtischen Diener und der ihnen gleichgestellten städtischen Bediensteten, d. i. mit einem Jahresgehalte von 550 fl. nebst Naturalwohnung und dem Bezuge der städtischen Livrée, zur Besetzung.

Hievon werden die Versorgungshausaufseher der dritten Bezugsclasse mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, dass auf diese Stelle reflectierende Bewerber ihre Gesuche **bis längstens 3. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen haben.

Vom Wiener Magistrate
am 22. November 1895. 2—2

M.-Z. 202046.
X.

Kundmachung.

(Anton Schey'sche Stipendien-Stiftung.)

Vom 1. November 1895 angefangen gelangen drei Anton Schey'sche Stipendien im Betrage von je 294 fl. ö. W. jährlich an arme fleißige Studenten ohne Unterschied der Confession zur Vergebung, und zwar werden zwei an Hörer der medicinischen Facultät an der k. k. Universität in Wien, und eines an einen Hörer der juridischen Facultät an der k. k. Universität in Graz verliehen werden.

Der Genuss eines Stipendiums erstreckt sich in der Regel auf die ganze Studiendauer an der betreffenden Facultät, beziehungsweise Hochschule und erlischt außer mit dem Ablaufe der normalen Studiendauer nur mit dem etwa früher eintretenden Abgange von der betreffenden Hochschule.

Für den Fall, als der Stiftling den Doctorgrad anstrebt, kann der Stipendiengenuss über Ansuchen noch um ein Jahr verlängert werden.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre Gesuche mit einem Mittellosigkeits- oder Armutszeugnisse, einem Sittenzeugnisse und dem Nachweise ihrer Studienerfolge, insbesondere aus dem zuletzt absolvierten Studienjahre, zu belegen und **bis längstens 2. Jänner 1896** bei dem betreffenden Professoren-Collegium einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. November 1895. 2–3

Z. 205415.
X.

Kundmachung.

(Ein Johann Leon'sches Stipendium für einen Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste aus der Abtheilung für Historienmalerei in Wien.)

Vom Beginne des Studienjahres 1895/96 angefangen, ist ein Johann Leon'sches Stipendium jährlicher einhundertundzwanzig (120) Gulden ö. W. zu verleihen.

Anspruch auf dieses Stipendium haben vorzügliche Zöglinge der k. k. Akademie der bildenden Künste aus der Abtheilung für Historienmalerei, welche innerhalb der Linien Wiens geboren und arm sind, sowie keine oder nur mittellose Eltern haben.

Der Genuss dieses Stipendiums dauert unter der Bedingung, dass gegen den Betheilten rücksichtlich seines sittlichen und staatsbürgerlichen Verhaltens keine Klage erhoben wird, vom 1. October 1895 an durch drei Jahre, und werden bei Verleihung die Verwandten des Stifters, nämlich des am 31. Mai 1834 verstorbenen Lehrers der Zeichenkunst Johann Leon, unter gleichen Umständen besonders berücksichtigt.

Die mit dem Tauf- oder Geburtsscheine, dem Impfungs- und Mittellosigkeitszeugnisse, dann den allfälligen Verwandtschaftsnachweisen mit der Familie des Stifters, sowie den Studiennachweisen belegten Gesuche sind **bis längstens 28. December 1895** bei dem Rectorate der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im November 1895. 1–3

Z. 205851.
X.

Kundmachung.

(Zwei Bürgermeister-Stipendien für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien.)

Aus dem Bürgermeister-Stiftungsfonde sind zwei Stipendien jährlicher je zweihundert (200) Gulden österr. Währung vom Beginne des Studienjahres 1895/96 angefangen auf Studiendauer zu verleihen.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre gehörig, insbesondere auch mit dem Impfzeugnisse und den Studiennachweisen belegten Gesuche bis **spätestens 30. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen und müssen nach § 4 des Stiftbriefes

1. der Gemeinde Wien angehören,
2. an der hiesigen k. k. technischen Hochschule als ordentliche immatriculierte Hörer den Studien obliegen, und
3. sich über wahre Dürftigkeit, ein tadelloses sittliches Betragen und eine **ausgezeichnete** wissenschaftliche Verwendung ausweisen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

1–3

M.-Z. 198281.
X.

Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Stipendienstiftung für mittellose Vorzugsschüler an Gymnasien und Hochschulen aus Döbling.)

Vom Studienjahre 1895/96 an kommen vier Jakob Kuffner'sche Stipendien, und zwar zwei für mittellose vorzügliche Gymnasiasten im Betrage von je 94 fl. und zwei für mittellose Hörer an Wiener Hochschulen per je 141 fl. zur Verleihung.

Die Verleihung erfolgt stiftbriefgemäß in der Weise, dass je ein Stipendium für einen Gymnasiasten und Hochschüler christlicher und für einen Gymnasiasten und Hochschüler jüdischer Confession verwendet wird.

Anspruch auf die vorerwähnten Stipendien haben auf Grund der stiftbrieflichen Bestimmungen:

A. Gymnasiasten

1. des Gymnasiums in Ober-Döbling,
   a) welche früher nach Ober-Döbling zuständig waren, eventuell
   b) welche im XIX. Bezirke geboren oder dort wohnhaft sind;
2. in Ober-Döbling zuständig gewesene oder im XIX. Bezirke geborene oder daselbst wohnhafte Schüler eines anderen Wiener Gymnasiums.

B. Hochschüler,

1. welche nach Ober-Döbling zuständig waren, eventuell
2. welche überhaupt im XIX. Bezirke geboren oder daselbst wohnhaft sind.

Die Stipendien werden auf die gesetzliche Studiendauer, jedoch mit der Bedingung verliehen, dass die Stipendisten in jedem Schuljahre die im Stiftungsbriefe enthaltenen Voraussetzungen nachzuweisen haben.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit den erforderlichen Nachweisen belegten Gesuche **bis längstens 20. December 1895** beim Wiener Magistrate einzureichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. November 1895. 1—3

M.-Z. 190453.
III.

Kundmachung.

(Freiplatz an der Kunststrickerei-Lehranstalt Obermayer.)

Die k. k. Hofrathswitwe und Inhaberin und Leiterin der I. österr. Privatlehranstalt für Kunststrickerei in Wien, XV., Schönbrunnerstraße 14, Frau Aurelie Obermayer, hat einen Freiplatz für Frauen, Witwen, Töchter und Waisen von Beamten und Dienern des Wiener Magistrates ohne Unterschied der Confession, und zwar vorläufig für das Schuljahr 1895/96 in der Lehrdauer von vier Monaten, dessen Besetzung vom Wiener Magistrate erfolgen soll, gegründet.

Bewerberinnen müssen Vorkenntnisse in den weiblichen Handarbeiten besitzen. Waisen und Töchter von Beamten und Dienern des Magistrates müssen der Schule entwachsen sein und in dem letzten Schulzeugnisse bezüglich der Sitten und der weiblichen Handarbeiten eine gute Note ausweisen.

Bewerberinnen um diesen Freiplatz haben ihre gemäß der angeführten Bestimmungen instruierten Gesuche **bis längstens 30. November 1895** im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Das Programm dieser Anstalt kann im Magistrats-Departement III eingesehen werden.

Wien, am 4. November 1895.

Der Magistratsdirector:
Krenn.

Z. 181805.
III.

Kundmachung.

(Katharina Widhalm'sche Stiftung für Waisen subalterner Beamten und Diener des Wiener Magistrates.)

Aus der Katharina Widhalm'schen Stiftung kommen die Jahresinteressen im Betrage von 106 fl. an vier Waisen, und zwar zwei Knaben und zwei Mädchen von subalternen Beamten und Dienern des Wiener Magistrates, welche der Unterstützung bedürftig sind, zur Vertheilung.

Diejenigen, welche auf den Genuss dieser Stiftung Anspruch machen wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche **längstens bis 30. November d. J.** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im October 1895.

Z. 155727.
XI.

Kundmachung.

(Pisko'sche Witwenstiftung.)

Am 23. April 1896 gelangt der Franz Josef Pisko'sche Witwenstiftplatz mit einem Bezuge jährlicher 154 fl. zur Erledigung und zur Weiterverleihung.

Anspruch auf den Genuss dieser Stiftung haben Witwen nach Professoren, welche zur Zeit ihres Ablebens oder unmittelbar vor ihrem Übertritte in den Ruhestand an einer der in Wien bestehenden Mittelschulen, sowohl Gymnasium oder Realschule, oder an einer daselbst bestehenden Staatsgewerbeschule, Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt, ohne Unterschied, ob solche Schulen oder Anstalten vom Staate oder von der Gemeinde erhalten werden, angestellt waren, wenn sie sich über ihre Armut und ihren tadellosen Lebenswandel ausweisen können, und ein oder mehrere aus ihrer Ehe mit einem Professor der gedachten Schulen und Anstalten stammende unversorgte Kinder besitzen.

Bewerberinnen, die ihre oder ihres verstorbenen Gatten Verwandtschaft mit dem Stifter nachweisen, oder jene Witwen, die die meisten unversorgten Kinder haben, haben unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Der Genuss der einmal verliehenen Stiftung erlischt mit der Wiederverehelichung der betreffenden Witwe, dann in dem Zeitpunkte, in welchem alle ihre Kinder stiftungsgemäßer Abkunft versorgt sind, längstens aber mit dem zurückgelegten 20. Lebensjahre durch das jüngste dieser Kinder.

Bewerberinnen um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtsschein, den Trauschein, ein legales Armuts- und Sittenzeugnis, dann die Tauf- beziehungsweise Geburtsscheine ihrer Kinder und endlich den Todtenschein, das letzte Anstellungs- oder Pensionsdecret ihres verstorbenen Ehegatten beizubringen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens **bis 1. Februar 1896** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. September 1895.

M.-Z. 193612.
X.

Kundmachung.

(Moriz Goldberger'sche Stiftung.)

Im Studienjahre 1895/96 gelangen vier Moriz Goldberger'sche Stipendien im Betrage von je sechzig Gulden (60 fl.) ö. W., und zwar:

a) für einen mittellosen Candidaten der medicinischen Doctorswürde als Beitrag zu den Taxen der Promotion;
b) in gleicher Weise für einen Candidaten der juridischen Doctorswürde;
c) desgleichen für einen Candidaten der philosophischen Doctorswürde und endlich
d) für einen Maler als Beitrag zu einer Reise nach Italien

zur Verleihung.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf- oder Geburts-, sowie dem Impfscheine, dem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, dem Sittenzeugnisse und den Nachweisen über die Ablegung der für die einzelnen Facultäten vorgeschriebenen Rigorosen, respective mit den im Vorstehenden sub d erforderlichen Nachweisen, insbesondere über die Inscription an einer öffentlichen Malerschule belegten Gesuche **bis längstens 22. December 1895** bei dem Wiener Magistrate zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. November 1895. 2—3

M.-Z. 204167
XI.

Kundmachung.

(Adolf Dietz von Weidenberg'sche Stiftung.)

Am 28. Februar 1896 gelangen die verfügbaren Interessen des Adolf Dietz von Weidenberg'schen Stiftungscapitales per 1350 fl. zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Betheilung aus dieser Stiftung haben 20 arme, in Wien heimatberechtigte Witwen christlicher Confession, welche im IX. Bezirke, und zwar in den ehemaligen Vorstadtgemeinden Althan, Himmelpfortgrund, Rossau oder Thury wohnen. Unter den Bewerberinnen haben jene den Vorzug, welche die meisten Kinder besitzen. Die Vertheilung dieser Stiftungsinteressen steht dem Herrn Bürgermeister von Wien zu.

Bewerberinnen um eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein Armutszeugnis, den Heimatsrechtnachweis, den Tauf- und Trauungsschein und die Taufzettel der Kinder, endlich den Todtenschein ihres Mannes anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 5. Jänner 1896** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 21. November 1895. 1—3

G.-Z. 157464.
III.

Kundmachung.

(Prugberger'sche Heiratsausstattungsstiftung.)

Aus der Karoline Prugberger'schen Heiratsausstattungsstiftung sind die zweijährigen Interessen im Betrage von 840 fl. als eine Heiratsausstattung an die Tochter eines mittellosen verdienstvollen Beamten des Wiener Magistrates zu verleihen.

Diese Stiftung kann nur an Bräute verliehen werden; der Bräutigam hat das Ansuchen um Verleihung der Stiftung auszufertigen. Die Auszahlung derselben erfolgt jedoch erst nach Vorlegung des Nachweises der geschehenen Verehelichung mit **diesem** Bräutigam; wird dieser Nachweis nicht innerhalb 6 Monaten vom Tage der Verleihung der Stiftung geliefert, so ist die Verleihung erloschen und ein neuerlicher Concurs auszuschreiben.

Die Gesuche sind mit dem Tauf- resp. Geburtsscheine, dem Mittellosigkeits- und Sittenzeugnisse, sowie mit dem Nachweise der Eigenschaft des Vaters als Beamter des Wiener Magistrates zu belegen und **bis Ende November 1895** im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche **keine** Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Wiener Magistrate
am 6. October 1895.

G.-Z. 193614.
XI.

Kundmachung.

(Rittmann'sche Armenstiftung.)

Am 1. Februar 1896 gelangen die Interessen der Georg Rittmann'schen Stiftung im Betrage von 850 fl. zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben alle nach Wien zuständigen, im VI. oder VII. Gemeindebezirke durch mindestens ein Jahr wohnhaften, durch Unglücksfälle verarmten, wegen Alters oder Körpergebrechen arbeitsunfähigen, selbständigen oder selbständig gewesenen Gewerbsleute (Meister) und deren Witwen, ohne Unterschied der Religion, welche mit keinem oder nur mit einem Institutengelde in dessen mindestem Betrage betheilt sind.

Bewerber können sich in der Zeit **vom 6. bis inclusive 20. Jänner 1896** (ausschließlich der Sonntage) **in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags, ohne Mitbringung eines Gesuches,** unter Vorlage eines legalen Armutszeugnisses, in welchem der Umstand, dass sie durch Unglücksfälle verarmt sind, bestätigt wird, eventuell eines armenärztlichen Zeugnisses, ferner des Zuständigkeitsausweises, des Tauf-(Geburts-)scheines, des Steuerscheines, des polizeilichen Meldungszettels, eventuell des Todtenzettels des Gatten, des Gewerbezurücklegungs-Rathschlages, endlich des etwaigen Pfründenbüchels **im Armendepartement des Magistrates einfinden** und daselbst ihre Bitte mündlich anbringen.

Auf eingebrachte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. November 1895. 3—3

G.-Z. 193613.
XI.

Kundmachung.

(J. G. Ertl'sche Armenstiftung.)

Am 26. Februar 1896 gelangen die verfügbaren Jahresinteressen pro 1895 von dem Johann Georg Ertl'schen Stiftungscapitale zur Vertheilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, in Wien wohnhafte Familien, deren Familienoberhaupt, oder von denen eines oder mehrere der im gemeinschaftlichen Haushalte lebenden Familienmitglieder von Krankheit betroffen sind.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihre Gesuche mit einem legalen Armutszeugnisse, **einem armenärztlichen Zeugnisse über die Krankheit eines Familienmitgliedes,** dem Tauf- und Trauungsscheine, dem Zuständigkeitsnachweise und den Taufzetteln ihrer Kinder zu belegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 3. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. November 1895. 3—3

G.-Z. 193615.
XI.

Kundmachung.

(Ignaz Baum'sche Armenstiftung.)

Am 20. Februar 1896 gelangen die verfügbaren Interessen der Ignaz Baum'schen Armenstiftung im Betrage von 198 fl. zur Vertheilung.

Nach den stiftbrieflichen Bestimmungen sind mit diesen Interessen zehn in Wien wohnhafte Arme christlicher Religion zu betheilen, welche ihre Mittellosigkeit und Unbescholtenheit ausweisen, und es soll bei der Vertheilung vor allem auf Verwandte des Stifters von väterlicher oder mütterlicher Seite, sodann auf diejenigen, welche zwar in Wien wohnen, jedoch aus der Vaterstadt des Stifters (Bielitz) gebürtig sind, endlich auf Verheiratete, mit zahlreichen Kindern Gesegnete Rücksicht genommen werden.

Die Dauer des Stiftungsgenusses ist auf ein Jahr beschränkt, jedoch steht den bereits einmal Betheilten das Recht zu, sich auch neuerlich zur Betheilung anzumelden.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 3. December 1895** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. November 1895.

INSERATE.

PATENTE im In- und Auslande
Muster- u. Markenschutz in allen Ländern
besorgt das
Erste beh. autorisierte Privilegien-Bureau
H. Palm (Michalecki & Co.)
Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Österreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über **20.000 Patentbesorgungen** durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des „Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes". — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: „Patent" Wien. — Telephon Nr. 387. — Preis-Courante und Probe-Nummern gratis und franco. 117

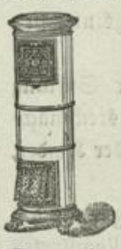
KORKBRAND-ZEICHEN
zum Schutze gegen Fälschung

von MATTONI's Giesshübler Sauerbrunn.

Kohle

50 Kilo Bohemia-Salonkohle **55** kr.
50 Kilo Prima preussische Steinkohle **72** kr.
50 Kilo Prima-Nuss-Coaks **72** kr.
25 Kilo Holz, weich oder hart, **50** kr.
In plombierten Säcken. Bei Fuhren bedeutend billiger.

J. Peter, Bergwerksbesitzer, **Wien,**
Stephansplatz, Jasomirgottstrasse 6.
Telephon Nr. 3495.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger ausschl. autoris. Fabrik für
MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM, k. und k. Hoflieferant
Wien, I., Kohlmarkt 7
Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiiert auf allen Ausstellungen.

Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.
Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.
In Oesterreich-Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen verwendet, darunter
in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.
Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.
„Hestia"-Oefen.
MEIDINGER-OFEN H. HEIM
Schutzmarke.
Centralheizungen aller Systeme
mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.
Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung eigenen Systems.

Zur coulanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11**
Parterre.